

Kölner Baukultur Kalender 2019

Dieser Terminkalender informiert über Veranstaltungen in Köln sowie auszugsweise auch über andernorts stattfindende Veranstaltungen von Partnern des hdak und weiteren Trägern baukultureller Belange.

Alle Angaben ohne Gewähr; Änderungen bleiben vorbehalten. Bitte informieren Sie sich ggf. bei den jeweiligen Veranstaltern über aktuelle Änderungen, eventuelle Teilnahmebedingungen und Anmeldemöglichkeiten. Das Haus der Architektur Köln nimmt keine Teilnahmeanmeldungen für Veranstaltungen anderer Institutionen an.

Die hdak-Veranstaltungshinweise erscheinen i.d.R. jeden Dienstag in Form eines E-Mail-Newsletters. Wöchentlicher Redaktionsschluss für Veranstaltungen Dritter ist der vorangehende Freitag; wenn Sie uns über Veranstaltungen von Ihnen oder von Dritten informieren möchten, nehmen wir die Hinweise gerne über unser Online-Formular entgegen:

» www.hda-koeln.de/veranstaltungshinweis/

Veranstaltungshinweise und Anregungen zu diesem Terminkalender sind willkommen:

» info@hda-koeln.de

Der Kölner Baukultur Kalender wird ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Köln.

Übersicht / Inhaltsverzeichnis

| | |
|-----------------|-----|
| Januar 2019 | 3 |
| Februar 2019 | 14 |
| März 2019 | 26 |
| April 2019 | 51 |
| Mai 2019 | 72 |
| Juni 2019 | 103 |
| Juli 2019 | 118 |
| August 2019 | 127 |
| September 2019 | 132 |
| Oktober 2019 | 149 |
| November 2019 | 162 |
| Dezember 2019 | 175 |
| Kontaktadressen | 182 |

Montag, 07. Januar 2019, 17:00 Uhr, Domforum

Scharf gestellt. Kölner Kirchen in der Fotografie: Prof. Dr. Daniel Lohmann Vom Messbild zum Photomodeling – Die Fotografie als Werkzeug der Denkmalpflege

Täglich entstehen unzählbar viele Fotos vom Kölner Dom. Über Jahrhunderte konnte man dagegen Außen- und Innenansichten von Kirchengebäuden nur durch Zeichnungen und Gemälde festhalten. Mit der Erfindung der Fotografie in der Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden bahnbrechende neue Möglichkeiten der Darstellung und Dokumentation von Architektur und Ausstattung. Die Grenzen zwischen sachlicher und künstlerischer Aufnahme waren von Anfang an fließend, was zahlreiche Fotobücher über Köln und seine Kirchen belegen. Heute haben viele dieser Fotografien einen besonderen Wert, da sie verschiedene, zum Teil verlorengegangene Bauzustände bis hin zur Zerstörung dieser Kirchen im 2. Weltkrieg festgehalten haben. Durch die rasante Entwicklung der Technik kommen immer neue Möglichkeiten der Dokumentation hinzu, die die Denkmalpflege bei der Bestandssicherung unterstützen und neue Formen des visuellen Erlebens ermöglichen. Die Herausforderung besteht darin, diese bedeutenden Dokumente für die Zukunft zu sichern und zugänglich zu halten. (Quelle: Fyler „Kirchen in der Fotografie 2018/19“)

Referent: Prof. Dr. Daniel Lohmann, Professor für Architekturgeschichte und Entwerfen, TH Köln

Montag, 07.01.2019, 17:00 Uhr | DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: DOMFORUM, Förderverein Romanische Kirchen Köln e.V., Katholisches Bildungswerk Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.domforum.de/export/sites/domforum/.content/galleries/downloads/Flyer_Koelner-Kirchen-in-der-Fotografie_2018-19.pdf

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190107_domforum/

Redaktionsstand: 17.12.2018, MS (BKK), YT (NL), YT (NL)

Dienstag, 08. Januar 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Neue Mitte Porz zu Gast im hdak

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #472

Unsere Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ beginnen wir im neuen Jahr mit einem Projekt, das als beispielhaft für die Kölner Stadtentwicklung gelten darf. In der Porzener Innenstadt entsteht rund um den ehemaligen Standort des niedergelegten Herti-Kaufhauses die „Neue Mitte Porz“. Die städtebauliche Studie war im Auftrag der Stadt Köln von moderne stadt GmbH und JSWD Architekten GmbH & Co KG erarbeitet und in intensivem Dialog mit der Öffentlichkeit besprochen worden. Im Dezember 2018 wurde die Baugenehmigung für Haus 1 erteilt. Im Sommer 2018 waren im Rahmen eines Qualifizierungsverfahrens mit je fünf Architekturbüros die Gestaltungsvorschläge für Haus 2 und Haus 3 ermittelt worden. Wie geht es nun weiter mit der Umsetzung der „Neuen Mitte Porz“?

Dipl.-Ing. Andreas Röhrig, Geschäftsführer der moderne stadt GmbH, stellt die bisherigen Planungsschritte bis zum aktuellen Stand der Planungen vor und gibt einen Ausblick auf die weitere Entwicklung der Porzener Innenstadt.

Die Kölner Architekten Konstantin Jaspert vom Büro JSWD (Haus 1), Prof. Pablo Molestina (Haus 2) und Kaspar Kraemer (Haus 3) sind anwesend.

Zum Vortrag und zur anschließenden Diskussion mit den Gästen sind Sie herzlich eingeladen.

Moderation: **Burkard Dewey**, stellv. Vorstandsvorsitzender im hdak

Dienstag, 08.01.2019, 19:00 - 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190108_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/283472762514968>

Redaktionsstand: 07.01.19, YT, MS (BKK), YT (BKK, fb, MNL), YT (NL), YT (NL), YT (BKK, fb, NL)

Samstag, 12. Januar 2019 bis Samstag, 23. Februar 2019, Sa 12:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung, Galerie formformsuche

TISCH und STUHL

Ausstellung

„Wir können uns unschwer einen Stuhl ohne Tisch vorstellen, aber einen Tisch ohne Stuhl? Doch es sind ..eigenständige Objekte, die einander zwar nicht bedingen aber in ihrer Funktion ergänzen.“

Tisch und Stuhl. Zwischen Eigenständigkeit und Funktion, Individualität und System. Die Ausstellung begibt sich mit Möbeln von Otl Aicher, Andres Bally, Nikolaus Bienefeld, Erwin Heerich, Ferdinand Kramer, Enzo Mari, Katsuhito Nishikawa, Christoph R. Siebrasse, Stefan Wewerka und Peter Wigglesworth exemplarisch in den Diskurs zwischen Tisch und Stuhl, Entwurf und Kontext.

Samstag, 12.01.2019 - Samstag 23.02.2019, Sa 12.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung | Galerie formformsuche, Filzengraben 22, 50676 Köln | Veranstalter: Galerie formformsuche | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.formformsuche.de/ausstellungen/frohe-festtage-und-einen-guten-start-2019>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190112-190223_formformsuche/

Redaktionsstand: 21.01.2019, MS (BKK, NL)

Sonntag, 13. Januar 2019, 16:00 Uhr, UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft

Max Dudler. Räume erzählen

Ausstellungseröffnung

Die Ausstellung „Max Dudler. Räume erzählen“ nähert sich seinen Architekturen über die von ihm gestalteten Innenräume und Möbel. Licht und Schatten, Geometrien, Materialien und Oberflächen entfalten sich in einem fotografischen Essay von Stefan Müller. Angefangen bei der ältesten Serie „Black Monday“ bis hin zu den Serien „Max Dudler“ und „Hambach“ belegen die Stühle, Tische und raumbildenden Regale den Anspruch des Architekten, den Entwurf immer auf das Wesentliche zu reduzieren: Klare Formen und gutes Material.

Der Schweizer Architekt Max Dudler ist Gründer und Leiter des seit 1992 bestehenden gleichnamigen Architekturbüros mit Niederlassungen in Berlin, Zürich, Frankfurt und München. In den zwei Jahrzehnten seines Bestehens hat sich der Fokus des Büros über die klassischen Architekturaufgaben hinaus auf städtebauliche Planungen, Verkehrsbauten, Konversionen, denkmalpflegerische Aufgaben und Ausstellungen bis hin zu Möbelentwürfen erweitert. Max Dudler erhielt zahlreiche

Auszeichnungen, so u.a. den DAM Preis für Architektur in Deutschland 2012 für die Arbeiten am Hambacher Schloss und die Nike für die beste stadtbauliche Interpretation 2010 für das Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum. Aktuell entsteht nach seinen Plänen am Rudolfplatz / Habsburgerring in Köln ein neues Büro- und Geschäftshaus.

Die Ausstellung "Max Dudler. Räume erzählen" wurde von Simone Boldrin kuratiert und war vom 19.10. bis zum 17.11.2018 in der Architektur Galerie Berlin zu sehen. Ausstellungsbegleitend ist im Jovis Verlag das gleichnamige Buch erschienen.

Ausstellungszeitraum: 14.01.-22.02.2019

Sonntag, 13.01.2019, 16:00 - 18:00 Uhr | UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestraße 60, 50933 Köln | Veranstalter: UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | Eintritt frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich

» <https://www.ungersarchiv.de/index.php/news-reader/max-dudler-177.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190113_uaa/

Redaktionsstand: 17.12.2018, YT (BKK), YT (NL)

Montag, 14. Januar 2019, bis Freitag, 22. Februar 2019, 11:00 - 17:00 Uhr, UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft

Max Dudler. Räume erzählen

Ausstellung

Die Ausstellung "Max Dudler. Räume erzählen" nähert sich seinen Architekturen über die von ihm gestalteten Innenräume und Möbel. Licht und Schatten, Geometrien, Materialien und Oberflächen entfalten sich in einem fotografischen Essay von Stefan Müller. Angefangen bei der ältesten Serie "Black Monday" bis hin zu den Serien "Max Dudler" und "Hambach" belegen die Stühle, Tische und raumbildenden Regale den Anspruch des Architekten, den Entwurf immer auf das Wesentliche zu reduzieren: Klare Formen und gutes Material.

Der Schweizer Architekt Max Dudler ist Gründer und Leiter des seit 1992 bestehenden gleichnamigen Architekturbüros mit Niederlassungen in Berlin, Zürich, Frankfurt und München. In den zwei Jahrzehnten seines Bestehens hat sich der Fokus des Büros über die klassischen Architekturaufgaben hinaus auf städtebauliche Planungen, Verkehrsbauten, Konversionen, denkmalpflegerische Aufgaben und Ausstellungen bis hin zu Möbelentwürfen erweitert. Max Dudler erhielt zahlreiche Auszeichnungen, so u.a. den DAM Preis für Architektur in Deutschland 2012 für die Arbeiten am Hambacher Schloss und die Nike für die beste stadtbauliche Interpretation 2010 für das Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum. Aktuell entsteht nach seinen Plänen am Rudolfplatz / Habsburgerring in Köln ein neues Büro- und Geschäftshaus.

Die Ausstellung "Max Dudler. Räume erzählen" wurde von Simone Boldrin kuratiert und war vom 19.10. bis zum 17.11.2018 in der Architektur Galerie Berlin zu sehen. Ausstellungsbegleitend ist im Jovis Verlag das gleichnamige Buch erschienen.

Montag, 14. Januar 2019, bis Freitag, 22. Februar 2019, 11:00 - 17:00 Uhr | UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestraße 60, 50933 Köln | Veranstalter: UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | Eintritt frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich

» <https://www.ungersarchiv.de/index.php/news-reader/max-dudler-177.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190114_uaa/

Redaktionsstand: 07.01.2019, YT (BKK), YT (NL), YT (NL)

Montag, 14. Januar 2019, 18:30 Uhr, Filmpalette

The Human Scale (0mU)

Filmreihe „Architektur und Glück“

Regie: Andreas Dalsgaard, Simon Lereng Wilmont | DK, 2012 | 80 min.

Bis 2050 werden bis zu 70% der Weltbevölkerung in Städten leben, der Großteil in Megastädten mit mehr als zehn Millionen Einwohnern. Das Leben dort ist ebenso bezaubernd wie problematisch. Megalopolen sind energetische Anziehungspunkte und Wiege 1000er Lebensträume. Sie vibrieren in ständiger Öffentlichkeit und erkalten zugleich in sozialer Einsamkeit. Sie sind in jeder Hinsicht extrem. Der dänische Architekt Jan Gehl hat über 40 Jahre menschliches Verhalten in Städten beobachtet. Er behauptet, dass wir in der Lage sind, Städte zu errichten, die den menschlichen Bedürfnissen nach individueller Wahrnehmung, Geborgenheit und Intimität Rechnung tragen.

Vorfilm: 2m² Leben – Regie: Leonie Stade | D, 2013 | 13 min.

Im Winter 2018/19 lädt die Filmpalette | Filmkunst kino in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln zur ersten Kölner Architekturfilmreihe in ihre Kinosäle am Eigelstein, Lübecker Straße 15, in Köln ein. Unter dem Titel **ARCHITEKTUR UND GLÜCK** erwartet uns an fünf Montagabenden – und zwar am 10.12.2018 sowie am 14.01., 25.02., 11.03. und 08.04.2019 – ein ereignisreiches Programm an Kurz- und Langfilmen im Kontext des aktuellen Architektur- und Städtebaugeschehens. Die Filmabende beginnen stets um 18:30 Uhr. Die Architektin und Kuratorin der Reihe **Isabel Strehle** führt jeweils in die Filmvorführung ein.

ARCHITEKTUR UND GLÜCK. – Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat den 20. März zum internationalen Tag des Glücks erklärt. Er soll daran erinnern, dass zum Glück mehr gehört als Wirtschaftswachstum und Umsatz – nämlich Mitgefühl, Gemeinwohl und nachhaltige Entwicklung. Dass Architektur und Städtebau und überhaupt die wertschätzende Auseinandersetzung mit dem Raum einen Beitrag zum Glück unserer Gesellschaften leisten können, ist unbestritten. Internationalen Studien zufolge wird die Verantwortung zum Glücklichen sein beim Menschen zu etwa 50 Prozent von seinen Genen bestimmt. Die Lebensumstände machen rund 10 Prozent aus. Die restlichen 40 Prozent haben wir selbst in der Hand. – Stimmt uns das also zuversichtlich? ... Eine Spurensuche.

Das vollständige Programm der Architekturfilmreihe finden Sie hier: <https://www.hda-koeln.de/download/architektur-und-glueck-architekturfilmreihe/>

Montag, 14.01.2019, 18:30 - 20.30 Uhr | Filmpalette - Filmkunst kino, Lübecker Straße 15, 50668 Köln | Veranstalter: Filmpalette / Haus der Architektur Köln e.V. | Eintrittskarten sind an der Kinokasse sowie unter www.filmpalette-koeln.de erhältlich

- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190114_filmpalette/
 - » <https://www.hda-koeln.de/download/architektur-und-glueck-architekturfilmreihe/>
 - » <https://www.facebook.com/events/346123526165241/>
- Redaktionsstand: 07.01.2019, YT (BKK, fb, MNL), YT (NL), YT (NL)

Dienstag, 15. Januar 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Baustelle Bühnen

Bernd Streitberger, Technischer Betriebsleiter der Bühnen der Stadt Köln, berichtet über den Fortschritt der Sanierung

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #473

Seit dem 1. Mai 2016 ist **Bernd Streitberger** Technischer Betriebsleiter der Bühnen der Stadt Köln. In einer Person ist er also Bauherr und Projektleiter für die Sanierung von Oper und Schauspielhaus sowie für den Bau von Kinderoper und Neuem Haus am Offenbachplatz. Dass Bauherrschaft und Projektleitung vorher nicht in einer Hand lagen, hat sicher dazu beigetragen, dass das ganze Projekt Bühnen der Stadt Köln aus dem Ruder gelaufen ist. Alles dauert länger und wird teurer als erwartet. Als 2012 mit der Sanierung von Oper und Schauspielhaus begonnen wurde, war die Wiedereröffnung für November 2015 geplant. Der Termin wurde knapp vier Monate vorher abgesagt. Jetzt ist die Fertigstellung für Ende 2022 vorgesehen.

Bevor Bernd Streitberger sein neues Amt bei der Sanierung der Bühnen übernahm, war er Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft „moderne stadt“ und davor Beigeordneter für Stadtentwicklung, Planen und Bauen der Stadt Köln, und zwar von 2004 bis 2012. In dieser Zeit wurde mit der Sanierung der Bühnen begonnen, der Ex-Baudezernent und neue Technische Betriebsleiter sollte also mit den Problemen der Baustelle Bühnen der Stadt Köln vertraut sein.

Die Oper stammt von 1957, das dazugehörige Schauspielhaus von 1962, beide hat Wilhelm Riphahn entworfen; nach der Sanierung sollen beide Häuser im alten Glanz erstrahlen.

Nachdem wieder ein Jahr vergangen ist, berichtet Bernd Streitberger erneut im Haus der Architektur über den Stand der Arbeiten.

Moderation: **Jürgen Keimer**, Vorstandsmitglied im hdak.

Dienstag, 15.01.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190115_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/561024837673860/>

Redaktionsstand: 14.01.2019, YT, MS (BKK), YT (fb, MNL), YT (NL), YT (NL), YT (NL)

Mittwoch, 16. Januar 2019, 16:30 Uhr, Fakultät für Architektur der TH Köln

Corporate Architecture x Urban Design - Lea Müller und Jana Gregorczyk. Partizipativer Workshop zur Zukunft der Stadt. CIAD/Tea „Corporate Architecture?“

Die Studierenden des Mastermoduls Experimenteller Raum III setzen sich in der UNIT LEAR in unterschiedlicher Form mit der Bezeichnung „Corporate Architecture“ auseinander.

„Corporate Architecture“ – so lautet die Vertiefung, welche die Masterstudierenden gewählt haben, um diesem Thema zwei Jahre Ihres Architekturstudiums zu widmen.

Die Veranstaltung **CIAD/TEA** ermöglicht den Studierenden, Ziele, Aufgaben, Potenzial von, aber auch Kritik an Corporate Architecture herauszukristallisieren. Mit einem jeweils extra zur Veranstaltung eingeladenen und mit einbezogenen Gast entstehen experimentelle Präsentationsstrategien, die von künstlerischen Interventionen, experimenteller Architektur über Installationen, Lecture Talks und Performances gehen. Es wird Tee geben.

Eine Veranstaltungsreihe des Mastermoduls Experimenteller Raum, UNIT LEAR und Gästen.
Initiiert und geleitet von Prof. Dr. Michel Müller, Julia Stefanovici und Lyoudmila Milanova.

Website der Professur Prof. Dr. Michel Müller: www.unitlear.de

Mittwoch, 16.01.2019, 16:30 bis 17:30 Uhr | Baustelle im Foyer, Fakultät für Architektur der TH Köln, Campus-Deutz | Veranstalter: Fakultät für Architektur der TH Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://unitlear.de/corporate-architecture/>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190116_thkoeln/
 Redaktionsstand: 21.01.2019, MS (BKK)

Mittwoch, 16. Januar 2019, 19:15 Uhr, Vitra Studio im Rheinauhafen

JULIAN WEYER, C.F. MØLLER ARCHITECTS, AARHUS - MED VENLIG HILSEN!

55. Vitra Projekt-Werkstatt

Skandinavien ist nicht nur ein weltweit führender Akteur im modernen Möbeldesign. Seit Arne Jacobsen und vielen anderen modernen Gestaltern setzen vor allem die Dänen Meilensteine in der Architekturentwicklung. Dieser Abend gilt der sensiblen Kraft der skandinavischen Moderne. Behandelt werden interessante Konzepte in der Architekturlehre.

C.F. Møller Architects ist heute eines der führenden Architekturbüros Skandinaviens. Gründer Christian Frederik Møller (1898–1988) hat nicht nur große Teile der größten dänischen Universität außerhalb von Kopenhagen in Aarhus gebaut; er war auch der erste Rektor der renommierten Architekturschule von Aarhus. Heute arbeitet das Büro weltweit und kombiniert Erfahrung und nordische Werte mit innovativer Kraft. Dabei entsteht eine zurückhaltende, aber stimmige Architektur, die von uns immer wieder großen Respekt einfordert.

Julian Weyer wurde 1969 in Berlin geboren und lebt seit 1975 in Dänemark. Er studierte an der Aarhus School of Architecture und schloss sein Studium 1994 als Architect MAA ab. Dann lehrte er an der Aarhus School of Architecture und arbeitete zudem als freier Architekt sowie bei C.F. Møller Architects. 2007 wurden seine Leistungen mit einer Partnerschaft bei C.F. Møller belohnt.

Heute ist er tätig in den Bereichen Architektur, Landschaftsarchitektur sowie Städteplanung. Julian Weyer weist bereits zahlreiche Wettbewerbspreise und preisgekrönte Entwürfe vor. Er arbeitet weltweit, hauptsächlich aber in Dänemark, Deutschland und Großbritannien. In Hamburg haben C.F. Møller Architects kürzlich den wichtigen Wettbewerb für den neuen Fernbahnhof Altona/Diebstech gewonnen.

Mittwoch, 16.01.2019, 19:15 bis 22:00 Uhr | Vitra Studio im Rheinauhafen, Agrippinawerft 24, 50678 Köln | Veranstalter: Vitra Bad GmbH, Köln | Eintritt frei, Anmeldung unter <https://www.vitra-studio.de/veranstaltungen/anmeldeformular.html>

» <https://www.vitra-studio.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/veranstaltung/55-vitra-projekt-werkstatt.html>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190116_vitra/
 Redaktionsstand: 14.01.2019 YT (BKK, NL)

Montag, 21. Januar 2019, 17:00 Uhr, Domforum

Scharf gestellt. Kölner Kirchen in der Fotografie: Dr. Joachim Oepen

Geschichte und Geschichten: Fotografien aus Kölner Pfarrarchiven

Täglich entstehen unzählbar viele Fotos vom Kölner Dom. Über Jahrhunderte konnte man dagegen Außen- und Innenansichten von Kirchengebäuden nur durch Zeichnungen und Gemälde festhalten. Mit der Erfindung der Fotografie in der Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden bahnbrechende neue Möglichkeiten der Darstellung und Dokumentation von Architektur und Ausstattung. Die Grenzen zwischen sachlicher und künstlerischer Aufnahme waren von Anfang an fließend, was zahlreiche Fotobücher über Köln und seine Kirchen belegen. Heute haben viele dieser Fotografien einen besonderen Wert, da sie verschiedene, zum Teil verlorengegangene Bauzustände bis hin zur Zerstörung dieser Kirchen im 2. Weltkrieg festgehalten haben. Durch die rasante Entwicklung der Technik kommen immer neue Möglichkeiten der Dokumentation hinzu, die die Denkmalpflege bei der Bestandssicherung unterstützen und neue Formen des visuellen Erlebens ermöglichen. Die Herausforderung besteht darin, diese bedeutenden Dokumente für die Zukunft zu sichern und zugänglich zu halten. (Quelle: Fyler „Kirchen in der Fotografie 2018/19“)

Referent: **Dr. Joachim Oepen**, Historisches Archiv des Erzbistums Köln

Montag, 21.01.2019, 17:00 Uhr | DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: DOMFORUM, Förderverein Romanische Kirchen Köln e.V., Katholisches Bildungswerk Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.domforum.de/export/sites/domforum/.content/galleries/downloads/Flyer_Koelner-Kirchen-in-der-Fotografie_2018-19.pdf

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190121_domforum/

Redaktionsstand: 14.01.2019, MS (BKK), YT (NL), YT (NL)

Montag, 21. Januar 2019, 19:30 Uhr, Domforum

Berufungen: Ideale von gestern / Visionen von morgen

BDA Montagsgespräch

In diesem Montagsgespräch unterhalten sich die Neuberufenen des Bund Deutscher Architekten Köln über ihre Ideale und Visionen in der Architektur mit dem Redakteur **David Kasperek** und der Architektin **Aysin Ipekci**.

Die moderne Gesellschaft im Informationszeitalter des Digitalen und der Sozialen Medien arbeitet nicht, sie blüht auf im Work-Life-Balance ihres Alltags. Sie schafft, ohne zu ermüden, sie ist motiviert ohne Anstrengung und formt ganz unverpflichtet eine bessere Welt, denn die moderne Gesellschaft fühlt sich berufen dazu.

Mit ihren Tätigkeiten als Planende und Bauende sind die Architekten besondere Protagonisten in dem Feld der Berufenen. Sie gestalten neue Welten, denken sich Häuser oder sogar ganze Städte aus, entwickeln Visionen für ganze Regionen und bestimmen mit ihren Konzepten das Lebensumfeld von Menschen. Welche Ideale verfolgen Architekten dabei und was sind die Beweggründe für ihr Berufsfeld? Erfüllen sie dabei lediglich die technische Umsetzung ihrer beruflichen Aufgabe, ein standfestes und witterungsbeständiges Gebäude im Kontext einer Umgebung zu entwerfen, oder folgen sie einem höheren Ruf, ein Ideal zu formulieren und dafür - im wahrsten Sinne des Wortes - eine Vision zu zeichnen? Wie definiert sich die Begeisterung der Architekten für ein höheres Vorbild und was verstehen sie unter dem Begriff der Berufung? In diesem Zusammenhang ist es besonders spannend, Architekten kennenzulernen, die in den letzten zwei Jahren in den Bund Deutscher Architekten aufgenommen - also berufen wurden - und die sich für die Sache und für ihren Berufsstand engagieren.

Welche Leitbilder von gestern prägten sie, was sind die Inhalte von heute und welche Zukunftsbilder lassen sich daraus für morgen erfinden? Mit diesen und weiteren Fragen lädt der BDA Köln herzlich ein zu einer Gesprächsrunde moderiert von David Kasperek, Redakteur der Zeitschrift der architekt.

Impulsvorträge / Gesprächsrunde:

- **Dietmar Köring**, Arphenotype
- **Jörg Ziolkowski** und **Andreas Kühn**, ASTOC GmbH Architects and Planners
- **Andrea Bachmann**, Bachmann Badie Architekten
- **Matthias Rottmann**, De Zwarte Hond
- **Franz Markus Moste**, Format Architektur
- **Detlef Stephan**, stephan architekten + ingenieure
- **Markus Kilian**, **Jan Hertel**, **Tim Denninger**, **Diana Reichle** und **Michael Scholz**, V-Architekten
- **Georg Giebeler**, 4000architekten

Begrüßung, Einführung, Moderation:

- **David Kasperek**, Redakteur bei der architekt
- **Aysin Ipekci**, Vorstand BDA Köln

Montag, 21.01.2019, 19:30 - 21:30 Uhr | DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://bda-koeln.de/events/berufungen/>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190121_bda/
Redaktionsstand: 21.01.2019 YT (BKK)

Dienstag, 22. Januar 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

SmartCityCologne Strategie, Vision und urbanes Labor

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #474

Die Stadt Köln hat sich durch ihre Mitgliedschaft im Klimabündnis der europäischen Städte e.V. verpflichtet, ihre gesamtstädtischen CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030 zu halbieren (Basisjahr 1990). Um die Kölner Klimaschutzziele 2030 zu erreichen, müssen rd. 3,9 Mio. Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden. Die Erreichung der Klimaschutzziele kann nur durch eine breite Unterstützung der Stadtgesellschaft erfolgen.

Die Initiative SmartCityCologne ist einerseits Strategie und Vision, um integrierte Vorgehensweisen für ein lebenswertes und ressourcenschonendes Köln aufzuzeigen und zu leben. Andererseits ist SmartCityCologne ein urbanes Labor, wo mit mittlerweile 46 Projekten gezeigt wird, wie neue Technologien auf die Lebensqualität und den Klimaschutz in Köln einzahlen.

Zu Gast im hdak sind **Dr. Barbara Möhlendick**, Leiterin der Koordinationsstelle Klimaschutz im Dezernat Soziales, Integration und Umwelt der Stadt Köln, und ihre Mitarbeiterin **Julia Egenolf**.

Moderation: **Dr. Ralf Brand**, Vorstandsmitglied im hdak.

Dienstag, 22.01.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190122_hdak/
» <https://www.facebook.com/events/234520830781473/>
Redaktionsstand: 21.01.2019, YT, MS (BKK), YT (fb, MNL), YT (NL), YT (NL), YT (BKK, fb), MS (NL), YT (NL)

Mittwoch, 23. Januar 2019, 16:30 Uhr, Fakultät für Architektur der TH Köln

T.N. – titulus nominandum (Aline Kremer und Jochen Reetz von DIIP Architektur. Performance.) CIAD/Tea „Corporate Architecture?“

Die Studierenden des Mastermoduls Experimenteller Raum III setzen sich in der UNIT LEAR in unterschiedlicher Form mit der Bezeichnung „Corporate Architecture“ auseinander.

„Corporate Architecture“ – so lautet die Vertiefung, welche die Masterstudierenden gewählt haben, um diesem Thema zwei Jahre Ihres Architekturstudiums zu widmen.

Die Veranstaltung **CIAD/TEA** ermöglicht den Studierenden, Ziele, Aufgaben, Potenzial von, aber auch Kritik an Corporate Architecture herauszukristallisieren. Mit einem jeweils extra zur Veranstaltung eingeladenen und mit einbezogenen Gast entstehen experimentelle Präsentationsstrategien, die von künstlerischen Interventionen, experimenteller Architektur über Installationen, Lecture Talks und Performances gehen. Es wird Tee geben.

Eine Veranstaltungsreihe des Mastermoduls Experimenteller Raum, UNIT LEAR und Gästen.
Initiiert und geleitet von Prof. Dr. Michel Müller, Julia Stefanovici und Lyoudmila Milanova.

Website der Professur Prof. Dr. Michel Müller: www.unitlear.de

Mittwoch, 23.01.2019, 16:30 bis 17:30 Uhr | Baustelle im Foyer, Fakultät für Architektur der TH Köln, Campus-Deutz | Veranstalter: Fakultät für Architektur der TH Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://unitlear.de/corporate-architecture/>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190123_thkoeln/
Redaktionsstand: 21.01.2019, MS (BKK, NL)

Samstag, 26. Januar 2019, ab 10:00 Uhr, Museum Ludwig/verschiedene Orte

Monitorinstallation 50 Jahre Ruhender Verkehr - Kapitel 1: Deplatzierung

Vor 50 Jahren - im Oktober 1969 - betonierte Wolf Vostell seinen Opel Kapitän - bei laufendem Radio - auf zwei Parkplätzen in der Domstraße ein (vor der Galerie Intermedia) . Schon nach kurzer Zeit musste die Skulptur weichen - die explizite Vernichtung von Parkraum wollte das Ordnungsamt nicht hinnehmen. Seitdem wandert der Betonklotz durch die Stadt, mal tatsächlich und mal in Gedanken, denn spätestens, seit er auf dem Mittelstreifen des Hohenzollernrings zwar prominent, aber weitgehend störungsfrei platziert ist, gibt es zahlreiche Stimmen, die ihn gerne wieder auf tatsächlichen Parkplätzen sehen würden (und einige wenige, die ihn am liebsten ganz los wären).

Ruhender Verkehr ist wohl eine der prägnantesten und präzisesten Skulpturen im Kölner öffentlichen Raum und 50 Jahre später haben die Fragen, die sie aufwirft, an Virulenz nicht ab- sondern buchstäblich zugenommen - so entspricht z.B. das Volumen, das der Opel Kapitän mit seinem massiven Betonmantel einnimmt, dem so mancher SUVs unserer Tage ohne Betonhülle.

Das StadtLabor feiert das Jubiläum von **Ruhender Verkehr**. Als Auftakt wird, in Kooperation mit dem Museum Ludwig, eine Video-Installation von **Uschi Huber** und **Boris Sieverts** im Foyer des Museums präsentiert, zu der zeitgleich eine Serie von Interventionen im Stadtraum stattfindet. Huber und Sieverts haben sich dafür, gemeinsam mit Erik Göngrich, durch die im Museum lagernden Archivakten von **Ruhender Verkehr** gearbeitet. Am Samstag, den 26.1. werden einige der Standorte, die im Laufe der Jahre für **Ruhender Verkehr** im Gespräch waren, für die Skulptur freigehalten und mit einer Liveschaltung ins Museum übertragen.

Parallel findet am Samstag, 26.1.2019 zu den angegebenen Uhrzeiten vor Ort ein Sektempfang statt.

Standorte im Stadtraum:

- 10h Domstraße ggü. Nr. 81
- 11h Bischofsgartenstr. vor Hotel Mondial
- 12h Richartzstr. ggü. Nr. 12
- 13h Gereonstr. ggü. Nr. 5-11 (Börsenplatz)
- 14h Hohenzollernring vor Nr. 47
- 15h Cäcilienkloster
- 16h Gremberger Baggerloch, Schwarzer Weg östlich der A559
- 17h Parkhaus Ringkarree, Im Klapperhof 49, 2. UG

Samstag, 26.01.2019, 10:00 – 18:00 Uhr | Museum Ludwig, Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln | Veranstalter: StadtLabor Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://stadtlabor2018.com/2018/12/11/50-jahre-ruhender-verkehr-kapitel-1-deplatzierung/>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/180126_stadtlabor/
Redaktionsstand: 21.01.2019, YT (BKK, NL), MS (NL), YT (NL)

Samstag, 26. Januar 2019 bis Samstag, 09. März 2019, Do 15:00 – 18:00 Uhr und nach Absprache, FORUM für Kunst & Baukultur

Architekten als Künstler Ausstellung in der Stiftung Findeisen

Prof. Cord Machens (Berlin)
Thomas Beisert (Hamburg)
Helmut Theodor (Köln)
Rüdiger Findeisen (Hamburg)
Prof. Nikolaus Bienefeld (Köln)
Prof. Paul Böhm (Köln)

Vernissage: 26.01.2019, 18:00 Uhr – Finissage: 09.03.2019, 18:00 Uhr

Samstag, 26.01.2019 bis Samstag, 09.03.2019, Do 15:00 – 18:00 Uhr und nach Absprache mit A. Skott: 015140163615 | FORUM für Kunst & Baukultur, Venloer Straße 19, 50672 Köln | Veranstalter: FORUM für Kunst & Baukultur | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190126-190309_stiftungfindeisen/
Redaktionsstand: 21.01.2019, MS (BKK, NL)

Montag, 28. Januar 2019, 19.30 Uhr, Forum VHS

LONDON Kölner Perspektiven zu Arbeit und Stadt

Wie arbeiten wir heute und morgen in unseren Städten? Dieser Frage widmet sich die vierteilige Reihe „Kölner Perspektiven zu Arbeit und Stadt“. Wir laden gemeinsam mit unseren Partnern international anerkannte Expertinnen und Experten zum Gespräch nach Köln, um aktuelle Strategien und Projekte anderer europäischer Großstädte kennenzulernen. Im Mittelpunkt stehen die Fragen, wie sich die vielfältigen Ansprüche an die Arbeit in einer wachsenden Stadt in Einklang bringen lassen und welche Gestaltungsmöglichkeiten sich dafür bieten.

Tim Rettler ist Principal Regeneration Officer bei der Greater London Authority und befasst sich dort seit mehr als 10 Jahren mit den Themenfeldern Architektur, Stadtplanung und Aufwertung von Stadtquartieren. Er berichtet zum Thema „Good Growth“ am Beispiel der Londoner High Streets und Gewerbegebiete vor dem Hintergrund einer stark wachsenden Metropole. Neben der Vorstellung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Herausforderungen und Potenziale erläutert er auch Erfahrungen bei der Entwicklung innovativer Konzepte und Förderprogramme zur Revitalisierung im Bestand und zur Gestaltung neuer Infrastrukturen und Mischnutzungsmodelle anhand konkreter Projekte im Großraum London.

Montag, 28.01.2019, 19:30 -22:00 Uhr | Forum VHS im Rautenstrauch-Joest-Museum am Neumarkt | Veranstalter: Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln | Eintritt frei, Anmeldung unter koelner.perspektiven@stadt-koeln.de; Anerkennung als Fortbildung durch die AKNW ist angefragt

» <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/koelner-perspektiven-zu-arbeit-und-stadt-1>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190128_stadt-koeln/
Redaktionsstand: 21.01.2019, YT, MS (BKK), YT (NL), MS (NL), YT (NL)

Dienstag, 29. Januar 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Was tut sich 2019 in Köln? Ein Bericht von Dezernent Markus Greitemann

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #475

Seit mehr als einem halben Jahr ist **Markus Greitemann** Kölns neuer Baudezernent. Bei seinem Besuch im Haus der Architektur Köln gibt Dezernent Greitemann nun einen Einblick in sein Aufgabenspektrum und die Tätigkeit des Planungsdezernates. Welche konkreten Herausforderungen werden dort 2019 angepackt, welche für die Stadtentwicklung relevanten Weichen gestellt? Wo stehen Werkstattverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung an, wo Ideen- oder Realisierungswettbewerbe für Hochbauten, welche Projekte werden bereits fertiggestellt?

Moderation: Prof. Christl Drey, Vorstandsvorsitzende im hdak

Dienstag, 29.01.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190129_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/801810116825457/>

Redaktionsstand: 21.01.19, YT, MS (BKK), YT (BKK, fb, MNL), YT (BKK, fb), MS (NL), YT (NL)

Mittwoch, 30. Januar 2019, 16:30 Uhr, Fakultät für Architektur der TH Köln

COVERED IDENTITY (Lily Jafari und Guillermo Federico Heinze. Ausstellung. Performance.) CIAD/Tea „Corporate Architecture?“

Die Studierenden des Mastermoduls Experimenteller Raum III setzen sich in der UNIT LEAR in unterschiedlicher Form mit der Bezeichnung „Corporate Architecture“ auseinander.

„Corporate Architecture“ – so lautet die Vertiefung, welche die Masterstudierenden gewählt haben, um diesem Thema zwei Jahre Ihres Architekturstudiums zu widmen.

Die Veranstaltung **CIAD/TEA** ermöglicht den Studierenden, Ziele, Aufgaben, Potenzial von, aber auch Kritik an Corporate Architecture herauszukristallisieren. Mit einem jeweils extra zur Veranstaltung eingeladenen und mit einbezogenen Gast entstehen experimentelle Präsentationsstrategien, die von künstlerischen Interventionen, experimenteller Architektur über Installationen, Lecture Talks und Performances gehen. Es wird Tee geben.

Eine Veranstaltungsreihe des Mastermoduls Experimenteller Raum, UNIT LEAR und Gästen.

Initiiert und geleitet von Prof. Dr. Michel Müller, Julia Stefanovici und Lyoudmila Milanova.

Website der Professur Prof. Dr. Michel Müller: www.unitlear.de

Mittwoch, 30.01.2019, 16:30 bis 17:30 Uhr | Baustelle im Foyer, Fakultät für Architektur der TH Köln, Campus-Deutz | Veranstalter: Fakultät für Architektur der TH Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://unitlear.de/corporate-architecture/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190130_thkoeln/

Redaktionsstand: 21.01.2019, MS (BKK, NL)

Freitag, 01. Februar 2019 - Samstag, 23. März 2019, Galerie PAROTTA CONTEMPORARY ART

YVES BÉLORGEY – Neues Frankfurt / MARGRET HOPPE – Unterbelichtete Moderne Ausstellung

1919 gründete der Architekt Walter Gropius das „Staatliche Bauhaus“ in Weimar, um in der Zusammenführung von Kunst und Handwerk eine neue Formensprache zu entwickeln. Die Formensprache auf allen Gebieten der freien und angewandten Kunst und Architektur zeichnet sich durch die Vision eines neuen modernen Menschen aus, welche nach den verheerenden Folgen des Ersten Weltkrieges in Abkehr von der Ästhetik des Historismus die Gestaltung bestimmte.

Vor dem Hintergrund des diesjährigen Bauhaus-Jubiläums präsentiert die Galerie PAROTTA CONTEMPORARY ART zwei Künstler, die sich mit den Spuren von Geschichte, von geänderten soziokulturellen und politischen Bedingungen beschäftigen, die sich in der unmittelbar gegenwärtigen Erscheinung von „moderner“ Architektur niederschlagen. **YVES BÉLORGEY** untersucht Siedlungen von Ernst May in „Neues Frankfurt“ und **MARGRET HOPPE** liefert erhellende Einblicke in die „Unterbelichtete Moderne“ anhand von Gebäuden von Thilo Schoder und Hans Scharoun.

Freitag 01.02.2019 – Samstag 23.03.2019, Di. – Fr. 11:00 – 18:00 Uhr, Sa. 11:00 – 16:00 Uhr | Galerie Parrotta Contemporary Art, Brüsseler Str. 21, 50674 Köln | Veranstalter: Galerie Parrotta Contemporary Art | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.parrotta.de/current.html>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190201-190323_parotta/
 Redaktionsstand: 20.02.2019, MS (BKK, NL)

Montag, 04. Februar 2019, 17:00 Uhr, Domforum

Scharf gestellt. Kölner Kirchen in der Fotografie: Dr. Johanna Gummlich Für die Ewigkeit? Von der Sammlung zum digitalen Bildarchiv

Täglich entstehen unzählbar viele Fotos vom Kölner Dom. Über Jahrhunderte konnte man dagegen Außen- und Innenansichten von Kirchengebäuden nur durch Zeichnungen und Gemälde festhalten. Mit der Erfindung der Fotografie in der Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden bahnbrechende neue Möglichkeiten der Darstellung und Dokumentation von Architektur und Ausstattung. Die Grenzen zwischen sachlicher und künstlerischer Aufnahme waren von Anfang an fließend, was zahlreiche Fotobücher über Köln und seine Kirchen belegen. Heute haben viele dieser Fotografien einen besonderen Wert, da sie verschiedene, zum Teil verlorengegangene Bauzustände bis hin zur Zerstörung dieser Kirchen im 2. Weltkrieg festgehalten haben. Durch die rasante Entwicklung der Technik kommen immer neue Möglichkeiten der Dokumentation hinzu, die die Denkmalpflege bei der Bestandssicherung unterstützen und neue Formen des visuellen Erlebens ermöglichen. Die Herausforderung besteht darin, diese bedeutenden Dokumente für die Zukunft zu sichern und zugänglich zu halten. (Quelle: Fyler „Kirchen in der Fotografie 2018/19“)

Referent: **Dr. Johanna Gummlich**, Leiterin des Rheinischen Bildarchivs

Montag, 04.02.2019, 17:00 Uhr | DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: DOMFORUM, Förderverein Romanische Kirchen Köln e.V., Katholisches Bildungswerk Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.domforum.de/export/sites/domforum/.content/galleries/downloads/Flyer_Koelner-Kirchen-in-der-Fotografie_2018-19.pdf
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190204_domforum/
 Redaktionsstand: 21.01.2019, MS (BKK), MS (NL), YT (NL)

Montag, 04. Februar 2019, 19:30 Uhr, Domforum

Stadt und Handel – Henne oder Ei?

AFR-Jahresthema 2019: Handlungsdruck!? – Stadt und Handel

Fast wie bei Henne und Ei ist auch bei Stadt und Handel nicht ganz klar, wer hier zuerst wen geprägt hat, wer zuerst da war. Insbesondere Städte wie Köln sind mit dem Handel groß geworden, er hat sie und ihre Bewohner geprägt. Eine historische Betrachtung dieses engen Verhältnisses erscheint deshalb notwendig für die Beschäftigung mit aktuellen Herausforderungen und Veränderungen, die diese uralte Beziehung zurzeit beginnen neu zu prägen.

Eine Analyse des Status Quo und ihrer verschiedenen Strömungen stellt eine weitere Grundlage für mögliche Entwicklungen und ihr soziales, ökonomisches und gestalterisches Potenzial da.

Das AFR-Jahresprogramm widmet sich 2019 unter dem Titel „Handlungsdruck!? – Stadt und Handel“ aktuellen Veränderungen in diesem Verhältnis und ihre zukünftigen sozialen, ökonomischen und gestalterischen Auswirkungen auf unsere Städte.

Lange Zeit noch schleichende Veränderungen im Handel haben inzwischen spürbar Fahrt aufgenommen – und sind dabei, die klassischen Bilder und Typologien von unseren Städten radikal zu verändern: Die großen Kaufhaus-Flaggschiffe des Handels schlagen leck, inhabergeführte Traditionshändler sind kaum noch zu finden. Selbst große Filialisten lehrt der Internet-Markt das Fürchten. Die Standortwettläufe und Verkaufsflächen-Aufrüstungen von Einkaufszentren, Galerien, Malls, Outlet-Center und Fachmarktzentren auf der grünen Wiese kannelisieren sich gegenseitig, indem sie die Tatsachen von online-Konkurrenz und einer sich nicht mitvermehrenden Kaufkraft ignorieren.

Die Folgen sind immer häufiger heruntergewirtschaftete oder leerstehende Citylagen, Geschäftsstraßen, Einkaufszentren, Kaufhäuser, Ladengeschäfte. Es stellen sich Fragen, wie unsere Innenstädte im Zeitalter des allein regierenden Online-Handels genutzt und gestaltet werden sollen. Oder sind diese Entwicklungen tatsächlich nicht so unausweichlich und lassen sich vielleicht auch bereits Gegenbewegungen ausmachen?

Mit diesen Themen möchte das AFR erkunden, wie groß der Handlungsdruck bei Stadt und Handel bereits ist und was die Aufgaben für einen gestalterischen Umgang damit sein kann, im Rheinland, in Köln und darüber hinaus.

Montag, 04.02.2019, 19:30 – 21.00 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: AFR – Architektur Forum Rheinland e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.architektur-forum-rheinland.de/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190204_afr/

Redaktionsstand: 21.01.2019, MS (BKK), MS (NL), YT (NL)

Dienstag, 5. Februar 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Transformationen im Ruhrgebiet

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #476

Die Planerin und Architektin **Prof. Yasemin Utku**, Professur für Städtebau und Planungspraxis an der TH Köln, zeigt und diskutiert am Beispiel des Dortmunder Stadtteils Hörde die Vielfalt der sozialen und baukulturellen Entwicklungen in der Ruhrregion.

Eine Begleitveranstaltung zu dem Film „Göttliche Lage“ über das Phoenix Quartier in Dortmund-Hörde (am 25.02.2019, 18.30 Uhr, in der Filmpalette, Reihe „Architektur und Glück“).

Moderation: Prof. Christl Drey, Vorstandsvorsitzende im hdak

Dienstag, 05.02.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190205_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/545995469516048/>

Redaktionsstand: 04.02.19, YT (BKK, fb, MNL, NLNgBW), YT (BKK, fb), MS (NL), YT (NL), MS (NL)

Mittwoch, 06. Februar 2019, 16:30 Uhr, Fakultät für Architektur der TH Köln

U-imprinted (Moses Pöhls und Christina Knak. Installation. Interaktive Performance.)

CIAD/Tea „Corporate Architecture?“

Die Studierenden des Mastermoduls Experimenteller Raum III setzen sich in der UNIT LEAR in unterschiedlicher Form mit der Bezeichnung „Corporate Architecture“ auseinander.

„Corporate Architecture“ – so lautet die Vertiefung, welche die Masterstudierenden gewählt haben, um diesem Thema zwei Jahre Ihres Architekturstudiums zu widmen.

Die Veranstaltung **CIAD/TEA** ermöglicht den Studierenden, Ziele, Aufgaben, Potenzial von, aber auch Kritik an Corporate Architecture herauszukristallisieren. Mit einem jeweils extra zur Veranstaltung eingeladenen und mit einbezogenen Gast entstehen experimentelle Präsentationsstrategien, die von künstlerischen Interventionen, experimenteller Architektur über Installationen, Lecture Talks und Performances gehen. Es wird Tee geben.

Eine Veranstaltungsreihe des Mastermoduls Experimenteller Raum, UNIT LEAR und Gästen.
Initiiert und geleitet von Prof. Dr. Michel Müller, Julia Stefanovici und Lyoudmila Milanova.

Website der Professur Prof. Dr. Michel Müller: www.unitlear.de

Mittwoch, 06.02.2019, 16:30 bis 17:30 Uhr | Baustelle im Foyer, Fakultät für Architektur der TH Köln, Campus-Deutz | Veranstalter: Fakultät für Architektur der TH Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://unitlear.de/corporate-architecture/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190206_thkoeln/

Redaktionsstand: 04.02.2019, MS (BKK, NL), MS (NL), YT (NL)

Donnerstag, 07. Februar 2019 - Mittwoch, 27. Februar 2019, Design Post Köln

VIA INDUSTRIALIS

Ausstellung

Wir laden Sie herzlich zur Ausstellung „VIA INDUSTRIALIS“ ein, die von 7. bis 27. Februar 2019 in der Design Post zu sehen sein wird.

Aus dem reichen Bestand an baulichen Zeugnissen der Industrie- und Verkehrsgeschichte in Köln sind für die „Via Industrialis“ ca. 100 Bauten und Anlagen an sechs Besichtigungs- und Erlebniserouten ausgewählt worden. Zu diesem vom Förderverein Rheinische Industriekultur e. V. erarbeiteten Konzept erschien 2018 eine Publikation im Klartext-Verlag im Taschenformat. Die daraus entstandene Ausstellung im größeren Format wird nun in der Design Post, die zu den Stationen der „Via Industrialis“ gehört, gezeigt.

Zu sehen sind Bilder mit Kurzerläuterungen von etwa 50 Objekten. Zusätzlich wird eine Auswahl der „Top 12“-Objekte vorgestellt. Die Texte basieren auf Untersuchungen zur Kölner Industriegeschichte von Prof. Dr. Walter Buschmann und Dr. Alexander Kierdorf. Die Fotos kommen u. a. von Jürgen Gregori, Ute Prang, Christoph Kraneburg, Achim Bednorz und Constantin Meyer.

Donnerstag, 07.02.2019 - Mittwoch 27.02.2019, Es gelten die Öffnungszeiten der Design Post Köln | Design Post Köln GmbH, Deutz-Mülheimer Str. 22a, 50979 Köln | Veranstalter: Design Post Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.designpost.de/de/tipps-termine/termine/via-industrialis.html>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190207-190227_designpost/
Redaktionsstand: 12.02.2018, MS (BKK, NL)

Donnerstag, 07. Februar 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Wohnprojekte-Stammtisch

Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, dass mann/frau hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

Donnerstag, 07.02.2019, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, ein Projekt im hdak | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190207_ngbw
» <https://www.facebook.com/events/220867345505618/>
Redaktionsstand: 04.02.2018, YT (BKK, fb, MNL, NLNgBW), MS (NL), YT (NL)

Freitag, 08. Februar 2019, 19.00 Uhr, Japanisches Kulturinstitut (The Japan Foundation)

Der Japanische Garten als Mythos

Vortrag

Seit rund 150 Jahren werden im Westen japanische Gärten angelegt. Dieser Gartenstil hat weite Verbreitung gefunden und begeistert viele Menschen. Was steckt hinter dieser Mode? Und wofür stehen japanische Gärten überhaupt?

Die Antwort auf diese beiden Fragen ist viel komplexer, als man anfänglich glauben möchte. Zum einen haben sich die Vorstellungen zum japanischen Garten in diesen eineinhalb Jahrhunderten deutlich verändert – nicht nur im Westen, sondern auch in Japan selbst. Zum anderen ist die Idee des japanischen Gartens eingebunden in eine umfassende Imagination vom Anderen, Fremden, Exotischen. Über die Gärten als anschauliche Räume entsteht eine Idee, wie Japan ist, ein

Land scheinbar voller Ästhetik und einer besonderen Nähe zur Natur. Diese Vorstellungen werden nicht nur durch westliche Beobachter in Umlauf gebracht. Auch japanische Intellektuelle haben ihren Anteil daran gehabt, einen umfassenden Mythos zu produzieren, der die eigentlichen Gärten überstrahlt.

Referent: PD Dr. Christian Tagsold, Institut für Modernes Japan der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

Freitag, 08.02.2019, 19:00 Uhr | Japanisches Kulturinstitut (The Japan Foundation), Universitätsstraße 98, 50674 Köln | Veranstalter: Japanisches Kulturinstitut (The Japan Foundation) | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.jki.de/veranstaltungen/lesung-vortrag/der-japanische-garten-als-mythos.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190208_jki/

Redaktionsstand: 04.02.2019, MS (BKK), MS (NL)

Dienstag, 12. Februar 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

55 Jahre U-Bahn-Archäologie in Köln – kein Ende in Sicht?

Dr. Marcus Trier, Direktor des Römisch-Germanischen Museum und der Archäologischen Bodendenkmalpflege, zu Gast im Haus der Architektur

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #477

Den Bau der Kölner Nord-Süd-Stadtbahn kann man als eine schier unendliche Geschichte aus Katastrophen, Kostenexplosionen und Verzögerungen beschreiben. Man kann sie aber auch als einen Glücksfall für die Kölner Archäologie sehen, denn die Ausgrabungen haben Funde aus zwei Jahrtausenden Kölner Stadtgeschichte ans Tageslicht gefördert, darunter manche Kuriosität, wie den Schädel eines 35.000 Jahre alten eiszeitlichen Wollnashorns.

Dr. Marcus Trier, oberster Bodendenkmalpfleger in Köln, schildert im Haus der Architektur archäologische Gewinne und Verluste, aber auch, welche tiefen Blicke in die Kölner Vergangenheit der U-Bahn-Bau ermöglicht hat.

Moderation: Jürgen Keimer, Vorstandsmitglied im hdak

Dienstag, 12.02.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190212_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/855430158121494/>

Redaktionsstand: 12.02.2019 YT (BKK, fb), YT (BKK, fb), MS (NL), YT (NL), MS (NL)

Mittwoch, 13. Februar 2019, 16:30 Uhr, Fakultät für Architektur der TH Köln

LICHTBETON: Massivität und Transparenz (Johannes Alex und Dr.-Ing. Andreas Roye über die Anwendung von Lichtbeton) CIAD/Tea „Corporate Architecture?“

Die Studierenden des Mastermoduls Experimenteller Raum III setzen sich in der UNIT LEAR in unterschiedlicher Form mit der Bezeichnung „Corporate Architecture“ auseinander.

„Corporate Architecture“ – so lautet die Vertiefung, welche die Masterstudierenden gewählt haben, um diesem Thema zwei Jahre Ihres Architekturstudiums zu widmen.

Die Veranstaltung **CIAD/TEA** ermöglicht den Studierenden, Ziele, Aufgaben, Potenzial von, aber auch Kritik an Corporate Architecture herauszukristallisieren. Mit einem jeweils extra zur Veranstaltung eingeladenen und mit einbezogenen Gast entstehen experimentelle Präsentationsstrategien, die von künstlerischen Interventionen, experimenteller Architektur über Installationen, Lecture Talks und Performances gehen. Es wird Tee geben.

Eine Veranstaltungsreihe des Mastermoduls Experimenteller Raum, UNIT LEAR und Gästen.
Initiiert und geleitet von Prof. Dr. Michel Müller, Julia Stefanovici und Lyoudmila Milanova.

Website der Professur Prof. Dr. Michel Müller: www.unitlear.de

Mittwoch, 13.02.2019, 16:30 bis 17:30 Uhr | Baustelle im Foyer, Fakultät für Architektur der TH Köln, Campus-Deutz | Veranstalter: Fakultät für Architektur der TH Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://unitlear.de/corporate-architecture/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190213_thkoeln/

Redaktionsstand: 12.02.2019, MS (BKK, NL), MS (NL), MS (NL)

Donnerstag, 14. Februar 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Worüber wir eigentlich mal berichten und diskutieren sollten

Offene Programmkonferenz im Haus der Architektur Köln

Das Veranstaltungsformat „Jeden Dienstag 19 Uhr – eine Stunde Baukultur“ ist Bühne und Plattform für baukulturelle Themen im Kölner Kontext. Alle zwei Monate laden wir unsere Mitglieder und Partner, aber auch alle anderen interessierten Bürger zur gemeinsamen Beratung darüber ein, welche Themen öffentlich vorgestellt und diskutiert werden sollten.

Donnerstag, 14.02.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, Interessierte willkommen

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190214_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/305563916720935/>

Redaktionsstand: 12.02.2019, YT (BKK, fb, MNL), MS (NL), YT (NL), YT (NL)

Donnerstag, 14. Februar 2019, 19.30 Uhr, MAKK Museum für Angewandte Kunst

Werner Sobek

Reihe »VORDENKER«

Ein Schwergewicht des Leichtbaus in unserer Reihe »Vordenker«. Werner Sobek öffnet Horizonte, wo andere nur Probleme sehen. Als einer der Initiatoren der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, ordentlicher Professor an der Universität Stuttgart und Leiter des Instituts für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (ILEK) hat der Architektur-Denker unser Verhältnis zum Bauen nachhaltig geprägt. Von jungen Baumeistern verlangt Werner Sobek ein »positives Verhältnis zur natürlichen Umwelt, zu ihren Nutzern und zu der ihr inhärenten Technologie.« Sein Vortrag zeigt auf, welche Herausforderungen in den kommenden Jahrzehnten vor allen Bauschaffenden liegen – und mit welchen Techniken und Materialien wir diese Herausforderungen bewältigen können.

Referent: Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Werner Sobek Group GmbH

Donnerstag, 14.02.2019, 19:00 – 22:00 Uhr | MAKK Museum für Angewandte Kunst, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: KAP – Forum, MAKK Museum für Angewandte Kunst | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich über die Website

- » <https://www.kap-forum.de/veranstaltungen/reihe-vordenker-werner-sobek/>
- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190214_kap/

Redaktionsstand: 12.02.2018, MS (BKK), MS (NL), MS (NL)

Montag, 18. Februar 2019, 18.00 Uhr, Aula der Kaiserin-Theophanu-Schule

Hallen Kalk – Werkstattgespräche zur Machbarkeitsstudie

Für das ehemalige KHD-Areal im Süden Kalks wurde im Sommer 2017 als Ergebnis des städtebaulichen Werkstattverfahrens eines von drei Konzepten zur weiteren Bearbeitung empfohlen. Die in diesem Konzept vorgesehene Schule in den großen Hallen war am vorgeschlagenen Standort nicht realisierbar. Sie wird nun im östlichen Bereich des ursprünglichen Plangebietes umgesetzt. Auch die großflächige Werkstatt- und Lagerfläche der städtischen Bühnen konnte wegen zeitlicher Abhängigkeiten nicht weiterverfolgt werden, so dass eine Überarbeitung des Nutzungskonzeptes erforderlich wurde.

Den aktuellen Arbeitsstand der Machbarkeitsstudie wollen wir Ihnen heute im Rahmen eines Werkstattgesprächs vorstellen.

Nach einem Rückblick über das vergangene Verfahren und die Geschehnisse nach der Werkstatt wird das Planungsteam das überarbeitete Nutzungskonzept vorstellen. Im Planungsteam sind das Büro BeL Sozietät für Architektur mit Landschaftsarchitekten Studio Vulkan sowie Professor Dr. Guido Spars und die Aurelis Real Estate.

Im Anschluss daran gibt es Raum zu gemeinsamen Diskussionen und zur Sammlung von Anregungen zur aktuellen Planung.

Ein zweites Werkstattgespräch wird am 2. Juli 2019 stattfinden. Hier werden wir Ihnen die auf der Grundlage des heutigen Werkstattgesprächs vertiefte Planung und mögliche Realisierungsszenarien vorstellen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Montag, 18.02.2019, 18:00 – 21:00 Uhr | Aula der Kaiserin-Theophanu-Schule, Kantstraße 3, 51103 Köln | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/machbarkeitsstudie-hallen-kalk-werkstattgespraeche-laden-zum-austausch-ein>
- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190218_stadt-koeln/

Redaktionsstand: 17.02.2019, MS (BKK)

Montag, 18. Februar 2019, 19.30 Uhr, Domforum

Köln und sein verbündetes Umland: zwei Zukunftskonzepte BDA-Montagsgespräch

Die Stadt Köln wächst und mit ihr die Umlandgemeinden/städte. Gefördert vom Land NRW hat die Großstadt Köln mit ihren links- bzw. rechtsrheinischen kommunalen Nachbarn zukunftsweisende Kooperationen vereinbart: Im Linksrheinischen das „Stadt Umland Netzwerk“ und im Rechtsrheinischen die „Raumperspektive 2035“.

Zukünftig sollen in diesen beiden Kooperationen die Themen Wohnungsbau, Freiraumentwicklung, Mobilität, Imageentwicklung gemeinsam bearbeitet und in realisierbaren Projekten konkretisiert werden. Die Spannweite der Projekte reicht von übergreifenden Wohnsiedlungen mit Gewerbeansiedlung, Nutzungsgemischter Nachverdichtungen in Bestandsquartieren, Verdichtungen an Bahnhaltspunkten, Mobilitätshubs mit Car Sharing, regionalen Fahrradschnellwegen, Ergänzungen des ÖPNVs über gemeinsame Energieversorgung, regionale Wertstoffketten bis zu neuen Biotopverbänden, Klimaschneisen und Freiraumnetzen und nicht zuletzt neuen interkommunalen Bildungs-, Freizeit- und Kulturangeboten.

Wir wollen uns diese beiden Zukunftskonzepte vorstellen lassen und mit Ihnen die Ziele, die Inhalte und die konkreten Projekte diskutieren.

Einleitung: **Reinhard Angelis** und **Prof. Andreas Fritzen**, Vorstand BDA-Köln,

Impulsvorträge:

- **Brigitte Scholz**, Leiterin Stadtentwicklungsamt Köln, „Umland Kooperationen, eine Chance für Köln!“
- **Prof. Dr. Theo Kötter**, Uni Bonn „Stadt Umland Netzwerk, Köln und linksrheinische Nachbarn“
- **Stephan Schmickler**, ehem. Baudezernent Bergisch-Gladbach, „Raumperspektive 2035, Köln und rechtsrheinische Nachbarn“

anschließend Diskussion mit den Vortragenden und **Dr. Reimar Molitor**, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Region Köln/Bonn e.V.

Moderation: **Reinhard Angelis**, **Prof. Andreas Fritzen**

Montag, 18.02.2019, 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten - BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://bda-koeln.de/events/im-planen-fuer-morgen-das-koeln-von-uebermorgen-denken/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190218_bda/

Redaktionsstand: 12.02.2019, MS (BKK, NL), MS (NL)

Dienstag, 19. Februar 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Radwege und Stadtraum

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #478

Wie kann zukunftsweisende Mobilität innovativ, städtebaulich integriert und anspruchsvoll gestaltet werden? Die Kölner Rheinuferpromenade ist gleichzeitig Verkehrsweg und urbaner Raum. Der ADFC zeigt internationale Beispiele für stadtplanrisch integrierte Radverkehrsführungen und stellt eine eigene Vision für den Radverkehr am Rheinufer zur Diskussion.

Referent: Architekt **Rainer Evertz**, ADFC Köln

Moderation: **Dr. Ralf Brand**, Vorstandsmitglied im hdak

Dienstag, 19.02.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190219_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/756896271356445/>

Redaktionsstand: 18.02.2019 YT (BKK, fb, MNL), MS (NL), YT (NL), YT (NL), MS (NL)

Freitag, 22. Februar 2019, 18.00 Uhr, VHS-Forum

Stadtplanung für wilde Tiere – auf Augenhöhe mit Biene & Co. Ideengeber für Architekten und Landschaftsgärtner

Wie sehen unsere Stadtquartiere in der Zukunft aus? Darauf suchen Experten gemeinsam mit Bürgern Antworten am 22.02.2019 um 18 Uhr im VHS-Forum. Honig-Connection und das Haus der Architektur gestalten diesen Dialog mit einem Fokus auf die Wild- und die Honigbienen, aber auch Fledermäuse, Spatzen, Eidechsen und andere Tiere spielen wichtige Rollen. Impulse geben die Landschaftsarchitekten Cassian Schmidt und Thomas E. Hauck sowie der Biologe Wolfgang W. Weisser und Macher der Stadt Köln, des Erzbistums und des Landschaftsverband Rheinland. Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes eröffnet die Veranstaltung.

Die Veranstaltung reißt das Thema „Stadtplanung und Artenvielfalt“ mit zwei zukunftsweisenden Impulsvorträgen von Hauck und Weisser sowie Schmidt auf mit Beispielen u. a. aus New York, London, Berlin und München. Dann geben Kölner Akteure Einblicke in bestehende und geplante lokale Stadtraum-Konzepte. Abschließend werden die Ergebnisse in einer Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung zusammengefasst. Nicht zuletzt geht es um Antworten auf die Frage: Wie sehen unsere Stadtquartiere in der Zukunft aus?

Referenten:

- **Thomas E. Hauck**, Universität Kassel, Fachgebiet Freiraumplanung
- **Dr. Wolfgang W. Weisser**, Technische Universität München – TUM, Lehrstuhl für Terrestrische Ökologie
- **Cassian Schmidt**, Hochschule Geisenheim University, Leiter des Schau- und Sichtungsgartens Hermannshof, Weinheim
- **Joachim Bauer**, stellv. Leiter des Amts für Landschaftspflege und Grünflächen, Stadt Köln
- **Tobias Welz**, Leiter Umweltmanagement, Erzbistum Köln
- **Carmen Heyner**, Fachreferentin Umweltschutz und Nachhaltigkeit, Landschaftsverband Rheinland– LVR, „Bienenfreundlicher LVR“
- **Dorothea Hohengarten**, Mitglied im Netzwerk Gemeinschaftsgärten Köln und Ernährungsrat Köln und Umgebung

Weitere Informationen:

Für alle, die am Freitag nicht dabei sein Können: Am Samstag, 23. Februar 2019, beteiligt sich die HonigConnection am Saatgutfestival. Im Kubus des Hauses der Architektur Köln im Haubrich-Hof und fasst dort noch einmal die Ergebnisse des Symposiums „Stadtplanung für wilde Tiere“ zusammen. Weiter gibt es dort HonigTastings – frei nach dem Motto und für Kinder Trickfilme über Bienen und andere Krabbeltier.

Aufruf: Das Haus der Architektur sucht nach Bildern zum Thema „Stadtgestaltung und Artenvielfalt“. Wir freuen uns über bildrechtsfreie Zusendungen mit Angabe des Fotografen/der Fotografin an: info@hda-koeln.de. Vielen Dank!

Freitag, 22.02.2019, 18:00 – 21:00 Uhr | VHS-Forum, Neumarkt, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln | Veranstalter: HonigConnection, Haus der Architektur Köln, Stadt Köln, VHS | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.honigconnection.com/symposium-zu-stadtplanung-und-lebensraeumen-fuer-tiere/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190222_honigconnection/

» <https://www.facebook.com/events/304871490233504/>

Redaktionsstand: 18.02.2019, MS (BKK), MS (NL), YT (BKK, fb, NL), MS (NL)

Freitag, 22. Februar 2019, 19.00 Uhr, Haus der Architektur Köln

„Designing Democracy“ mit David Mulder van der Vegt Vortrag

Öffentlicher Vortrag über die Forschung des Amsterdamer Architekturbüros XLM zu Räumen der politischen Versammlung auf Einladung von Overhead Project im Rahmen des Projekts „Politik und Geometrie“

In einem 60-minütigen Vortrag stellt David Mulder van der Vegt Forschungs- und Designprojekte der Büros vor, darunter den Entwurf für den Europäischen Rat in Brüssel, die Kunstinstallation „Settings“, das „Parliament Book“ und das interdisziplinäre Forschungsprogramm „Designing Democracy“, das David Mulder am Sandberg Institute in Amsterdam gegründet und geleitet hat.

Anschließend Publikumsgespräch

(Vortrag in englischer Sprache)

David Mulder van der Vegt ist einer der Gründer von XML, einem 2008 in Amsterdam gegründeten Architekturbüro. Die Arbeit des Büros wird von einem forschungsorientierten Ansatz getragen, der eine sorgfältige Analyse der Kernherausforderungen eines Projekts zum Motor des Designs macht. XML ist international bekannt für die Entwicklung innovativer Designs, die Gebäude und Städte an das zeitgenössische Leben anpassen, wie beispielsweise das Design für den Büroturm der Vereinten Nationen „United Natures“ und den Kunstraum „Art Square“ in Hongkong.

Ihre bisherigen Bemühungen brachten dem Büro umfangreiche Anerkennung und Preise ein, darunter zwei europäische Auszeichnungen für aufstrebende europäische Architekten und eine Auswahl als Finalist für den Prix de Rome, den ältesten und größten niederländischen Staatspreis für Architekten unter 40 Jahren. Die Arbeit von XML wurde international auf der 14. Internationalen Architektubiennale in Venedig und der 5. Guangzhou Triennale ausgestellt.

Seit 2010 sind Räume der politischen Gemeinde Teil der ständigen Beschäftigung des Büros. Im Jahr 2016 veröffentlichte XML das Buch „Parliament“, das die Plenarsäle der Parlamente aller 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen vergleicht. Anfang 2016 realisierte XML in Zusammenarbeit mit Jurgen Bey im Rahmen der niederländischen Präsidentschaft der Europäischen Union ein neues Interieur für den Europäischen Rat in Brüssel. Von 2014 bis 2016 leitete David Mulder van der Vegt das interdisziplinäre Forschungsprogramm „Designing Democracy“ am Sandberg Institute in Amsterdam.

Freitag, 22.02.2019, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Overhead Project | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.overhead-project.de/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190222_overhead-project/

Redaktionsstand: 18.02.2019, MS (BKK), MS (NL), MS (NL)

Samstag, 23. Februar 2019, 19.00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Saatgut-Festival 2019: HonigConnection ist dabei!

Gleich nach unserem Symposium „Stadtplanung für wilde Tiere“ schlagen wir beim Saatgutfestival Köln auf und zwar am Samstag, 23. Februar. Wir berichten über die „Erlebniswirksamen Staudenkonzepte für privates und öffentliches Grün“, die uns **Prof. Cassian Schmidt** vom Hermannshof am Vorabend vorgestellt hat. Und auch darüber, was in Köln schon alles für wilde Tiere getan wird. Unser Augenmerk liegt dabei natürlich auf den Bienen.

Für Kinder und alle Junggebliebenen zeigen wir Trickfilme über Insekten. Die sind bei einem Workshop mit Kindern in den letzten Sommerferien in Finkens Garten entstanden. Die Trickfilmer_innen und Imker_innen Kyne Uhlig und Nikolaus Hillebrand haben mit Kindern zwischen 8 und 16 Jahren witzige und erfrischende Streifen gedreht.

Wir machen auch HonigTastings, denn das Motto der HonigConnection 2019 ist „Schmecke deine Stadt“. Und wie die Kölner Stadtviertel schmecken, das verraten uns die Bienen mit ihrem Honig. Natürlich gibt's auch viele wertvolle Informationen rund um Insekten, Honigbienen, Wildbienen und Naturschutz.

Samstag, 23.02.2019, 11:00 - 17:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: HonigConnection | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.honigconnection.com/honigconnection-ist-dabei-saatgutfestival-2019-in-koeln/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190223_honigconnection/

Redaktionsstand: 18.02.2019, MS (BKK, NL), MS (NL)

Montag, 25. Februar 2019, 18:30 Uhr, Filmpalette

Göttliche Lage

Filmreihe „Architektur und Glück“

Regie: Ulrike Franke, Michael Loeken | D, 2014 | 104 min.

2001 gehört Dortmund-Hörde mit dem Stahlwerk Phoenix-Ost zu den wichtigsten Stahlstandorten der Welt. Wenige Jahre später wird das Industriegelände ein See sein, mit einer Marina und einer Piazza, mit Bürogebäuden und hochwertigen Wohnhäusern, in denen die Menschen direkt am Wasser leben. Ulrike Franke und Michael Loeken begleiten diesen Transformationsprozess von den ersten Sitzungen der Projektentwickler bis zur feierlichen Eröffnung und darüber hinaus. Es geht um das Gut des Wohnens – derer, die schon immer da waren, und derer, die neu hinzustoßen. Planer und Anwohner, Visionäre und Zweifler werden dabei zu Gewinnern und Verlierern des gesellschaftlichen Fortschritts.

Filmgespräch mit **Ulrike Franke** und **Michael Loeken**

Im Winter 2018/19 lädt die Filmpalette | Filmkunst kino in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln zur ersten Kölner Architekturfilmreihe in ihre Kinosäle am Eigelstein, Lübecker Straße 15, in Köln ein. Unter dem Titel **ARCHITEKTUR UND GLÜCK** erwartet uns an fünf Montagabenden – und zwar am 10.12.2018 sowie am 14.01., 25.02., 11.03. und 08.04.2019 – ein ereignisreiches Programm an Kurz- und Langfilmen im Kontext des aktuellen Architektur- und Städtebaugeschehens. Die Filmabende beginnen stets um 18:30 Uhr. Die Architektin und Kuratorin der Reihe **Isabel Strehle** führt jeweils in die Filmvorführung ein.

ARCHITEKTUR UND GLÜCK. – Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat den 20. März zum internationalen Tag des Glücks erklärt. Er soll daran erinnern, dass zum Glück mehr gehört als Wirtschaftswachstum und Umsatz – nämlich Mitgefühl, Gemeinwohl und nachhaltige Entwicklung. Dass Architektur und Städtebau und überhaupt die wertschätzende Auseinandersetzung mit dem Raum einen Beitrag zum Glück unserer Gesellschaften leisten können, ist unbestritten. Internationalen Studien zufolge wird die Veranlagung zum Glücklichsein beim Menschen zu etwa 50 Prozent von seinen Genen bestimmt. Die Lebensumstände machen rund 10 Prozent aus. Die restlichen 40 Prozent haben wir selbst in der Hand. – Stimmt uns das also zuversichtlich? ... Eine Spurensuche.

Das vollständige Programm der Architekturfilmreihe finden Sie hier: <https://www.hda-koeln.de/download/architektur-und-glueck-architekturfilmreihe/>

Montag, 25.02.2019, 18:30 - 20.30 Uhr | Filmpalette - Filmkunst kino, Lübecker Straße 15, 50668 Köln | Veranstalter: Filmpalette / Haus der Architektur Köln e.V. | Eintrittskarten sind an der Kinokasse sowie unter www.filmpalette-koeln.de erhältlich

- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190225_filmpalette/
- » <https://www.hda-koeln.de/download/architektur-und-glueck-architekturfilmreihe/>
- » <https://www.facebook.com/events/332373657575585/>

Redaktionsstand: 18.02.2019, MS (BKK), YT (MNL), MS (NL), YT (NL), MS (NL)

Montag, 25. Februar 2019, 19:30 Uhr, Domforum

Die Rheinlandbesetzung nach dem Ersten Weltkrieg Architektonische Zeugnisse am Beispiel von Köln und Bonn

Wie im Frieden von Versailles vereinbart, wurden das linke Rheinufer sowie mehrere rechtsrheinische Brückenköpfe vom deutschen Militär geräumt und durch britische, französische und belgische Truppen besetzt. Als Zentrum der britischen Besatzungszone musste alleine Köln mehrere tausend britische Militärs und ihre Angehörigen beherbergen. Vor allem für die Offiziere wurden in aller Eile neue, standesgemäße Unterkünfte sowie Kasinos errichtet, um die zunächst beschlagnahmten Häuser und Einrichtungen wieder frei zu bekommen. Kommune und Staat arbeiteten hier wie auch in vielen anderen besetzten Orten zusammen und beauftragten meist bekannte einheimische Architekten und Künstler mit der Gestaltung der aufwendigen Bauten. Bereits Anfang 1926 zogen die Briten wieder ab, die architektonische Spuren der Besatzungszeit sind aber bis heute vielerorts erhalten, wenn auch kaum bekannt.

Referenten: **Dr. Alexander Kierdorf** und **Dr. Franz Josef Talbot**

Montag, 25.02.2019, 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » https://rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html
- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190225_rvdl/

Redaktionsstand: 12.02.2019 MS (BKK, NL), MS (NL)

Dienstag, 26. Februar 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Stadtbahn: Planung der Ost-West-Achse

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #479

Das hdak diskutiert Einzelfragen zu stadträumlichen Situationen mit **Christian Dörkes**, Mitarbeiter im Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur der Stadt Köln.

Moderation: **Prof. Christl Drey**, Vorstandsvorsitzende im hdak

Dienstag, 26.02.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190226_hdak/
- » <https://www.facebook.com/events/275084406520943/>

Redaktionsstand: 25.02.2019 YT (BKK, fb), MNL, YT (BKK, fb), MS (NL), YT (NL), MS (NL), MS (NL), YT (NL)

Donnerstag, 07. März 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Wohnprojekte-Stammtisch

Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, dass mann/frau hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

Donnerstag, 07.03.2019, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, ein Projekt im hdak | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190307_hdakngbw/

» <https://www.facebook.com/events/2338181509760436/>

Redaktionsstand: 25.02.2018, YT (BKK, fb, MNL), MS (NL), MS (NL#604), YT (NL #603/604)

Donnerstag, 07. März 2019, 19:00 Uhr, Sancta Clara-Keller

INSider Award 2018

Preisverleihung

Zum elften Mal richteten die Architekturfachzeitschrift AIT/AIT-Dialog und Carpet Concept den INSider Award aus. Die acht ausgewählten Nominierten präsentierten sich auf einer dreitägigen Klausurtagung, die vom 10. bis 12. Oktober 2018 in Lissabon und in der Serra de Sintra stattfand, gegenseitig ihre Projekte und ihre persönliche Haltung zur Innenarchitektur.

Donnerstag, 07.03.2019, 19:00 Uhr | Sancta Clara-Keller, Am Römerturm 3, 50667 Köln | Veranstalter: AIT, Carpet Concept | Eintritt frei, Anmeldung bis zum 04. März unter: <https://ait-xia-dialog.de/ait-dialog-themen/insider-2018/>

» <https://ait-xia-dialog.de/ait-dialog-themen/insider-2018/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190307_insider-award/

Redaktionsstand: 25.02.2018, MS (BKK), MS (NL#604), YT (NL #604)

Freitag, 08. März 2019 bis 25. Mai 2019, Öffnungszeiten des Instituts, Japanisches Kulturinstitut (The Japan Foundation)

Japan's Meisterwerke der Holzarchitektur Fotografien von Fujitsuka Mitsumasa

In der japanischen Architektur ist der Werkstoff Holz von fundamentaler Bedeutung. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts wurde für den Bau von Gebäuden fast ausschließlich Holz verwendet, angefangen bei profanen Wohnhäusern über Tempel und Schreine bis hin zu den Palästen der kaiserlichen Familie. Sie alle zeichnen sich durch eine sorgfältige Auswahl der verwendeten Hölzer, handwerkliche Präzisionsarbeit und wohlgeplante Konstruktionsweisen aus.

Obwohl im Laufe der Zeit eine Vielzahl von Holzgebäuden durch Naturgewalten wie Erdbeben zerstört wurden oder Feuersbrünsten zum Opfer fielen, haben sich bis heute unzählige Beispiele herausragender Architektur erhalten. Dies ist unter anderem dem „Gesetz zum Erhalt alter Schreine und Tempel“ zu verdanken, das 1897 erlassen wurde und den Schutz und Erhalt historischer Kunst und Architektur in Japan vorschrieb. Damit war der Grundstein für den Denkmalschutz gelegt.

Im Jahr 2014 haben sich der Architekturhistoriker Fujimori Terunobu, der Fotograf Fujitsuka Mitsumasa sowie Koshihara Mikio, Professor an der University of Tokyo Institute of Industrial Science, auf die Spurensuche begeben und ihre Ergebnisse in einem eindrucksvollen Bildband veröffentlicht: *Nihon mokuzô isan: sennen no kenchiku o tabi suru* (Sekai Bunka Publishing Inc., 2014; engl. Ausgabe „Japan's Wooden Heritage, A Journey Through a Thousand Years of Architecture“). Aus dieser Publikation ist eine Fotoausstellung entstanden, die zunächst im Fujifilm Photo Salon in Tokyo und dem Japanisch-Deutschen Zentrum in Berlin gezeigt wurde und nun in Köln zu sehen ist.

Die Schau gewährt mit über 90 Fotografien Einblick in die Geschichte der japanischen Holzarchitektur und stellt nicht nur weithin bekannte, sondern auch weniger bekannte Bauwerke vor, die aus verschiedenen Zeiten stammen und über das ganze Land verteilt sind. In Gesamtansichten und Detailaufnahmen wird eine Vielfalt in Gebäudeformen vorgestellt, die den Betrachter zu einer Reise durch 1000 Jahre Architekturgeschichte einlädt. Die Bandbreite reicht von buddhistischen Tempeln und shintôistischen Schreinen über ein Theater, Wohnhäuser, ein Teehaus, Villen, Burgen und Residenzen bis hin zu Brückenkonstruktionen. Einige Bauwerke wurden von der japanischen Regierung als „Nationalschätze“ und „Wichtige Kulturgüter“ eingestuft.

Alle Aufnahmen stammen von dem namhaften Fotografen Fujitsuka Mitsumasa, der mit Meisterarchitekten wie Andô Tadao, Yamamoto Riken oder Kuma Kengo zusammengearbeitet hat. Durch seinen besonderen Blick werden nicht nur die technischen Charakteristika der japanischen Holzarchitektur dokumentiert, sondern zugleich ihre natürliche Schönheit und Ästhetik betont. Für sein Gesamtwerk wurde Fujitsuka mit einem Sonderpreis des renommierten „2017 Mainichi Design Award“ ausgezeichnet.

In Zusammenarbeit mit dem Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin

Freitag, 08.03.2019 – Samstag, 25.05.2019 (Es gelten die Öffnungszeiten des Instituts) | Japanisches Kulturinstitut (The Japan Foundation), Universitätsstraße 98, 50674 Köln | Veranstalter: Japanisches Kulturinstitut (The Japan Foundation) | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.jki.de/veranstaltungen/ausstellungen/japans-meisterwerke-der-holzarchitektur.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190308-190525_jki/

Redaktionsstand: 21.02.2019, MS (BKK), MS (NL), MS (NL#604)

Samstag, 09. März 2019, 11:00 - 17:00 Uhr, Forum Volkshochschule

6. Kölner Wohnprojektetag Mit gemeinschaftlichem Bauen und Wohnen Stadtgesellschaft verändern

Wenn Sie immer schon einmal praxisnah mehr über gemeinschaftliches Bauen und Wohnen in Köln erfahren wollten, dann könnte das Ihr Tag sein!

Das Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln (hdak) bringt seit 10 Jahren Baugruppeninteressierte, Wohnprojekte- und Genossenschaftsgründer und alle dem gemeinschaftlichen Leben zugeneigten Menschen zusammen, um diesem Thema mehr Schub zu verleihen.

Hierzu laden wir in diesem Jahr zum 6. Kölner Wohnprojektetag ein. Es stellen sich verschiedene Wohnprojekte, die bereits gemeinsam wohnen oder dies planen und noch Mitglieder suchen, mit Infoständen vor. Auch Fachleute, die Unterstützung für Wohnprojekte anbieten, werden vertreten sein.

In den vorigen Jahren haben wir uns mit unserem Begleitprogramm den Entwicklungen in anderen Städten mit Vorträgen auswärtiger Referenten zugewandt, um von da aus Anregungen für Köln zu erhalten.

In diesem Jahr wollen wir einen Blick auf die bisherigen Entwicklungen und vor allem Zukunftsperspektiven für Köln werfen, und so lautet das Motto unseres Begleitprogramms in diesem Jahr „Kölner Perspektiven“.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns, dass die Stadt Köln im Rathaus/Spanischer Bau die Ausstellung „MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur“ zeigt. Die Konzeptvergabe ermöglicht die Vergabe von Grundstücken nach inhaltlichen Qualitäten, die den Erwerb z.B. von städtischen Grundstücken durch Baugemeinschaften ermöglichen.

Grußwort und Eröffnungsstatement

11:30 Uhr | **Henriette Reker**, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Begleitprogramm

Vorträge im Glashaus des VHS-Studienhauses

12:15 Uhr | **Kölner Nabelschau**

Gesprächsrunde mit Aktiven der Kölner Wohnprojekte-Szene

- **Jürgen Schramm**, aktiv im Netzwerk und Mitglied der Genossenschaft in der Kautschukstraße, hat den Überblick über die Projekte in Köln.
- **Wilhelm Schwedes**, Mitinitiator von „Lebensräume in Balance“, berichtet über ein Mietprojekt in einem Mehrgenerationen-Wohnhaus der GAG.
- **Hartmut Klein-Schneider**, Vorstandsmitglied der WoGe eG, hat Erfahrung im Bauen mit einer neuen Genossenschaft.
- **Digo Chakraverty**, Mitgründer der „Residenten“, die seit sechs Jahren auf Grundstücks-suche ist.
- **Anno Kluß**, Mitgründer der Baugruppe Wunschnachbarn moderiert das Gespräch.

13:30 Uhr | **Sabine Seitz: Gemeinschaftliche Wohnprojekte der GAG Immobilien AG, Köln**

Die GAG engagiert sich seit Jahren für gemeinschaftliche Wohnprojekte zur Miete. Aktuell gibt es sechs solcher Wohnprojekte in einer Vielfalt von Konzepten auf beiden Seiten des Rheins; von Mehrgenerationsprojekten, über ambulante Wohngruppen, Projekte mit spezieller Betreuung für MS-PatientInnen, bis hin zu experimentellen Wohnformen wie etwa dem im Bau befindlichen Projekt futur 3 in Köln-Kalk.

Die Referentin für neue Wohnformen der GAG, **Sabine Seitz**, gibt einen Überblick über die Bandbreite der Projekte, präsentiert aktuelle Initiativen mit denen die GAG derzeit im Gespräch ist, und stellt zukünftige Ziele vor. Dabei wird sie auch Stellung beziehen zu grundsätzlichen Chancen zur Umsetzung weiterer Projekte in Köln.

14:45 Uhr | **Andreas Röhrig: Erfahrungen und Perspektiven für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen bei Stadtentwicklungsprojekten der moderne stadt**

moderne stadt ist die Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadtwerke Köln GmbH und der Stadt Köln und entwickelt und realisiert Quartiere in Köln. Auf dem Clouth Gelände wurden in einem Vergabeverfahren insgesamt 10 Grundstücke für Baugemeinschaften vergeben, aktuell baut eine Baugruppe in Ehrenfeld.

In seinem Vortrag wird **Andreas Röhrig**, Geschäftsführer moderne stadt, über die Erfahrungen, die mit dem Bauen von Baugemeinschaften gemacht wurden berichten und auf die Perspektiven für Baugemeinschaften eingehen, die moderne stadt für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen bei zukünftigen Planungsgebieten, wie z.B. dem Deutzer Hafen, sieht.

Samstag, 09.03.2019, 11:00 - 17:00 Uhr | Forum Volkshochschule im Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln, ÖPNV: Neumarkt | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln in Zusammenarbeit mit der VHS Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190309_ngbw/

» <https://www.facebook.com/events/369735747145406/>

Redaktionsstand: 25.02.2019 YT (BKK, fb), YT (BKK, fb, MNL), MS (NL), MS (NL#604), YT (NL)

Samstag, 9. März 2019, 18:00 Uhr, Rathaus | Spanischer Bau

MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur

Eröffnung der Ausstellung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Die Ausstellung der Stadt Köln zeigt zehn „Best Practice“-Beispiele aus ganz Deutschland, in denen die Konzeptvergabe (also der Vergabe kommunaler Grundstücke auf der Grundlage nicht allein preislicher, sondern ergänzend dazu stadtstrategisch-inhaltlicher Kriterien) als leistungsfähiges Instrument der Stadtentwicklungs- und Liegenschaftspolitik sowohl formell als auch vor allen Dingen in der Praxis etabliert wurde, um vielseitigen, akteurebeteiligten und sozialgerechten Wohnungsbau zu ermöglichen. Die „Best Practice“ werden im Rahmen eines fortlaufenden BBSR-Forschungsprojektes untersucht.

Zu den Fallbeispielen aus Berlin, Hamburg, München, Frankfurt am Main, Stuttgart, Hannover, Münster, Heilbronn, Tübingen und Landau in der Pfalz gesellen sich als elftes Projekt die Baugruppenprojekte auf dem Kölner Clouth-Gelände.

Ausstellungseröffnung am 09. März 2019 – 18:00 Uhr

Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, eröffnet die Ausstellung am 09. März 2019 um 18:00 Uhr. Der Architektur- und Stadtforscher **Robert Temel**, Leiter des Forschungsprojektes und Kurator der Ausstellung, wird am Eröffnungsabend in die Ausstellung einführen.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie Samstag von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Finissage am 29. März 2019 – 18:00 Uhr

Zum Abschluss Ausstellung lädt die Stadt Köln ein zu einer thematischen Finissage mit **Markus Greitemann**, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen und Bauen der Stadt.

Begleitprogramm

Die Ausstellung ist Teil der gleichnamigen Veranstaltungsreihe „MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur“, die die Stadt Köln in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln, der modernen Stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaus und der Gemeindeentwicklung mbH sowie dem Netzwerk für Gemeinschaftliches Bauen und Wohnen Köln organisiert.

Zum Programm der Veranstaltungsreihe: Download-Link PDF-Flyer

Samstag, 09.03.2019, 18:00 Uhr | Rathaus/Spanischer Bau, Rathausplatz 1, 50667 Köln | Veranstalter: Stadt Köln, Amt der Oberbürgermeisterin | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190309_stadt-koeln-2/

Redaktionsstand: 25.02.2019 YT (BKK), MS (NL), MS (NL#604), YT (NL #604)

Samstag, 9. März 2019, bis Freitag, 29. März 2019, Rathaus | Spanischer Bau

MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur

Ausstellung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Die Ausstellung der Stadt Köln zeigt zehn „Best Practice“-Beispiele aus ganz Deutschland, in denen die Konzeptvergabe (also der Vergabe kommunaler Grundstücke auf der Grundlage nicht allein preislicher, sondern ergänzend dazu stadtstrategisch-inhaltlicher Kriterien) als leistungsfähiges Instrument der Stadtentwicklungs- und Liegenschaftspolitik sowohl formell als auch vor allen Dingen in der Praxis etabliert wurde, um vielseitigen, akteurebeteiligten und sozialgerechten Wohnungsbau zu ermöglichen. Die „Best Practice“ werden im Rahmen eines fortlaufenden BBSR-Forschungsprojektes untersucht.

Zu den Fallbeispielen aus Berlin, Hamburg, München, Frankfurt am Main, Stuttgart, Hannover, Münster, Heilbronn, Tübingen und Landau in der Pfalz gesellen sich als elftes Projekt die Baugruppenprojekte auf dem Kölner Clouth-Gelände.

Ausstellungseröffnung am 09. März 2019 – 18:00 Uhr

Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, eröffnet die Ausstellung am 09. März 2019 um 18:00 Uhr. Der Architektur- und Stadtforscher **Robert Temel**, Leiter des Forschungsprojektes und Kurator der Ausstellung, wird am Eröffnungsabend in die Ausstellung einführen.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie Samstag von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Finissage am 29. März 2019 – 18:00 Uhr

Zum Abschluss Ausstellung lädt die Stadt Köln ein zu einer thematischen Finissage mit **Markus Greitemann**, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen und Bauen der Stadt.

Begleitprogramm

Die Ausstellung ist Teil der gleichnamigen Veranstaltungsreihe „MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur“, die die Stadt Köln in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln, der modernen stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaus und der Gemeindeentwicklung mbH sowie dem Netzwerk für Gemeinschaftliches Bauen und Wohnen Köln organisiert.

Zum Programm der Veranstaltungsreihe: Download-Link PDF-Flyer.

Samstag, 09.03.2019, bis Freitag, 29.03.2019, 8.00 - 18.00 Uhr (Mo-Fr), 11.00 - 17.00 Uhr (Sa) | Rathaus/Spanischer Bau, Rathausplatz 1, 50667 Köln | Veranstalter: Stadt Köln, Amt der Oberbürgermeisterin | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190309_stadt-koeln-3/
Redaktionsstand: 21.02.2019 YT (BKK), MS (NL), MS (NL#604)

Sonntag, 10. März 2019, 13.00 Uhr, Haus der Genossenschaft Woge eG

Führung zu den Baugemeinschaften auf dem Clouth-Gelände Begleitprogramm zur Ausstellung „MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur“ der Stadt Köln

Mitglieder der Woge eG spazieren mit Ihnen zu den Baugruppenhäusern und erläutern das Vergabeverfahren, den Planungsprozess und das Zusammenleben aus Sicht der Bewohner*innen. Treffpunkt ist das Haus der Genossenschaft Woge eG in der Kautschukstraße 6.

Referent: Jürgen Schramm, Woge eG

Weitere Termine: 16.03., 17.03., 23.03. und 24.03., jeweils 13.00 Uhr

Die Führungen begleiten das Programm zur Ausstellung „MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur“ und entstanden in Kooperation von Isabel Strehle, Stadt Köln, mit Almut Skriver, hdak.

Sonntag, 10.03.2019, 13 Uhr | Kautschukstraße 6, 50733 Köln | Veranstalter: Woge eG, Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190310_woge/

» <https://www.facebook.com/events/255506835340473/>

Redaktionsstand: 21.02.2019 YT (BKK, fb, MNL), MS (NL), MS (NL#604)

Montag, 11. März 2019, 18:30 Uhr, Filmpalette

Bikes versus Cars (0mU) Filmreihe „Architektur und Glück“

Regie: Frederik Gertten | SWE, 2015 | 91 min.

Mobilität ist weltweit zum Ausdruck von Freiheit, Unabhängigkeit, Wohlstand, Individualität und Selbstbestimmung geworden. Mobilität spielt sich weitgehend im öffentlichen Raum ab, einem Gut, das uns allen gehört und über dessen Nutzung wir uns gemeinsam verständigen müssen. Obwohl die naive Mobilitätsbegeisterung dem Ende zugeht, steigt der Mobilitätsbedarf ungebrochen. Bikes versus Cars wirft einen differenzierten Blick auf bahnbrechende Innovationen, die Lust auf Veränderung, die Suche nach Alternativen und die schier übermächtige Einflussnahme einer Status-Qua-Lobby.

Vorfilm: Cachorro Loko – Regie: I. S. Moromiso | D, 2015 | 6 min.

Im Winter 2018/19 lädt die Filmpalette | Filmkunst kino in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln zur ersten Kölner Architekturfilmreihe in ihre Kinosäle am Eigelstein, Lübecker Straße 15, in Köln ein. Unter dem Titel **ARCHITEKTUR UND GLÜCK** erwartet uns an fünf Montagabenden – und zwar am 10.12.2018 sowie am 14.01., 25.02., 11.03. und 08.04.2019 – ein ereignisreiches Programm an Kurz- und Langfilmen im Kontext des aktuellen Architektur- und Städtebaugeschehens. Die Filmabende beginnen stets um 18:30 Uhr. Die Architektin und Kuratorin der Reihe **Isabel Strehle** führt jeweils in die Filmvorführung ein.

ARCHITEKTUR UND GLÜCK. – Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat den 20. März zum internationalen Tag des Glücks erklärt. Er soll daran erinnern, dass zum Glück mehr gehört als Wirtschaftswachstum und Umsatz – nämlich Mitgefühl, Gemeinwohl und nachhaltige Entwicklung. Dass Architektur und Städtebau und überhaupt die wertschätzende Auseinandersetzung mit dem Raum einen Beitrag zum Glück unserer Gesellschaften leisten können, ist unbestritten. Internationalen Studien zufolge wird die Veranlagung zum Glücklichsein beim Menschen zu etwa 50 Prozent von seinen Genen bestimmt. Die Lebensumstände machen rund 10 Prozent aus. Die restlichen 40 Prozent haben wir selbst in der Hand. – Stimmt uns das also zuversichtlich? ... Eine Spurensuche.

Das vollständige Programm der Architekturfilmreihe finden Sie hier: <https://www.hda-koeln.de/download/architektur-und-glueck-architekturfilmreihe/>

Montag, 11.03.2019, 18:30 - 20.30 Uhr | Filmpalette - Filmkunst kino, Lübecker Straße 15, 50668 Köln | Veranstalter: Filmpalette / Haus der Architektur Köln e.V. | Eintrittskarten sind an der Kinokasse sowie unter www.filmpalette-koeln.de erhältlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190311_filmpalette/
» <https://www.hda-koeln.de/download/architektur-und-glueck-architekturfilmreihe/>
» <https://www.facebook.com/events/2742757122615500/>
Redaktionsstand: 25.02.2019, MS (BKK, fb), YT (MNL), MS (NL), MS (NL#604), YT (NL#604)

Montag, 11. März 2019, 19:30 Uhr, Domforum

Ausgehandelt – Wie weiter, wenn der Handel endet? **AFR-Jahresthema 2019: Handlungsdruck!? – Stadt und Handel**

Nicht alle Städte und Stadtteile in NRW ächzen gerade unter einem Wachstumsdruck. Alle Zahlen zur Entwicklung des Einzelhandels, zum Wachstum des Onlinehandels und zu den mancherorts immer noch wachsenden Einzelhandelsflächen deuten darauf hin, dass man sich in vielen Lagen – vor allem auch in den Klein- und Mittelstädten – von der gewohnten prägenden Präsenz des Einzelhandels verabschieden muss.

Diese Erkenntnis ist vor allem auch deshalb so schmerzlich, weil es bisher an positiven Zukunftsbildern fehlt: Gerade weil unser Bild einer attraktiven, florierenden Innenstadtstraße so sehr vom Einzelhandel geprägt ist, fehlt es an Alternativen. Eine stärkere Nutzungsmischung könnte eine Antwort sein. Gleichzeitig ist klar: Die vorhandenen Gebäude werden nicht alle ausgetauscht werden – der Umbau und die Anpassung der vorhandenen Strukturen werden neben den strategischen Überlegungen eine Hauptaufgabe sein.

Wie lässt sich daraus ein positives Bild für die Zukunft von Innenstadtlagen entwickeln?

Einführung:

> **Jörg Beste**, Geschäftsführer AFR

Vorträge:

> **Dr. Hanna Hinrichs**, Geschäftsführung Programm, StadtBauKultur NRW, Gelsenkirchen

> **Svenja Hövelmann**, Stadt Herten, Stadtentwicklung - Stadumbau

Das AFR-Jahresprogramm widmet sich 2019 unter dem Titel „**Handlungsdruck!? – Stadt und Handel**“ aktuellen Veränderungen in diesem Verhältnis und ihre zukünftigen sozialen, ökonomischen und gestalterischen Auswirkungen auf unsere Städte.

Montag, 11.03.2019, 19:30 – 21.00 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: AFR – Architektur Forum Rheinland e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.architektur-forum-rheinland.de/>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190311_afr/
Redaktionsstand: 04.03.2019, MS (BKK), MS (NL), MS (NL#604), MS (Informationen ergänzt)

Dienstag, 12. März 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

MehrWert fürs Quartier – vom Konzept zum urbanen Stadtbaustein

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #480

Im Begleitprogramm der Ausstellung „MehrWert fürs Quartier – Konzeptverfahren und Baukultur“, die vom 09.03.-29.03. im Rathaus/Spanischer Bau gezeigt wird, stellt der Architekt Matthew Griffin das in der Ausstellung gezeigte Berliner Beispiel am ehemaligen Blumengroßmarkt im hdak vor.

Nach dem ersten Berliner Konzeptverfahren 2011 wurden in einem kooperativen Planungsprozess drei urbane Stadtbausteine entwickelt und 2018 von einer bunten Mischung aus gewerblichen und Wohn-Nutzer*innen in unterschiedlicher Trägerschaft bezogen. Die drei großen innovativen Neubauten sind auf einen Mix von kleinteiligen Nutzungen zugeschnitten, im Erdgeschoss werden Möglichkeitsräume zu geringen Mietpreisen für das Quartier angeboten, Restaurants und lokales Kleingewerbe beleben den neuen Platz gegenüber dem Jüdischen Museum. Es wird gezeigt, wie ein Verein für Berufsbildung, Akteure aus der Kreativwirtschaft, die Selbstbaugenossenschaft, Architekten und Baugruppenmitglieder ein zwischen sozialem Brennpunkt und Museum gelegenes Quartier an einer unwirtschaftlichen Verkehrsachse neu definieren und beleben konnten. So sind drei Gebäude entstanden, die sich auch in ihrer baulichen Struktur von dem uniformen „De-Luxe-Standard globaler Investments“ (Kaye Geipel in der Bauwelt 25.2018) in der Umgebung abheben. Wir möchten diskutieren, wie die besonderen Bedingungen dieses Vergabeverfahrens die hier erlebbaren urbanen Qualitäten ermöglicht haben.

Matthew Griffin, Architekt und Inhaber des Büros Deadline Architects Berlin, ist Mitglied der Initiative StadtNeudenken, Mitinitiator des Projekts am ehem. Blumengroßmarkt und Architekt, Projektentwickler und Bauherr des Hauses Frizz23, das als Gewerbebaugruppe in Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein für Berufsbildung entwickelt wurde.

Moderation: **Almut Skriver**, Mitglied im Vorstand des hdak

Dienstag, 12.03.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190312_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/245162949734516/>

Redaktionsstand: 11.03.2019 YT (BKK, fb, MNL), MS (NL), MS (NL#604), YT (NL#603/604), MS (NL#605), YT (NL#605)

Donnerstag, 14. März 2019, 17:00 Uhr, Baubüro an der Niehler Straße 102 - 158

CLOUTH-QUARTIER | Führung

Das Clouth-Quartier entsteht mitten in Köln-Nippes, einem gewachsenen und lebendigen Stadtteil direkt an der Grenze zur Innenstadt. Nicht als eine Insel gedacht, sondern mit dem deutlichen Wunsch einer Vernetzung mit seinem Umfeld geplant. So nutzt das Quartier die vielfältige Nahversorgungsstruktur an der Neusser Straße, die von einer wachsenden Zahl traditioneller, lokaler und junger Läden, Manufakturen und Cafés in den Seitenstraßen auf charmante Weise ergänzt wird.

Die Stadtentwicklungsgesellschaft moderne stadt, Tochter des Stadtwerkekonzerns und damit städtisches Unternehmen, entwickelt das Areal. Bis Ende 2019 sollen rund 1.200 Wohnungen, 500 Arbeitsplätze, Künstlerateliers und Raum für kreative Berufe, Gastronomie und attraktive Freiflächen entstehen und zu einem Teil von Nippes werden. Die Vielfalt der Akteure, die Wohnraum in Form von Stadthäusern, Geschosswohnungsbau – anteilig frei finanziert, preisgünstig oder öffentlich gefördert – oder als Baugruppen errichten, wird auf ganz selbstverständliche Weise für eine gute Durchmischung sorgen. Die denkmalgeschützten Industriebauten bereichern dieses bunte Bild um die historische Ebene. So auch die Halle 17, die sich mit einer gemischten Nutzung aus Wohnungen, Gewerbe und Gastronomie in einem spannenden Szenario aus Alt und Neu zum Herzstück des Quartiers entwickelt.

Führungen am 14. und 21. März 2019 um 17:00 Uhr

Andreas Röhrig, Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft moderne stadt, führt am 14. und 21. März 2019 in einem 90minütigen Rundgang über das Areal. Die Führungen starten jeweils um 17:00 Uhr im Baubüro an der Niehler Straße 102 - 158 (Tor 2, linker Eingang) und enden bei den Baugruppenprojekten am „Pfortnerhäuschen“.

Anmeldung zur Führung

Die Teilnahme an den Führungen ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt. Anmeldung per Email an info@modernestadt.de

MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur

Die Führungen sind Teil der Veranstaltungsreihe „MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur“, die die Stadt Köln in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln, der modernen stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaus und der Gemeindeentwicklung mbH sowie dem Netzwerk für Gemeinschaftliches Bauen und Wohnen Köln organisiert.

Zum Programm der Veranstaltungsreihe: https://www.hda-koeln.de/wp-content/uploads/2019/02/LIT_stadt-koeln_mehrwert-furs-qua-rtier_PROGRAMMFLYER_a4_final.pdf

Donnerstag, 14.03.2019, 17:00 bis 18:30 Uhr | Baubüro an der Niehler Straße 102 - 158 (Tor 2, linker Eingang), 50735 Köln | Veranstalter: moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaus und der Gemeindeentwicklung mbH | Eintritt frei, Anmeldung unter info@modernestadt.de

» <https://www.stadt-koeln.de/artikel/68027/index.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190314_moderne-stadt/

Redaktionsstand: 11.03.2019 YT (BKK), YT (BKK), MS (NL#604), MS (NL#605), YT

Freitag, 15. März 2019, 15:00 Uhr, NIKA.haus, Niddastrasse 57, 60329 Frankfurt a. Main

NIDDASTRASSE 57 und 59, Frankfurt am Main**Exkursion**

2016 schreibt die Stadt Frankfurt für die nebeneinander liegenden Grundstücke Niddastrasse 57 und 59 zwei Konzeptverfahren aus, die sich explizit an Baugemeinschaften richten. Die Grundstücke im Frankfurter Bahnhofsviertel – beide dicht bebaut mit zuvor gewerblich genutzten Gebäuden – sollen im Erbbaurecht über 99 Jahre vergeben werden. Die Gruppen, die den Zuschlag erhalten, müssen die sanierungsbedürftigen Häuser darüber hinaus zum Wert des Rohbaus erwerben.

NIKA.haus

Für das Anwesen Niddastrasse 57 setzt sich der gemeinnützige Verein NIKA e.V. mit seiner Bewerbung durch. Das Kollektiv aus Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen beabsichtigt, das Bürogebäude, vormals Sitz eines Pelzhändlers, in ein selbstverwaltetes und unverkäufliches Wohnhaus mit dauerhaft bezahlbaren Mieten umzuwandeln. Im NIKA.haus entstehen in den Obergeschoßen kollektive Wohnflächen für 42 Personen. Im Erdgeschoß sind Gemeinschaftsflächen und öffentliche Nutzungen vorgesehen.

Seitens der Frankfurter Stadtverwaltung organisierte das Amt für Wohnungswesen das Verfahren in Kooperation mit dem seit vielen Jahren aktiven Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V. und der Konversionsgrundstücksentwicklungsgesellschaft (KEG).

Ortstermin und Austausch am 15.03.2019 um 15:00 Uhr

Die Exkursion ermöglicht den Besuch der beiden Baugruppen-Projekte Niddastrasse 57 (NIKA.haus | im Bau) und Niddastrasse 59 sowie den Austausch mit **Vertreter*innen des Vereins NIKA e.V., Birgit Kasper**, Leiterin der Koordinationsstelle des Netzwerks Frankfurt für gemeinschaftliches Bauen, **Katharina Wagner** von Planungsdezernat sowie **Beate Steinbach** vom Wohnungsamt der Stadt Frankfurt erläutern darüber hinaus das Frankfurter Konzeptverfahren sowie den hierfür eingerichteten Liegenschaftsfonds zur Förderung innovativer und gemeinschaftlicher Wohnprojekte.

Treffpunkt in Frankfurt am Main und Anmeldung zur Exkursion

Treffpunkt: NIKA.haus | Niddastrasse 57, 60329 Frankfurt a. Main. Die Teilnahme an der Exkursion ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt. Anmeldung per Email an isabel.strehle@stadt-koeln.de

Die Exkursion ist Teil der Veranstaltungsreihe „MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur“, die die Stadt Köln in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln, der modernen Stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaus und der Gemeindeentwicklung mbH sowie dem Netzwerk für Gemeinschaftliches Bauen und Wohnen Köln organisiert.

Zum Programm der Veranstaltungsreihe: https://www.hda-koeln.de/wp-content/uploads/2019/02/LIT_stadt-koeln_mehrwert-furs-qua-rtier_PROGRAMMFLYER_a4_final.pdf

Freitag, 15.03.2019, 15:00 Uhr | NIKA.haus, Niddastraße 57, 60329 Frankfurt a. Main | Veranstalter: Stadt Köln, Amt der Oberbürgermeisterin | Eintritt frei, Anmeldung unter isabel.strehle@stadt-koeln.de

» <https://www.stadt-koeln.de/artikel/68027/index.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190315_stadt-koeln/

Redaktionsstand: 11.03.2019 YT (BKK), MS (NL#604), YT (NL#604), MS (NL#605), YT (BKK)

Freitag, 15. März 2019, 16:00 Uhr, Treffpunkt: Hohenzollernbrücke, Plattform vor dem Reiterdenkmal

Die Hohenzollernbrücke – Lage, Konstruktion, Bedeutung Führung mit Dr. Ulrich Krings

Die Hohenzollernbrücke wurde im Auftrag der preußischen Staatsbahnen zwischen 1907 und 1911 errichtet. Sie ersetzte die ältere „Dombrücke“, überspannte den hier mehr als 300 m breiten Rheinstrom mit 3 x 3 Bogenfachwerkträgern und besaß neben vier Eisenbahngleisen einen Straßenzug. Vier Reiterstandbilder Preußischer Könige und Deutscher Kaiser schmückten die beiden Widerlager, die zudem burgartig ausgebaut und mit vier Türmen bewehrt waren. 1945 durch die Wehrmacht gesprengt, wurde beim Wiederaufbau auf die Straßenbrücke und die Türme verzichtet. 1988 kamen neue S-Bahn-Gleise stromabwärts hinzu.

Referent: **Dr. Ulrich Krings**

Freitag, 15.03.2019, 16:00 Uhr | Treffpunkt: Hohenzollernbrücke, Plattform vor dem Reiterdenkmal Kaiser Wilhelms II. in Laufhöhe zwischen Heinrich-Böll-Platz und Brückensteg | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190315_rvdl/

Redaktionsstand: 11.03.2019 MS (BKK), MS (NL#604), MS (NL#605)

Samstag, 16. März 2019 - Samstag, 11. Mai 2019, Galerie formformsuche

MIES: Zwei Blicke ein Werk

Tomas Riehle - Haus Lange / Sabine Boehl - Barcelona Pavillon

Ein Besuch der Häuser von Mies van der Rohe endet öfters mit dem Wunsch ‚Anders Wohnen‘. Es sind die Proportionen, die Übergänge und Ausblicke, die beständig begeistern und bei der Rückkehr ins häusliche Umfeld den Wunsch nach Veränderung virulent werden lassen. Die Architektur kann bis heute beim Durchschreiten eines der Gebäude eine Regung auslösen, ein Gefühl verortet zwischen Begeisterung und Verlangen.

Tomas Riehle (1949 – 2017) gelang es mit seinem photographischen Blick diese Architektur nicht nur zu dokumentieren sondern auch auf ihre Strukturen hin zu analysieren und damit ihre Faszination dem Betrachter zu eröffnen. Mit der Ausstellung geben wir einen Einblick in das umfangreiche Werk von Tomas Riehle, das sich in besonderer Weise um die architektonische Analyse mittels der Photographie auszeichnet.

Die Künstlerin **Sabine Boehl** hat sich der Architektur Mies van der Rohes in einer ganz anderen Weise genährt, für ihre Arbeiten setzt sie nicht auf die Klassik der Malerei sondern verknüpft die Leinwand mit dem traditionellen Handwerk. Die raumgreifenden Wandarbeit *„memories MvdR 1“* repräsentiert ihre Faszination für eine Inkunabel der Architektur – der Onyxwand von Mies van der Rohe.

Samstag, 16.03.2019 – Samstag, 11.05.2019, Sa. 12.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung | Galerie formformsuche, Filzengraben 22, 50676 Köln | Veranstalter: Martin Bohn + Partner | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » <https://formformsuche.de/ausstellungen/zwei-blicke-auf-ein-werk>
- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190316-190511_formformsuche/

Redaktionsstand: 23.02.2019 MS (BKK, NL)

Samstag, 16. März 2019, 13.00 Uhr, Haus der Genossenschaft Woge eG

Führung zu den Baugemeinschaften auf dem Clouth-Gelände **Begleitprogramm zur Ausstellung „MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren** **und Baukultur“ der Stadt Köln**

Mitglieder der Woge eG spazieren mit Ihnen zu den Baugruppenhäusern und erläutern das Vergabeverfahren, den Planungsprozess und das Zusammenleben aus Sicht der Bewohner*innen. Treffpunkt ist das Haus der Genossenschaft Woge eG in der Kautschukstraße 6.

Referent: **J. von Stein**, Woge eG

Weitere Termine: 17.03., 23.03. und 24.03., jeweils 13.00 Uhr

Die Führungen begleiten das Programm zur Ausstellung *„MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur“* und entstanden in Kooperation von Isabel Strehle, Stadt Köln, mit Almut Skriver, hdak.

Samstag, 16.03.2019, 13 Uhr | Kautschukstraße 6, 50733 Köln | Veranstalter: Woge eG, Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190316_woge/
- » <https://www.facebook.com/events/255506835340473/>

Redaktionsstand: 04.03.2019 YT (BKK, fb, MNL), YT (BKK, fb), MS (NL#604), MS (NL#605)

Sonntag, 17. März 2019, 13.00 Uhr, Haus der Genossenschaft Woge eG

Führung zu den Baugemeinschaften auf dem Clouth-Gelände **Begleitprogramm zur Ausstellung „MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren** **und Baukultur“ der Stadt Köln**

Mitglieder der Woge eG spazieren mit Ihnen zu den Baugruppenhäusern und erläutern das Vergabeverfahren, den Planungsprozess und das Zusammenleben aus Sicht der Bewohner*innen. Treffpunkt ist das Haus der Genossenschaft Woge eG in der Kautschukstraße 6.

Referentin: **Martina Pfaff**, Woge eG

Weitere Termine: 23.03. und 24.03., jeweils 13.00 Uhr

Die Führungen begleiten das Programm zur Ausstellung „MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur“ und entstanden in Kooperation von Isabel Strehle, Stadt Köln, mit Almut Skriver, hdak.

Sonntag, 17.03.2019, 13 Uhr | Kautschukstraße 6, 50733 Köln | Veranstalter: Woge eG, Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190317_woge/

» <https://www.facebook.com/events/255506835340473/>

Redaktionsstand: 04.03.2019 YT (BKK, fb, MNL), YT (BKK, fb), MS (NL#604), MS (NL#605)

Montag, 18. März 2019, 19:30 Uhr, Domforum

kadawittfeldarchitektur

BDA - Montagsgespräch

kadawittfeldarchitektur entwickelt Mehrwert-Raum. In einem Team von über 100 Mitarbeitern schaffen wir Mehrwert-Architektur als Lebens-Raum, Kommunikations-Raum, Wohn-Raum und Arbeits-Raum. Unser Umgang mit Volumen, Material, Tragwerk und Nutzung ist geprägt von dem Streben nach Integration in das Umfeld – mit dem Ziel, zeitgemäße und nachhaltige Architektur zu schaffen, dem Nutzer wie dem Betrachter verpflichtet<<

So steht es auf der Internetseite des mit vielen Preisen ausgezeichneten Architekturbüros zu lesen. Der BDA Köln lädt Gerhard Wittfeld zu einem Werkvortrag ein, um die Haltungen und Arbeitsweisen aus dem Büro kadawittfeldarchitektur anhand ausgewählter Projekte besser kennenzulernen. Welche Impulse gehen von diesem erfolgreichen Team aus? Insbesondere auch zu den sich verändernden neuen Arbeitswelten? In Köln gewann kadawittfeldarchitektur den Wettbewerb „Neubau des LVR-Hauses am Ottoplatz“ – geplanter Baubeginn ist 2021- ein Büro-/ Verwaltungsgebäude in dem 1000 Arbeitsplätze realisiert werden, gibt es auch hier neue Ansätze auf die sich verändernden Arbeitswelten?

Begrüßung und Einführung: **Reinhard Angelis**, Vorsitzender BDA Köln

Werkvortrag: **Gerhard Wittfeld**, kadawittfeldarchitektur, Aachen

Moderation: **Reinhard Angelis**, Vorsitzender BDA Köln

Montag, 18.03.2019, 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten – BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://bda-koeln.de/events/kadawittfeldarchitektur/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190318_bda/

Redaktionsstand: 14.03.2019, MS (BKK)

Dienstag, 19. März 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Konversion von Industriegeländen in der Stadt

Stadtkonservator Dr. Thomas Werner zu Gast im hdak

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #481

Der Flächenbedarf der wachsenden Stadt wird in zunehmendem Maße durch die Umwandlung ungenutzter innerstädtischer Industrieanlagen gedeckt. Ein erklärtes Ziel der Stadtentwicklung ist es, das Konzept der kompakten und gemischten „Stadt der kurzen Wege“ zu stärken und weiterzuentwickeln. Dabei geht es auch darum, die Stadtbild prägenden Räume und Architekturen der vormals industriellen Nutzung aufzugreifen, durch Umbau und Überformung neuen Nutzungen zuzuführen und klug in die neuen Quartiere zu integrieren. So können neue Orte entstehen, die neue Gebäude, Straßen und Plätze in den Stadtgrundriss zeichnen und zugleich das Gedächtnis der Stadt in sich tragen.

Dr. Thomas Werner stellt beispielhafte Entwicklungsflächen in Köln aus der Perspektive des Denkmalschutzes vor und diskutiert mit den Besucherinnen und Besuchern, worin die Chancen für das architektonisch-städtebauliche Erbe der industriellen Epoche bestehen und wo die Grenzen für den Erhalt einzelner Bauwerke und Ensembles liegen.

Moderation: **Burkard Dewey**, stellv. Vorstandsvorsitzender im hdak

Dienstag, 19.03.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190319_hdak

» <https://www.facebook.com/events/1360463764095779/>

Redaktionsstand: 17.03.2019 YT (BKK, fb, MNL), MS (NL#604), MS (NL#605), YT (BKK, fb, NL#605), MS (NL#606)

Dienstag, 19. März 2019, 19:00 - 21:00 Uhr, Vereinsheim Flora e.V.

Science-Green-Slam

Poetry Slam

Warum hat Noah die Zecken mit auf seine Arche genommen? Kann man Sauerstoff künstlich erzeugen? Ist es möglich, mit Balkonpflanzen den Klimawandel zu bekämpfen? Warum bindet ein Jahrzehnte lang brachliegender Boden mehr CO₂ als ein Acker? Wie gefährlich ist der Fuchsbandwurm?

Dumme Fragen gibt es nicht – und unsere hochkarätigen Experten werden ihr Bestes geben, neugierigen Bürgern mit Rat und Tat beizustehen. Geplant sind „Slams“ zu den Themen kreative Städteplanung, Insektensterben, Klimawandel, ökologisch Gärtnern und Tiere in der Stadt. Nach dem Motto „Weniger ist mehr“ finden die kostenlosen Veranstaltungen in zwangloser Umgebung statt. Wir wünschen uns spannende Impulse und lebhaftige Diskussionen. Eingeladen sind alle interessierten Bürger, aber auch Experten, die spontan mit ihrem Fachwissen weiterhelfen können. Denn fest steht immer nur das Thema. Wohin die Reise geht, bestimmen die Teilnehmer selbst.

6-teilige Reihe.

Dienstag, 19.03.2019, 19:00 - 21:00 Uhr | Vereinsheim Flora e.V., Krüthstraße 1, 50733 Köln | Veranstalter: Bürgerinitiative Grüne Lunge Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://gruensystem.koeln/veranstaltung/science-green-slam-3/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190319_gruene-lunge/

Redaktionsstand: 17.03.2019 LK, MS (BKK, NL#605), MS (NL#606)

Mittwoch, 20. März 2019, 18:45 Uhr, Vitra Studio im Rheinauhafen

56. Vitra Projekt-Werkstatt

ARCHITEKTONISCHES WIRKEN IN EINER GROSSEN METROPOLE AM STROM – HEUTE UND MORGEN.

Zwei Herausforderungen, die nicht nur für Hamburg, sondern auch für Köln in diesen Jahren wichtig sind: Wie reagieren die Städte auf den Auftrag des lebenslangen Lernens – wie werden Schulen und andere Bildungsbauten architektonisch für die Zukunft fit gemacht oder neu entwickelt? Des Weiteren geht es um die Frage: Wie wirkt sich der Klimawandel auf das Leben am Wasser aus? Bedeutet dies, dass wir demnächst mehr auf statt am Wasser wohnen? Ein Thema, mit dem sich Tommy Müller seit seiner Diplomarbeit beschäftigt.

Das Hamburger Büro tun-architektur besteht seit 2007. Beide Partner haben ihren Abschluss an der HAW in Hamburg gemacht, Nathalie Dudda 2003, Tommy Müller 2002. Das Büro beschäftigt heute knapp zehn Mitarbeiter und kooperiert mit der Coop Water House GmbH, die sich das Bauen und Leben auf dem Wasser zum zentralen Thema gemacht hat. Tommy Müller und Nathalie Dudda sind dort zwei von insgesamt sieben Gesellschaftern. tun-architektur gehört mit dem Wohnprojekt am Kiwittsmoor-Park zu den Gewinnern des Hamburger BDA Preises 2018.

Mittwoch, 20.03.2019, 18:45 – 22:00 Uhr | Vitra Studio im Rheinauhafen, Agrippinawerft 24, 50678 Köln | Veranstalter: Vitra Bad GmbH | Eintritt frei, Anmeldung über Formular auf der Website: <https://www.vitra-studio.de/veranstaltungen/anmeldeformular.html>

» <https://www.vitra-studio.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/veranstaltung/56-vitra-projekt-werkstatt.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190320_vitra-bad/

Redaktionsstand: 17.03.2019, MS (BKK), MS (NL#606)

Mittwoch, 20. März 2019, 19:00 Uhr, UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft

EX LIBRIS: Christoph Grafe und Kersten Geers

Der Architekt Kersten Geers und der Architekturtheoretiker Christoph Grafe stellen bedeutende Quellenwerke der Architekturgeschichte aus der Mitte des 19. Jahrhunderts vor.

Christoph Grafe (*1964) führt in die archäologischen Forschungen des Architekten Jakob Ignaz Hittorff (1792–1867) ein, der von 1822 bis 1824 antike Bauwerke auf Sizilien erforschte und zum Entdecker der Polychromie antiker Architektur wurde. Grafe studierte Architektur an der Technischen Universität Delft sowie Architekturgeschichte und -theorie an der Architectural Association in London. Von 2011 bis 2017 hat er das Flämische Architekturinstitut (VAi) mit Sitz in Antwerpen geleitet. Er lehrte seit 1997 an der TU Delft und wurde 2013 als Professor für Architekturgeschichte und -theorie an die Bergische Universität Wuppertal berufen. Grafe ist Redakteur des Architekturmagazins OASE.

Kersten Geers (*1975) wird über Paul Marie Letarouillys (1795–1855) „Edifices de Rome Moderne“ sprechen, das als eines der schönsten Werke über die Architektur der Renaissance gilt. Geers hat Architektur und Stadtplanung in Gent und Madrid studiert. 2002 gründete er gemeinsam mit David Van Severen das Architekturbüro OFFICE, das 2010 zusammen mit Bas Princen den Silbernen Löwen der Architekturbiennale Venedig gewann. Geers bekleidete Professuren u.a. an der Universität Gent, der Columbia University oder der Harvard Graduate School of Design. Zurzeit lehrt er an der EPFL in Lausanne. Geers ist Gründungsmitglied des Architekturmagazins San Rocco. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Mittwoch, 20.03.2019, 19:00 Uhr | UAA – Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestraße 60, 50933 Köln | Veranstalter: UAA – Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | Kostenbeitrag 10 € / Studenten 5 € / für Mitglieder des Freundeskreises UAA kostenfrei, Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung unter info@ungersarchiv.de oder per Tel. 0221 94 98 36 – 0

» <https://www.ungersarchiv.de/index.php/news-reader/ex-libris-178.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190320_uaa/

Redaktionsstand: 17.03.2019 MS (BKK), MS (NL#605), MS (NL#606)

Donnerstag, 21. März 2019, 17:00 Uhr, Baubüro an der Niehler Straße 102 - 158

CLOUTH-QUARTIER | Führung

Das Clouth-Quartier entsteht mitten in Köln-Nippes, einem gewachsenen und lebendigen Stadtteil direkt an der Grenze zur Innenstadt. Nicht als eine Insel gedacht, sondern mit dem deutlichen Wunsch einer Vernetzung mit seinem Umfeld geplant. So nutzt das Quartier die vielfältige Nahversorgungsstruktur an der Neusser Straße, die von einer wachsenden Zahl traditioneller, lokaler und junger Läden, Manufakturen und Cafés in den Seitenstraßen auf charmante Weise ergänzt wird.

Die Stadtentwicklungsgesellschaft moderne stadt, Tochter des Stadtwerkekonzerns und damit städtisches Unternehmen, entwickelt das Areal. Bis Ende 2019 sollen rund 1.200 Wohnungen, 500 Arbeitsplätze, Künstlerateliers und Raum für kreative Berufe, Gastronomie und attraktive Freiflächen entstehen und zu einem Teil von Nippes werden. Die Vielfalt der Akteure, die Wohnraum in Form von Stadthäusern, Geschosswohnungsbau – anteilig frei finanziert, preisgünstig oder öffentlich gefördert – oder als Baugruppen errichten, wird auf ganz selbstverständliche Weise für eine gute Durchmischung sorgen. Die denkmalgeschützten Industriebauten bereichern dieses bunte Bild um die historische Ebene. So auch die Halle 17, die sich mit einer gemischten Nutzung aus Wohnungen, Gewerbe und Gastronomie in einem spannenden Szenario aus Alt und Neu zum Herzstück des Quartiers entwickelt.

Führungen am 14. und 21. März 2019 um 17:00 Uhr

Andreas Röhrig, Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft moderne stadt, führt am 14. und 21. März 2019 in einem 90minütigen Rundgang über das Areal. Die Führungen starten jeweils um 17:00 Uhr im Baubüro an der Niehler Straße 102 - 158 (Tor 2, linker Eingang) und enden bei den Baugruppenprojekten am „Pfortnerhäuschen“.

Anmeldung zur Führung

Die Teilnahme an den Führungen ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt. Anmeldung per Email an info@modernestadt.de

MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur

Die Führungen sind Teil der Veranstaltungsreihe „MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur“, die die Stadt Köln in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln, der modernen stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaus und der Gemeindeentwicklung mbH sowie dem Netzwerk für Gemeinschaftliches Bauen und Wohnen Köln organisiert.

Zum Programm der Veranstaltungsreihe: https://www.hda-koeln.de/wp-content/uploads/2019/02/LIT_stadt-koeln_mehrwert-furs-qua-rtier_PROGRAMMFLYER_a4_final.pdf

Donnerstag, 21.03.2019, 17:00 bis 18:30 Uhr | Baubüro an der Niehler Straße 102 - 158 (Tor 2, linker Eingang), 50735 Köln | Veranstalter: moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaus und der Gemeindeentwicklung mbH | Eintritt frei, Anmeldung unter info@modernestadt.de

» <https://www.stadt-koeln.de/artikel/68027/index.html>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190321_moderne-stadt/
 Redaktionsstand: 17.03.2019 YT (BKK), MS (NL#605), YT (BKK), MS (NL#606)

Freitag, 22. März 2019, 15:00 Uhr, Funkenturm in der Neuen Bahnstadt Opladen

NEUE BAHNSTADT OPLADEN, Leverkusen Exkursion

In Leverkusen entsteht im Stadtteil Opladen auf rund 70 Hektar ein neues Stadtviertel – die Neue Bahnstadt Opladen. 100 Jahre lang war Opladen Eisenbahnerstadt. Ende 2003 wurde das Bahn-Ausbesserungswerk durch die DB geschlossen. Seit 2008 entwickelt die Stadt Leverkusen hier ein neues Stadtviertel mit Wohnen, Bildung, Arbeiten, Einkaufen, Grün und Freizeit. Durch die Bahnstadt verläuft die Personen- und Güterzugstrecke Köln-Wuppertal. Auf der Ostseite liegt die Fläche des ehemaligen Bahn-Ausbesserungswerks (ca. 45 Hektar), das sich heute schon in ein ganz neues Stadtquartier verwandelt hat. Historische Industrie-Gebäude wie

Kesselhaus, Magazin und Wasserturm wurden erhalten. Straßen, Spielplätze und Wohnsiedlungen wurden gebaut. Auf der Westseite – in direkter Nachbarschaft zum Bahnhof Opladen und zum Zentrum von Opladen – liegen weitere 12 Hektar Bahn-Brachflächen. Diese werden bis 2020 ebenfalls umgebaut. Zwei neue Brücken verbinden die Ost- und die Westseite: die Campusbrücke und die Bahnstadsbrücke. Für die Realisierung des Gesamtprojekts wurde 2008 die neue bahnstadt opladen GmbH, eine 100prozentige Tochter der Stadt Leverkusen, gegründet.

Die Konzeptvergabe gehört zu den im Rahmen der Entwicklung der neuen Bahnstadt Opladen regelmäßig eingesetzten Instrumenten zur groß- und kleinteiligen Vergabe städtischer Grundstücke. Baugruppenprojekte und Formate des genossenschaftlichen und gemeinschaftlichen Wohnens konnten insbesondere im Quartier am Campus umgesetzt werden.

Ortstermin in der Neuen Bahnstadt Opladen | Austausch am 22.03.2019 um 15:00 Uhr

Im Zentrum der Exkursion steht eine Führung durch das Entwicklungsgebiet der neuen Bahnstadt Opladen mit Fokus auf die im Rahmen der Konzeptvergabe realisierten Projekte. **Vera Rottes**, Geschäftsführerin der neuen bahnstadt opladen GmbH, thematisiert in ihrem anschließenden Vortrag die Leistungsfähigkeit und die Unterschiede der Konzeptvergabe im Einfamilienhausbau gegenüber dem Mehrfamilienhausbau.

Treffpunkt in Leverkusen und Anmeldung zur Exkursion

Treffpunkt: Funkenturm in der Neuen Bahnstadt Opladen | Bahnstadtchaussee, 51379 Leverkusen. Die Teilnahme an der Exkursion ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt. Anmeldung per Email an isabel.strehle@stadt-koeln.de

MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur

Die Exkursion ist Teil der Veranstaltungsreihe „MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur“, die die Stadt Köln in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln, der modernen stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaus und der Gemeindeentwicklung mbH sowie dem Netzwerk für Gemeinschaftliches Bauen und Wohnen Köln organisiert.

Zum Programm der Veranstaltungsreihe: https://www.hda-koeln.de/wp-content/uploads/2019/02/LIT_stadt-koeln_mehrwert-furs-qua-rtier_PROGRAMMFLYER_a4_final.pdf

Freitag, 22.03.2019, 15:00 Uhr | Funkenturm in der Neuen Bahnstadt Opladen, Bahnstadtchaussee, 51379 Leverkusen | Veranstalter: Stadt Köln, Amt der Oberbürgermeisterin | Eintritt frei, Anmeldung unter isabel.strehle@stadt-koeln.de

» <https://www.stadt-koeln.de/artikel/68027/index.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190322_stadt-koeln/

Redaktionsstand: 17.03.2019 YT (BKK), MS (NL#605), YT (BKK), MS (NL#606)

Freitag, 22. März 2019, 19:00 Uhr, Baustellenadresse: Eifelwall 5 in 50674 Köln

Das neue Kölner Stadtarchiv und Rheinische Bildarchiv Baustellenführung im Zuge der Ausbaurbeiten

Die Rohbauarbeiten auf der Baustelle des Stadtarchivs sind abgeschlossen und nach dem Richtfest vor knapp einem Jahr werden aktuell die Ausbaugewerke forciert. Eine schöne Gelegenheit für einen Besuch einer der großen aktuellen Kölner Baustellen. Dabei ist die Haustechnik schon deshalb von besonderer Bedeutung, weil innerhalb des Hauses verschiedenste Klimazonen zu beachten sind. U.a. wird eine Hüllflächentemperierung im Bereich des Magazinbaus errichtet, um konstante Klimabedingungen für das Archivgut zu gewährleisten. Ein kreisrundes Betonbecken mit 16,5 m Durchmesser und 4,5 m Höhe wurde längst im Innenhofbereich vergraben und wird als Eisspeichersystem in Verbindung mit Wärmepumpen verschiedenste Klimazustände sowie die Gebäudeheizung unterstützen. Führen wird uns die stellvertretende Projektleitung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, **Frau Grunert-Schmitz**.

Die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln hat die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt, auch deshalb sollten sich Interessierte zügig entscheiden. Die Teilnahme an der Führung ist für BDB-KÖLN Mitglieder kostenlos. Die Kosten für Nichtmitglieder betragen 30 €. Alle Teilnehmer sind damit einverstanden, dass sie im Rahmen der Besichtigung eventuell fotografiert und Aufnahmen später auch veröffentlicht werden. Eine notwendige Schutzausrüstung für die Baustellenführung wird durch die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln gestellt. Gerne können Sie Ihre Persönliche Schutzausrüstung (PSA) mit Helm, Sicherheitsschuhe und Warnweste mitbringen.

Freitag, 22. März 2019, 15:30 Uhr | Baustellenadresse: Eifelwall 5 in 50674 Köln | Veranstalter: BDB Köln – Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. Köln | Eintritt für BDB-KÖLN Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder zahlen 30 €, Anmeldung über die Website: Seminare + Termine

» <https://koeln.baumeister-online.de/aktuell/seminare-termine/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190322_bdb-koeln/

Redaktionsstand: 17.03.2019, MS (BKK, NL#605), MS (NL#606)

Freitag, 22. März 2019, 16:00 Uhr, Treffpunkt: Großer Griechenmarkt 1, 50676 Köln

Offenbachs Stationen in Köln

Führung mit Dipl. Geogr. Alexander Hess

Am 20.6.1819 wurde Jakob „Jacques“ Offenbach als siebtes Kind des Kantors und Komponisten Isaac (Eberst) Offenbach und seiner aus Deutz stammenden Ehefrau am Großen Griechenmarkt 1 geboren. Er bekam Cello- und Violinenunterricht. Ab 1830 trat Jakob mit zweien seiner Geschwister musizierend in Kölner Gaststätten auf, um die Familie zu unterstützen. 1833 brachte der Vater ihn und seinen Bruder Julius nach Paris, wo er ihm einen Platz am ansonsten für Ausländer gesperrten Konservatorium besorgte. In Paris stieg Jacques zum gefeierten Komponisten und Musiker auf. Bis zu seinem Tode kehrte Offenbach mehrmals nach Köln zurück. Er gilt als Begründer der modernen (politisch-satirischen) Operette. Zum 200. Geburtstag des Komponisten begibt sich die Führung zu wesentlichen Stationen Offenbachs in Köln.

Freitag, 22.03.2019, 16:00 Uhr | Treffpunkt: Großer Griechenmarkt 1, 50676 Köln | Veranstalter: RVDL - Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190322_rvdl/

Redaktionsstand: 17.03.2019 MS (BKK), MS (NL#605), MS (NL#606)

Samstag, 23. März 2019, 13.00 Uhr, Haus der Genossenschaft Woge eG

Führung zu den Baugemeinschaften auf dem Clouth-Gelände

Begleitprogramm zur Ausstellung „MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur“ der Stadt Köln

Mitglieder der Woge eG spazieren mit Ihnen zu den Baugruppenhäusern und erläutern das Vergabeverfahren, den Planungsprozess und das Zusammenleben aus Sicht der Bewohner*innen. Treffpunkt ist das Haus der Genossenschaft Woge eG in der Kautschukstraße 6.

Referent: **Jürgen Schramm**, Woge eG

Weiterer Termin: 24.03., 13.00 Uhr

Die Führung begleitet das Programm zur Ausstellung „MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur“ und entstand in Kooperation von Isabel Strehle, Stadt Köln, mit Almut Skriver, hdak.

Samstag, 23.03.2019, 13 Uhr | Kautschukstraße 6, 50733 Köln | Veranstalter: Woge eG, Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190323_woge/

» <https://www.facebook.com/events/255506835340473/>

Redaktionsstand: 17.03.2019 YT (BKK, fb, MNL), YT (BKK, fb), MS (NL#605), MS (NL#606)

Sonntag, 24. März 2019, 13.00 Uhr, Haus der Genossenschaft Woge eG

Führung zu den Baugemeinschaften auf dem Clouth-Gelände Begleitprogramm zur Ausstellung „MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur“ der Stadt Köln

Mitglieder der Woge eG spazieren mit Ihnen zu den Baugruppenhäusern und erläutern das Vergabeverfahren, den Planungsprozess und das Zusammenleben aus Sicht der Bewohner*innen. Treffpunkt ist das Haus der Genossenschaft Woge eG in der Kautschukstraße 6.

Referent: **Jürgen Schramm**, Woge eG

Die Führung begleitet das Programm zur Ausstellung „MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur“ und entstand in Kooperation von Isabel Strehle, Stadt Köln, mit Almut Skriver, hdak.

Sonntag, 24.03.2019, 13 Uhr | Kautschukstraße 6, 50733 Köln | Veranstalter: Woge eG, Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190324_woge/

» <https://www.facebook.com/events/255506835340473/>

Redaktionsstand: 17.03.2019 YT (BKK, fb, MNL), YT (BKK, fb), MS (NL#605), MS (NL#606)

Montag, 25. März 2019, 19.30 Uhr, VHS-Forum

Kölner Perspektiven Arbeit und Stadt Kölner Diskurs

Im Kölner Diskurs, dem Abschluss der diesjährigen Reihe „Kölner Perspektiven zu Arbeit und Stadt“, diskutieren Expertinnen und Experten aus Theorie und Praxis aktuelle Strategien und Projekte, die Antworten geben können auf eine der zentralen Fragen der Zukunft: Wie arbeiten wir heute und morgen in unseren Städten?

Prof. em. Dr. Dieter Läßle ist emeritierter Professor für Stadtökonomie und Internationale Stadtforschung an der Hamburger HCU. Er prägte den Begriff der Produktiven Stadt und setzt als Kritiker einer strengen Funktionstrennung von Wohn- und Arbeitsquartieren maßgebliche Impulse in der Fachdiskussion. In seinem Vortrag thematisiert er die sichtbare Rückkehr produktiver Funktionen und Akteure in die (Kern-) Stadt und differenziert die zugrundeliegenden Motive und Wirkungsketten.

Dr. Janna Hohn forscht zu funktionalen Arbeitsorten in innerstädtischen Zwischenräumen und Randgebieten – den Städtischen Rückseiten. In ihrem Vortrag thematisiert sie die vielfältigen Verdrängungsprozesse des kleinteiligen Gewerbes im Kontext der produktiven Stadt und stellt diese anhand von Fallbeispielen aus London, Hamburg und Berlin vor. Aus den Erkenntnissen ihrer Forschung leitet sie Empfehlungen für Stadtentwicklung und Planungspraxis ab.

Auf dem Podium diskutieren **Markus Greitemann** (Baudezernent, Stadt Köln), **Dr. Ulrich S. Soénius** (stellvertretender Hauptgeschäftsführer IHK zu Köln) sowie **Prof. Dr. Markus Neppel** (KIT / ASTOC) gemeinsam mit den Referierenden, wie sich die vielfältigen Ansprüche an die Arbeit in einer wachsenden Stadt in Einklang bringen lassen und welche Gestaltungsmöglichkeiten sich dafür bieten.

Moderation: **Prof. Dr. Agnes Förster** (RWTH Aachen).

Montag, 25.03.2019, 19:30 Uhr | Forum VHS am Neumarkt, Cäcilienstraße 29-33, 50676 Köln | Veranstalter: Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln | Eintritt frei, Anmeldung unter koelner.perspektiven@stadt-koeln.de; die Anerkennung der Veranstaltungen als Fortbildung sind beim AKNW beantragt

» <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/koelner-perspektiven-zu-arbeit-und-stadt-2>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190325_stadt-koeln/

Redaktionsstand: 17.03.2019, LK, YT, MS, MS (NL#605), MS (Text, NL#606)

Dienstag, 26. März 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Zum Beispiel Kreuzfeld/Blumenberg-West

Wachstum und nachhaltige, am Gemeinwohl orientierte Stadtentwicklung am Rande von Köln – wie könnte das gehen?

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #482

Ideen und Impulse aus einem studentischen Projekt der Universität Kassel.

Lehrende und Studierende der Fachrichtungen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung blicken von außen auf den Kölner Norden, haben entworfen und stellen Haltungen und Thesen zur Diskussion. Eingeladen dazu sind Vertreter und Kollegen des zuständigen Amtes für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln und die Studierenden des Projektes.

Prof. Verena Brehm, Universität Kassel, Fachgebiet Urbane Interventionen im öffentlichen Raum

Dipl.- Ing Dieter Hennicken, Universität Kassel, Fachgebiet Städtebau

Moderation: **Prof. Christl Drey**, Vorstandsvorsitzende im hdak

Dienstag, 26.03.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190326_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/2246610295656237/>

Redaktionsstand: 25.03.2019 YT (BKK, fb, MNL), YT (BKK, NL), MS (NL#605), YT (BKK, fb, NL#605), MS (NL#606), MS (NL#607), YT (NL#607)

Mittwoch, 27. März 2019, 19:00 Uhr, Meiré und Meiré / Cologne Factory

ARCH+ features 85: Datatopia

ARCH+ in Kooperation mit dem BDA Köln

Wer kennt sie nicht, die vielen Lieferdienste, die das Stadtbild immer stärker prägen? Der banale Vorgang der Essensbestellung per App hat jedoch immense urbanistische Implikationen. In Städten wie London hat Deliveroo begonnen, an zentralen Orten Containerküchen einzurichten, die von Restaurants angemietet werden, damit die Auslieferung logistisch besser organisiert werden kann.

Dies legt Harald Trapp in seiner Studie zu Gig Spaces dar und macht deutlich, dass wir bereits längst in Datatopia leben. Anschließend diskutiert er mit Mike Meiré über Konsequenzen für die Gestaltung, moderiert von Aysin Ipekci, Vorstand BDA Köln, und Anh-Linh Ngo, ARCH+.

Grußwort von **Reinhard Angelis**, Vorstandsvorsitzender des BDA Köln

Vortrag von **Harald Trapp** zu Gig Spaces

Mit anschließender Diskussion mit **Mike Meiré**, **Aysin Ipekci**, und **Anh-Linh Ngo**

Mittwoch, 27.03.2019, 19:00 Uhr | Meiré und Meiré / Cologne Factory, Lichtstraße 26-28, 50825 Köln | Veranstalter: ARCH+, Bund Deutscher Architekten – BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.archplus.net/home/news/7,1-17994,1,0.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190327_arch-plus/

Redaktionsstand: 18.03.2019, MS (BKK), MS (NL#606), MS (NL#607)

Freitag, 29. März 2019, 18:00 Uhr, Rathaus | Spanischer Bau

MehrWert fürs Quartier | Konzeptverfahren und Baukultur

Finissage der Ausstellung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Die Ausstellung der Stadt Köln zeigt zehn „Best Practice“-Beispiele aus ganz Deutschland, in denen die Konzeptvergabe (also der Vergabe kommunaler Grundstücke auf der Grundlage nicht allein preislicher, sondern ergänzend dazu stadtstrategisch-inhaltlicher Kriterien) als leistungsfähiges Instrument der Stadtentwicklungs- und Liegenschaftspolitik sowohl formell als auch vor allen Dingen in der Praxis etabliert wurde, um vielseitigen, akteurebeteiligten und sozialgerechten Wohnungsbau zu ermöglichen. Die „Best Practice“ werden im Rahmen eines fortlaufenden BBSR-Forschungsprojektes untersucht.

Zu den Fallbeispielen aus Berlin, Hamburg, München, Frankfurt am Main, Stuttgart, Hannover, Münster, Heilbronn, Tübingen und Landau in der Pfalz gesellen sich als elftes Projekt die Baugruppenprojekte auf dem Kölner Clouth-Gelände.

Finissage am 29. März 2019 – 18:00 Uhr

Zum Abschluss der Ausstellung und der begleitenden Veranstaltungsreihe spricht der Genossenschaftsexperte **Christian Stupka** über

„Stadttrendite | Kommunale Impulse zu einer gemeinwohlorientierten Bodenpolitik“

Christian Stupka ist Vorstand der Genossenschaftlichen Immobilienagentur München eG (GIMA), Gründungsmitglied der Wogeno München eG und Geschäftsführer der Stattbau München GmbH, die im Auftrag der Stadt München u.a. die Mitbauzentrale München als Beratungsstelle für gemeinschaftsorientiertes Wohnen betreibt.

Herr Beigeordneter **Markus Greitemann**, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen und Bauen der Stadt Köln, wird die Gäste an diesem Abend begrüßen.

Ihre Zusage richten Sie bitte bis zum 27. März 2019 an protokoll@stadt-koeln.de.

Zum Programm der Veranstaltungsreihe: https://www.hda-koeln.de/wp-content/uploads/2019/02/LIT_stadt-koeln_mehrwert-furs-qua-rtier_PROGRAMMFLYER_a4_final.pdf

Freitag, 29.03.2019, 18.00 Uhr | Rathaus/Spanischer Bau, Rathausplatz 1, 50667 Köln | Veranstalter: Stadt Köln, Amt der Oberbürgermeisterin | Eintritt frei, Anmeldung bis zum 27. März 2019 an protokoll@stadt-koeln.de

» <https://www.stadt-koeln.de/artikel/68027/index.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190329_stadt-koeln/

Redaktionsstand: 25.03.2019 YT (BKK), MS (NL#606), MS (NL#607), YT (BKK, NL #607)

Samstag, 30. März 2019, 14:00 -19:00 Uhr, verschiedene Orte

»Salve, Schalom, Guten Tag!«

Eine Reise vom Praetorium zum MiQua - Tag der offenen Tür

Der Tag der Offenen Tür wird von der Stadt Köln und dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) in Kooperation durchgeführt.

Die Bauarbeiten rund um das neue Museum im Quartier, MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln, gehen in die nächste Phase. Deshalb schließt das Praetorium, der römische Statthalterpalast unter dem Kölner Rathaus, seine Türen. Wenn es in zweieinhalb Jahren wieder öffnet, wird das einmalige Ensemble Teil eines neuen atemberaubenden Parcours sein. Eine Tour durch das neue Museum wird die Römerzeit Kölns und das jüdische Viertel des Mittelalters miteinander verbinden. 2000 Jahre Stadtgeschichte werden durch die Schätze im Boden erlebbar sein.

Als Abschiedsgeschenk an Kölner*innen, Geschichtsbegeisterte, Neugierige und Zufallsgäste veranstalten die Stadt Köln und der LVR mit den Teams der Archäologischen Zone, des MiQua und des Museumsdienstes gemeinsam einen Tag der Offenen Tür. Direktor*innen, Wissenschaftler*innen, Restaurator*innen, Ausgräber*innen und Vermittler*innen erzählen Geschichten rund um jenen Ort, der seit 2000 Jahren Brennpunkt der Macht in Köln ist: den Rathausbezirk.

Bei freiem Eintritt können sich die Besucher*innen auf die Reise machen. Kurzvorträge, Filmvorführungen, Schaurestaurierungen und Mitmach-Aktionen für junge Gäste bieten reichlich Gelegenheit, die gesamte Vielfalt an archäologischen und historischen Themen rund um den Statthalterpalast und die Römer in Köln, die jüdische Geschichte und die Ausstattung unseres Rathauses, das Konzept und den Inhalt des zukünftigen MiQua kennenzulernen.

Im Rahmen der Veranstaltung präsentieren sich unter anderem die Fördergesellschaft »MiQua-Freunde« sowie der Verein »321–2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.«

Praetorium

Eingang: Kleine Budengasse 2, 50667 Köln (nicht barrierefrei)

14:00 – 14:15 Uhr: Begrüßung

Dr. Marcus Trier (Römisch-Germanisches Museum), **Dr. Thomas Otten** (MiQua)

Henriette Reker (Oberbürgermeisterin der Stadt Köln), **Anne Henk-Hollstein** (Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland)

14:15 – 17:30 Uhr: Unterwegs im Praetorium

Die Teams beider Museen stehen Rede und Antwort. Stände zum Alltag im Mittelalter und zur Römerzeit zeigen neue Funde aus den Grabungen. Die Wissenschaftler*innen aus beiden Museumsteams erläutern Funktionen und Rekonstruktionen des Praetoriums und erzählen Geschichten rund um das antike Bauwerk. Kleine Gäste können Wimmelbilder gestalten.

Ein Highlight für alle ist sicher der Blick in den römischen Abwasserkanal!

17:30 – 19:00 Uhr: Sounds & Beats. DJ Mr. Knister legt auf

Theo-Burauen-Platz

Die Führungen starten alle am Theo-Burauen-Platz. Am Infostand dort gibt es den genauen Programmablauf und die Teilnahmekarten für die Führungen. Auf dem Platz steht auch die Römergarde Weiden e. V. in originalgetreuer römischer Ausrüstung bereit, um die Gäste zu begleiten. Für Speisen und Getränke sorgt das Restaurant Consilium, unter anderem mit römischen Speisen.

Spanischer Bau

Eingang: Theo-Burauen-Platz

Diskussionen und Vorträge: Ratssaal im Spanischen Bau, 1. OG

Infostände, Fotobox und Mitmachaktionen: Lichthof im Spanischen Bau, EG Ausgangspunkt der Führungen: Infostand am Theo-Burauen-Platz

15:00 – 15:30 Uhr: Vom Praetorium zum MiQua – ein Gespräch

Susanne Laugwitz-Aulbach (Kulturdezernentin der Stadt Köln), **Milena Karabaic** (Kulturdezernentin des Landschaftsverbandes Rheinland)

Prof. Jürgen Wilhelm (Vorsitzender des MiQua-Lenkungskreises), **Brigitta von Bülow** (Stv. Vorsitzende des Ausschusses Kunst und Kultur der Stadt Köln)

Moderation: **Sebastian Wellendorf** (WDR)

15:45 – 19:00 Uhr: Forschung zwischen Praetorium und MiQua

In kurzen Vorträgen berichten Wissenschaftler*innen von ihren Forschungen. Die Gäste erfahren Neues zu den Grabungen auf dem Rathausplatz, zum jüdischen Mittelalter, zur Stadtplanung im römischen Köln, zu weltweit einmaligen Schiefertafeln und zur Bedeutung des MiQua für die Stadt.

14:30–18:15 Uhr: Führungen durch den Spanischen Bau

Guides des Museumsdienstes entführen die Gäste in die 1950er Jahre. Architektur und Ausstattung des Spanischen Baus, das große Geschichtsfenster von Georg Meistermann und ein Blick in den Ratssaal sind einige der Themen, die es zu entdecken gibt. Kinder können Schiefertafeln ritzen oder selbst ein Mosaik legen. Ein Highlight für alle: das große Stadtmodell!

Historisches Rathaus

Eingang: Alter Markt

Ausgangspunkt der Führungen: Infostand am Theo-Burauen-Platz

14:30 – 19:00 Uhr: Ein Blick hinab auf die Baustelle

Vom Konrad-Adenauer-Saal haben Sie einen direkten Blick auf die Baustelle. Das Team der Archäologischen Zone zeigt Modelle des zukünftigen Museums und berichtet von aktuellen Entwicklungen rund um den Neubau.

14:30 – 18:15 Uhr: Im Bauch des Rathauses – das Lapidarium

Im Erdgeschoss des Historischen Rathauses verbergen sich wertvolle Steinfunde. Dort erläutert Ihnen das Team der Archäologischen Zone, was sich Jahrhunderte lang im Boden verborgen hat. Für Kinder gibt es ein spannendes Suchspiel.

14:30 – 18:15 Uhr: Führungen durch das Historische Rathaus

Wer sich auf die Touren durch das Historische Rathaus begibt, kann den Hansasaal und den Löwenhof erkunden, die »Wolke« von Hann Trier in der Piazzetta enträtseln und im Senatssaal kostbare Schnitzarbeiten bestaunen.

Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Ausgangspunkt der Führungen: Infostand am Theo-Burauen-Platz

14:30 – 18:15 Uhr: Führungen durch die Mittelalterabteilung

Das Museum hat eine der bedeutendsten Sammlungen mittelalterlicher Malerei weltweit. Dazu gehören berühmte Ansichten des mittelalterlichen Köln. Die mächtigste Stadt nördlich der Alpen zeigt sich Ihnen hier von ihrer besten Seite.

Rathaus-Viertel

Ausgangspunkt der Führung: Infostand am Theo-Burauen-Platz

15:00 Uhr: Führung durch das Viertel rund um das Rathaus

Begleiten Sie uns auf einer Zeitreise durch das Viertel rund um den Rathausplatz. Anhand von Abbildungen aus 400 Jahren möchten wir die verschwundene Bebauung des ehemaligen jüdischen Viertels erlebbar machen. Bei Ihrem Spaziergang lernen Sie auch die vier historischen Persönlichkeiten auf dem MiQua-Bauzaun kennen.

Download des Programmflyers

Samstag, 30.03.2019, 14:00 - 19:00 Uhr | verschiedene Orte | Veranstalter: Stadt Köln in Kooperation mit dem LVR | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.museenkoeln.de/portal/pages/430.aspx?s=430&zgr=&art=&Inst=&zf=&dtvon=2019.3.30&dtbis=2019.3.30&Page=&termin=20189>

» <https://www.hda-koeln.de/kalender/190330-stadt-koeln/>

Redaktionsstand: 25.03.2019, YT (BKK, NL #607)

Samstag, 30. März 2019 – Sonntag, 30. Juni 2019, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

GROSSE OPER - VIEL THEATER?

Bühnenbauten im Europäischen Vergleich

Die Ausstellung stellt insgesamt 19 Bühnenprojekte der letzten Jahre aus Deutschland und Europa vor. Darunter sind sowohl Sanierungen historischer Anlagen als auch spektakuläre Neubauten, die architektonische und städtebauliche Akzente setzen. Jeder Bühnenbau wird mittels eindrucksvoller Fotos, Pläne, Daten und Fakten vorgestellt und in Vergleich gestellt.

Zur Ausstellung im MAKK wird in Zusammenarbeit mit den Bühnen Köln ein umfangreiches Rahmenprogramm realisiert, wobei einige der ausgestellten Projekte durch öffentliche Vorträge und Diskussionen näher beleuchtet werden.

IMPULSREFERATE MIT ANSCHLIESSENDER DISKUSSION

Begleitend zur Ausstellung werden an sechs Abenden im Overstolzen-Saal des MAKK Verantwortliche u.a. aus Hamburg (Elbphilharmonie) und Berlin (Staatsoper Unter den Linden) von ihren Erfahrungen mit ihren Kulturbauprojekten berichten, diskutieren und Fragen beantworten.

Di, 9. April 2019, 19 Uhr: Drama auf vier Bühnen? Die Baustelle am Offenbachplatz

Fr, 12. April 2019, 19 Uhr: Mehr als nur eine Bühne. Theaterbauten und demokratische Repräsentation

Di, 30. April 2019, 19 Uhr: „Provisorisch euphorisch?“ – Was bedeuten Bühnenbaustellen für einen Theaterbetrieb?

Di, 7. Mai 2019, 19 Uhr: Das große Ganze. Kulturbauten und ihre Bedeutung für die Identität einer Stadt

Di, 4. Juni 2019, 19 Uhr: Open House! Kulturbauten, offen für alle?

Di, 18. Juni 2019, 19 Uhr: Sanierung und Neubau: Eine Wahl zwischen Pest und Cholera?

FÜHRUNGEN

Alle Führungstermine durch die Ausstellung sind im Monatsflyer des MAKK und auf der Webseite makk.de angegeben. Termine und Anmeldeöglichkeiten zu den Führungen über die Bühnenbaustelle am Offenbachplatz finden Sie auf sanierung.buehnen.koeln.

Die Veranstaltungen des Rahmenprogramms sind kostenfrei.

Eine Ausstellung des Deutschen Architekturmuseums (DAM), Frankfurt a.M.

Samstag, 30.03.2019 – Sonntag, 30.06.2019, Es gelten die Öffnungszeiten des MAKK | MAKK Museum für angewandte Kunst, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: MAKK Museum für angewandte Kunst / Bühnen der Stadt Köln / DAM Deutsches Architekturmuseum | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/Grosse-Oper-viel-Theater-Buehnenbauten-im-Europaeischen-Vergleich>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190330-190630_makk/

Redaktionsstand: 18.03.2019, MS (BKK), MS (NL#606), YT (BKK), MS (NL#607)

Sonntag, 31. März 2019, 16:00 Uhr, Treffpunkt: Giesbertspark, Florastraße/Kuenstraße

Rundgang durch den Johannes-Giesberts-Park in Köln-Nippes Führung

Wer nicht zufällig schon mal auf das Schild am Eingang des Parks zwischen Florastraße, Xantener Straße, Clouthgelände und Kinderkrankenhaus an der Amsterdamer Straße geschaut hat, kennt den komischen Namen dieses schönen, etwas versteckt liegenden Grüns nicht unbedingt. Den Namen hat er auch erst seit dem Jahr 2001. Vorher war er bei Hundebesitzern und Spaziergängern des Viertels lange Zeit einfach bekannt als „Krankenhaus-Wiese.“ Doch das wird dem Johannes-Giesberts-Park nicht gerecht. Denn der Park zeichnet sich aus durch weitläufige Flächen, ist umsäumt von schönem Baumbestand und bietet vielen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum. Durch die Neubebauung des Geländes der ehemaligen Clouthwerke, das im Westen an den Park angrenzt, hat sich inzwischen einiges verändert. Mehr Menschen nutzen den Park. Und durch die neue Siedlung sind zusätzliche Wege in den Park gebaut worden (aufgrund von Protesten der Bürgerinitiative Giesbertspark immerhin deutlich weniger als zunächst geplant). Auf unserem Rundgang schauen wir auf die Baumensembles des Parks, gucken, wo der Habicht von Zeit zu Zeit brütet und welche Tiere sonst noch anzutreffen sind, erfahren, wer denn dieser Herr Giesberts eigentlich war und warum der Giesbertspark ein gutes Beispiel dafür ist, dass der Erhalt öffentlicher Grünflächen oft geringere Priorität hat als prestigeträchtige Bauvorhaben.

Referenten: **Verena von Keitz** und **Alexander Gelhausen**

Sonntag, 31.03.2019, 16:00 Uhr | Treffpunkt: Giesbertspark, Florastraße/Kuenstraße, 50733 Köln | Veranstalter: Bürgerinitiative Grüne Lunge Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://gruensystem.koeln/veranstaltung/rundgang-durch-den-johannes-giesberts-park-in-koeln-nippes/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190331_gruensystem-koeln/

Redaktionsstand: 18.03.2019, LK, MS (BKK, NL#606), MS (NL#607)

Montag, 01. April 2019 - Mittwoch, 15. Mai 2019, LVR-Zentralverwaltung / Landeshaus

Weimar im Westen

Eine multimediale Wanderausstellung des LWL und LVR

Die Wanderausstellung der Landschaftsverbände Westfalen-Lippe (LWL) und Rheinland (LVR) präsentiert sich einem breiten Publikum in vier begehbaren Würfeln mit einem vielfältigen multimedialen Angebot. Bislang unbekannte Fotos und Filme stehen im Mittelpunkt der Schau, die erstmals einen umfassenden Blick auf „Weimar im Westen“ eröffnet. Ergänzt wird diese regionale Perspektive durch eine umfangreiche Einführung in die allgemeine Geschichte Deutschlands zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus mit ihren vielfachen Bezügen zu Rheinland und Westfalen-Lippe.

Mehr Informationen auf der Website: www.weimar-im-westen.de

Montag, 01.04.2019 – Mittwoch, 15.05.2019, Mo. – Fr. 09:00 – 19:00 Uhr | LVR-Zentralverwaltung / Landeshaus, Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln | Veranstalter: LWL – Landschaftsverband Westfalen-Lippe / LVR – Landschaftsverband Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.weimar-im-westen.de/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190401-190515_lvr/

Redaktionsstand: 28.03.2019, MS (BKK)

Montag, 01. April 2019, 19:30 Uhr, Domforum

Handlungsanweisungen – Regeln und Konzepte für Handel und Stadt

Der sogenannte „Donut-Effekt“ bei der Entwicklung unserer Städte - der unreguliert immer mehr Funktionen aus den Innenstädten, Bezirks- und Stadtteilzentren an die Ränder und auf die „grüne Wiese“ zieht und dabei Löcher in der zentralen Infrastruktur hinterlässt - wird versucht auf Landes- und kommunaler Ebene mit verschiedenen Instrumenten zu regulieren.

Auf Landesplanungsebene und in den Kommunen sind Pläne und Konzepte aufgestellt worden, um die Entwicklung des Handelsgeschehens in gewünschte Bahnen zu lenken. Aktuell ist beispielsweise das „Einzelhandels- und Zentrenkonzept“ der Stadt Köln überarbeitet worden und geht in Kürze in die politischen Abstimmungen.

Welche Regelungen werden getroffen und wie erfolgreich sind diese bisher gewesen? Wie gehen unsere Regelwerke mit neuen Herausforderungen um und wie kann positiv Einfluss auf Entwicklungen genommen werden?

Einführung:

Gudrun Schmitz, Vorstand AFR

Vorträge:

– **Stefan Haentjes**, Bezirksregierung Köln

– **Dr. Marc Höhmann**, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Köln

Das AFR-Jahresprogramm widmet sich 2019 unter dem Titel „**Handlungsdruck!?** – **Stadt und Handel**“ aktuellen Veränderungen in diesem Verhältnis und ihre zukünftigen sozialen, ökonomischen und gestalterischen Auswirkungen auf unsere Städte.

Montag, 01.04.2019, 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: AFR – Architektur Forum Rheinland e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.architektur-forum-rheinland.de/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190401_afr/

Redaktionsstand: 23.03.2019, MS (BKK), MS (NL#606), MS (NL#607), MS (Text ergänzt: BKK, NL#607)

Dienstag, 02. April 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Zehn Jahre Masterplan für die Kölner Innenstadt

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #483

Vor zehn Jahren hat der Rat der Stadt Köln den „Masterplan für die Innenstadt“ beschlossen. Das Büro AS+P (Albert Speer und Partner) hatte den Plan im Herbst 2018 der Stadt übergeben, finanziert vom „Verein Unternehmer für die Region Köln e. V.“, der sich im Umkreis der IHK Köln gebildet hatte.

Wie hat der Masterplan in den vergangenen zehn Jahren gewirkt? Hat er Auswirkungen auf das Planen und Handeln der Stadt? Oder ist er einer der vielen Pläne, die nach kurzem öffentlichen Interesse in der Schublade verschwunden sind?

Das Haus der Architektur Köln hatte sich in den Masterplan-Prozess eingebracht. Jetzt wird im hdak über den Masterplan zehn Jahre nach dem Ratsbeschluss diskutiert, und zwar von **Anne-Luise Müller**, Leiterin des Stadtplanungsamts (angefragt), **Brigitte Scholz**, Leiterin des Stadtentwicklungsamts, **Michael Heller** für AS+P Projektleiter beim Kölner Masterplan, **Niklas Kienitz**, Vorsitzender des STEA (CDU), Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt, **Dr. Ulrich Soénius**, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Köln, und **Sigurd Trommer**, Stadtbaurat a.D. der Bundesstadt Bonn und Mitglied in der Lenkungsgruppe Masterplan.

Moderation: **Jürgen Keimer**, Vorstandsmitglied im hdak

Dienstag, 02.04.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190402_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/144591953128850/>

Redaktionsstand: 28.03.2019 YT (BKK, fb, MNL), YT (BKK, fb), YT (NL), YT (MNL), MS (NL#606), MS (NL#607), YT (NL #607), MS (NL#608)

Donnerstag, 04. April 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Wohnprojekte-Stammtisch Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, dass mann/frau hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

Donnerstag, 04.04.2019, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, ein Projekt im hdak | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190404_ngbw/

» <https://www.facebook.com/events/1036336653222135/>

Redaktionsstand: 28.03.2019, MS (BKK, fb), YT (MNL), MS (NL#607), YT (NL #607), YT (NLgBW #62), MS (NL#608)

Donnerstag, 04. April 2019, 20:00 Uhr, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

Bauhaus: Modell und Mythos

CineMAKK - 100 Jahre Bauhaus

Filmvorführungen an jedem 1. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr, Eintritt jeweils € 6,-.
Eine Kooperation mit der Kinogesellschaft Köln

D 1998 / 2009 • 104' • dt. Orig.

Regie: Kerstin Stutterheim & Niels Bolbrinker

Die neue Filmreihe „100 Jahre Bauhaus“ startet mit einem Film über das Bauhaus als Ausbildungsstätte, die bis heute als Modell fungiert. Der Film zeichnet ein Bild von dieser einmaligen Institution der künstlerischen Moderne – vom revolutionären Ausbruch nach dem Ende des Ersten Weltkriegs bis zur Auflösung und der Emigration, der beruflichen Weiterreise oder auch der Verstrickung einiger Bauhäusler im Nationalsozialistischen Deutschland. Erinnert werden diese Etappen vor allem von einigen ehemaligen Bauhaus-Studenten beiderlei Geschlechts, die Meister kommen über Archivmaterial zu Wort.

Begleitprogramm zur Ausstellung: 2 von 14. Zwei Kölnerinnen am Bauhaus

Donnerstag, 04.04.2019, 20:00 Uhr | MAKK Museum für angewandte Kunst, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: MAKK Museum für angewandte Kunst | Eintritt 6,00 €, keine Anmeldung erforderlich

» http://www.museenkoeln.de/Downloads/makk/MAKK2019_2von14_Programmfolder_dt_web.pdf

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190404_makk/

Redaktionsstand: 28.03.2019, MS (BKK), MS (NL#607), MS (NL#608)

Donnerstag, 04. April 2019 - Donnerstag, 10. April 2019, ODEON Lichtspieltheater

RENZO PIANO – Architekt des Lichts (OmdtU)

Ein Dokumentarfilm von Carlos Saura

Regie: Carlos Saura | ESP, 2018 | 70 min

Das Centro Botín – ein ganz besonderes Gebäude.

Der Architekt Renzo Piano – ein Genie unserer Zeit.

Der Regisseur Carlos Saura – ein weiteres Genie unserer Zeit.

Der gefeierte spanische Regisseur Carlos Saura dokumentiert die Geburt des Centro Botín in Santander, entworfen vom italienischen Architekten Renzo Piano, dem Mann hinter weltbekannten Gebäuden wie dem Centre Pompidou in Paris, dem Auditorium Parco della Musica in Rom, dem New York Times Tower in Manhattan, und The Shard in London. Saura begleitet Piano durch die verschiedenen Entstehungsphasen des Gebäudekomplexes, vom Entwurf bis hin zum Bau. Dabei entsteht zwischen den beiden Männern ein intensiver Dialog über Kunst, den kreativen Schaffensprozess, und die soziale Funktion von Schönheit.

Donnerstag, 04.04.2019 – Mittwoch, 10.04.2019, Vorstellungszeiten finden Sie im Programm des ODEON | ODEON Lichtspieltheater, Severinstraße 81, 50678 Köln | Veranstalter: mindjazz pictures, ODEON | Es gelten die Eintrittspreise des ODEON, keine Anmeldung erforderlich

» <https://mindjazz-pictures.de/filme/renzo-piano-architekt-des-lichts/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190404-190410_odeon/

Redaktionsstand: 28.03.2019 MS (BKK), MS (NL#607), MS (NL#608)

Donnerstag, 04. April 2019 - Sonntag, 14. April 2019, Fakultät für Architektur der TH Köln

MASTERSCHAU 2019

Die Fakultät für Architektur der TH Köln präsentiert zum dritten Mal die MASTERSCHAU. Die Ausstellung zeigt ausgesuchte Master-Abschlussarbeiten des vergangenen Jahres. Eine hochkarätige Jury vergibt den MASTERPREIS an die besten Arbeiten.

Eröffnung, Preisverleihung und Feier finden statt am Donnerstag, den 4. April 2019 um 19 Uhr im Altbau am Campus Deutz der TH Köln.

23 ARBEITEN

Insgesamt 27 Absolventinnen und Absolventen präsentieren 23 Abschlussarbeiten aus den Master-Vertiefungen „Strategien des Entwerfens und Konstruierens“, „Corporate Architecture“, „Projektmanagement und Immobilienökonomie“, „Denkmalpflege und Planen im Bestand“, „Energieoptimiertes Bauen“ und „Städtebau“.

MASTERPREIS

Highlight ist die Vergabe des MASTERPREIS, bei dem insgesamt 3.000 EUR Preisgeld an die Studierenden übergeben werden. Der Preis ist gefördert von der Stiftung für Kunst und Baukultur Britta und Ulrich Findeisen. Die diesjährige Jury besteht aus:

Jury MASTERPREIS 2019

- . Anne Luise Müller, Stadtplanungsamtsleiterin, Köln
- . Prof. Dr. Rüdiger Küchler, Präsidium der TH Köln
- . Christian Heuchel, Ortner & Ortner Baukunst, Köln
- . Ragnhild Klußmann, raumwerk.architekten, Köln

PROGRAMM ERÖFFNUNG Donnerstag, den 04. April 2019

- . 19:00 Uhr Opening
- . 19:15 Uhr Eröffnung durch den Dekan Prof. Rüdiger Karzel
- . 19:30 Uhr Verleihung MASTERPREIS
- . 20:15 Uhr Feier mit Essen und Trinken im Atrium der Fakultät für Architektur

AUSSTELLUNGSDAUER

04. – 14. April 2019

ANMELDUNG

Um Anmeldung wird gebeten unter sabine.schmidt@th-koeln.de

ORT

TH Köln, Fakultät für Architektur
Campus Deutz
Anfahrt und Zugang über Reitweg/Deutz-Kalker-Straße

Donnerstag, 04.04.2019 – Sonntag, 14.04.2019, Öffnungszeiten der Fakultät | Fakultät für Architektur der TH Köln, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der TH Köln | Eintritt frei, Anmeldung zur Eröffnung unter sabine.schmidt@th-koeln.de

- » <http://blog.akoeln.de/blog/2019/02/25/masterschau-2019-verleihung-04-april/>
- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190414-04_th-koeln/

Redaktionsstand: 02.04.2019 MS (BKK)

Sonntag, 07. April 2019, 15:30 Uhr, Bahnhof Belvedere

Bahnhof Belvedere

Führung

Der Bahnhof Belvedere ist das älteste in Originalgestalt erhaltene Stationsgebäude in Deutschland und eines der seltenen Beispiele für einen Ausflugsbahnhof zum Vergnügen des Publikums. Dieser Sondertypus ist auf die Frühzeit der Eisenbahngeschichte beschränkt, in der eine Bahnfahrt mit 40km/h eine aufregend neue Erfahrung darstellte. Darüber hinaus bildet der weitgehend authentisch erhaltene Bahnhof ein hochrangiges Bau- und Gartendenkmalensemble des Klassizismus, das in besonderer Weise den Geist des frühen 19. Jahrhunderts bewahrt. Er bildete die erste Station der weltweit ersten, Ländergrenzen überschreitenden Eisenbahnverbindung Köln – Aachen – Lüttich – Antwerpen, der Urstrecke des „Eisernen Rheins“ zur Anbindung des Rheinlands an einen Seehafen. Der zwischen 1838 und 1843 in einer Kooperation zwischen dem belgischen Staat und der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft, einer Aktiengesellschaft, errichtete Schienenweg war ein frühes westeuropäisches Infrastrukturprojekt zur Förderung des Freihandels, mit dem die Entwicklung Kölns zum Verkehrskreuz des Westens ihren Anfang nahm.

Vom erhöht auf einer Terrassenstufe des Rheintals, im rechten Winkel zu den Gleisen stehenden Gebäude bot sich allseits eine schöne Aussicht (Belvedere) auf die Stadt Köln und das agrarisch geprägte Umland mit den Abteien Brauweiler und Knechtsteden. Die Topographie inspirierte nicht nur die Entwurfsidee der Anlage sondern wurde auch namensgebend. An der Westseite griff das Gebäude in dreifacher Stufung mit einem zweigeschossigen Treppenhaus, einer eingeschossigen offenen Loggia und einer von Platanen mit Dachschnitt beschatteten Gartenterrasse in den dreizonigen Landschaftsgarten aus. Bau und Garten sind integrale Bestandteile eines Ensembles, das einen vergnüglichen Aufenthalt in einer abwechslungsreich inszenierten idyllischen Natur bot. Der Architekturentwurf geht auf Baubeamte der Preußischen Regierung zurück, die zum Dienst bei der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft freigestellt waren. Der Garten ist eine Planung des Landschaftsarchitekten und Kölner Gartendirektors Jacob Greiss.

Referenten: Sebastian Engelhardt, Elisabeth Maria Spiegel und Annette Heusch-Altenstein

Sonntag, 07.04.2019, 15:30 Uhr | Bahnhof Belvedere, Belvederestraße 147, 50933 Köln | Veranstalter: Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V. | Eintritt frei, Anmeldung erwünscht unter: info@bahnhof-belvedere.de

» <http://gruensystem.koeln/veranstaltung/bahnhof-belvedere-5/>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190407_bahnhof-belvedere/
 Redaktionsstand: 28.03.2019, LK, MS (BKK, NL#607), MS (NL#608)

Montag, 08. April 2019, 18:30 Uhr, Filmpalette

The Infinite Happiness (OmU)

Filmreihe „Architektur und Glück“

Regie: Ila Bêka, Louise Lemoine | F, 2015 | 85 min.

Das 2011 in Ørestad fertig gestellte Eight House des Architekturbüros Bjarke Ingels Group (BIG) gehört zu den prominenten Wohngebäuden der europäischen Architekturszene. In diesem Haus ist alles anders. „Es ist wie ein Bergdorf gebaut“, sagt einer der Bewohner. Und offenbar macht diese Architektur das Zusammenleben der Menschen aus 476 Wohnungen sozialer: Sie fahren Fahrrad. Sie gründen eine Viehzucht-Genossenschaft. Sie sind sich einig in ihrer Abneigung gegenüber Architekturtouristen. Der Film „The Infinite Happiness“ portraitiert das Eight House als soziales Kraftwerk und ist insofern ein Diskussionsbeitrag zur sozialen Nachhaltigkeit von Architektur.

Vorfilm: ZERO m² – Regie: Matthieu Landour | F, 2015 | 5 min.

Im Winter 2018/19 lädt die Filmpalette | Filmkunst kino in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln zur ersten Kölner Architekturfilmreihe in ihre Kinosäle am Eigelstein, Lübecker Straße 15, in Köln ein. Unter dem Titel **ARCHITEKTUR UND GLÜCK** erwartet uns an fünf Montagabenden – und zwar am 10.12.2018 sowie am 14.01., 25.02., 11.03. und 08.04.2019 – ein ereignisreiches Programm an Kurz- und Langfilmen im Kontext des aktuellen Architektur- und Städtebaugeschehens. Die Filmabende beginnen stets um 18:30 Uhr. Die Architektin und Kuratorin der Reihe **Isabel Strehle** führt jeweils in die Filmvorführung ein.

ARCHITEKTUR UND GLÜCK. – Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat den 20. März zum internationalen Tag des Glücks erklärt. Er soll daran erinnern, dass zum Glück mehr gehört als Wirtschaftswachstum und Umsatz – nämlich Mitgefühl, Gemeinwohl und nachhaltige Entwicklung. Dass Architektur und Städtebau und überhaupt die wertschätzende Auseinandersetzung mit dem Raum einen Beitrag zum Glück unserer Gesellschaften leisten können, ist unbestritten. Internationalen Studien zufolge wird die Veranlagung zum Glücklichsein beim Menschen zu etwa 50 Prozent von seinen Genen bestimmt. Die Lebensumstände machen rund 10 Prozent aus. Die restlichen 40 Prozent haben wir selbst in der Hand. – Stimmt uns das also zuversichtlich? ... Eine Spurensuche.

Das vollständige Programm der Architekturfilmreihe finden Sie hier: <https://www.hda-koeln.de/download/architektur-und-glueck-architekturfilmreihe/>

Montag, 08.04.2019, 18:30 - 20.30 Uhr | Filmpalette - Filmkunst kino, Lübecker Straße 15, 50668 Köln | Veranstalter: Filmpalette / Haus der Architektur Köln e.V. | Eintrittskarten sind an der Kinokasse sowie unter www.filmpalette-koeln.de erhältlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190408_filmpalette/

» <https://www.hda-koeln.de/download/architektur-und-glueck-architekturfilmreihe/>

Redaktionsstand: 28.03.2019, MS (BKK), YT (MNL), MS (NL#607), YT (NL #607), MS (NL#608)

Montag, 08. April 2019 - Freitag, 17. Mai 2019, Ungers Archiv für Architekturwissenschaft

Interaction of Color and Form

Josef Albers im Dialog mit Werken von Larry Bell, Ólafur Elíasson und Bridget Riley

Anlässlich des 100-jährigen Gründungsjubiläums des Bauhauses präsentiert das UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft im Frühjahr 2019 eine Ausstellung zum übergeordneten Thema Wahrnehmung, die auf der legendären Untersuchung „Interaction of Color“ von Josef Albers (1888–1976) aus dem Jahr 1963 basiert.

Die Grundidee ist es, mit Albers einen der großen, wegweisenden Bauhaus-Lehrer (und späteren Lehrer am Black Mountain College und der Yale University) im geistigen Kontext des UAA und im visuellen Dialog mit wenigen ausgewählten Künstlern zu präsentieren, für die Farbe, Form und Wahrnehmung eine ebensolche Bedeutung haben. Neben Gemälden von Albers werden gerahmte Blätter seiner „Interaction of Color“ – die in der hochrangigen und außergewöhnlichen Bibliothek mit architekturtheoretischem Schwerpunkt von O.M. und Liselotte Ungers beherbergt sind –, sind Ausgangspunkt der Korrespondenzen im Raum sein. Ausgewählte Publikationen wie Philipp Otto Runge's „Farben-Kugeln“ (1810), Johann Wolfgang von Goethes „Farbenlehre“ (1810), Wilhelm Oswalds „Farbenfibel“ (1917) und Johannes Ittens „Kunst der Farbe“ (1961) und von weiteren Künstlerinnen werden in einer Vitrine präsentiert und das Thema der Ausstellung ergänzend vertiefen.

Mit Bridget Riley (geb. 1931) wird das Thema der Ausstellung um den Aspekt der optischen Illusion erweitert, da ihre Kompositionen Bewegung und auch Dreidimensionalität vermitteln. Sie prägte wie keine andere die Op-Art der 1960er Jahre und ihre formal fein austarierten Werke, sind präzise malerische Setzungen mittels strukturierter und wiederholter Form und Farbe, da schon kleinste geometrische oder farbliche Ungenauigkeiten den optischen Effekt verändern. In großer Konsequenz und Kompromisslosigkeit widmet sie sich der Erforschung von Farbe und ihrer Beziehung zum Licht. Es entstehen formal bewegte, aus klar abgegrenzten Farbflächen entwickelte Bilder, die teilweise irritierende Sinneseindrücke beim Sehen hervorrufen: Je nach Standort, Blickwinkel und Fokus des Betrachters ergibt sich die von der Künstlerin intendierte visuelle Aussage und das individuelle Seherlebnis.

Die Ausstellungseröffnung ist am Sonntag, 07. April 2019 von 16 – 18 Uhr.

Zur Einführung spricht **Susanne Kleine**, Kuratorin der Ausstellung

Ausstellungsdauer: 08.04. – 17.05.2019

Öffnungszeiten: 08.04. – 14.04.2019 Mo – So 11 – 16 Uhr
15.04. – 17.05.2019 Mo – Fr 11 – 16 Uhr

Montag, 08.04.2019 – Freitag, 17.05.2019 | UAA – Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestraße 60, 50933 Köln | Veranstalter: UAA – Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.ungersarchiv.de/index.php/news-reader/interaction-of-color-and-form.html>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190408-190517_uaa/
Redaktionsstand: 28.03.2019, MS (BKK), MS (NL#607), MS (NL#608)

Dienstag, 09. April 2019, 16:00 Uhr, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

Das MAKK als erster Museumsbau der Nachkriegszeit – eine Architekturführung

Ursprünglich beherbergte das Museum die Kunstmuseen Wallraf-Richartz und Museum Ludwig. Nicht nur die Stifterfigur verweist auf diese Erstnutzung sondern auch der Lochner-Brunnen im Innenhof. Ausgehend von diesem „malenden Engel“ wird die Architekturgeschichte des Baus von Rudolf Schwarz und Josef Bernard ergründet.

Dienstag, 09.04.2019, 16:00 Uhr | MAKK Museum für angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: Museumsdienst Köln | Führung frei zzgl. Eintritt, keine Anmeldung erforderlich

» <https://museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/Fuehrungen>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190409_museumsdienst/
Redaktionsstand: 07.04.2019, MS (BKK, NL#609)

Dienstag, 09. April 2019, 17:30 Uhr, Treffpunkt: Veedelskneipe Severin

HISTO.VEEDEL! Edition Severinsviertel

Ein spannender Stadtrundgang mit dem Netzwerk Kölnische Geschichte (NKG):

Dr. Gabriele Oepen-Domschky (Förderverein Romanische Kirchen e.V.) berichtet unterwegs über „Kirche, Straße, Veedel: St. Severin“, Marion Kranen (Köln im Film e.V.) über „Kino-Geschichte auf der Severinstraße“ und Christine Feld (Historisches Archiv der Stadt Köln) über „Das Historische Archiv der Stadt Köln 10 Jahre nach dem Einsturz: Rückblick und neue Perspektiven“.

Eine Veranstaltung für Studierende und alle anderen jungen Menschen mit Spaß an Kultur und Geschichte!

Dienstag, 09.04.2019, 17:30 Uhr | Treffpunkt: Veedelskneipe Severin, Severinstraße 28, 50678 Köln | Veranstalter: Netzwerk Kölnische Geschichte (NKG) | Teilnahmegebühr: 5 Euro (ein Kölsch inklusive), keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.netzwerkgeschichte.koeln/histo-veedel-09-04-2019/>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190409_nkg/
Redaktionsstand: 07.04.2019, MS (BKK, NL#609)

Dienstag, 09. April 2019, 17:30 Uhr, Treffpunkt: U-Bahn Haltestelle Christophstraße / Mediapark, Ausgang Christophstraße

Köln: Das Gerlingviertel im Wandel

Feierabendspaziergänge

Dr. Veronika Selbach ist seit 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Geographischen Institut der Universität zu Köln. Ihre Forschungsschwerpunkte sind stadt-, sozial- und umweltgeographische Themen in Deutschland, Indien und Großbritannien.

Der ehemalige Versicherungskonzern Gerling hat das Veedel zwischen Christoph- und Friesenstraße über Jahrzehnte geprägt - baulich, symbolisch und funktional. Nach der Übernahme durch Talanx lagen die ehemaligen Bürogebäude zunächst brach, bevor Investoren das Quartier übernahmen. In unmittelbarer Nähe zur City entsteht hier seit nunmehr bald zehn Jahren ein luxuriöses Wohn- und Dienstleistungsgebiet. Diesem Wandel und den Spuren von Gerling folgt der Feierabendspaziergang.

Dienstag, 09.04.2019, 17:30 - 19:00 Uhr | Treffpunkt: U-Bahn Haltestelle Christophstraße / Mediapark, Ausgang Christophstraße | Veranstalter: RVDL - Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz / Der LVR - Landschaftsverband Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.lvr.de/de/nav_main/kultur/kulturlandschaft/aktuelles_13/feierabendspaziergaenge/feierabendspaziergaenge.jsp

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190409_rvd_lvr/

Redaktionsstand: 07.04.2019, MS (BKK), MS (NL#608), MS (NL#609)

Dienstag, 09. April 2019, 18:00 Uhr, Essigfabrik

Deutzer Hafen in Köln-Deutz

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Die Bauleitplanung für den Deutzer Hafen schreitet voran. Nachdem der Rat am 27. September 2018 die Umsetzung des Integrierten Plans für den Deutzer Hafen beschlossen hat, wurde der Start für die Änderung des Flächennutzungsplanes im September 2018 sowie zur Aufstellung eines Bebauungsplanes im November 2018 durch die Beschlüsse des Stadtentwicklungsausschusses eingeleitet.

Nun steht die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch bevor. Gerne möchten wir Sie zur weiteren Planung informieren.

Ausstellung der Planung ab 16.30 Uhr.

Dienstag, 09.04.2019, 18:00 bis 20:00 Uhr | Essigfabrik, Siegburger Straße 110, 50679 Köln-Deutz | Veranstalter: Stadtplanungsamt der Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/veranstaltungen/daten/26377/index.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190409_stadt-koeln/

Redaktionsstand: 07.04.2019, YT (BKK, NL #608), MS (NL#609)

Dienstag, 09. April 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Was ist eigentlich das Rondorfer Modell? Wie Bürgerinnen und Bürger das Großprojekt Rondorf Nordwest begleiten und mitgestalten wollen

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #484

Im Nordwesten des Kölner Stadtteils Rondorf soll in den nächsten Jahren ein Wohngebiet für bis zu 4.000 Einwohner entstehen. Die Dorfgemeinschaft Rondorf zählt viele Mitglieder und steht für ein vielfältiges, aktives Stadtleben. In mehreren von der Dorfgemeinschaft initiierten und weitgehend selbstorganisierten Bürgerwerkstätten haben Rondorfer Bürgerinnen und Bürger ihre Bedenken, Vorschläge und Ideen zu Papier gebracht. Das Großprojekt wird nicht abgelehnt, sondern von den Menschen im Stadtteil aufmerksam und aktiv begleitet. Dazu sucht die Dorfgemeinschaft den konstruktiven Dialog mit dem Investor, mit der Politik und der Stadtverwaltung.

Vertreter aus dem Vorstand der Dorfgemeinschaft stellen das von ihnen so genannte „Rondorfer Modell“ vor und diskutieren mit den Anwesenden über bereits Erreichtes und über die weiteren Ziele.

Moderation: **Burkard Dewey**, stellv. Vorstandsvorsitzender im hdak

Dienstag, 09.04.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190409_hdak/
- » <https://www.facebook.com/events/335389280437528/>

Redaktionsstand: 07.04.2019, YT (BKK, fb, MNL), MS (NL#607), YT (NL #607), YT (NLgBW #62), MS (NL#608), YT (BKK, fb, NL #608), MS (NL#609) Dienstag, 09. April 2019, 19:00 Uhr, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

Drama auf vier Bühnen? Die Baustelle am Offenbachplatz

Das Rahmenprogramm zur Ausstellung GROSSE OPER - VIEL THEATER? eröffnet mit einem Blick auf den aktuellen Stand der Bühnenbaustelle am Offenbachplatz in Köln. Der Technische Betriebsleiter Bernd Streitberger und der leitende Architekt Remigiusz Otrzonsek berichten von der Bühnensanierung und stehen für Fragen des Publikums zur Verfügung.

Referenten:

Bernd Streitberger, Technischer Betriebsleiter, Bühnen Köln
Remigiusz Otrzonsek, HPP Architekten GmbH

Moderation:

Stefan Sommer, Kölnische Rundschau

Begleitprogramm zur Ausstellung: GROSSE OPER – VIEL THEATER?

Dienstag, 09.04.2019, 19:00 Uhr | MAKK Museum für angewandte Kunst, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: MAKK Museum für angewandte Kunst / Bühnen der Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/Grosse-Oper-viel-Theater-Buehnenbauten-im-Europaeischen-Vergleich>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190409_makk/

Redaktionsstand: 07.04.2019, MS (BKK), MS (NL#607), MS (Text), MS (NL#608), MS (NL#609)

Donnerstag, 11. April 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Worüber wir eigentlich mal berichten und diskutieren sollten

Offene Programmkonferenz im Haus der Architektur Köln

Das Veranstaltungsformat „Jeden Dienstag 19 Uhr – eine Stunde Baukultur“ ist Bühne und Plattform für baukulturelle Themen im Kölner Kontext. Alle zwei Monate laden wir unsere Mitglieder und Partner, aber auch alle anderen interessierten Bürger zur gemeinsamen Beratung darüber ein, welche Themen öffentlich vorgestellt und diskutiert werden sollten.

Donnerstag, 11.04.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, Interessierte willkommen

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190411_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/438596313347775/>

Redaktionsstand: 07.04.2019, MS (BKK, fb), YT (MNL), MS (NL#608), MS (NL#609)

Freitag, 12. April 2019, 19:00 Uhr, FORUM für Kunst & Baukultur

ALTPERSISCHE BAUKULTUR - Bausteine iranischer Städte

Exkurs in Stadtkulturen der Achämeniden, Perser, Sassaniden, Seldschuken und Zoroastrier

Fr. 12 April 2019 19:00 Uhr

Vernissage + Buffet

PROGRAMM

Iranische klassische Musik

Maryam Ahkondy (Gesang und Daf - Iranische Rahmentrommel)

Kioomars Musayyebi (Santur - Iranisches Hackbrett)

Begrüßung

Prof. Rüdiger Karzel, Dekan der Fakultät für Architektur

Prof. Paul Böhm

Dr. Fiona Missagian-Moghaddam

Dipl.-Ing. Markus Schmale

Öffnungszeiten
12.04 - 10.05.2019

Freitag, 12.04.2019 - Freitag, 10.05.2019 | FORUM für Kunst & Baukultur, Venloer Straße 19, 50672 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der TH Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

»
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190510-0412_th-koeln/
Redaktionsstand: 07.04.2019, MS (BKK), MS (NL#609)

Freitag, 12. April 2019, 18:00 Uhr, Treffpunkt: Domforum

Neue Historische Mitte – Eine Chance für Köln? Architektur-Führung mit Dagmar Lutz

Am Roncalliplatz – und damit in engster Nachbarschaft zum Dom – sind für drei Institutionen zwei neue Baukörper geplant. Sie sollen zum einen das Kurienshaus der Hohen Domkirche sowie das Studiengebäude des Römisch-Germanischen Museums ersetzen, zum anderen dem Kölnischen Stadtmuseum eine neue Adresse bieten. Pro und Contra dieses Projekts werden vorgestellt. Auch die jüngsten, bereits ausgeführten Maßnahmen für ein attraktiveres Domumfeld mit mehr Aufenthaltsqualität sind Thema: der Domhof-Tunnel mit seinen Schaufenstern, das Baptisterium, der Kurt-Hackenberg-Platz mit Sitzelementen und Trinkbrunnen. Und wie kommen die Planungen für das Laurenz-Carré zwischen Roncalliplatz und Rathaus an der Kulturachse Via Culturalis voran?

Freitag, 12.04.2019, 18:00 Uhr | Treffpunkt: Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: AntoniterCityTours | Eintritt: 10 € / 8 € (ermäßigt), ggf. zzgl. Eintritt, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.antonitercitytours.de/citytours/fuehrung/Architektur--und-Kunst-Fuehrung-Koeln/Neue-Historische-Mitte---Eine-Chance-fuer-Koeln/f369c0e6-92c0-48e4-9679-d2ac3119b49f>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190412_antonitercitytours/
Redaktionsstand: 07.04.2019, MS (BKK, NL#609)

Freitag, 12. April 2019, 19:00 Uhr, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

Mehr als nur eine Bühne Theaterbauten und demokratische Repräsentation

Nicht nur in Köln schlagen die Diskussionen um „ihre“ Theaterbauten Wellen, die gesellschaftlich weit über das Theaterpublikum hinaus reichen. Geht es im Theater und in der Oper also tatsächlich immer nur um das Geschehen auf der Bühne? Oder gibt es noch eine zweite Bühne, das Gebäude selber, in dem sich die Stadtgesellschaft begegnet? Nach einem Impulsvortrag des Architekturhistorikers Frank Schmitz diskutieren Herr Schmitz und der Journalist Jörg Jung, ehemaliger Sprecher der Initiative Mut zu Kultur, der das Bürgerbegehren zum Erhalt des Kölner Schauspielhauses 2009/10 eng begleitet hat.

Referenten:
Frank Schmitz, Universität Hamburg
Jörg Jung, Journalist und Mitinitiator bei „Mut zu Kultur“

Moderation:
Andrea Jürges/Yorck Förster, Deutsches Architekturmuseum

Begleitprogramm zur Ausstellung: GROSSE OPER – VIEL THEATER?

Freitag, 12.04.2019, 19:00 Uhr | MAKK Museum für angewandte Kunst, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: MAKK Museum für angewandte Kunst / Bühnen der Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » <https://museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/Grosse-Oper-viel-Theater-Buehnenbauten-im-Europaeischen-Vergleich>
- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190412_makk/

Redaktionsstand: 07.04.2019, MS (BKK), MS (Text), MS (NL#608), MS (NL#609)

Freitag, 12. April 2019 - Sonntag, 11. August 2019, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

2 von 14. Zwei Kölnerinnen am Bauhaus Ausstellung

Zum 100-jährigen Bauhaus-Jubiläum präsentiert das MAKK das Werk der avantgardistischen Keramikünstlerin **Margarete Heymann-Loebenstein** sowie der Bildhauerin und Bühnenbildnerin **Marianne Ahlfeld-Heymann** im Dialog mit Farbstudien, Gemälden und Zeichnungen von Johannes Itten, Oskar Schlemmer, Wassily Kandinsky und László Moholy-Nagy aus der eigenen Sammlung.

Das MAKK spürt mit seiner Ausstellung dem Wirken von zwei gebürtigen Kölnerinnen aus jüdischer Familie nach, den beiden Cousinen **Margarete** (1899-1990) und **Marianne** (1905-2003) **Heymann**. Der Titel bezieht sich darauf, dass es nachweislich 14 Kölner*innen am Bauhaus gab. Ihre künstlerischen Spuren standen bislang – bis auf wenige Ausnahmen – nicht im Fokus der Öffentlichkeit.

Margarete Heymann wurde 1920 am Bauhaus zum Vorstudium bei Johannes Itten zugelassen, 1921 wechselte sie zur Ausbildung in die Keramikwerkstatt Dornburg und lernte bei Werkmeister Max Krehan und Formmeister Gerhard Marcks. In Weimar nahm sie weiterhin am Unterricht bei Georg Muche, Paul Klee und Gertrud Grunow teil. Obwohl Heymann das Bauhaus im Herbst desselben Jahres wieder verließ, beeinflusste die Bauhaus-Zeit ihr Schaffen nachhaltig. Dies zeigt sich besonders in den avantgardistischen und reduzierten Formen ihrer Gebrauchskeramik wie den berühmten Scheibenhenkel-Services, insbesondere dem Teeservice, das komplett aus geometrischen Grundformen gestaltet war. Aber auch die Dekore legen einen Vergleich mit Kompositionen von Kandinsky oder Moholy-Nagy nahe. 1923 gründete Margarete Heymann-Loebenstein gemeinsam mit ihrem Mann Gustav Loebenstein in Marwitz die Haël-Werkstätten für künstlerische Keramik, deren kreatives Programm bald international gefragt war. Der Betrieb wurde Ende 1933 geschlossen und 1934 arisiert, sie floh zunächst nach Dänemark und emigrierte 1936 nach Großbritannien.

Marianne Heymann besuchte zunächst die Kunstgewerbeschule in Köln und ab 1923 die Bildhauerei-Werkstatt am Bauhaus, verließ diese allerdings 1925 wieder, da die Klasse beim Umzug von Weimar nach Dessau nicht fortgeführt wurde. Sie nahm am Unterricht von Walter Gropius in Bezug auf Bildhauerei und Bühnenkunst teil; besonders beeindruckt war sie jedoch von der künstlerischen Lehre Paul Klees. Nach ihrer Bauhaus-Zeit schuf sie Handpuppen und Marionetten für freie Produktionen, bevor sie als Bühnenbildnerin am Mannheimer Nationaltheater sowie zeitgleich an der Kölner Oper arbeitete. Zahlreiche Entwürfe zu fantasievollen Szenarien, Kostümen und Masken entstanden – so beispielsweise für Jacques Offenbachs Operette „La Périchole“. Besonders die Kostümentwürfe lassen die Einflüsse der Bühnenkunst Schlemmers erkennen: turmartige Kopfbedeckungen mit konzentrischen Ringen, trapezförmige Gewänder, gesteppte und wattierte Säume sowie eine klare Farbpalette. Auch Marianne Heymann wurde gegenüber den Nationalsozialisten denunziert, sie entkam 1933 über Ascona zunächst nach Paris, 1949 emigrierte sie nach Israel.

Freitag, 12.04.2019 – Sonntag, 11.08.2019, Es gelten die Öffnungszeiten des MAKK | MAKK Museum für angewandte Kunst, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: MAKK Museum für angewandte Kunst | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » <https://museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/2-von-14-Zwei-Koelnerinnen-am-Bauhaus>
- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190412-190811_makk/

Redaktionsstand: 07.04.2019, MS (BKK), MS (NL#608), MS (NL#609)

Samstag, 13. April 2019, 11:00 Uhr, Treffpunkt: St. Andreas

Via Sacra (Teil I)

Historische Führung mit Hans Josef Henerichs

Die Kölner Via Sacra ist ein Pilgerweg der anderen Art. Der Begriff und dessen Ausgestaltung ist durch den bedeutenden Chefplaner des Wiederaufbau Kölns nach dem 2. Weltkrieg – Rudolf Schwarz – ins Leben gerufen worden. Auf diesem Rundgang entlang der Via Sacra können die heute in einem guten Zustand bestehenden Kirchen besichtigt und ihre Besonderheiten erlebt werden. Der ca. 13 km lange Rundweg verläuft auf der Kölner Via Sacra. Neben der Via Sacra werden auch die Bestandteile der römischen – und der mittelalterlichen Gebäude sowie die Stadtmauern aus den unterschiedlichen Zeiträumen erklärt. Weil ein Gesamtrundgang in 2 Stunden nicht zu bewältigen ist, ist die Fortsetzung für das 2. Halbjahr 2019 vorgesehen.

Samstag, 13.04.2019, 11:00 Uhr | Treffpunkt: St. Andreas, Komödienstraße 4-8, 50667 Köln | Veranstalter: AntoniterCityTours | Eintritt: 10 € / 8 € (ermäßigt), ggf. zzgl. Eintritt, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.antonitercitytours.de/citytours/fuehrung/Historische-Fuehrung-Koeln/Via-Sacra-Teil-I-----NEU/0877feab-5fd2-481f-861e-56d38e3d3b24>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190413_antonitercitytours/

Redaktionsstand: 07.04.2019, MS (BKK, NL#609)

Samstag, 13. April 2019, 11:00 Uhr, Treffpunkt: Kreuzung An der Malzmühle / Mühlenbach

Fortis Colonia lädt ein: Spuren der römischen Rheinfront

Rundgang entlang Kölns römischer Rheinbefestigung

Viel gibt es scheinbar nicht zu sehen. Dennoch zeigt der Spaziergang entlang des ehemaligen römischen Mauerverlaufs, wie dieser das heutige Stadtbild entlang des Rheins prägte. Vom südlichen Hafenturm, dem Ubiermonument an der Südostecke der Römerstadt, bis zum nördlichen Pendant an der Trankgasse erstreckte sich die römische Stadtmauer entlang des Rheinhafens, deren Verlauf wir nachgehen werden (keine Besichtigung des Ubiermonuments möglich).

Referent: Alexander Hess

Rückfragen an h.meynen@fortis-colonia.de oder 0221 – 81 01 47

Samstag, 13.04.2019, 11:00 Uhr | Treffpunkt: Straßenkreuzung An der Malzmühle / Mühlenbach | Veranstalter: Fortis Colonia e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://fortis-colonia.de>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190413_fortis-colonia/

Redaktionsstand: 07.04.2019, MS (BKK), MS (NL#609)

Samstag, 13. April 2019, 14:00 Uhr, Treffpunkt: Die Bastei

Die Kölner Ringe (Teil I) – Pariser Flair und Wiener Vorbilder

Historische Führung mit Thomas van Nies

Die großen Städte im nördlichen Europa sind geprägt vom opulenten Städtebau des 19. Jahrhunderts. Ein Spaziergang über die Wiener Ringstraße macht dies ebenso deutlich wie eine Fahrt über die Pariser Boulevards. Auch Köln reihte sich einst in den Kranz dieser bedeutenden Städte ein, vor allem mit seiner Ringstraße, deren Pracht ein Jahrhundert Stadtbaukunst nach 1880 dokumentiert. Im ersten Teil der Führung zwischen Theodor-Heuss-Ring bis Rudolfplatz werden die Stadterweiterungsfrage, der Wettbewerb mit 27 Teilnehmern und schließlich die Umsetzung vorgestellt. Besonders am Hansa- und Kaiser-Wilhelm-Ring zeigen Bauplastik und Gestaltung bis heute, welche Qualitäten hier verloren gegangen sind. Es werden historische Innen – und Außenaufnahmen gezeigt werden, der Glanz der Ringe wird so in Geschichte(n) lebendig.

Samstag, 13.04.2019, 14:00 Uhr | Treffpunkt: Die Bastei, Konrad-Adenauer-Ufer 80, 50668 Köln | Veranstalter: AntoniterCityTours | Eintritt: 10 € / 8 € (ermäßigt), ggf. zzgl. Eintritt, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.antonitercitytours.de/citytours/fuehrung/Historische-Fuehrung-Koeln/Die-Koelner-Ringe-Teil-I---Pariser-Flair-und-Wiener-Vorbilder-NEU/0f66f526-de09-43b6-8c5f-0ae192c60deb>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190413_antonitercitytours-2/

Redaktionsstand: 07.04.2019, MS (BKK, NL#609)

Samstag, 13. April 2019, 15:00 Uhr, Treffpunkt: Gremberger Wäldchen Roddergasse/Aggerstraße

Das Gremberger Wäldchen

Führung

Das Gremberger Wäldchen, eine alte Mischwaldanlage mit einer wertvollen Bodenflora wurde 1892 von der Stadt Köln erworben, um der Bevölkerung im Rechtsrheinischen einen nahen Erholungsraum im Grünen zu schaffen. Der damals verwilderte Wald wurde von der Stadt Köln saniert und Wege angelegt, zwei kleine Teiche entstanden. Das Forsthaus wurde zum beliebten Ausflugsziel der Kölner. Der nach dem Zweiten Weltkrieg erstellte Gedenkstandort für hier begrabene 74 sowjetische Soldaten wird auch thematisiert.

Referent: Dr. Alexander Kierdorf

Samstag, 13.04.2019, 15:00 Uhr | Treffpunkt: Gremberger Wäldchen Roddergasse/Aggerstraße | Veranstalter: RVDL, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://gruensystem.koeln/veranstaltung/das-gremberger-waeldchen/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190413_rvdl/

Redaktionsstand: 07.04.2019, LK, YT (BKK), MS (NL#608), MS (NL#609)

Samstag, 13. April 2019, 16:00 Uhr, Treffpunkt: Eigelstein 10 / Turiner Straße (vor Maxi Markt)

CityLeaks - Eigelstein Tour STREET ART TOUR

Auf dieser Tour erkunden wir die kreativen Seiten des Eigelstein und Agnesviertel. Neben vielen älteren Arbeiten wie etwa von Delta, Captain Borderline oder Thomas Baumgärtel erwarten euch hier großartige neue Murals von Hyuro und El Marian.

Start: Eigelstein 10 / Turiner Straße (vor Maxi Markt)

Die Tour startet um 16 Uhr und dauert ca. 1,5 bis 2 Stunden. Die Kosten betragen 7,50 Euro pro Person.
Individuelle Touren können auf Anfrage über info@cityleaks-festival.com organisiert werden (auch auf Englisch).

Samstag, 13.04.2019, 16:00 Uhr | Treffpunkt: Eigelstein 10 / Turiner Straße (vor Maxi Markt), 50668 Köln | Veranstalter: CityLeaks - Cologne Urban Art Festival | Kosten 7,50 €, keine Anmeldung erforderlich

» <http://cityleaks-festival.de/termine-uebersicht/fuehrungen/>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190413_cityleaks/
Redaktionsstand: 07.04.2019, MS, MS (NL#608), MS (BKK), MS (NL#609)

Sonntag, 14. April 2019, 12:30 Uhr, Treffpunkt: Christuskirche

Architektur-Sonntag: In der und rund um die Christuskirche Architektur-Führung mit Dr. Ute Fendel

Am neugotischen Kirchturm der Christuskirche als protestantischem Ausrufezeichen ist anstelle des Nachkriegsbaus ein außergewöhnliches Architekturensemble aus historischer Bausubstanz, neuem Kirchenschiff und modernen Gemeinderäumen entstanden. Dr. Ute Fendel stellt diese sehenswerte Neubebauung in ihrem Zusammenklang von innen und außen vor. Teil des Programms getreu dem Motto 'Mitten im Leben' ist neben der Besichtigung der Neugestaltung im Inneren der Kirche auch die Erkundung ihrer Einbettung in die unmittelbare Umgebung, die vom angrenzenden Stadtgarten, der ältesten öffentlichen Grünanlage Kölns, und gründerzeitlicher Architektur geprägt ist.

Sonntag, 14.04.2019, 12:30 Uhr | Treffpunkt: Christuskirche, Dorothee-Sölle-Platz 1, 50672 Köln | Veranstalter: AntoniterCityTours | Eintritt: 10 € / 8 € (ermäßigt), ggf. zzgl. Eintritt, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.antonitercitytours.de/citytours/fuehrung/Architektur--und-Kunst-Fuehrung-Koeln/Architektur-Sonntag-In-der-und-rund-um-die-Christuskirche/638c4e06-df3c-47a6-a2cb-b55fc11054ea>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190414_antonitercitytours/
Redaktionsstand: 07.04.2019, MS (BKK, NL#609)

Dienstag, 16. April 2019 - Donnerstag, 18. April 2019, Treffpunkt: Ebertplatz

PerspektivWechsel – Anamorphe Räume Installation

Vernissage am 16.04.2019, 18:00 Uhr
Ausstellung: 16.04. – 18.04.2019

Aus dem Griechischen abgeleitet, bezeichnet Anamorphose eine absichtlich, nach den Gesetzen der Perspektive, verzerrte Darstellung, die nur unter einem speziellen Blickwinkel zu verstehen ist. Die Auseinandersetzung mit dieser Illusion diente als Ausgangspunkt für die Entwicklung räumlicher Konzepte, die mit Hilfe digitaler Entwurfsmethoden von Studierenden des ersten Semesters im Modul „Digitales Gestalten“ umgesetzt wurden. Die besten Konzepte werden vom 16. – 18.04.2019 am Ebertplatz im Maßstab 1:1 gezeigt und sollen zur Interaktion mit dem Ort einladen. Die Rauminstallation verdichtet acht unterschiedliche Anamorphosen in einer Labyrinth-artigen Wandstruktur. Der Betrachter wird Teil der Inszenierung, indem er sich auf die Suche nach dem richtigen Standpunkt begibt und so mehrfache Perspektivwechsel vollzieht. Neben der raumgreifenden Installation werden 100 weitere studentischen Arbeiten als Maßstabsmodelle vor Ort zu sehen sein.

Team CODE ARCH des Instituts für Gestaltung der Fakultät für Architektur / TH Köln: Prof. Marco Hemmerling, Max Salzberger, Tobias Scheeder und Martin Waleczek (Labor für Experimentelles Bauen)

Dienstag, 16.04.2019 – Donnerstag 18.04.2019 | Ebertplatz, 50668 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur, TH Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

»

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190418-16_th-koeln/
Redaktionsstand: 08.04.2019, MS (BKK, NL#609)

Samstag, 27. April 2019, 11:00 Uhr, Ort wird mit Anmeldebestätigung bekannt gegeben

Eine Stärke von Köln: das vernetzte Grünsystem Fahrradtour

Auf dieser Radtour werden Historie, gegenwärtige Probleme und Zukunftsaussichten unseres einmaligen Kölner Grünsystems thematisiert. Wir radeln durch Teile des Inneren und Äußeren Grüngürtels. Dabei besuchen wir den Volksgarten mit seinen preußischen Befestigungsanlagen, Ausgangspunkt der Grünachse Süd, in der auch der etwa 25 Jahre später entstandene Vorgebirgspark liegt. Über den Militärring geht's in den Äußeren Grüngürtel zum Kalscheurer Weiher, dem im Dornröschenschlaf versunkenen Fort VII und der vom FC Köln verplanten Gleueler Wiese in der Nähe des Geißbockheims. Unterwegs kommen wir an ehem. Bandkeramiksiedlungen und Anlagen aus der Römerzeit vorbei.

Am Decksteiner Weiher sehen wir das von Sportclubs und Musikgruppen genutzte Fort VI mit seinem Felsengarten und durchstreifen das zukunftsweisende Experimentierfeld Waldlabor. In der Nähe des Adenauerweihers liegt die Wasserquelle der Lindenthaler Kanäle, Verlauf der Grünachse West.

Referenten: **Thomas Hilker** und **Ulrich Markert**

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadt Köln und FORTIS COLONIA e.V.

Anmeldung erforderlich bei Ulrich Markert, Tel.: (0221) 2 57 60 94 oder E-Mail: ulma-colon@t-online.de

Samstag, 27.04.2019, 11:00 Uhr | Ort wird mit Anmeldebestätigung bekannt gegeben | Veranstalter: RVDL, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich bei Ulrich Markert, Tel.: (0221) 2 57 60 94 oder E-Mail: ulma-colon@t-online.de

» https://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190427_rvd/
Redaktionsstand: 18.04.2019, YT (BKK), MS (NL #611)

Samstag, 27. April 2019, 16:00 Uhr, Treffpunkt: Von-Sparr-Straße 78 / Markgrafenstraße

CityLeaks - Mühlheim Tour STREET ART TOUR

Auch auf der anderen Rheinseite gibt es seit dem Festival 2015 eine ganze Reihe beeindruckender Murals von z.B. Axel Void, Hense, Franco Fasoli und Ammar Abo Bakr zu entdecken. Aber auch ein neues Hochhaus-Mural von Elian Chali sowie ein Abstecher zur Graffiti-Hall of Fame im MüTZe-Park stehen auf dem Programm.

Start: Von-Sparr-Straße 78 / Markgrafenstraße

Die Tour startet um 16 Uhr und dauert ca. 1,5 bis 2 Stunden. Die Kosten betragen 7,50 Euro pro Person.
Individuelle Touren können auf Anfrage über info@cityleaks-festival.com organisiert werden (auch auf Englisch).

Samstag, 27.04.2019, 16:00 Uhr | Treffpunkt: Von-Sparr-Straße 78 / Markgrafenstraße, 51063 Köln | Veranstalter: CityLeaks - Cologne Urban Art Festival
| Kosten 7,50 €, keine Anmeldung erforderlich

» <http://cityleaks-festival.de/termine-uebersicht/fuehrungen/>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190427_cityleaks/
Redaktionsstand: 18.04.2019, MS, YT, MS (BKK,NL #611)

Sonntag, 28. April 2019, 12:30 Uhr, Treffpunkt: Hafenamt

Architektur-Sonntag: Der Rheinauhafen Architektur-Führung mit Dr. Ute Fendel

Bei diesem Spaziergang entlang der Rheinpromenade wird das „neue Viertel“ für Arbeit, Wohnen und Müßiggang erkundet. Mit der Umwandlung des alten Hafengebietes hat Kölns Rheinfront unverkennbar ein neues Gesicht erhalten. Dort, wo sich einst das „Werthchen“ befand, entstand die spektakuläre Architektur der Kranhäuser, deren Dreiklang nun die Silhouette der Stadt nachhaltig prägt. Stadtplanung aus einem Guss ermöglichte bei diesem ehrgeizigen Projekt eine gelungene Mischung von denkmalgeschütztem Altbaubestand und qualitätsvoll gestalteten Neubauten, wobei die Kubatur der früheren Zollhallen Maßstäbe setzte. Die einheitliche und damit zusammenfassende Gestaltung des Außenraums hebt sich wohltuend von anderen öffentlichen Räumen ab.

Sonntag, 28.04.2019, 12:30 Uhr | Treffpunkt: Hafenamt, Harry-Blum-Platz 2, 50678 Köln | Veranstalter: AntoniterCityTours | Eintritt: 10 € / 8 € (ermäßigt), ggf. zzgl. Eintritt, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.antonitercitytours.de/citytours/fuehrung/Veedel-Fuehrung-Koeln/Architektur-Sonntag-Der-Rheinauhafen/65f8c700-d297-4048-a3c8-5737b5bd65a9>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190428_antonitercitytours-2/
Redaktionsstand: 18.04.2019, MS (BKK), MS (NL#611)

Sonntag, 28. April 2019, 15:00 Uhr, Treffpunkt: St. Gereon, Hauptportal

Das Gerling Quartier und der Mediapark – Stadterneuerung in Köln

Architektur-Führung mit Dagmar Lutz

Nach dem Wegzug des Versicherungsunternehmens werden seine markanten Gebäude wie das Hochhaus nach amerikanischem Vorbild, der Hufeisenbau oder der Rundbau umgenutzt und das gesamte Areal revitalisiert. Der Rundgang stellt den Prozess und die entsprechenden Bauabschnitte vor. Anschließend wird zum Vergleich das Mediapark-Gelände in städtebaulicher Hinsicht erkundet.

Sonntag, 28.04.2019, 15:00 Uhr | Treffpunkt: St. Gereon, Hauptportal, Gereonskloster 2, 50668 Köln | Veranstalter: AntoniterCityTours | Eintritt: 10 € / 8 € (ermäßigt), ggf. zzgl. Eintritt, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.antonitercitytours.de/citytours/fuehrung/Veedel-Fuehrung-Koeln/Das-Gerling-Quartier-und-der-Mediapark---Stadterneuerung-in-Koeln/4ec9a3f7-10f1-4bab-8b9d-afb531c29dc3>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190428_antonitercitytours-3/

Redaktionsstand: 18.04.2019, MS (BKK), MS (NL#611)

Montag, 29. April 2019, 19:30 Uhr, Domforum

Die Bodenfrage – Erbbau, ein strategisches Instrument zur preiswerten Wohnungsversorgung BDA - Montagsgespräch

Die Bodenfrage, sie wird mit mehr oder weniger Energie seit den 1870er Jahren in der Europäischen Stadt verhandelt. Alle politischen Lager und alle gesellschaftlichen Schichten haben sich an ihr gerieben. In den 1990er und 2000er Jahren verschwand sie von der Tagesordnung. Doch in der Folge der Finanz- und Immobilienkrise 2007/08 taucht sie mit großer Vehemenz wieder auf.

Getrieben durch die Berliner Debatten – aber nicht nur; denn auch in München, Frankfurt, Hamburg und Köln muss sie gestellt werden: die Bodenfrage. Die Renditeerwartungen der Boden- und Immobilienanleger von nah und fern treiben die Mieten in die Höhe – bezahlbarer Wohnraum ist ein knappes Gut geworden und es findet längst nicht mehr jeder eine angemessene Wohnung.

Die aktuelle Diskussion hat insbesondere den Themen Konzeptvergabe und Erbbau recht Rückenwind verliehen. Wir wollen darüber diskutieren, welche Effekte diese Instrumente wirklich haben, was Stadt und Stadtgesellschaft tun können, damit der bewusste Umgang mit der begrenzten Ressource Boden für eine gute Stadtentwicklung sorgt. Wie könnte der Kölner Weg in der Bodenpolitik aussehen? Wir laden ein zu einer lebendigen und ergebnisoffenen Debatte darüber.

Begrüßung

Reinhard Angelis, Vorsitzender BDA Köln

Referieren und diskutieren werden:

Frauke Burgdorff, Burgdorff Stadt, Bochum

Christian Stupka, Münchner Initiative für ein soziales Bodenrecht

Andreas Nienaber, Immobilienmanagement Münster

Niklas Kienitz, Leiter Stadtentwicklungsausschuss Köln, CDU-Fraktion

Rafael Struwe, stellvertr. Vorsitzender Liegenschaftsausschuss, Ratsfraktion SPD Köln

Sabina Pakulat, Sprecherin f. Stadtentwicklung u. Liegenschaften der Grünen Ratsfraktion Köln

Die Veranstaltung ist bei der AKNW als Fortbildung beantragt. Für die Ausstellung einer entsprechenden Bescheinigung erheben wir vor Ort eine Gebühr von 10 Euro. Für BDA-Mitglieder ist die Bescheinigung kostenfrei.

Montag, 29.04.2019, 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten – BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://bda-koeln.de/events/die-bodenfrage-erbbau-ein-strategisches-instrument-zur-preiswerten-wohnungsversorgung/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190429_bda-koeln/

Redaktionsstand: 18.04.2019, MS (BKK), MS (Text ergänzt), YT (BKK, NL #610), MS (NL #611)

Dienstag, 30. April 2019, 15:00 - 20:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Frühlingsfest im hdak

Wir möchten Sie herzlich zu unserem Frühlingsfest in und um unseren Kubus im Josef-Haubrich-Hof einladen.

ab 15:00 Uhr: Öffnung des PALAIS TEMPORÄR auf dem Josef-Haubrich-Hof

In 2018 wurde der PALAIS TEMPORÄR erstmals auf dem Kölner Rudolfplatz installiert. Zu unserem Frühlingsfest kommt er als Ort der Kontemplation auf den Josef-Haubrich-Hof. Der PALAIS TEMPORÄR geht auf eine Initiative der Künstlerinnen der Kölner Kompanien **Philine Velhagen/Drama Köln e.V.**, **MOUVOIR/Stephanie Thiersch**, **Angie Hiesl Produktion/Angie Hiesl** und **SEE!/Alexandra Knieps** und S.E. Struckformieren als dezentrale GbR zurück, um Fragen der Verortung der performativen Künste in Köln nachzugehen. In Kooperation mit der TH Köln, begleitet von **Prof. Rüdiger Karzel** und **Prof. Dr. Nadine Zinser-Junghanns** und deren Studierenden sowie dem Haus der Architektur Köln wurden Entwürfe für einen temporären Performance-Bau entwickelt. Aus rund 100 Entwürfen wurde von einer Fachjury das Konzept der Master-Studentin **Anna Spiekermann** ausgewählt und in einem ersten Prototyp realisiert. Wir laden Sie ein, im PALAIS TEMPORÄR von neuen urbanen Räumen der Vielstimmigkeit für unsere Kunst und Kulturstadt zu träumen.

ab 16:00 Uhr: Eine Frage des Selbst - audioinstallativer Diskurs im Kubus

Mit fortschreitender Kulturentwicklung erfährt die Architektur eine zunehmende Überfrachtung durch Ausdruckswillen und wesensfremder Attribute. Die performative Raumstrategie - ein fiktives Gespräch - sucht nach dem Selbst der Architektur. Eine Arbeit von **Paulina Kuhn** und **Anna Spiekermann**, Masterstudentinnen der Architektur der TH Köln.

17.00 Uhr: Begrüßung durch **Prof. Christl Drey**, Vorstandsvorsitzende im hdak, **Prof. Rüdiger Karzel**, Vorstandsmitglied im hdak und Dekan des Fachbereichs Architektur der TH Köln, **Philine Velhagen**, Vertreterin der Künstlerinnen Initiative „PALAIS TEMPORÄR“, und **Anna Spiekermann**, Masterstudentin der Architektur TH Köln.

19.00 - 20.00 Uhr: Tanz in den Mai mit der **Big Band und Small Band des Hildegard-von-Bingen-Gymnasiums**

Zwischendrin geselliges Beisammensein bei Snacks und Getränken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dienstag, 30.04.2019, 15:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190430_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/546025515804187/>

Redaktionsstand: 28.04.2019, YT (BKK, MNL), YT (NLgBW #62), YT (BKK, fb, NL #610), YT (NL #611), MS (NL#612)

Dienstag, 30. April 2019, 19:00 Uhr, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

„Provisorisch euphorisch?“

Was bedeuten Bühnenbaustellen für einen Theaterbetrieb?

An diesem Abend berichten und diskutieren Verantwortliche im Rahmen von GROSSE OPER - VIEL THEATER? über die Bühnensanierungen an der Staatsoper Unter den Linden, der Staatsoper Stuttgart und den Bühnen Köln Sanierung.Bühnen.Köln aus Sicht der Theater.

„Provisorisch euphorisch?“ Was bedeuten Bühnenbaustellen für einen Theaterbetrieb?

Was passiert, wenn eine ganze Theatermannschaft wegen eines Bauprojekts ihr Stammhaus verlassen und im Interim spielen muss? Öffentlich wird diese Frage meist hinsichtlich der Kosten und aus Sicht des Publikums diskutiert. Für den Betrieb eines Theater- und Opernhauses gibt es aber kaum eine drastischere Veränderung.

Alle vier Gäste, die wir im Rahmen von „GROSSE OPER - VIEL THEATER?“ ins MAKK - Museum für Angewandte Kunst Köln eingeladen haben, verfügen über Erfahrungen mit Interims-Spielstätten: Für Ronny Unganz liegen sie in der Vergangenheit, da die Sanierung der Staatsoper Unter den Linden gerade erfolgreich abgeschlossen wurde. Patrick Wasserbauer und Klaus Kröhne leben mit den Bühnen der Stadt Köln gerade im Interim und Marc-Oliver Hendriks erlebt in Stuttgart aktuell den Entscheidungsprozess um die unterschiedlichen Interims-Varianten.

Referenten:

Marc Oliver Hendriks, Geschäftsführender Intendant, Staatstheater Stuttgart

Ronny Unganz, Geschäftsführender Direktor, Staatsoper Unter den Linden Berlin

Patrick Wasserbauer, Geschäftsführender Direktor, Bühnen Köln

Klaus Kröhne, Stellvertreter des Geschäftsführenden Direktors, Bühnen Köln

Moderation:

Andrea Jürges/Yorck Förster, Deutsches Architekturmuseum

Begleitprogramm zur Ausstellung: GROSSE OPER – VIEL THEATER?

Dienstag, 30.04.2019, 19:00 Uhr | MAKK Museum für angewandte Kunst, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: MAKK Museum für angewandte Kunst / Bühnen der Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/Grosse-Oper-viel-Theater-Buehnenbauten-im-Europaeischen-Vergleich>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190430_makk/

Redaktionsstand: 29.04.2019, MS (BKK), MS (Text), YT (NL #610), MS (NL#611), MS (NL#612), YT (NL#612)

Mittwoch, 01. Mai 2019, 13:00 - 16:00 Uhr, Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Wie die Moderne nach Köln kam: Architektur-Tour „Bauhaus im Westen“

Bauhaus Filme, Bauhaus Frauen, Bauhaus hin, Bauhaus her – ganz schön viel Rummel um eine kleine Schule, die nur knapp 14 Jahre existierte. Doch ein jeder Hype hat ja einen wahren Grund: Es ist die Moderne, die fasziniert und schillert und auch ein wenig unfassbar ist. Sie liegt irgendwo dazwischen: Da sind zum einen die Stile, die schon still in der Geschichte ruhen – von der Romanik bis zum Historismus. Und hier ist das Zeitgenössische. Zwischendrin, vor und nach dem zweiten Weltkrieg, wurzelt das Architekturd Denken unserer Jetztzeit. Wir glauben daher, es ist eine gute Idee, sich die Moderne genauer anzuschauen und zu verstehen, was sie ausmacht. Unsere Touren führen zu Reformsiedlungen der 20er Jahre und zu avantgardistischen Kirchen, die nicht nur im Bauen, sondern auch im Glauben einen Neuanfang markierten.

Termin Radtour: 1. Mai, 13 Uhr bis circa 16 Uhr, Anmeldung unter schlei@koelnarchitektur.de; Kosten 20 Euro

Bitte eigene Fahrräder mitbringen; die Teilnahme an der Tour ist ab 16 Jahren möglich und erfolgt auf eigene Gefahr.

Programm

Weißer Hof, Blauer Hof, St. Petrus Canisius, St. Engelbert, Naumannsiedlung, Bastei.

Mittwoch, 01.05.2019, 13:00 - 16:00 Uhr | Veranstalter: koelnarchitektur | Kosten 20 €, Anmeldung an schlei@koelnarchitektur.de

» <https://www.koelnarchitektur.de/pages/de/news-archive/23466.htm>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190501_koelnarchitektur/

Redaktionsstand: 29.04.2019, MS (BKK), MS (NL #611), MS (NL#612), YT (NL#612)

Serientermin: 01. Mai, 11. Mai, 25. Mai, 08. Juni, 22. Juni, 04. Juli, 05. Mai-30. Juni, diverse Orte

M.S. KALK

„Memory Stations“ der Akademie der Künste der Welt

M.S. KALK ist ein interaktives Recherche- und Archivprojekt von, mit, für und vor allem im Kölner Stadtteil Kalk. Das Projekt wurde entwickelt von Meryem Erkus, Boris Sieverts und Malte Fröhlich und ist Teil der NRW weiten MEMORY STATIONS der Akademie der Künste der Welt. Die M.S. KALK ist verankert im Stadtteil Kino Lichtspiele Kalk und zieht von dort im Zeitraum vom 1. Mai bis 6. Juli in Form von Maltes Mobiler Memorystation durch unser Veedel und spürt in den vielen bunten Kalker Ecken die vielen persönlichen Geschichten der Kalkerinnen und Kalker auf. Von 11. Mai bis 22. Juni finden in 2-wöchigen Abständen Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Themenschwerpunkten im ganzen Stadtteil statt.

Das partizipative, digitale Archivprojekt „Memory Stations: Be a public historian“ der Akademie der Künste der Welt läuft vom 5. April bis zum 14. Juli 2019 in Köln, Düsseldorf, Essen, Bochum und Dortmund. Gemeinsam mit ausgewählten Kooperationspartnerinnen vor Ort entwickelt und installiert die Akademie sogenannte Memory Stations, „Anlaufstationen“ für Erinnerungen des jeweiligen Stadtviertels, seinen Bewohnerinnen und Bewohner. StadtBauKultur NRW unterstützt die Memory Station „M.S. KALK“ im Kölner Stadtteil Kalk vom 1. Mai bis 6. Juli 2019.

01. MAI → ERÖFFNUNG / LICHTSPIELE KALK, Kalk Mülheimer Str. 130

11. MAI → M.S. Hallen Kalk / Dillenburger Str. 69

25. MAI → One Day in Kalk / div. Orte

08. JUNI → 1. Sucuk Fest KALK / Bürgerpark Kalk

22. JUNI -> Arrival City Kalk / div. Orte

06. JULI -> M.S. Bilanz – Abschlussveranstaltung / Lichtspiele Kalk

5.5.-30.6. jeden Sonntag:

Malte´s Memory Sunday/ Lichtspiele Kalk

M.S. Kalk wird gefördert durch die Landesinitiative StadtBauKultur NRW und die Fritz-Bilz-Stiftung.

Serientermin | diverse Orte | Veranstalter: M.S. KALK, Koproduktion von Meryem Erkus und Boris Sieverts mit der Akademie der Künste der Welt | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.mskalk.de>

» <https://www.hda-koeln.de/kalender/memory-stations-m-s-kalk/>

Redaktionsstand: 29.04.2019, MS (BKK), MS (NL#612), YT (BKK)

Donnerstag, 02. Mai 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Wohnprojekte-Stammtisch

Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, dass mann/frau hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

Donnerstag, 02.05.2019, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, ein Projekt im hdak | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190502_ngbw/

» <https://www.facebook.com/events/376810812733231/>

Redaktionsstand: 02.05.2019, MS (BKK, fb), YT (NLgBW #62), YT (MNL), MS (NL #611), MS (NL#612), YT (NLgBW#63)

Donnerstag, 02. Mai 2019, 20:00 Uhr, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

Haus Tugendhat

CineMAKK - 100 Jahre Bauhaus

Filmvorführungen an jedem 1. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr, Eintritt jeweils € 6,-.

Eine Kooperation mit der Kinogesellschaft Köln

D 2013 • 117' • dt. Orig.

Regie: Dieter Reifarth

Das Haus Tugendhat (1928/30) im tschechischen Brno ist ein Solitär moderner Architektur. Es verkörpert den sozialutopischen Anspruch des Architekten Mies van der Rohe und den weltoffenen großbürgerlichen Lebensentwurf seiner Auftraggeber Grete und Fritz Tugendhat. Der Film erzählt von der wechselvollen Geschichte des singulären Bauwerks und seiner Bewohner. Er handelt von Avantgardisten und Marodeuren, Philanthropen und Bürokraten, Visionären und Apparatschiks, von Unrecht, Gleichgültigkeit, Zweckentfremden, Zerstören und Bewahren, von kleinen Siegen und großen Niederlagen.

Begleitprogramm zur Ausstellung: 2 von 14. Zwei Kölnerinnen am Bauhaus

Donnerstag, 02.05.2019, 20:00 Uhr | MAKK Museum für angewandte Kunst, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: MAKK Museum für angewandte Kunst | Eintritt 6,00 €, keine Anmeldung erforderlich

» http://www.museenkoeln.de/Downloads/makk/MAKK2019_2von14_Programmfolder_dt_web.pdf

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190502_makk/

Redaktionsstand: 29.04.2019, MS (BKK), MS (NL #611), MS (NL#612), YT (BKK, NL #612)

Samstag, 04. Mai 2019, 11:00 Uhr, Treffpunkt: vor dem Thalys Büro im Deichmannhaus

Köln: Urbanismus zwischen Alt und Neu

Crash-Kurs Baukultur

„Urbanismus zwischen Alt und Neu“: Ein Baukulturspaziergang durch Köln, präsentiert von der Bundesstiftung Baukultur und Partnern des Netzwerks Guiding Architects – ab Mai 2019, jeweils am ersten Samstag im Monat.

Die Termine im Überblick: 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 7. September, 5. Oktober

Beginn: 11 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden

Treffpunkt: vor dem Thalys Büro im Deichmannhaus, Bahnhofsvorplatz 1 (schräg gegenüber Bhf-Haupteingang), 50667 Köln

Kosten: keine

Anmeldung per mail: baukultur@koelnarchitektur.de

Die Tour

Der Spaziergang beginnt am gefühlten Nullpunkt der Stadt, der Domumgebung, wo wir uns anschauen, was sich hier in den letzten Jahren verändert hat und was für die Zukunft geplant ist. Die Tour führt über die via culturalis zum Wallraf-Richartz-Museum. Mit der ehemaligen Pfarrkirche St. Alban, die man als Kriegsrüine belassen hat, pflegt dieser moderne Bau von Oswald Mathis Ungers eine innige Beziehung. Aus genau dergleichen räumlichen Situation heraus wie dieses Museum ist auch Kolumba entstanden, eines der wenigen Projekte, die der international bedeutende Schweizer Architekt Peter Zumthor außerhalb seines Heimatlandes geschaffen hat. Der Abschluss unserer Runde ist eine Hommage an die Planer und Architekten des Wiederaufbaus, denen wir in Köln eine lebendige, auf das menschliche Maß bezogene Innenstadt zu verdanken haben. Wir berichten von den städtebaulichen Ideen der 50er Jahre, zeigen Ihnen die zeitgenössischen Bauten und zukünftigen Projekte. Sie alle zusammen bilden ein spannendes Beziehungsgeflecht von Alt und Neu und fügen sich zusammen zu einem charakterstarken Stadtbild.

Samstag, 04.05.2019, 11:00 Uhr | Treffpunkt: vor dem Thalys Büro im Deichmannhaus, Bahnhofsvorplatz 1, 50667 Köln | Veranstalter: Bundesstiftung Baukultur mit koelnarchitektur | keine Kosten, Anmeldung per mail: baukultur@koelnarchitektur.de

» <https://www.bundesstiftung-baukultur.de/crash-kurs-baukultur>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/bundesstiftung-baukultur_koelnarchitektur/2019-05-04/

Redaktionsstand: 29.04.2019, MS (BKK), MS (NL #611), MS (NL#612), YT (NL#612)

Samstags 04.05, 11.05, 18.05, 18:00 Uhr, Deutzer Zentralwerk der schönen Künste

LAB1869 ZUKUNFTSWERK STADT _PARTIZIPATIVE KONFERENZ

Transdisziplinäre Zukunftswerkstatt

04. – 25. Mai 2019 | Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste | Otto und Langen-Quartier

Am 4. Mai eröffnet die 3-wöchige transdisziplinäre Zukunftswerkstatt mit 67 hochkarätigen Experten und Expertinnen aus Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft & Stadtentwicklung und unter Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen nach 2018 die 2. Runde. Erwartet werden dürfen: partizipative Konferenzen (Austausche der verschiedenen Disziplinen), inszenierte Führungen, performative Stadt-Parcours, theatrale Werkstätten und akustische Rauminstallationen.

_PARTIZIPATIVE KONFERENZ

Vertreterinnen aus den Bereichen Stadtentwicklung, Denkmalschutz, Kunst, Kultur und Philosophie sowie Bildung treffen unter der Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen aufeinander um aus verschiedenen Blickwinkeln die aktuellen brennenden gesellschaftlichen Fragen: Mobilität / Klimawandel, Wandel von Arbeit u. Technik, Migration / Diversität / Inklusion und Beteiligung/Demokratie zu beleuchten. Am Anfang einer jeder Konferenz stehen jeweils zwei Impulsreferate, die einen anregenden Gedankenaustausch in großer Runde anstoßen sollen. Eine Moderatorin wird durch die Konferenz geleiten.

Sa, 04.05./ 18:00

Partizipative Konferenz: Zukunftskunst mit Prof. Dr. Schneidewind, Prof Dr. Breidenich

Sa, 11.05./ 18:00

Partizipative Konferenz: Projektfinanzierung mit stiftung trias, wohnbaugenossenschaft wagnis und FRIZZ23

Sa, 18.05./ 18:00

Partizipative Konferenz: Möglichkeitsräume Architektur mit Prof. Dr. Buschmann, Marciniak Architekten

Konzept | Idee: raum13 Kolacek & Leßle

Karten: 5 € ermäßigt – Reservierung empfohlen

Kartenvorbestellung unter: ticket@raum13.com

DAS KOMPLETTE PROGRAMM UND ALLE INFOS HIER: http://raum13.com/global_projects/details.php?id=158&state=current&type=projects

Samstags, 04.05, 11.05, 18.05, 18:00 Uhr | Deutzer Zentralwerk der schönen Künste, Deutz-Mülheimer Str. 147-14, 51063 Köln | Veranstalter: raum13 Kolacek & Leßle | Karten: 5 € ermäßigt – Reservierung empfohlen, Kartenvorbestellung unter: ticket@raum13.com

» http://raum13.com/global_projects/details.php?id=158&state=current&type=projects

» https://www.hda-koeln.de/kalender/lab1869-zukunftswerk-stadt_partizipative-konferenz/

Redaktionsstand: 28.04.2019, MS (BKK), MS (NL#612)

Samstags, 04., 11., 25. Mai, 21:30 Uhr, Deutzer Zentralwerk der schönen Künste

LAB1869 ZUKUNFTSWERK STADT _AKUSTISCHE RAUMINSTALLATION

Transdisziplinäre Zukunftswerkstatt

04. – 25. Mai 2019 | Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste | Otto und Langen-Quartier

Am 4. Mai eröffnet die 3-wöchige transdisziplinäre Zukunftswerkstatt mit 67 hochkarätigen Experten und Expertinnen aus Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft & Stadtentwicklung und unter Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen nach 2018 die 2. Runde. Erwartet werden dürfen: partizipative Konferenzen (Austausche der verschiedenen Disziplinen), inszenierte Führungen, performative Stadt-Parcours, theatrale Werkstätten und akustische Rauminstallationen.

_AKUSTISCHE RAUMINSTALLATION

Begreifen Sie Musik als Bildhauerei und genießen Sie das Otto & Langen Quartier aus der Perspektive fantastischer Ausnahmemusikerinnen.

Termine Akustische Rauminstallationen:

Sa, 04.05./ 21:30

Akustische Rauminstallation mit Hans Joachim Irmeler & Drums Off Chaos

Sa, 11.05./ 21:30

Akustische Rauminstallation mit Deep Schrott

Sa, 25.05 / 21:30

Akustische Rauminstallation mit Cherry pets an The Cadets

Karten: 12€ / 8€ ermäßigt – Reservierung empfohlen – ticket@raum13.com

DAS KOMPLETTE PROGRAMM UND ALLE INFOS HIER: http://raum13.com/global_projects/details.php?id=158&state=current&type=projects

Samstags 04.05, 11.05, 25.05, 21:30 Uhr | Deutzer Zentralwerk der schönen Künste, Deutz-Mülheimer Str. 147-14, 51063 Köln | Veranstalter: raum13 Kolacek & Leßle | Karten: 12€ / 8€ ermäßigt – Reservierung empfohlen – ticket@raum13.com

» http://raum13.com/global_projects/details.php?id=158&state=current&type=projects

» https://www.hda-koeln.de/kalender/lab1869-zukunftswerk-stadt_akustische-rauminstallation/

Redaktionsstand: 28.04.2019, MS (BKK), MS (NL#612)

Sonntags, 05., 12., 19. Mai, 12:00 Uhr, Deutzer Zentralwerk der schönen Künste

LAB1869 ZUKUNFTSWERK STADT_PERFORMATIVER STADTPARCOURS

Transdisziplinäre Zukunftswerkstatt

04. – 25. Mai 2019 | Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste | Otto und Langen-Quartier

Am 4. Mai eröffnet die 3-wöchige transdisziplinäre Zukunftswerkstatt mit 67 hochkarätigen Experten und Expertinnen aus Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft & Stadtentwicklung und unter Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen nach 2018 die 2. Runde. Erwartet werden dürfen: partizipative Konferenzen (Austausche der verschiedenen Disziplinen), inszenierte Führungen, performative Stadt-Parcours, theatrale Werkstätten und akustische Rauminstallationen.

_PERFORMATIVER STADTPARCOURS

Performative Rundgänge durch die Historie zur Erhaltung der Zukunft.

Wie kann man die Vergangenheit als ehemalige Zukunft fassen um Aussagen über Wahrscheinlichkeiten, Möglichkeiten und Gestaltung aktueller Zukunft zu filtern? Warum sind die meisten von Menschen erhofften und erdachten Zukünfte nicht eingetreten?

So, 05.05./ 12:00

Performativer Stadtparcours: Ästhetik als Kulturtechnik des Retro Futurismus mit Prof. Dr. Breidenich

Treffpunkt: Brunnen vor der Oper auf dem Offenbachplatz

Dauer: 2 Stunden

Karten: 12 €/ 8€ ermäßigt – Reservierung empfohlen – ticket@raum13.com

So, 12.05./ 12:00

Performativer Stadtparcours: Eine Stadt für Malocher, Bürger und kaiserliche Gäste – Eine kleine Zeitreise durch Mülheim mit Helmut Frangenberg, Autor des Stadt-Wanderbuchs „Zo Foß durch Kölle jonn“, Journalist und Redakteur beim „Kölner Stadt-Anzeiger“

Treffpunkt: Carlsgarten vor dem Depot des Schauspiel Köln, Schanzenstraße 6-20

Dauer: etwa 2 Stunden

Karten: 12 €/ 8€ ermäßigt – Reservierung empfohlen – ticket@raum13.com

So, 19.05./ 12:00

Performativer Stadtparcours: Von Ursprüngen und Höhepunkten der klassischen Moderne in Köln – Siedlungsroute mit Prof. Dr. Buschmann, Weiße Stadt – Blauer Hof – Stegerwaldsiedlung – Van der Zypen & Chalier – Gasmotorenfabrik –

Treffpunkt: Heidelberger Str.

Dauer: etwa 2 Stunden

Karten: 12 €/ 8€ ermäßigt – Reservierung empfohlen – ticket@raum13.com

DAS KOMPLETTE PROGRAMM UND ALLE INFOS HIER: http://raum13.com/global_projects/details.php?id=158&state=current&type=projects

Sonntags, 05., 12., 19.05, 12:00 Uhr | Deutzer Zentralwerk der schönen Künste, Deutz-Mülheimer Str. 147-14, 51063 Köln | Veranstalter: raum13 Kolacek & Leßle | Karten: 12€ / 8€ ermäßigt – Reservierung empfohlen – ticket@raum13.com

» http://raum13.com/global_projects/details.php?id=158&state=current&type=projects

» https://www.hda-koeln.de/kalender/lab1869-zukunftswerk-stadt_performativer-stadtparcours/

Redaktionsstand: 28.04.2019, MS (BKK), MS (NL#612)

Sonntag, 05. Mai 2019, 13:00 - 17:00 Uhr, Treffpunkt: Äusserer Grüngürtel Ost, Wiener Platz 2a

Im grünen wilden Osten Entdeckungsradtour

Der Kölner Grüngürtel bietet beeindruckende Stadtnatur, und das nicht nur auf der linksrheinischen Seite. Der Grüngürtel auf der „Schäl Sick“ ist zwar weniger bekannt und auch stärker fragmentiert als sein linksrheinisches Pendant, bietet dafür aber so manche Überraschung: Zwischen Verkehrsachsen und alter Industrie wartet ein besonderer Großstadtdschungel auf seine Entdeckung. Begeben Sie sich mit dem Weggefährten auf ein Radabenteuer in den wilden grünen Osten!

Strecke 27km

Sonntag, 05.05.2019, 13:00 - 17:00 Uhr | Treffpunkt: Äusserer Grüngürtel Ost, Wiener Platz 2a, 51065 Köln | Veranstalter: Bürgerinitiative Grüngürtel für alle | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://gruensystem.koeln/veranstaltung/im-gruenen-wilden-osten/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190505_gruensystem-koeln/

Redaktionsstand: 28.04.2019, LK, YT, MS (BKK, NL#612)

Sonntags, 05.,12.,19. Mai, 15:00 Uhr, Freitags, 10.,17., 24. Mai, 19:00 Uhr, Deutzer Zentralwerk der schönen Künste

LAB1869 ZUKUNFTSWERK STADT_THEATRALE WERKSTATT

Transdisziplinäre Zukunftswerkstatt

04. – 25. Mai 2019 | Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste | Otto und Langen-Quartier

Am 4. Mai eröffnet die 3-wöchige transdisziplinäre Zukunftswerkstatt mit 67 hochkarätigen Experten und Expertinnen aus Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft & Stadtentwicklung und unter Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen nach 2018 die 2. Runde. Erwartet werden dürfen: partizipative Konferenzen (Austausche der verschiedenen Disziplinen), inszenierte Führungen, performative Stadt-Parcours, theatrale Werkstätten und akustische Rauminstallationen.

_THEATRALE WERKSTATT

Von der 1. Gasmotorenfabrik der Welt in ein zukünftiges urbanes Quartier – gemeinsam mit Ihnen produzieren wir in den „theatralen Werkstätten“ einen lebendigen Ort der Hoffnung, in dem auch zukünftige Generationen gerne leben und arbeiten möchten.

Jeden Freitag ab 19:00 Uhr und sonntags ab 15:00 Uhr wird hier produziert: Zeichentrickfilme, Podcasts, Hörspiele, Vorträge, Visionen, Finanzierungsmodelle, Architektur, Bühnenbildmodelle, Wildkräuter, Marmeladen und was einem sonst noch einfällt. Ein Quartier produziert sich selbst. Produzieren Sie mit!

Hochqualifizierte Werkstattleiterinnen verfügen über ein erstaunliches Repertoire an Kenntnissen und Erfahrungen und weihen Sie in die Grundlagen Ihres Faches ein.

Theatrale Werkstätten:

So, 05.05./ 15:00

Theatrale Werkstatt: Zukunftskunst/Reallabor mit dem Wuppertal Institut

Fr, 10.05./ 19:00

Theatrale Werkstatt: Audiovisuelle Medien H.-J. Irmeler, M. Nuber, C.+S. Sonntag, A. Dohment

So, 12.05./ 15:00

Theatrale Werkstatt: Theaterquartier/Reallabor mit A. Kolacek, M. Leßle & Freunde

Fr, 17.05./ 19:00

Theatrale Werkstatt: Soziale Stadt: mit Jack in the Box, M. Schmittseifert

So, 19.05./ 15:00

Theatrale Werkstatt: Architektur Theatrequartier mit K.Gehrke, B. Marciniak

Fr, 24.05./ 19:00

Theatrale Werkstatt: Essbare Stadtschätze mit der wildkräuterei und Mica Frangenberg

Idee/Konzept/künstlerische Leitung: raum13 Anja Kolacek und Marc Leßle

Karten: Theatrale Werkstätten 5 € Solidaritätsbeitrag – Sehr gerne können Sie nach Möglichkeit auch mehr einbringen, denn erst Ihre Spende/Beteiligung macht Unmögliches möglich. Kartenvorbestellung: ticket@raum13.com

DAS KOMPLETTE PROGRAMM UND ALLE INFOS HIER: http://raum13.com/global_projects/details.php?id=158&state=current&type=projects

Sonntags, 05.,12.,19. 05, 15:00 Uhr, Freitags, 10.,17., 24.05, 19:00 Uhr | Deutzer Zentralwerk der schönen Künste, Deutz-Mülheimer Str. 147-14, 51063 Köln | Veranstalter: raum13 Kolacek & Leßle | Karten: 12€ / 8€ ermäßigt – Reservierung empfohlen – ticket@raum13.com

» http://raum13.com/global_projects/details.php?id=158&state=current&type=projects
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/lab1869-zukunftswerk-stadt_theatrale-werkstatt/
 Redaktionsstand: 28.04.2019, MS (BKK), MS (NL#612)

Montag, 06. Mai 2019, 19:30 Uhr, Domforum

Outlet-Arcaden-Galerie-Center – Einkaufscenter und Stadt AFR-Reihe „Handlungsdruck!? - Stadt und Handel“

Seit Jahren versprechen Projektentwickler die Belebung von Städten, Stadtzentren, Citylagen und Einkaufsstraßen durch großformatige Einkaufszentren. Deren Namen als Center, Arkaden oder Passagen greifen oft lokale Besonderheiten auf. Dieses Einfügen und neue inhaltliche Konzepte vermitteln Ortsbezogenheit, Kleinteiligkeit und verheißen ein hochwertiges Einkaufserlebnis. Mitunter werden sogar historische Stadtzentren zu outlet-centern umgestaltet. Dabei kann man auch Kritik üben und das Einkaufscenter als Gegenbild zur Europäischen Stadt sehen, wie aktuelle Forschungen zeigen. Trotzdem: Politisch Verantwortliche möchten im Kampf um die Kaufkraft nicht hinter den ebenfalls aufrüstenden Nachbarorten zurückbleiben.

Welchen Gefahren und Fehlern sehen sich Kommunen gegenüber? Welche Typologien und Strategien wären angemessen und könnten funktionieren? Wie entkommt man der regionalen Kannibalisierung von Kaufkraft? Und gibt es Alternativen?

Welche Regelungen werden getroffen und wie erfolgreich sind diese bisher gewesen? Wie gehen unsere Regelwerke mit neuen Herausforderungen um und wie kann positiv Einfluss auf Entwicklungen genommen werden?

Einführung: **Dr. Martin Bredenbeck**, Vorstand AFR

Vorträge:

- **Arnulf Marquardt-Kuron**, Amt für Wirtschaftsförderung, Bonn
- **Dr. Holger Pump-Uhlmann**, Architekt und Architekturhistoriker, Braunschweig
- **Dr. Octavia Zanger**, Denkmalpflegerin i.R., Bad Münstereifel (angefragt)

Das AFR-Jahresprogramm widmet sich 2019 unter dem Titel „Handlungsdruck!? – Stadt und Handel“ aktuellen Veränderungen in diesem Verhältnis und ihre zukünftigen sozialen, ökonomischen und gestalterischen Auswirkungen auf unsere Städte.

Montag, 06.05.2019, 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: AFR – Architektur Forum Rheinland e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.architektur-forum-rheinland.de/>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190506_afr/
 Redaktionsstand: 29.04.2019, MS (BKK), MS (NL#611), MS (NL#612), YT (BKK, NL #612)

Dienstag, 07. Mai 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Demokratischer Neuanfang und Neues Bauen im Rheinland

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #486

„Die Politik ist eine dunkle Sache, schauen wir zu, daß wir etwas Licht hineinbringen“, mit dieser Bemerkung machte der Architekt Hans Schwippert 1949, dem so bedeutungsvollen Jahr der Konstituierung der BRD, auf die belastete, zugleich aber auch hoffnungsorientierte Atmosphäre der unmittelbaren Nachkriegszeit aufmerksam. In dieser Zeit war ihm die Aufgabe zugefallen, ein öffentliches Gebäude zu schaffen, das einen hohen Symbolgehalt hatte: den Plenarsaal des Bundestages in Bonn.

Schwippert zählt zu denjenigen, die unmittelbar nach Kriegsende an verschiedenen Orten an der Aufbauarbeit des kriegszerstörten Deutschland beteiligt waren. Wie Wilhelm Riphahn, Egon Eiermann, Sep Ruf, Bernhard Pfau zählt er zur Nachkriegsmoderne, die an das Neue Bauen der Vorkriegszeit anknüpfte – nur wie?

In ihrem Vortrag geht **Prof. i.R. Dr. phil. Gerda Breuer** der Frage nach, ob es gelingt, die ideellen Ziele der Vorkriegszeit in eine Zeit nach der Diktatur zu übertragen. Was ist politisch an den Gebäuden für den „neuen Phänotyp des demokratischen Staatsbürgers“? Welche neuen Bild- und Bedeutungsmuster treten auf? Wie werden sie in Szene gesetzt? Wie kommentiert?

Moderation: **Regina Stottrop**, stellv. Vorsitzende im hdak

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland.

Dienstag, 07.05.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190402_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/321025925187483/>

Redaktionsstand: 05.05.2019 YT (BKK, fb, MNL), YT (MNL), YT (NL #611), MS (NL#612), MS (NL#613)

Dienstag, 07. Mai 2019, 19:00 Uhr, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

Das große Ganze.

Kulturbauten und ihre Bedeutung für die Identität einer Stadt

An diesem Abend berichten und diskutieren Verantwortliche im Rahmen von GROSSE OPER - VIEL THEATER? u.a. über die Staatsoper Unter den Linden, Kölns Historische Mitte“ und die Bühnenbaustelle am Offenbachplatz Sanierung.Bühnen.Köln

Kulturbauten wie Theater- und Opernhäuser, aber auch Museen sind prägend und identitätsstiftend für Gemeinwesen, nicht selten fungieren sie auch als Wahrzeichen für die Stadt. Es diskutieren die Berliner Senatsbaudirektorin Regula Lüscher, HG Merz, dessen Büro die Sanierung der Staatsoper Unter den Linden in Berlin durchgeführt hat, die Architektin Julia Bolles-Wilson, Juryvorsitzende in dem 2016 durchgeführten Wettbewerb „Neue Historische Mitte Köln“ und Bernd Streitberger, der – vor seiner heutigen Aufgabe als Technischer Betriebsleiter der Bühnen Köln – von 2004 bis 2012 Baudezernent der Stadt Köln war.

Referent-en/-innen:

Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin und Staatssekretärin für Stadtentwicklung Berlin

HG Merz, hg merz architekten

Julia Bolles-Wilson, BOLLES+WILSON

Bernd Streitberger, Technischer Betriebsleiter, Bühnen Köln

Moderation:

Andrea Jürges/Yorck Förster, Deutsches Architekturmuseum

Begleitprogramm zur Ausstellung: GROSSE OPER – VIEL THEATER?

Dienstag, 07.05.2019, 19:00 Uhr | MAKK Museum für angewandte Kunst, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: MAKK Museum für angewandte Kunst / Bühnen der Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/Grosse-Oper-viel-Theater-Buehnenbauten-im-Europaeischen-Vergleich>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190507_makk/

Redaktionsstand: 05.05.2019, MS (BKK), MS (Text), YT (NL #611), MS (NL#612), YT (NL#612), MS (NL#613)

Mittwoch, 08. Mai 2019 - Mittwoch, 29. Mai 2019, Rathaus | Spanischer Bau

ZUKUNFTSARBEIT: GEMEINSAM ARBEITEN – GEMEINSAM WOHNEN GRUPPENAUSSTELLUNG MIT ARBEITEN VON KUNSTHAUS KAT18, X-SÜD UND RAUMLABORBERLIN

KUNSTHAUS KAT18 ist ein Kunstraum mit Ateliers, einem Projektraum und einer Galerie mit Kaffeebar. Gefördert werden künstlerische und kulturelle Prozesse mit dem Ziel, die Lebensbedingungen der Künstler*innen mit sogenannter geistiger Behinderung innerhalb der Gesellschaft zu verbessern. Seit 2016 hat sich Kunsthaus KAT18 und die Künstler*innen-Initiative X-SÜD in Zusammenarbeit mit raumlaborberlin in die aktuellen Beteiligungsverfahren und Planungen der Stadt Köln eingebracht. Entstanden sind Ideen für ein inklusives Stadtquartier, das Kultur, Bildung und Wohnen verbindet, ganz konkret ein inklusives Atelierhaus.

Eröffnung: Dienstag, 7. Mai 2019, 14.30 Uhr

Begrüßung: Frau Susanne Laugwitz-Aulbach, Beigeordnete für Kunst und Kultur der Stadt Köln

Gesprächsrunde mit: Bärbel Lange, Künstlerin X-SÜD, Jan Liesegang, Architekt raumlaborberlin und Jutta Pöstges, Künstlerische Leitung Kunsthaus KAT18

Ort: Rathaus der Stadt Köln, Spanischer Bau

Ausstellungsdauer: 8. – 29. Mai 2019 / Mo., Mi., Do. 9 – 16 Uhr, Di. 9 – 18 Uhr, Fr. 9 – 12 Uhr

Zur Ausstellung finden Künstlergespräche mit Gästen statt.

Di, 14.5., 16.15 – 17 Uhr, KAT18 / KUBiST & Gäste

Do, 16.5., 14.15 – 15 Uhr, KAT18 / KUBiST / BEL Architekten (angefragt)

Barrierefreier Zugang über Theo Burauen Platz; Gebärdensprache

08. – 29. Mai 2019 / Mo., Mi., Do. 9 – 16 Uhr, Di. 9 – 18 Uhr, Fr. 9 – 12 Uhr | Rathaus | Spanischer Bau, Rathausplatz, 50667 Köln | Veranstalter: KUBiST e.V., KUNSTHAUS KAT18, X-SÜD, raumlaborberlin | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.hda-koeln.de/wp-content/uploads/2019/04/X-süd-postkarte-A6-neu-2019-DRUCK.pdf>

» <https://www.hda-koeln.de/kalender/zukunftsarbeit-gemeinsam-arbeiten-gemeinsam-wohnen/>

Redaktionsstand: 05.05.2019, MS (BKK), MS (NL#613)

Mittwoch, 08. Mai 2019, 16:15 Uhr, Treffpunkt: vor dem Gerlinghochhaus auf der neuen Piazza

Pionierbaustelle Gerlingquartier – Mit koelnarchitektur durchs Gerling Quartier

25 Stunden hat der Tag... ..seit im August letzten Jahres das 25hours Hotel The Circle im Gerling Rundbau eröffnete.

Versicherungspolice kann man jetzt keine mehr kaufen im Rundbau im Gerling Quartier. Dafür rollen seit August die Koffer durch die ehemalige Schaltherhalle der Gerling Versicherung aus dem Jahre 1966. Nach einem brillanten Auftakt im Spätsommer und Herbst vergangenen Jahres – koelnarchitektur.de durfte schon mal probeliegen – starten wir mit frischen Terminen in die neue Führungssaison.

Fahrräder auf dem Zimmer, Duschen und Toiletten mit Panoramablick, ostmediterrane Wohlfühlküche und Highball-Sundowner in der Nachbarschaftsbar auf dem Dach: Das neue Hotel macht einiges anders. Es ist ein Haus für die Stadt, mit öffentlichem Erd- und Dachgeschoss. Für das 25hours Hotel The Circle im Gerling

Rundbau setzt Designer Werner Aisslinger auf Retro-Futurismus. und O&O Baukunst mit Christian Heuchel als Architekten haben dem 60er Jahre Gebäude neue Frische gegeben.

Mittwoch, 08.05.2019, 16:15 Uhr | Treffpunkt: vor dem Gerlinghochhaus auf der neuen Piazza, Hildeboldplatz 20, 50672 Köln | Veranstalter: koelnarchitektur | Kosten 15 €, Anmeldung an schleif@koelnarchitektur.de

» <https://www.koelnarchitektur.de/pages/de/news-archive/23076.htm?fbclid=IwAR34-b6P7002ZnltW3-U4ntWbMNRQRDjGP9wK6LLEqpd2HAX0RePB10uJsg>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190508_koelnarchitektur/

Redaktionsstand: 05.05.2019, MS (BKK), MS (NL#612), YT (NL#612), MS (NL#613)

Serientermin: 08. Mai, 09. Mai, 30. Mai, 31. Mai, ACADEMYSPACE

Cologne, What Is Your Mother's Maiden Name? **NOORDKAAP TAXI / JUNGE AKADEMIE**

Mit MAX DOVEY

MI 8 5 / 16:00 – 21:00

DO 9 5 / 16:00 – 21:00 und

DO 30 5 / 12:00 – 18:00

FR 31 5 / 12:00 – 18:00

Ort: Academicspace, Herwarthstraße 3, 50670 Köln

In englischer Sprache

Eintritt frei

Unterstützt durch die Botschaft des Königreichs der Niederlande und die TÜV Rheinland Stiftung

Der Workshop findet im Rahmen der Jungen Akademie der Künste der Welt statt. Teilnahme nur mit Anmeldung bis 30. April unter youthacademy@academycologne.org

Der Workshop Cologne, What Is Your Mother's Maiden Name? lädt Teilnehmer*innen ein, durch Gespräche, Begegnungen und Interaktionen mit der Stadt Köln ortsspezifische Medien zu produzieren. Es handelt sich um ein partizipatorisches Projekt über (digitale) Identitäten. MAX DOVEY möchte mit den Teilnehmer*innen eine Reihe von ortsspezifischen digitalen Arbeiten/Geschichten aus verschiedenen Kölner Stadtteilen für eine immersive Taxifahrt im Juni 2019 entwickeln. Der Künstler interessiert sich dafür, wie Daten zum Erzählen von Geschichten genutzt werden können, und will die sensorische Stadterfahrung durch verschiedene persönliche Geschichten weiterentwickeln. Die Teilnehmer*innen arbeiten mit Sensoren, Elektronik und Mikrocomputern, um verschiedene Identitäten und Geschichten von Köln zu erfassen und zu übertragen. Das Ergebnis des Workshops ist eine Reihe von lokalen digitalen Begegnungen mit der Stadt Köln, die im Rahmen des Projekts Noordkaap Taxi am 9. 6., 15. 6. und 16. 6. 2009 präsentiert werden.

Es ist keine Elektronikerfahrung erforderlich, aber Laptops und beschreibbare Medien (Mikrofone, Kameras etc.) werden nützlich sein.

» https://www.academycologne.org/de/article/1557_noordkaap_taxi_junge_akademie

» <https://www.hda-koeln.de/kalender/academycologne/>

Redaktionsstand: 05.05.2019, MS (BKK), MS (NL#612), MS (NL#613)

Donnerstag, 09. Mai 2019, 15:30 Uhr, KOMED - Zentrum für Veranstaltungen im Mediapark

Die Zukunft des Bauens: »BAUEN DIGITAL«

Die digitalen Planungsmethoden kommen immer mehr in der Baupraxis an. Dabei ist das digitale Modellieren, das Hinterlegen mit Bauteil- und Planungsinformationen nur ein, wenn auch wichtiger, Teilaspekt im ganzheitlichen digitalen Ablauf. Der Prozess reicht von der ersten Skizze über die Bauphase bis hin zum Betrieb. Eine immer größere Rolle spielt auch die Übertragung der BIM-Planung in automatisierte Fertigungsprozesse. Diese digitalen Werkzeuge im Sinne der Architekturqualität bestmöglich zu nutzen, wird den Arbeitsalltag des Architekten zunehmend prägen.

Vertreter aus Architekturbüros, der Forschung sowie der öffentlichen Hand sprechen am 9. Mai 2019 in Köln über aktuelle Entwicklungen und präsentieren richtungsweisende Bauvorhaben sowie Forschungsprojekte zum Thema »Bauen Digital – Methoden und Strategien für Planungs- und Bauprozesse«.

DETAIL research lädt gemeinsam mit der Forschungsinitiative Zukunft Bau des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) und dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) interessierte Architekten und Planer ein gemeinsam über die Zukunft des Bauens zu diskutieren.

Donnerstag, 09.05.2019, 15:30 Uhr | KOMED, Im Mediapark 7, 50670 Köln | Veranstalter: DETAIL – Zeitschrift für Architektur + Baudetail; Forschungsinitiative Zukunft BAU | Eintritt frei, verbindliche Anmeldung über Website: <https://www.detail.de/artikel/bauen-digital-koeln-programm-33838/>

» <https://www.detail.de/artikel/bauen-digital-koeln-programm-33838/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190509_detail/

Redaktionsstand: 05.05.2019, MS (BKK), MS (NL#612), MS (NL#613)

Donnerstags, 09.,16.,23. Mai, 19:30 Uhr, Deutzer Zentralwerk der schönen Künste

LAB1869 ZUKUNFTSWERK STADT_ INSZENIERTE FÜHRUNG

Transdisziplinäre Zukunftswerkstatt

04. – 25. Mai 2019 | Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste | Otto und Langen-Quartier

Am 4. Mai eröffnet die 3-wöchige transdisziplinäre Zukunftswerkstatt mit 67 hochkarätigen Experten und Expertinnen aus Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft & Stadtentwicklung und unter Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen nach 2018 die 2. Runde. Erwartet werden dürfen: partizipative Konferenzen (Austausche der verschiedenen Disziplinen), inszenierte Führungen, performative Stadt-Parcours, theatrale Werkstätten und akustische Rauminstallationen.

_INSZENIERTE FÜHRUNG

Führung zum raum13 Stadtkunstprojekt 9., 16., 23. Mai jeweils 19:30 Uhr

Reisen durch die Zeit von heute über das Gründungsjahr der Motorenwerke 1869 hin zu seiner sich stetig verflüssigenden Zukunft. Hier in der Gasmotorenfabrik Deutz begann im 19.Jht. mit der Erfindung des Ottomotors die Weltmotorisierung.

In einem persönlichen Rahmen wird sowohl die Geschichte des faszinierenden Gebäudekomplexes der ehemaligen Klöckner Humboldt Deutz Werke erlebbar, als auch die Entwicklung hin zum heutigen raum13 Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste durch die Arbeit von Anja Kolacek und Marc LeBlé. Schichten der

Vergangenheit werden freigelegt und in ständig neue Bezüge zur Gegenwart gesetzt, um so den Besucher zu kritischer Analyse auch in Bezug auf unsere Zukünfte zu motivieren.

Jeder Führung liegt eine eigene Inszenierung mit individueller thematischer Schwerpunktsetzung zugrunde. Nicht nur, dass immer wieder neue Pfade eingeschlagen werden und sich dadurch die räumliche Perspektive immer wieder individuell erschließen lässt, sondern auch die jeweilige thematische Fokussierung wird dem Betrachter die Einzigartigkeit und Reichhaltigkeit des Ortes erlebbar machen.

Do, 09.05./ 19:30

Inszenierte Führung mit Anja Kolacek & Marc LeBlé

Do, 16.05./ 19:30

Inszenierte Führung mit Anja Kolacek & Marc LeBlé

Do, 23.05./ 19:30

Inszenierte Führung mit Anja Kolacek und Marc LeBlé

Konzept | Idee | künstlerische Leitung: raum13 Kolacek & LeBlé

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten

Karten: 12 € / 8 € ermäßigt – Reservierung empfohlen

Kartenvorbestellung unter: ticket@raum13.com

DAS KOMPLETTE PROGRAMM UND ALLE INFOS HIER: http://raum13.com/global_projects/details.php?id=158&state=current&type=projects

Donnerstags, 09., 16., 23.05, 19:30 Uhr | Deutzer Zentralwerk der schönen Künste, Deutz-Mülheimer Str. 147-14, 51063 Köln | Veranstalter: raum13 Kolacek & LeBlé | Karten: 12€ / 8€ ermäßigt – Reservierung empfohlen – ticket@raum13.com

» http://raum13.com/global_projects/details.php?id=158&state=current&type=projects
 » <https://www.hda-koeln.de/kalender/lab1869-zukunftswerk-stadt-inszenierte-fuehrung/>
 Redaktionsstand: 05.05.2019, MS (BKK), MS (NL#612), MS (NL#613)

Freitag, 10. Mai 2019, 09:00 - 17:30 Uhr, Fritz Thyssen Stiftung

„Neues Bauen! Moderne Architektur der Weimarer Republik im Rheinland“

6. Rheinischer Tag für Denkmalpflege

Im Zuge der bundesweit organisierten Feierlichkeiten zum 100-jährigen Gründungsjubiläum des Bauhauses 2019, die in Nordrhein-Westfalen unter dem Titel '100 Jahre Bauhaus im Westen' begangen werden, hat das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland (LVR-ADR) einen Führer zu Orten des Neuen Bauens im Rheinland erarbeitet – ‚Neues Bauen‘ und nicht ‚Bauhaus‘ deshalb, weil direkte Verbindungen zum Schulbetrieb des Bauhauses, etwa durch im Rheinland praktizierende ehemalige Studierende des Bauhauses selten sind und die Bauten des Bauhaus-Direktors Mies van der Rohe in Krefeld die Ausnahme von der Regel blieben. Dennoch finden sich neben den das Gesamtbild prägenden Bauten im Stil des Backsteinexpressionismus, eines monumentalen Klassizismus und des durchgängig präsenten Heimatstils auch eine Reihe von Gebäuden, die eine funktionale Konzeption mit einer sachlichen Architektursprache verbinden. Wo befanden bzw. befinden sich

diese Bauten, wer hat sie geplant, wer in Auftrag gegeben, welche Bauaufgaben waren zentral, welche nur am Rande vertreten, und welche institutionelle Förderung erhielt die moderne Architektur im Rheinland durch Museen, Ausbildungsinstitute und Bauverwaltungen?

Diese ausführliche Beschäftigung mit dem Neuen Bauen im Rheinland liegt dem Programm des Rheinischen Tags für Denkmalpflege 2019 zu Grunde.

Freitag, 10.05.2019, 09:00 – 17:30 Uhr | Fritz Thyssen Stiftung, Apostelnkloster 13-15, 50672 Köln | Veranstalter: LVR – Landschaftsverband Rheinland | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich bis zum 26.04 über denkmaltag@lvr.de

» https://denkmalpflege.lvr.de//de/veranstaltungen/rheinischer_denkmaltag/rheinischer_denkmaltag_1.html#

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190510_lvr/

Redaktionsstand: 05.05.2019, MS (BKK), MS (NL#612), YT (NL#612), MS (NL#613)

Freitag, 10. Mai 2019, 13:00 Uhr, Industrie- und Handelskammer Köln

„Neue Gedanken zum Hauptbahnhof in der Stadt“ IHK Städtebauforum mit Paul Böhm

Immer wieder werden städtebauliche Großprojekte für Köln diskutiert. Das IHK-Städtebauforum bietet unter anderem Stadtplanern und Architekten die Möglichkeit, aktuelle, geplante und visionäre Großvorhaben vorzustellen und direkte Rückkoppelung aus der Wirtschaft zu erhalten.

Paul Böhm, Architekt aus Köln, präsentiert seine Ideen für einen neuen Kölner Hauptbahnhof.

Im Anschluss an die Präsentation wird die Idee erstmals öffentlich diskutiert. Die Diskussion wird fachlich begleitet von Verkehrsplaner **Dr. Günter Harloff**.

Freitag, 10.05.2019, 13:00 Uhr | Industrie- und Handelskammer, Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln | Veranstalter: IHK Köln | Eintritt frei, Anmeldung unter www.ihk-koeln.de, Dok-Nr. 203560.

» https://www.ihk-koeln.de/S0180019006.AxCMS?fbclid=IwAR3ETTYVhMmiwEGtM0ieYpucK05BJY2B_lnMkLdhw0fuXNbmRvFWuWuHsk

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190510_ihk-koeln/

Redaktionsstand: 05.05.2019, MS (BKK), MS (NL#613)

Samstag, 11. Mai 2019, 11:00 - 13:00 Uhr, diverse Orte

Spurensuche ‚Neues Bauen‘ – Stadtspaziergänge in Köln und Umland 6. Rheinischer Tag für Denkmalpflege

Die Exkursionen finden alle zur selben Zeit im Kölner Stadtgebiet und Umgebung statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist jeweils vor Ort.

Köln-Rodenkirchen, Villen und Wohnhäuser in Rodenkirchen

Die Außenbesichtigung von Villen und Wohnhäusern am Rheinufer führt ein breites architektonisches Panorama von Bauten des Heimatstils, der Reformarchitektur und eine Reihe teils spektakulär moderner Bauten der Architekten Hans Schumacher, Josef Op Gen Oort und Theodor Merrill vor Augen.

Treffpunkt: Kreuzung Walther-Rathenau-Straße / Uferstraße, 50996 Köln.

Begleitung: Moritz Wild, Stadt Köln/Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege

Köln-Riehl, St. Engelbert

Präsentation von Ergebnissen eines laufenden Forschungsprojektes zur 1930 bis 1932 nach dem Entwurf von Dominikus Böhm errichteten Kirche und zu den ursprünglich geplanten Gemeinderäumen im Untergeschoss (sonst nicht öffentlich zugänglich); Teil des Ortstermins wird ein kleines Orgelkonzert um 11:30 Uhr sein.

Treffpunkt: St. Engelbert, Garthestraße 15, 50735 Köln.

Begleitung: Daniel Buggert, Universität zu Köln

Siedlungsbau in Köln-Buchforst

Aufgrund der Wohnungsnot nach dem Ersten Weltkrieg war die Schaffung von Wohnraum ein wichtiges Thema der Sozialpolitik der Weimarer Republik. In Köln planten Wilhelm Riphahn und Caspar Maria Grod für die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft AG (GAG) die Bebauung in Köln-Buchforst. Mit dem großen Blauen Hof und den Zeilenbauten der Weißen Stadt zeigt das zwischen 1926 – 32 entstandene Ensemble zwei sehr unterschiedliche Konzepte des Siedlungsbaus.

Treffpunkt: Kasseler Straße 24, 51065 Köln (Eingang zum Blauen Hof).

Begleitung: Franziska Kader, Studentin der Universität zu Köln

Köln-Innenstadt, Traditionen des Neuen Bauens in der Nachkriegsmoderne

Die Architektur der Nachkriegszeit beschränkt in vielerlei Hinsicht neue Wege und fand zu eigenwilligen Variationen der architektonischen Moderne. Zugleich lässt sich in ihr ein starker Rückbezug auf die Traditionen des ‚Neuen Bauens‘ der 1920er Jahre erkennen. In der Kölner Innenstadt soll diesen Traditionen an exemplarischen Bauten der 1950er Jahre nachgespürt werden; ein Schwerpunkt liegt auf der Architektur und Stadtplanung Wilhelm Riphahns.

Treffpunkt: Hahnentor, Rudolfplatz 1, 50674 Köln.

Begleitung: Felix Feldhofer, Catharina Hiller, Fabian Kröning, Maike Streit, Amelie Vogel, Studierende der Universität zu Köln

Samstag, 11.05.2019, 11:00 – 13:00 Uhr | diverse Orte | Veranstalter: LVR – Landschaftsverband Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://denkmalpflege.lvr.de/de/veranstaltungen/rheinischer_denkmaltag/rheinischer_denkmaltag_1.html#

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190511_lvr/

Redaktionsstand: 05.05.2019, MS (BKK), MS (NL#612), MS (NL#613)

Samstag, 11. Mai 2019, 11:00 Uhr, Treffpunkt: Deutzer Hafen, nähere Informationen bei Anmeldung

Aurora mit dem Sonnenstern

Deutz kommt rüber ...bei den Hafen-Touren mit koelnarchitektur

moderne stadt, die Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadtwerke Köln GmbH und der Stadt Köln, plant weiter. Nach dem Rheinauhafen und dem Clouth Gelände wird mit dem Deutzer Hafen das nächste große Kapitel der Kölner Stadtentwicklung aufgeschlagen. Mit der Entwicklung des Hafens hat die rechte Rheinseite die einmalige Chance, von der Südbrücke bis zur Severinsbrücke ihr Gesicht neu zu gestalten. Nach der Entscheidung für den Entwurf des Büros COBE im September 2016 Flexibel in die Zukunft wurde dieser im Jahr 2017 vertieft überarbeitet. Mit dem Meilenstein der Zwischenpräsentation im Juli 2017 ist das Team vom Büro COBE mit den Hinweisen aus der Bürgerschaft in die finale Überarbeitung gestartet und mit Beginn des neuen Jahres ist die Erstellung des Integrierten Plans nun weitest gehend abgeschlossen. Eine andere Seite der Stadt.

Der Entwurf arbeitet mit einer aufgebrochenen Blockstruktur, die eine variable Nutzung und eine große – auch soziale – Durchmischung ermöglichen soll. So sind überall auf dem Gelände auch Dienstleistungsflächen für kleine Werkstätten oder Büros vorgesehen. Und die Grundstücke sind so zugeschnitten, dass sich auch Baugruppen einkaufen können; auch öffentlich geförderter Wohnraum wird gebaut.

Das Hafengelände, mehr als doppelt so groß wie sein Pendant gegenüber, wird zu einem neuen Stadtviertel. Etwa 6.900 Menschen werden hier wohnen und 6.000 Arbeitsplätze entstehen. Doch bis die ersten Häuser gebaut werden, wird noch viel Wasser den Rhein hinabfließen. Noch liegt die Schönheit der Brache über allem, noch ist alles möglich und viel Platz für Sie und uns, sich alles auszumalen.

In Kooperation und mit freundlicher Unterstützung der moderne stadt GmbH

TERMINE:

Samstag 11.Mai 11.00 Uhr

Samstag 6. Juli 15.00 Uhr

Samstag 21. September 13.00 Uhr

Kosten 15€ pro Person.

Anmeldung, Terminanfragen und Informationen: schlei@koelnarchitektur.de

Gut zu wissen:

- Bisher bieten wir die Tour nur als Radtour an. Der Radverleih vor Ort ist nicht möglich, bitte bringen Sie Ihr Fahrrad mit.
- Teilnahme an der Tour auf eigene Gefahr und nur für Personen über 16 Jahre.
- Natürlich können Sie wie gewohnt auch als Gruppe die Tour bei uns buchen (Die Organisation des Fahrradverleihs ist dann möglich)

Samstag, 11.05.2019, 11:00 Uhr | Treffpunkt: Deutzer Hafen, nähere Informationen bei Anmeldung | Veranstalter: koelnarchitektur | Kosten 20 €, Anmeldung an schlei@koelnarchitektur.de

» <https://www.koelnarchitektur.de/pages/de/news-archive/23395.htm>

» <https://www.hda-koeln.de/kalender/koelnarchitektur/2019-05-11/>

Redaktionsstand: 05.05.2019, MS (BKK), MS (NL#612), MS (NL#613)

Samstag, 11. Mai 2019, 12:00 - 17:00 Uhr, Bezirksrathaus Chorweiler

Tag der Städtebauförderung 2019 – Lebenswertes Chorweiler

Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am 11. Mai 2019 zum Tag der Städtebauförderung ein. Auf den Chorweiler Plätzen veranstalten wir aus diesem Anlass ein buntes Programm mit verschiedenen Aktionen. Wir informieren Sie zum Beispiel über die Baumaßnahme und beantworten Ihre Fragen zur Platzgestaltung.

Einlass ist um 11:30 Uhr mit der Möglichkeit, die Ausstellung der Pläne zur Umgestaltung der Plätze Pariser Platz, Liverpooler Platz und Lyoner Passage zu besichtigen. Das Programm startet dann um 12 Uhr im Bürgersaal. Nach Begrüßung und Informationen gibt es Führungen rund um die Baustelle mit Baustellenbesichtigung vom City Center sowie einen Graffiti-Workshop auf dem Pariser Platz mit dem Graffiti-Künstler Puya Bagheri. Das Bürgercafé Pariser Platz ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Der Pariser Platz, Liverpooler Platz und Lyoner Passage in Chorweiler werden seit Anfang des Jahres neu gestaltet. Die Baumaßnahme wird durch das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ gefördert.

Der Tag der Städtebauförderung ist ein bundesweiter Aktionstag, der 2019 unter dem Motto „Wir im Quartier“ stattfindet.

Samstag, 11.05.2019, 12:00 – 17:00 Uhr | Bezirksrathaus Chorweiler, Pariser Platz 1, 50765 Köln | Veranstalter: Stadtplanungsamt der Stadt Köln | Eintritt frei, Anmeldung über Formular auf der Website: <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/veranstaltungen/daten/26502/index.html>

» <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/veranstaltungen/daten/26502/index.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190511_tag-der-staedtebaufoerderung/

Redaktionsstand: 05.05.2019, MS (BKK), MS (NL#613)

Sonntag, 12. Mai 2019, 14:00 Uhr, Treffpunkt: Äußerer Grüngürtel Dürener Straße / Militärringstraße

Vom Arboretum zum Decksteiner Weiher Führung

Eine ungewöhnliche Gehölzsammlung exotischer und seltener Art sowie Sträucher in lockerer Anordnung kennzeichnen den Abschnitt des Äußeren Grüngürtels zwischen Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn und der Dürener Straße. Anschließend folgt südlich die volksparkartige vielbesuchte Grünzone um den Decksteiner Weiher mit der großzügig gegliederten Anlage von weiten Wiesen, der Kanalanlage, den Sportplätzen und Festungsrelikten, den begrenzenden Waldrändern bzw. auch dem ansteigenden stadtauswärtigen Gelände. Wie es zu diesen Anlagen kam, erfahren Sie während des Spaziergangs durch dieses ansprechende Parkgelände.

Referent: Alexander Hess

Sonntag, 12.05.2019, 14:00 Uhr | Treffpunkt: Äußerer Grüngürtel Dürener Straße / Militärringstraße, 50935 Köln | Veranstalter: Fortis Colonia e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://gruensystem.koeln/veranstaltung/vom-arboretum-zum-decksteiner-weiher/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190512_gruensystem-koeln/

Redaktionsstand: 05.05.2019, LK, MS (BKK, NL#612), MS (NL#613)

Montag, 13. Mai 2019, 09:30 Uhr, Fakultät für Architektur, TH Köln

Friedhöfe unter Denkmalschutz: Erhaltung – Anforderung _ Perspektiven 28. Gespräche zu Architektur und Denkmalpflege

Friedhöfe unter Denkmalschutz erfüllen heute weitaus mehr Funktionen, als Begräbnis- und Gedächtnisstätte zu sein. Neben die bestimmungsgemäße Nutzung treten Freiraum-, Naturschutz- und Erholungsfunktionen. Aufgrund ihrer Lage sind Friedhöfe oft auch von städtebaulicher Bedeutung und einer Nutzungskonkurrenz ausgesetzt.

Die Tagung thematisiert daher nicht nur wichtige Fragen und Aspekte der Friedhofsdenkmalpflege, sondern auch die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels. Neben den vielfältigen Änderungen der Sepulkralkultur werden denkmalpflegerische Schutzinstrumente und Initiativen für den nachhaltigen Erhalt vorgestellt und diskutiert.

Die Tagung lässt insbesondere Fachleute der Sepulkralkultur, erfahrene Praktizierende der Denkmalpflege, der Garten- und Landschaftspflege, der Friedhofsverwaltungen und des Handwerks in Vorträgen zu Wort kommen. Ziel ist ein gemeinsamer Informations- und Erfahrungsaustausch aller mit dem Erhalt und der Zukunft von Friedhöfen befasster Beteiligten. Dabei werden interessante Fallbeispiele aus der Praxis vorgestellt und diskutiert.

Die Tagung richtet sich an Vertreter*innen der Denkmalpflegebehörden, der Friedhofsverwaltungen und Grünflächenämter, der Gartendenkmalpflege, der Restaurierung und des Handwerks, an Architekturschaffende und an Studierende

Montag, 13.05.2019, 09:30 – 17:00 Uhr | Fakultät für Architektur, TH Köln, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur, TH Köln / LVR – Landschaftsverband Rheinland | Tagungsgebühr 70,00 € / für Studierende 35,00 €, Anmeldung über Online-Formular: www.th-koeln.de/denkmalpflege

» https://denkmalpflege.lvr.de/media/denkmalpflege/publikationen/flyer/28_KG_Flyer_klein.pdf

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190513_th-koeln_lvr/

Redaktionsstand: 05.05.2019, YT (BKK), MS (NL#612), MS (NL#613)

Montag, 13. Mai 2019, 19:30 Uhr, Domforum

Zur Entwicklung des Personendenkmals in Deutschland nach 1945

Als nach 1945 in Deutschland die Frage aufkam, ob und wie verdienten Personen ein Denkmal gesetzt werden sollte, löste dies eine breit geführte Grundsatze-debatte aus. Widerstand gründete sich sowohl auf das Unbehagen an der Vielzahl der vom preußischen Staat initiierten Denkmäler, als auch auf der vom aufstrebenden Bürgertum gegen Ende des 18. Jh. ausgelösten Personendenkmälere-welle – die Rede von der Denkmalpest machte die Runde. Konkret wurde die Auseinandersetzung, als es galt, dem für die Identitätsfindung der Bundesrepublik wichtigen Graf von Stauffenberg (1907– 1944) ein Denkmal zu setzen: von Stauffenberg bekam mit der Statue „Der Gefesselte“ ein überindividuelles Denkmal.

Als Bernhard Heiliger gleichzeitig das von ihm geschaffene Denkmal für Max Planck, also für einen Gelehrten, präsentierte, war der Bann gebrochen und zugleich ein Maßstab gesetzt: Ein Personendenkmal sollte über das Merkmal Ähnlichkeit hinausgehen und auf das Wesentliche einer Person zielen. Um 1980 mussten die Künstler wegen der gewandelten Vorstellung von Kunst einen neuen Weg des künstlerischen Ausdrucks finden. Diesen Weg verfolgt der Vortrag auch anhand von Beispielen aus Köln.

Referent: Dr. Helmut Fußbroich

Montag, 13.05.2019, 19.30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: RVDL, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190513_rvd/
 Redaktionsstand: 05.05.2019, YT (BKK), MS (NL#612), MS (NL#613)

Montag, 13. Mai - Dienstag, 14. Mai 2019, Wallraf-Richartz-Museum

„Infrastruktur und Elemente öffentlicher Räume“ Baukulturwerkstatt

Mobilitäts- und Energieinfrastrukturen prägen unsere Landschaften und städtischen Räume, meistens nicht zum Vorteil. Dabei bergen sie eine Vielfalt an gestalterischen und technischen Optionen, von Möblierungselementen bis zu großen Infrastrukturen. Hierbei spielen nicht nur Form, Funktion und Erscheinung eine Rolle, sondern zuweilen auch ihre Botschaft. Die voranschreitende Digitalisierung und die notwendige Verlagerung von sektoraler Denkweise hin zur fachübergreifenden Zusammenarbeit eröffnet wachsende Möglichkeiten: Räume können dadurch neu strukturiert werden und Funktions- und Nutzungsmischungen steigern die Aktivität und Attraktivität eines Ortes. Eine besondere Bedeutung in öffentlichen Räumen kommt der Gestaltung zu. Denn baukulturelle Qualitäten, sei es durch den Einsatz innovativer Techniken und Materialien, nutzungsfreundlichen Designs oder planerischer Leistungen, entfalten ihre Wirkung besonders in öffentlichen Räumen, die von der breiten Gesellschaft genutzt und getragen werden.

Als Bernhard Heiliger gleichzeitig das von ihm geschaffene Denkmal für Max Planck, also für einen Gelehrten, präsentierte, war der Bann gebrochen und zugleich ein Maßstab gesetzt: Ein Personendenkmal sollte über das Merkmal Ähnlichkeit hinausgehen und auf das Wesentliche einer Person zielen. Um 1980 mussten die Künstler wegen der gewandelten Vorstellung von Kunst einen neuen Weg des künstlerischen Ausdrucks finden. Diesen Weg verfolgt der Vortrag auch anhand von Beispielen aus Köln.

Die Diskussion und der Austausch über gelungene und ausbaufähige Konzepte soll zu neuen Ideen anregen und die kontinuierliche Verbesserung unserer öffentlichen Räume fördern.

Die Bundesstiftung Baukultur lädt zur Baukulturwerkstatt nach Köln ein und widmet sich mit dem Fokus „Infrastruktur und Elemente“ dem zweiten von insgesamt drei Themenschwerpunkten zu öffentlichen Räumen. Die Baukulturwerkstätten sind das zentrale Veranstaltungsformat der Bundesstiftung. Die daraus resultierenden Ergebnisse fließen in den nächsten Baukulturbericht 2020/21 „Öffentliche Räume“ ein.

Nach einem Auftakt mit Besichtigungen und Empfang am 13. Mai, bietet der Werkstatttag am 14. Mai Impulsbeiträge zu konkreten Projekten und offene Diskussionsrunden an drei Werkstatttischen. Hier besteht die Möglichkeit zur Mitwirkung im Arbeitsprozess für alle Interessierten.

Montag, 13.05.2019 –Dienstag, 14.05.2019 | Wallraf-Richartz-Museum, Obenmarspforten 40, 50667 Köln | Veranstalter: Bundesstiftung Baukultur | Eintritt frei, Anmeldung unter <https://www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/infrastruktur-elemente-oeffentlicher-raeume>

» <https://www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/infrastruktur-elemente-oeffentlicher-raeume>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190514-13_bundesstiftung-baukultur/
 Redaktionsstand: 12.05.2019, MS (BKK), MS (NL#612), YT (BKK), MS (NL#613), MS (NL#614)

Dienstag, 14. Mai 2019, 17:30 Uhr, Treffpunkt: Ecke Fleischmengergasse/Cäcilienstraße

Der Wiederaufbau Kölner Veedel – Konzepte, Akteure, Folgen Feierabendspaziergänge

Dr. Dorothea Wiktorin arbeitet am Geographischen Institut der Universität zu Köln. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Stadt- und Bevölkerungsgeographie; regionale Schwerpunkte sind neben der Stadt Köln, Ostdeutschland, die USA sowie Subsahara Afrika.

Das Griechenmarktviertel, für Jahrhunderte ein Viertel der „kleinen Leute“ wurde in der Nacht zum 29. Juni 1943 bei einem Bombenangriff nahezu vollständig zerstört. Ein geordneter Wiederaufbau, unter anderem unter Beteiligung verschiedener Kölner Wohnungsbaugenossenschaften, sollte erst ab Mitte der 1950er Jahre in Gang kommen. Der Feierabendspaziergang führt durch die Straßen und Gassen des Viertels, überquert den Blaubach bis ins Pantaleonsviertel, wo das Wiederaufbaukonzept des Kölner Generalplaners, Rudolf Schwarz, sowie die anschließenden Verkehrsplanungen der 1960er Jahre thematisiert werden.

Dienstag, 14.05.2019, 17:30 – 19:00 Uhr | Treffpunkt: Ecke Fleischmengergasse/Cäcilienstraße | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz / Der LVR – Landschaftsverband Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » https://www.lvr.de/de/nav_main/kultur/kulturlandschaft/aktuelles_13/feierabendspaziergaenge/feierabendspaziergaenge.jsp
- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190514_rvd_lvr/

Redaktionsstand: 12.05.2019, MS (BKK), YT (BKK), MS (NL#612), MS (NL#613), MS (NL#614)

Dienstag, 14. Mai 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

„Das Dorf am Kölnberg“ - Zukunftsperspektive Meschenich

Vorstellung und Diskussion der Masterthesis des Absolventen Christian Schramm

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #487

Meschenich im Süden der Stadt Köln war ehemals ein Dorf, dessen Hauptwirtschaftszweig über Jahrhunderte hauptsächlich die Landwirtschaft war. Das Dorf ist vor allem in der Zeit der Nachkriegsjahre – verglichen mit der vorangegangenen Expansionsgeschichte des Ortes -unvergleichlich rasant gewachsen. Mehrere ehemals landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wurden im Laufe der letzten Jahrzehnte verkauft und mit gewöhnlichen Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern bebaut. Eine grundlegende Idee oder ein ganzheitliches Konzept für die Entwicklung des Ortes ist dabei nicht zu erkennen.

Den bis heute größten Problempunkt des Ortes stellt die 1973 fertiggestellte Hochhaussiedlung „Am Kölnberg“ am nördlichen Eingang des Ortes dar, die einen drastischen Maßstabssprung zur restlichen Bebauung Meschenichs aufweist.

Anders als bei vielen vergleichbaren Bauwerken aus dieser Zeit ging es bei der Errichtung der Siedlung „Am Kölnberg“ ausschließlich um die Maximierung des Profits der Bauherren. Neben den unmittelbaren Problemen steht das Dorf jedoch auch vor der Frage, wie außerstädtisches Leben heute aussehen kann und was eigentlich die Identität des Ortes Meschenichs ausmacht.

Der Master-Absolvent der Fakultät für Architektur **Christian Schramm** hat im Rahmen seiner Masterthesis Missstände vor Ort analysiert und Antworten dafür entwickelt, wie dörfliche Identität heutzutage architektonisch ausformuliert werden kann. Zum anderen macht er Vorschläge, wie mit dem gebauten Erbe der Moderne, hier manifestiert durch die Siedlung „Am Kölnberg“, heute umgegangen werden kann.

Christian Schramm stellt seine Arbeit im hdak vor. Im Anschluss wird das Resultat mit **Anne Luise Müller**, Leiterin des Stadtplanungsamtes, dem Mitglied des Landtages **Oliver Kehrl**, den Professoren der TH Köln, **Yasemin Utku** und **Andreas Denk** und der interessierten Öffentlichkeit diskutiert.

Moderation: **Prof. Rüdiger Karzel**, Vorstandsmitglied im hdak und Dekan der Fakultät für Architektur, TH Köln

Dienstag, 14.05.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190514_hdak/
- » <https://www.facebook.com/events/2374729142588664/>

Redaktionsstand: 12.05.2019 YT, MS (BKK), YT (BKK, MNL), MS (BKK, fb), MS (NL#613), YT (BKK, fb), MS (NL#614)

Freitag, 17. Mai 2019 - Sonntag, 14. Juli 2019, NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln

Neues Bauen im Rheinland und in Palästina – Erez Israel Ausstellung

Kleine Ausstellung im Gewölbe
17. Mai bis 14. Juli 2019

Die Architekten **Josef Rings** (1878–1957) und **Erich Mendelsohn** (1887–1953) stehen beispielhaft für zwei Vertreter der architektonischen Moderne in Deutschland und später im Exil in Palästina. Den Zenit ihres beruflichen Erfolges hatten sie parallel zum sich entfaltenden Bauhaus erreicht. Durch den Machtantritt der Nationalsozialisten waren sie gezwungen, Deutschland Richtung Erez Israel zu verlassen. Dort gelang es beiden, sich erneut in ihrem Beruf zu etablieren und weiterhin größere Projekte zu verwirklichen.

Die Ausstellung zeigt einige der Bauwerke, die beide Architekten im Deutschen Reich und insbesondere im Rheinland und im Ruhrgebiet geschaffen haben, sowie ihr Wirken in dem damaligen Mandatsgebiet Palästina. Die von **Dr. Micha Gross** (Tel Aviv) und **Dr. Ines Sonder** (Potsdam) kuratierte Ausstellung ist ein aktueller Beitrag des NS-DOK zu dem 100. Jubiläumsjahr des Bauhauses. Sie ist für Köln von besonderem Interesse, da sie einen Einblick in die Bauhaus-Architektur unserer Partnerstadt Tel Aviv bietet.

Ausstellung und Katalog sind das Ergebnis einer Kooperation des Bauhaus Centers Tel Aviv, der Alten Synagoge Essen und des Moses Mendelsohn Zentrums Potsdam.

Freitag, 17.05.2019 - Sonntag, 14.07.2019, Es gelten Öffnungszeiten des Zentrum | NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, Appellhofplatz 23-25, 50667 Köln | Veranstalter: Bauhaus Center Tel Aviv / Alte Synagoge Essen / Moses Mendelsohn Zentrum Potsdam | Eintritt auf der Website, keine Anmeldung erforderlich

» <https://museenkoeln.de/ns-dokumentationszentrum/default.aspx?s=915#>
 » <https://www.hda-koeln.de/kalender/nsdok/>
 Redaktionsstand: 13.05.2019, MS (BKK)

Freitag, 17. Mai 2019, 17:00 Uhr, Treffpunkt: Grabkammer Köln-Weiden, Aachener Str. 1328, 50859 Köln

Römergrab in Köln-Weiden

Bei der Grabkammer in Köln-Weiden handelt es sich um die besterhaltene unterirdische Grabanlage aus römischer Zeit nördlich der Alpen. In ihr hat eine reiche Gutsfamilie vom 2. Bis 4. Jh. bestattet. Mit ihrer antiken Ausstattung ist sie einzigartig; sie vermittelt zudem ein außergewöhnliches Raumerlebnis. 1843 zufällig bei Ausschachtungsarbeiten entdeckt, wurde sie von dem damaligen Dombaumeister Ernst Friedrich Zwirner wiederhergestellt, mit einem Schutzbau und einem Wärterhaus versehen. Das Ensemble, das unbeschädigt das 19. Jh. und die beiden Weltkriege überstanden hat, zählt zugleich zu den frühesten Beispielen ganzheitlicher staatlicher Denkmalpflege in Deutschland. Es war lange für die Öffentlichkeit geschlossen. Derzeit wird es zu einem außerschulischen Lern- und Erlebnisort umgestaltet. Für seine Pflege und seinen Betrieb sorgt der Förderverein Römergrab Weiden e.V.

Referent: Prof. Dr. Heinz-Günther Horn

Freitag, 17.05.2019, 17:00 Uhr | Treffpunkt: Grabkammer Köln-Weiden, Aachener Str. 1328, 50859 Köln | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Kosten 5 €, Anmeldung bis 26. April 2019 bei der Geschäftsstelle des RVDL unter rheinischer-verein@lvr.de oder 0221 809-2804

» https://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190517_rvdl-2/
 Redaktionsstand: 12.05.2019, MS (BKK), MS (NL#613), MS (NL#614)

Freitag, 17. Mai 2019, 18:00 Uhr, Bahnbögen, Hüttenstr. 3, 50823 Köln

TRANSURBAN Residency **re:build – Building Common Spaces** **Vernissage, Podiumsgespräch**

10-Minutes Präsentationen

„Best Practice Bahnbögen“

- > Giuseppe Grant / Orrizontale Studio, Rom
- > Sara Muzio / The Reunion Public House, London
- > Silja Tillner / Architekten Tillner & Willinger, Wien
- > Yvette Vasourkova / Viadukt Kreativni, Prag

Stadtgespräch

„Urbane Transformationsprozesse:
temporäre architektonische Interventionen als Impuls für Stadtentwicklung und -Planung“

moderiert von

Dana Kurz (Architektin, Stadtforscherin, Leiterin Forschungsteam)

- > Isabel Strehle / Stadt Köln
- > Lutz Figge / Bahnbögen Köln GmbH
- > Silja Tillner / Architekten Tillner & Willinger, Wien
- > Georg Barringhaus / CityLeaks Urban Art Festival, Köln

Freitag, 17.05.2019, 18:00 Uhr | Bahnbögen, Hüttenstraße 3, 50823 Köln | Veranstalter: artrmx e.V., CityLeaks | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.trans-urban.de/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190517_artrmx/

Redaktionsstand: 12.05.2019 MS (BKK, NL#614)

Samstag, 18. Mai 2019, 19:00 Uhr, Treffpunkt: Grabkammer Köln-Weiden, Aachener Str. 1328, 50859 Köln

Römergrab in Köln-Weiden (Wiederholung vom 17.05.)

Bei der Grabkammer in Köln-Weiden handelt es sich um die besterhaltene unterirdische Grabanlage aus römischer Zeit nördlich der Alpen. In ihr hat eine reiche Gutsfamilie vom 2. Bis 4. Jh. bestattet. Mit ihrer antiken Ausstattung ist sie einzigartig; sie vermittelt zudem ein außergewöhnliches Raumerlebnis. 1843 zufällig bei Ausschachtungsarbeiten entdeckt, wurde sie von dem damaligen Dombaumeister Ernst Friedrich Zwirner wiederhergestellt, mit einem Schutzbau und einem Wärterhaus versehen. Das Ensemble, das unbeschädigt das 19. Jh. und die beiden Weltkriege überstanden hat, zählt zugleich zu den frühesten Beispielen ganzheitlicher staatlicher Denkmalpflege in Deutschland. Es war lange für die Öffentlichkeit geschlossen. Derzeit wird es zu einem außerschulischen Lern- und Erlebnisort umgestaltet. Für seine Pflege und seinen Betrieb sorgt der Förderverein Römergrab Weiden e.V.

Referent: Prof. Dr. Heinz-Günther Horn

Samstag, 18.05.2019, 19:00 Uhr | Treffpunkt: Grabkammer Köln-Weiden, Aachener Str. 1328, 50859 Köln | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Kosten 5 €, Anmeldung bis 26. April 2019 bei der Geschäftsstelle des RVDL unter rheinischer-verein@lvr.de oder 0221 809-2804

» https://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190518_rvd/

Redaktionsstand: 12.05.2019, MS (BKK), MS (NL#613), MS (NL#614)

Samstag, 18 Mai 2019 - Donnerstag, 06. Juni 2019 Bahnbögen, Hüttenstr. 3, 50823 Köln

TRANSURBAN Residency

re:build – Building Common Spaces

Forschungsphase

Künstler/Architekten:

Giuseppe Grant (Studio Orizzontale)

Forschungsteam:

Dana Kurz, Vanessa Lutz, Christina Radermacher und Margrit Miebach

Samstag, 18.05.2019 - Donnerstag, 06.06.2019 | Bahnbögen, Hüttenstraße 3, 50823 Köln | Veranstalter: artrmx e.V., CityLeaks | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.trans-urban.de/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190606-0518_artrmx/

Redaktionsstand: 12.05.2019 MS (BKK, NL#614)

Montag, 20. Mai 2019, 19:30 Uhr, Domforum

Wie preiswert wohnen? - Alte Ideen in neuem Gewand

BDA - Montagsgespräch

Die derzeit aufflammende Diskussion um die Enteignung großer Wohnungskonzerne zeugt von der gesellschaftlichen Brisanz der Frage, ob Wohnraum als Ware gehandelt werden sollte und letztlich auch von der Frage nach dem angemessenen Preis für Wohnen. Auf der Suche nach Strategien zur Entwicklung von bezahlbarem Wohnen thematisiert das Montagsgespräch am 20.5.2019 verschiedene kooperative Wohnmodelle als eine Möglichkeit preiswerten Wohnraum zu schaffen und für die Zukunft zu erhalten. Als Organisationsformen werden die Wohnungsbaugenossenschaft und das Mietshäuser Syndikat im Detail anhand von Projektbeispielen vorgestellt und unter verschiedenen Fragestellungen beleuchtet:

Welche spezifischen Probleme und Möglichkeiten ergeben sich aus den jeweiligen Organisationsformen? Welche gemeinschaftlichen Lebens- und Arbeitsformen können aus den jeweiligen Wohnmodellen entstehen? Welche räumlichen und architektonischen Qualitäten lassen sich aus den Wohnmodellen für die Zukunft entwickeln und wie können zukünftige Quartiers- und Stadtentwicklungen mit diesen Modellen gestaltet werden?

Begrüßung

Andrea Wallrath, stell. Vorsitzende BDA Köln

Impulsvorträge und Diskussion

Rut-Maria Gollan, Vorstand Wohnungsbaugenossenschaft Wagnis eG, München

Julius Klaffke, bogevischs büro architekten & stadtplaner GmbH, München WagnisART München

Florian Köhl, fatkoehl Architekten, Berlin Spreefeld Berlin
Gesine Schütt, Mietshäuser Syndikat GmbH – DreiLessiDrei e.V. Köln

Moderation

Reinhard Angelis, Vorsitzender BDA Köln

Ragnild Klußmann, Vorstand BDA Köln

Die Veranstaltung ist bei der AKNW als Fortbildung angemeldet. Für die Ausstellung einer entsprechenden Bescheinigung erheben wir vor Ort eine Gebühr von 10 Euro. Für BDA-Mitglieder ist die Bescheinigung kostenfrei.

Montag, 20.05.2019, 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten – BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://bda-koeln.de/events/wie-preiswert-wohnen-alte-ideen-in-neuem-gewand/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190520_bda-koeln/

Redaktionsstand: 16.05.2019, MS (BKK), MS (NL#613), MS (NL#614), MS (Text)

Dienstag, 21. Mai 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Beherzte Stadtbegrünung im Zeichen des Klimawandels

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #488

Mit dem Programm „GRÜN hoch 3“ unterstützt das Umweltamt private Hauseigentümer, kleine Unternehmen und gemeinnützige Vereine bei ihren Vorhaben, Haus- und Hofflächen zu begrünen und damit stadtklimatisch aufzuwerten.

Boris Grob vom Umweltamt der Stadt Köln und **Hennig Werker** von den Städtischen Entwässerungsbetrieben stellen das Förderprogramm „GRÜN hoch 3“ und den Leitfaden „Mehr Grün für ein besseres Klima in Köln“ vor.

Begrünte Dächer und Fassaden sowie entsiegelte Flächen wirken der zunehmenden Überhitzung der Stadt entgegen. Auch halten sie bei Starkregen Wasser zurück. Begrünte Flächen sehen gut aus, verbessern die Luftqualität und schaffen Lebensraum für Insekten und Vögel.

Moderation: **Dr. Ralf Brand**, Vorstandsmitglied im hdak

Dienstag, 21.05.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190521_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/511543452584260/>

Redaktionsstand: 19.05.2019, MS (BKK, fb), YT (MNL), MS (NL#613), YT (NLgBW #63), MS (NL#614), MS (NL#615)

Mittwoch, 22. Mai 2019, 19:00 Uhr, Ebertplatz, Passage am Lichthof

Planet Ebertplatz II: „Ebertplatz und sein Potenzial als Ressource“ Diskursprogramm

Der Ebertplatz ist nicht sehr alt in der an Plätzen reichen Stadt Köln und sicher einer der besonders oft umgebauten Plätze, mit dem sich trotzdem viele nicht anfreunden können. Nicht Bauwerk oder Platz, nicht nur Verkehrsknoten oder Park – und doch bietet der Ebertplatz von allem etwas.

Nun soll der Ebertplatz umgestaltet werden, derzeit ist dafür eine Ausschreibung in Vorbereitung. Zur Zwischennutzung hat die Stadt Köln für die kommenden zwei Jahre der Finanzierung für ein Kulturprogramm zugestimmt. Schon die ersten Maßnahmen stärken den Ort, schärfen die Sinne und zeigen die Potenziale am Ort.

Im Zuge dieser Zwischennutzung entfaltet sich Planet Ebertplatz als Diskursprogramm unter der Leitung von **Aysin Ipekci** und **Thomas Knüvener**. Was sind die Herausforderungen und was sind die Potenziale? Was ist der Ebertplatz als Ort für Kunst? Wie gestaltet er sich als Spielfläche? Ist er ein Treffpunkt? Wie bewege ich mich und wo halte ich mich auf?

Am 22. Mai 2019, 19 Uhr fokussiert die Reihe mit **Muck Petzet**, Architekt und Generalkommissar des deutschen Beitrags der Architekturbiennale Venedig 2012 „Reduce / Reuse / Recycle“, und **Daniel Dratz**, Architekt mit besonderen Projekten im Umgang mit Bestand, die „Ressource Ebertplatz“.

Mittwoch, 22.05.2019, 19:00 Uhr | Ebertplatz, Passage am Lichthof, 50668 Köln | Veranstalter: Unser Ebertplatz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://unser-ebertplatz.koeln/planet-ebertplatz-2/>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190522_unser-ebertplatz/
 Redaktionsstand: 20.05.2019, MS (BKK), MS (NL#615), YT (NL#615)

Donnerstag, 23. Mai 2019, 19:00 Uhr, UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft

EX LIBRIS: Philip Ursprung und Emanuel Christ

Am 23. Mai sind der Architektur- und Kunsthistoriker **Philip Ursprung** und der Architekt **Emanuel Christ** zu Gast in der Belvederestraße, um Werke aus der bedeutenden architekturwissenschaftlichen Bibliothek von O.M. und Liselotte Ungers vorzustellen. Philip Ursprung richtet sein Augenmerk auf einen kurzen Artikel des phantastischen Schriftstellers, bildenden Künstlers und Kunstkritikers Paul Scheerbart, der 1911 unter dem Titel „Die Baupolizei der Zukunft“ erschien. Christ widmet seine Ausführungen der 23-bändigen „Description de l'Égypte“, die zwischen 1809 und 1828 auf Veranlassung Napoléon Bonapartes veröffentlicht wurde.

Philip Ursprung (*1963) ist seit 2011 Professor für Kunst- und Architekturgeschichte an der ETH Zürich und seit 2017 Vorsteher des Departments Architektur. Er leitet das Forschungsprojekt „Tourism and Cultural Heritage“ am Future Cities Laboratory in Singapur. Nach einem Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Germanistik in Genf, Wien und Berlin habilitierte sich Ursprung 1999 an der ETH Zürich. Als Lehrender war er u.a. an der Universität der Künste Berlin, der Columbia University New York, dem Barcelona Institute of Architecture und der Universität Zürich tätig.

Emanuel Christ (*1970) und Christoph Gantenbein studierten an der ETH Zürich Architektur. 1998 gründeten sie in Basel das Büro Christ & Gantenbein. Mit den Erweiterungen des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich und des Kunstmuseums Basel entstanden 2016 zwei preisgekrönte Kulturbauten. 2013 gewannen sie den Wettbewerb für einen Erweiterungsbau des Wallraf-Richartz-Museums in Köln. Christ und Gantenbein haben u.a. an der Accademia di Architettura in Mendrisio, an der Harvard GSD sowie an der ETH Zürich unterrichtet, wo sie seit 2018 eine ordentliche Professur innehaben.

Donnerstag, 23.05.2019, 19:00 Uhr | UAA – Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestraße 60, 50933 Köln | Veranstalter: UAA – Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | Kostenbeitrag 10 € / Studenten 5 € / für Mitglieder des Freundeskreises UAA kostenfrei, Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung unter info@ungersarchiv.de oder per Tel. 0221 94 98 36 – 0

» <https://www.ungersarchiv.de/index.php/news-reader/ex-libris-181.html>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190523_uaa/
 Redaktionsstand: 19.05.2019 MS (BKK), MS (Text, Veranstalterlink), MS (NL#614), MS (NL#615)

Donnerstag, 23. Mai 2019 - Sonntag, 26. Mai 2019, Atelierzentrum Ehrenfeld (AZE)

[re/dis]cover

„Mapping the City – Digital Art Archives & Public Space“ Ausstellung (im Rahmen von AIC ON 2019)

Vom 23. bis 26. Mai 2019 präsentiert das Kunst- und Forschungsprojekt [re/dis]cover im Atelierzentrum Ehrenfeld eine Ausstellung zum Thema "Mapping the City – Digital Art Archives & Public Space" sowie zwei Murals im Außenraum in unmittelbarer Nähe des AZE.

Im März/April gastierte [re/dis]cover in verschiedenen Off-Spaces in Amsterdam. Für den dreiwöchigen Projektzeitraum präsentierte [re/dis]cover das TRANSURBAN Urban Art Archiv – ein reisendes Forschungslabor und Dokumentationsraum zu urbaner Kunst. Für das vielfältige Programm zeichnete sich neben artrmx die Amsterdamer Initiative Urban Art NOW verantwortlich. Neben der Erfassung von Urban Art in Amsterdam wurden diverse Stadterkundungstouren, Live-Paintings, Diskussionsrunden, Musik-Events und ein Street Art Markt angeboten.

[re/dis]cover ist ein internationales Kooperationsprojekt zwischen dem Kölner artrmx e.V./CityLeaks Urban Art Festival und der Initiative Urban Art NOW aus Amsterdam und wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, aus dem Förderprogramm Jonge Kunst – getragen durch den Fonds Soziokultur e.V. (Bonn) und dem Fonds voor Cultuurparticipatie (Utrecht) – sowie vom Generalkonsulat der Niederlande gefördert.

PROGRAMM

23.05., ab 19 Uhr, Opening

23.05.2019 – 26.05.2019, Muralpainting

25.05.2019, 16:00 Uhr, Podiumsgespräch "Mapping the City – Digital Art Archives & Public Space"

26.05.2019, 16:00 Uhr, Guided Tour „Exploring Muralism in Ehrenfeld“, Start: Hospeltstraße 69, 50825 Köln

Donnerstag, 23.05.2019 – Sonntag, 26.05.2019 | Atelierzentrum Ehrenfeld (AZE), Hospeltstraße 69, 50825 Köln | Veranstalter: artrmx e.V., Urban Art NOW, AIC – Art Initiatives Cologne / Kunstinitiativen Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.aic.cologne/calendar/exhibition/artrmx/re-dis-cover-urban-art-research>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190526-0523_artrmx/

Redaktionsstand: 19.05.2019 MS (BKK, NL#614), MS (NL#615)

Samstag, 25. Mai 2019, 14:00 - 16:00 Uhr, Treffpunkt: Vereinsheim Flora e.V.

Nutzgärten im Grünsystem. Die Kleingartenanlage des Flora e.V. in Nippes Führung

Im nördlichen inneren Grüngürtel in Nippes befindet sich die Kleingartenanlage des 1922 gegründeten Flora e.V. mit seinen über 320 Parzellen, die sich auf sechs Arealen verteilen und von 322 Pächtern genutzt werden.

Als Bestandteil der Planungen des Städtebauers Fritz Schumacher ist die Kleingartenanlage mit den sie umgebenden Sport- und Ziergartenanlagen („Kleine Alhambra“) wichtiger Bestandteil der Kölner Geschichte nach dem Ersten Weltkrieg, die bis in die unmittelbare Gegenwart hinein wirkt. Zudem sind die Ideen Schumachers inzwischen auch Vorbild für Städtebauplanungen in anderen Ländern geworden.

Ziel der Führung ist es, genau dieses Zusammenspiel von Gestern, Heute und Morgen aufzudecken und anhand von Beispielen zu verdeutlichen.

Referenten: **Thomas Schmidt** und **Beate Braun**

Samstag, 25.05.2019, 14:00 - 16:00 Uhr | Vereinsheim Flora e.V. Krüthstraße 1, 50733 Köln | Veranstalter: Bürgerinitiative Grüne Lunge Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://gruensystem.koeln/veranstaltung/nutzgaerten-im-gruensystem-die-kleingartenanlage-des-flora-e-v-in-nippes/>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190525_gruensystem-koeln/
 Redaktionsstand: 19.05.2019, LK, MS (BKK, NL#614), MS (NL#615)

Samstag, 25. Mai 2019, 14:30 - 18:30 Uhr, Historisches Rathaus

1. Zukunftsforum – Stadtstrategie Kölner Perspektiven 2030

Wohnen, Mobilität und Umwelt – das sind nur einige der zahlreichen Themen, die alle Kölnerinnen und Kölner aktuell und in Zukunft beschäftigen. Mit der Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030“ werden auf Einladung von Oberbürgermeisterin **Henriette Reker** diese und viele weitere Themen diskutiert, um ein Zukunftsbild für Köln zu entwickeln. Die Stadtstrategie soll als Kompass dienen, mit konkreten Zielen und Strategien sowie Projekten und Maßnahmen für eine zukunftsfähige Stadt. Im Rahmen des 1. Zukunftsforums haben Sie die Möglichkeit aktiv am Entwicklungsprozess des Zukunftsbildes mitzuwirken. Die bisherigen Zwischenergebnisse werden vorgestellt und im Dialog kommentiert.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen.

Samstag, 25.05.2019, 14:30 – 18:30 Uhr | Historisches Rathaus/Piazza, Rathausplatz 2, 50667 Köln | Veranstalter: Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/veranstaltungen/daten/26547/index.html>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/150525_koelner-perspektiven-2030/
 Redaktionsstand: 19.05.2019, MS (BKK), MS (NL#614), MS (NL#615)

Montag, 27. Mai 2019, 19:15 Uhr, Vitra Studio im Rheinauhafen

Prof. Romuald Loegler: Poet, Philosoph, Phantast

57. Vitra Projekt-Werkstatt

Der polnische (Über-)Lebens-künstler Romuald Loegler: „Architekt ist kein Beruf, sondern ein Lebensweg!“

Romuald Loegler wird 1940 in Sokołów (Polen) geboren. Er studiert Architektur in Krakau, lernt bei Karl Schwanzler in Wien und Pekka Salminen in Helsinki. Sein erstes Atelier startet er 1964 in Polen. Mehr oder weniger inoffiziell und heimlich. Dafür wird er allmählich zum Wanderer zwischen den Welten und zu einem der architektonischen Stars der Postmoderne, Ausgabe Polen. Zunächst entwickelt er als philosophierender Visionär für das Event „Paris – Architecture and Utopia“ die „Bridge of Contemplation“ (1989).

Für den Wettbewerb „Architural Visions“, der Anfang der 1990er Jahre in vielen europäischen Städten gezeigt wird, schlägt er ein schwebendes, gläsernes Stadthaus für Düsseldorf vor. Damals gefragt, wo er am liebsten leben würde, antwortet er einfach: „Ich möchte meine Adresse nicht ändern.“ Nach der Wende baut er sehr viel, u. a. Universitätsbauten, die Philharmonie in Lodz, ein Krematorium und die Oper in Krakau, aber am liebsten gewaltige Kirchen, wie St. Hedwig in Krakau. „Romuald Loegler ist im Grunde ein Klassiker. Er glaubt an den Sinn des Schaffens nach Regeln und er sucht nach ihnen. Was sein Werk zusammenhält, ist seine spezielle Art und Weise, Probleme anzugehen – eine Art, die als eine schöpferische Methode gelten kann. Loegler strebt immer danach, ein Problem direkt zu lösen und lässt sich durch Schönheit und Reiz nicht verwirren.“ (Dirk Meyhöfer, 1997)

Noch heute, ein halbes Jahrhundert nach Gründung seines ersten Ateliers, baut er sehr viel – vor allem in Polen und auch in Mitteldeutschland. Wir laden Sie herzlich ein zu einem Spaziergang durch die mitteleuropäische Architekturgeschichte der letzten 50 Jahre.

Begrüßung durch **Claudio Conigliello**, Leiter Marketing Vitra Bad

Thematische Einführung durch Dipl.-Ing. (Arch.) **Dirk Meyhöfer**, Architekturkritiker

„Architekt ist kein Beruf, sondern ein Lebensweg – ein Werkbericht als Ost-West-Spaziergang durch die europäische Baugeschichte der letzten 50 Jahre!“ von **Prof. Romuald Loegler**, Atelier Loegler Architekci, Kraków

Im Anschluss Diskussion mit dem Referenten und dem Publikum.

Montag, 27.05.2019, 19.15 - 21.00 Uhr | Vitra Studio im Rheinauhafen, Agrippinawerft 24, 50678 Köln | Veranstalter: Vitra Bad GmbH, Köln | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter <https://www.vitra-studio.de/veranstaltungen/anmeldeformular.html>

» <https://www.vitra-studio.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/veranstaltung/57-vitra-projekt-werkstatt.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190527_vitra/

Redaktionsstand: 20.05.2019 YT (BKK, NL #615)

Dienstag, 28. Mai 2019, 13:30 Uhr, Bürgerzentrum Ehrenfeld

Gemeinschaftliche, selbstbestimmte Wohnprojekte in Köln auch für 65+ Werkstattgespräch: Was tut sich? Was fehlt? Wo geht es hin?

Ein perspektivischer Nachmittag für Interessierte und AkteurInnen, ausgerichtet von Neues Wohnen im Alter e.V. in Kooperation mit der Stadt Köln und unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin.

Dienstag, 28.05.2019, 13:30 bis 17:00 Uhr | Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, 50825 Köln | Veranstalter: Neues Wohnen im Alter e.V. | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter kontakt@nwia-ev.de

» <http://www.nwia.de/aktuelles/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190528_nwia/

Redaktionsstand: 26.05.2019 YT (BKK, NL #615), MS (NL#616)

Dienstag, 28. Mai 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Agglomerationskonzept Rheinland 2040 plus Entwurf eines Strukturbildes für die Region

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #489

Wie wird sich das Rheinland mit all seiner Dynamik und Vielfalt in den kommenden zwanzig Jahren räumlich entwickeln? Welches Bild ist zukunftsfähig? Das Agglomerationskonzept für die Region Köln/Bonn zeigt hierzu den Entwurf eines „Strukturbildes 2040+“. Der aktuelle Arbeitsstand wurde am 7. Mai der Region erstmalig vorgestellt. Über 230 Akteure aus Politik und Verwaltung haben gemeinsam den Entwurf mit ihrem Wissen bereichert, Kontroversen diskutiert und wichtige Anregungen für die Schlussetappe eingebracht.

Welche Aussagen macht das Konzept? Für die Siedlungs- und Entwicklungsräume, die Kulturlandschaften, die Infrastruktur- und Mobilitätsstrukturen in der Region Köln/Bonn? Wie gestaltet sich die planerische Schlussetappe? Und was stellt der Entwurf in welchen Maßstäben und Teilräumen für Köln und sein Umland dar?

Jens Grisar und Christoph Hölzer, verantwortliche Raum- und Landschaftsplaner bei dem Verein Region Köln/Bonn e.V. stellen den aktuellen Arbeitsstand vor und diskutieren, gemeinsam und im Gespräch mit Ralf Ritter, Leiter des Stadtplanungsamtes der Stadt Pulheim, unserer Kölner Nachbarstadt im Norden.

Moderation: Prof. Christl Drey, Vorstandsvorsitzende im hdak

Dienstag, 28.05.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190528_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/424638891620515/>

Redaktionsstand: 26.05.2019 YT, MS (BKK), YT (BKK, fb), MS (NL#614), MS (NL#615), YT (BKK, fb, NL#615), MS (NL#616)

Dienstag, 28. Mai 2019, 19:00 Uhr, Fakultät für Architektur, TH Köln

Hermann Holz knecht architectural tuesday SS2019

Der architectural tuesday der Fakultät für Architektur der TH Köln widmet sich im Sommersemester 2019 dem Thema UMBAU.

Schon zur Jahrtausendwende prognostizierte man in Deutschland, dass künftig mindestens 40 Prozent oder mehr des Bauvolumens in das Bauen im Bestand fließen würden. Weitere Erkenntnisse über Lebenszyklen von Gebäuden und ihren Materialien und den Wert der „grauen Energie“, die zur Erstellung von Gebäuden eingesetzt wird, haben der Frage nach der Nachhaltigkeit und Anpassungsfähigkeit der Architektur auf sich wandelnde Anforderungen und neue Zwecke großes Gewicht in der ökologisch geprägten Diskussion gegeben. Auch deshalb hat sich der „Umbau“ von Gebäuden als wichtige Disziplin des architektonischen Entwurfs inzwischen fast gleichberechtigt neben der ehemaligen „Königsdisziplin“ der Architektur, den Neubautentwurf, gesetzt.

Tatsächlich sind durch Umbauten in den letzten Jahren weltweit besonders gelungene Entwürfe entstanden, die die Möglichkeiten des originellen Umgangs mit gegebener Bausubstanz auf formaler, funktionaler, ästhetischer und symbolischer Ebene beleuchten. Der architectural tuesday der Fakultät für Architektur stellt im SS 2019 ausgewählte europäische Büros und deren unterschiedliche Formen des Umbaus vor.

28.05 | Hermann Holz knecht

04.06 | Peter Haimertl

18.06 | Prof. Dennis Müller

25.06 | Christian Heuchel

immer dienstags, 19 Uhr im Karl-Schüssler Saal der Fakultät für Architektur, TH Köln

Dienstag, 28.05.2019, 19:00 Uhr | Fakultät für Architektur, TH Köln, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur, TH Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» www.atuesday.akoeln.de

» <https://www.hda-koeln.de/kalender/architectural-tuesday-ss2019-umbau/>

Redaktionsstand: 26.05.2019 MS (BKK), MS (NL#615), MS (NL#616)

Vorstellungen am 31. Mai, 01./07./08./09. Juni 2019 jeweils 19:00 – 21:00 Uhr, Start: Kunst-Station St. Peter

YOUtopia – Eine ÜberLebensPerformance

Sommerblut – Festival der Multipolarkultur

„Können wir an eine Zukunft der Menschheit glauben? Viele globale Veränderungen der letzten Jahre lassen sich auch als weltweite Umweltsünden, Verbrechen gegen die Menschlichkeit (oft im Namen der Religion) oder moralische Verwerfungen bezeichnen. Und diese haben gravierende Auswirkungen auf Menschen, die im Jahr 1990 oder 2000 geboren wurden und 2050 oder 2070 noch leben werden.“

Das Theaterprojekt YOUTOPIA bringt junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren unterschiedlicher Herkunft, Weltanschauung, Hautfarbe, Konfession und mit unterschiedlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen sowie professionelle Schauspieler*innen und Tänzer*innen zusammen. In szenisch-musikalischen Performances an Spielorten rund um den Neumarkt entwickeln sie utopische Vorstellungen einer möglichen Zukunft und verleihen ihren Wünschen, Werten und Visionen einen künstlerischen, theatralen Ausdruck. Berührend und nachdenklich, absurd und durchdacht, sprunghaft und behutsam, überraschend und provokant, aber in jedem Fall persönlich.

Die Performance wird in einem geführten Rundgang realisiert. Da sie zu großen Teilen im Außenbereich stattfindet, werden festes Schuhwerk und wettergemäße Kleidung empfohlen.

Regie: **Barbara Wachendorff** • Dramaturgie: **Joachim Henn** • Bühne: **Christoph Rasche** • Choreographie: **Jadi Carboni** • Musik: **Peter Eisold** • Kostüme: **Monika Odenthal** • Licht/Ton: **Christian Herbert** • Regieassistent: **Miriam Meißner** • Projektassistent: **Jule Klemm** • Coaching: **Silvana Buchwald** • Projektleitung: **Felix Dornseifer** • Produzent: **Rolf Emmerich**

Audiovisuelle Komposition „BLAST!“: **Godrun Barenbrock** (Video), **Angelika Sheridan** (Flöten), **Frank Niehusmann** (Elektronik)

Mit einem Ensemble aus Schauspieler*innen, Tänzer*innen und „Expert*innen des Alltags“.

Audiodeskription, Gebärdenübersetzung und Leichte Sprache nur am 08. Juni
Publikumsgespräch an jedem der Termine außer am 31.05.

31.05, 01.06, 07.06, 08.06, 09.06.2019, 19:00 – 21:00 Uhr | Kunst-Station St. Peter, Jabachstraße 1, 50676 Köln | Veranstalter: Sommerblut Kulturfestival e.V. | Eintritt: VVK/AK 15 € (erm. 10 €), keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.sommerblut.de/event/youtopia-eine-ueberlebensperformance/2019-05-31/>

» <https://www.hda-koeln.de/kalender/sommerblut2019/>

Redaktionsstand: 28.05.2019 MS (BKK, NL#615), MS (NL#616), YT (NL#616)

Samstag, 01. Juni 2019, 11:00 Uhr, Treffpunkt: vor dem Thalys Büro im Deichmannhaus

Köln: Urbanismus zwischen Alt und Neu

Crash-Kurs Baukultur

„Urbanismus zwischen Alt und Neu“: Ein Baukulturspaziergang durch Köln, präsentiert von der Bundesstiftung Baukultur und Partnern des Netzwerks Guiding Architects – ab Mai 2019, jeweils am ersten Samstag im Monat.

Die Termine im Überblick: 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 7. September, 5. Oktober

Beginn: 11 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden

Treffpunkt: vor dem Thalys Büro im Deichmannhaus, Bahnhofsvorplatz 1 (schräg gegenüber Bhf-Haupteingang), 50667 Köln

Kosten: keine

Anmeldung per mail: baukultur@koelnarchitektur.de

Die Tour

Der Spaziergang beginnt am gefühlten Nullpunkt der Stadt, der Dommgebung, wo wir uns anschauen, was sich hier in den letzten Jahren verändert hat und was für die Zukunft geplant ist. Die Tour führt über die via culturalis zum Wallraf-Richartz-Museum. Mit der ehemaligen Pfarrkirche St. Alban, die man als Kriegsruine belassen hat, pflegt dieser moderne Bau von Oswald Mathis Ungers eine innige Beziehung. Aus genau dergleichen räumlichen Situation heraus wie dieses Museum ist auch Kolumba entstanden, eines der wenigen Projekte, die der international bedeutende Schweizer Architekt Peter Zumthor außerhalb seines Heimatlandes geschaffen hat. Der Abschluss unserer Runde ist eine Hommage an die Planer und Architekten des Wiederaufbaus, denen wir in Köln eine lebendige, auf das menschliche Maß bezogene Innenstadt zu verdanken haben. Wir berichten von den städtebaulichen Ideen der 50er Jahre, zeigen Ihnen die zeitgenössischen Bauten und zukünftigen Projekte. Sie alle zusammen bilden ein spannendes Beziehungsgeflecht von Alt und Neu und fügen sich zusammen zu einem charakterstarken Stadtbild.

Samstag, 01.06.2019, 11:00 Uhr | Treffpunkt: vor dem Thalys Büro im Deichmannhaus, Bahnhofsvorplatz 1, 50667 Köln | Veranstalter: Bundesstiftung Baukultur mit koelnarchitektur | keine Kosten, Anmeldung per mail: baukultur@koelnarchitektur.de

» <https://www.bundesstiftung-baukultur.de/crash-kurs-baukultur>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/bundesstiftung-baukultur_koelnarchitektur/2019-06-01/

Redaktionsstand: 26.05.2019, MS (BKK), MS (NL#615), MS (NL#616)

Sonntag, 02. Juni 2019, 15:30 - 17:00 Uhr, Bahnhof Belvedere

Bahnhof Belvedere

Führung

Der Bahnhof Belvedere ist das älteste in Originalgestalt erhaltene Stationsgebäude in Deutschland und eines der seltenen Beispiele für einen Ausflugsbahnhof zum Vergnügen des Publikums. Dieser Sondertypus ist auf die Frühzeit der Eisenbahngeschichte beschränkt, in der eine Bahnfahrt mit 40km/h eine aufregend neue Erfahrung darstellte. Darüber hinaus bildet der weitgehend authentisch erhaltene Bahnhof ein hochrangiges Bau- und Gartendenkmalensemble des Klassizismus, das in besonderer Weise den Geist des frühen 19. Jahrhunderts bewahrt. Er bildete die erste Station der weltweit ersten, Ländergrenzen überschreitenden Eisenbahnverbindung Köln – Aachen – Lüttich – Antwerpen, der Urstrecke des „Eisernen Rheins“ zur Anbindung des Rheinlands an einen Seehafen. Der zwischen 1838 und 1843 in einer Kooperation zwischen dem belgischen Staat und der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft, einer Aktiengesellschaft, errichtete Schienenweg war ein frühes westeuropäisches Infrastrukturprojekt zur Förderung des Freihandels, mit dem die Entwicklung Kölns zum Verkehrskreuz des Westens ihren Anfang nahm.

Vom erhöht auf einer Terrassenstufe des Rheintals, im rechten Winkel zu den Gleisen stehenden Gebäude bot sich allseits eine schöne Aussicht (Belvedere) auf die Stadt Köln und das agrarisch geprägte Umland mit den Abteien Brauweiler und Knechtsteden. Die Topographie inspirierte nicht nur die Entwurfsidee der Anlage sondern wurde auch namensgebend. An der Westseite griff das Gebäude in dreifacher Stufung mit einem zweigeschossigen Treppenhaus, einer eingeschossigen offenen Loggia und einer von Platanen mit Dachschnitt beschatteten Gartenterrasse in den dreizonigen Landschaftsgarten aus. Bau und Garten sind integrale Bestandteile

eines Ensembles, das einen vergnüglichen Aufenthalt in einer abwechslungsreich inszenierten idyllischen Natur bot. Der Architekturentwurf geht auf Baubeamte der Preußischen Regierung zurück, die zum Dienst bei der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft freigestellt waren. Der Garten ist eine Planung des Landschaftsarchitekten und Kölner Gartendirektors Jacob Greiss.

Referenten: **Sebastian Engelhardt, Elisabeth Maria Spiegel und Annette Heusch-Altenstein**

Sonntag, 02.06.2019, 15:30 - 17:00 Uhr | Bahnhof Belvedere, Belvederestraße 147, 50933 Köln | Veranstalter: Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V. | Eintritt frei, Anmeldung erwünscht unter: info@bahnhof-belvedere.de

» <http://gruensystem.koeln/veranstaltung/bahnhof-belvedere-6/>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190602_gruensystem-koeln/
 Redaktionsstand: 26.05.2019, LK, MS (BKK, NL#615), MS (NL#616)

Montag, 03. Juni 2019, 19:30 Uhr, Karl-Rahner-Akademie

„Gut gelungen?“ - Initiativen zur Stabilisierung von Stadtzentren - Beispiel Solingen

Die räumliche Nähe und sehr gute ÖPNV-Erschließung zu Wuppertal und zu den Städten am Rhein (Düsseldorf, Leverkusen) stärkt die Stadt Solingen als attraktiven Wohnstandort.

Gleichzeitig bewirkt die Nähe dieser Zentren eine starke Konkurrenz zum Nachteil des Handelszentrums von Solingen; mit der Folge eines zunehmenden Leerstands besonders in den Branchen des periodischen und gehobenen Bedarfs.

Die Stadt Solingen entwickelt zurzeit mit Unterstützung durch externe Expertise Strategien, das Zentrum räumlich zu konzentrieren sowie seine Funktion und Attraktivität zu sichern. Das Problem betrifft auch andere Mittelstädte in vergleichbarer Lage in der Region, weshalb die Maßnahmen zur Stabilisierung des Solinger Zentrums auch für diese von Interesse und Beispiel gebend sein können.

Dagegen werden etwas anders gelagerte Fragestellungen mit möglicher Erweiterung des Zentrumsbereichs in Gummersbach realisiert.

Der Blick auf beide Beispiele zeigt eine Bandbreite des Umgangs mit dem aktuellen „Handlungsdruck“.

Einführung:

> **Prof. Dieter Prinz**, Vorstand AFR

Vorträge:

> **Hartmut Hoferichter**, Stadtdirektor/Techn. Beigeordneter Solingen

> **Jürgen Hefner**, Techn. Beigeordneter Gummersbach

Montag, 03.06.2019, 19:30 Uhr | Karl-Rahner-Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln | Veranstalter: AFR - Architektur Forum Rheinland e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.architektur-forum-rheinland.de>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190603_afr/
 Redaktionsstand: 26.05.2019, MS (BKK), MS (NL#615), MS (Text), MS (NL#616)

Dienstag, 04. Juni 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Sperrung der Nord-Süd-Fahrt für das Festival „Strassenland“ - ein Kölner Beitrag zur Stadtkultur?

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #490

Es klingt wie ein Paukenschlag und zukunftsweisendes verkehrspolitisches Experiment: Die innerstädtische Nord-Süd-Fahrt wird zwischen Ursulastraße und Ulreforte am Sonntag, 23. Juni für den Autoverkehr gesperrt, für Fußgänger und den Radverkehr aber geöffnet.

Das Festival „Strassenland“ macht dies möglich - dank seiner Kölner Veranstalter, dank ihrer Partner und Sponsoren sowie dank der politischen Unterstützung, unter anderem durch die Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin. „Strassenland“ bietet eine Plattform für Lösungsvorschläge für eine nachhaltigere urbane Mobilität: Vom e-Auto, e-Bike und Pedelec über Lastenräder, regionale Lebensmittel, CarSharing, BikeSharing bis zu wasserstoffgetriebenen Fahrzeugen, innovativem ÖPNV und mehr. Auch weitere Ideen für eine nachhaltigere Stadtgesellschaft werden präsentiert.

Kölner BürgerInnen und Organisationen können sich ebenfalls (kostenfrei) mit ihren Ideen und Aktionen einbringen, damit die mittlere Nord-Süd-Fahrt einen Tag lang als Ort der Lebensqualität erblüht und Lust macht auf mehr.

Soweit die Idee. Oder besteht die Gefahr, dass „Strassenland“ zu einem dieser Events wird, die die Festivalisierung Köln zum Schaden der Innenstadt vorantreibt? Wo bleiben die Themen Stadtraum, Stadtgrün, Stadtkultur und Stadtgestaltung?

Das hdak diskutiert hierzu mit **Christoph Kuckelkorn** als Vertreter der Veranstalter, **Frank Deja** („Köln kann auch anders“) und **Jürgen Fischer**, ehem. Projektleiter „Still-Leben Ruhrschnellweg“ im Rahmen der Ruhr.2010. Vertreter/innen der Stadt Köln wurden ebenfalls eingeladen.

Moderation: **Prof. Christl Drey**, Vorstandsvorsitzende im hdak, und **Dr. Ralf Brand**, Vorstandsmitglied im hdak

Dienstag, 04.06.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190604_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/318063915554899/>

Redaktionsstand: 02.06.2019 MS (BKK), YT (BKK, fb), YT (BKK, fb), YT (BKK, fb, MNL), YT (BKK, fb), MS (NL#615), MS (NL#616), MS (NL#617)

Dienstag, 04. Juni 2019, 19:00 Uhr, Fakultät für Architektur, TH Köln

Peter Haimerl architectural tuesday SS2019

Der architectural tuesday der Fakultät für Architektur der TH Köln widmet sich im Sommersemester 2019 dem Thema UMBAU.

Schon zur Jahrtausendwende prognostizierte man in Deutschland, dass künftig mindestens 40 Prozent oder mehr des Bauvolumens in das Bauen im Bestand fließen würden. Weitere Erkenntnisse über Lebenszyklen von Gebäuden und ihren Materialien und den Wert der „grauen Energie“, die zur Erstellung von Gebäuden eingesetzt wird, haben der Frage nach der Nachhaltigkeit und Anpassungsfähigkeit der Architektur auf sich wandelnde Anforderungen und neue Zwecke großes Gewicht in der ökologisch geprägten Diskussion gegeben. Auch deshalb hat sich der „Umbau“ von Gebäuden als wichtige Disziplin des architektonischen Entwurfs inzwischen fast gleichberechtigt neben der ehemaligen „Königsdisziplin“ der Architektur, den Neubautentwurf, gesetzt.

Tatsächlich sind durch Umbauten in den letzten Jahren weltweit besonders gelungene Entwürfe entstanden, die die Möglichkeiten des originellen Umgangs mit gegebener Bausubstanz auf formaler, funktionaler, ästhetischer und symbolischer Ebene beleuchten. Der architectural tuesday der Fakultät für Architektur stellt im SS 2019 ausgewählte europäische Büros und deren unterschiedliche Formen des Umbaus vor.

28.05 | Hermann Holz knecht

04.06 | Peter Haimerl

18.06 | Prof. Dennis Müller

25.06 | Christian Heuchel

immer dienstags, 19 Uhr im Karl-Schüssler Saal der Fakultät für Architektur, TH Köln

Dienstag, 04.06.2019, 19:00 Uhr | Fakultät für Architektur, TH Köln, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur, TH Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» www.atuesday.akoeln.de

» <https://www.hda-koeln.de/kalender/architectural-tuesday-ss2019-umbau/>

Redaktionsstand: 02.06.2019 MS (BKK), MS (NL#616), MS (NL#617)

Dienstag, 04. Juni 2019, 19:00 Uhr, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

Open House! Kulturbauten, offen für alle?

An diesem Abend berichten und diskutieren Verantwortliche im Rahmen von GROSSE OPER - VIEL THEATER? u.a. über die Elbphilharmonie Hamburg und über das Opernhaus Oslo Den Norske Opera & Ballett Snøhetta

Das klassische Bühnengebäude des 19. und frühen 20. Jahrhunderts war Teil der bürgerlichen Selbstrepräsentation, der auch immer eine exklusive Ausschließlichkeit zu eigen war. Die Neubauten der 1950/60er Jahre verkörpern dagegen einen gesellschaftlichen Aufbruch, für den bildlich die weitläufigen, großflächig verglasten Foyers stehen. An dem Abend werden zwei aktuelle Gebäude vorgestellt, die konzeptionell nicht nur ein Bühnengebäude in der Stadt, sondern ein zentraler Ort für das öffentliche Leben sind: das Opernhaus in Oslo und die Hamburger Elbphilharmonie.

Referenten:

Jette Hopp, Snøhetta, Oslo

Jörn Walter, Oberbaudirektor a. D., Hamburg

Moderation:

Andrea Jürges/Yorck Förster, Deutsches Architekturmuseum

Begleitprogramm zur Ausstellung: GROSSE OPER – VIEL THEATER?

Dienstag, 04.06.2019, 19:00 Uhr | MAKK Museum für angewandte Kunst, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: MAKK Museum für angewandte Kunst / Bühnen der Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/Grosse-Oper-viel-Theater-Buehnenbauten-im-Europaeischen-Vergleich>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190604_makk/

Redaktionsstand: 02.06.2019, MS (BKK), MS (Text), MS (NL#615), MS (NL#616), MS (NL#617)

Donnerstag, 06. Juni 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Wohnprojekte-Stammtisch

Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, dass mann/frau hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

Donnerstag, 06.06.2019, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, ein Projekt im hdak | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190606_ngbw/

» <https://www.facebook.com/events/398989994036785/>

Redaktionsstand: 02.06.2019 YT (NLgBW #63), YT (BKK, fb, MNL), YT (NLgBW #64), MS (NL#616), MS (NL#617)

Donnerstag, 06. Juni 2019, 17:00 - 20:00 Uhr, Historisches Rathaus

SmartCity Cologne Konferenz:

„Die smarte Stadt von morgen: Digital, ökologisch, sozial?!“

Smart City meets #KölnDigital

Im Rahmen der Initiative „SmartCity Cologne“ laden Oberbürgermeisterin Henriette Reker und der Vorstand der RheinEnergie alle Kölnerinnen und Kölner, Unternehmen in der Stadt, die Wissenschaft und Verbände sowie alle anderen Interessierten zur SmartCity Cologne Konferenz mit dem Titel: „Die smarte Stadt von morgen: Digital, ökologisch, sozial?!“ am 06.06.2019 ein.

Donnerstag, 06.06.2019, 17:00 – 20:00 Uhr | Piazzetta des Historischen Rathaus, Rathausplatz 2, 50667 Köln | Veranstalter: Stadt Köln, RheinEnergie | Eintritt frei, Anmeldung über Onlineformular

» <http://www.smartcity-cologne.de/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190606_smartcity-cologne

Redaktionsstand: 02.06.2019, MS (BKK), MS (NL#616), MS (NL#617)

Donnerstag, 06. Juni 2019, 20:00 Uhr, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

Vom Bauen der Zukunft – 100 Jahre Bauhaus

CineMAKK - 100 Jahre Bauhaus

Filmvorführungen an jedem 1. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr, Eintritt jeweils € 6,-.
Eine Kooperation mit der Kinogesellschaft Köln

D 2018 • 90' • dt. Orig.

Regie: Niels Bolbrinker & Thomas Tielsch

Vor dem Hintergrund des Jubiläums erzählt der Dokumentarfilm nicht nur Kunst-, sondern Zeitgeschichte. Niels Bolbrinker und Thomas Tielsch gehen zurück zu den Anfängen der ersten Bauhaus-Gruppe um Walter Gropius. Ausgehend von den Bauhaus-Ideen als gesellschaftlicher Utopie fragen sie nach deren Evolution, Wandel und Inspirationskraft im Lauf der letzten hundert Jahre. Die Filmemacher führen uns vom legendären Bauhausgebäude in Dessau zu visionären Projekten in latein-amerikanischen Favelas, von den Kursen der Bauhaus-Meister Kandinsky, Klee und Schlemmer zu skandinavischen Schulen ohne Klassenräume, von der Berliner Gropius-Stadt zur Vision einer autofreien Metropolis.

Begleitprogramm zur Ausstellung: 2 von 14. Zwei Kölnerinnen am Bauhaus

Donnerstag, 06.06.2019, 20:00 Uhr | MAKK Museum für angewandte Kunst, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: MAKK Museum für angewandte Kunst | Eintritt 6,00 €, keine Anmeldung erforderlich

» http://www.museenkoeln.de/Downloads/makk/MAKK2019_2von14_Programmfolder_dt_web.pdf

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190606_makk/

Redaktionsstand: 02.06.2019, MS (BKK), MS (NL#616), MS (NL#617)

Freitag, 07. Juni 2019, 15:00 Uhr, Treffpunkt: Straßenbahn- Haltestelle Köln-Buchforst, Waldecker Str.

Weißer Stadt und Blauer Hof – Zwei gelungene Beispiele des „Neuen Bauens“ der Weimarer Zeit Führung

Referentin: Dipl. Ing. Mareike Fänger

weiterer Termin: Freitag, 02.08.2019, 15:00 – 17:00 Uhr

Begleitprogramm zur Ausstellung: 2 von 14. Zwei Kölnerinnen am Bauhaus

Freitag, 07.06.2019, 15:00 – 17:00 Uhr | Treffpunkt: Straßenbahn- Haltestelle Köln-Buchforst, Waldecker Str., Linie 3 Richtung Holweide bzw. Dellbrück Thielenbruch | Veranstalter: MAKK Museum für angewandte Kunst | Kosten: € 4,50 / begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis 05.06. unter: service.museumsdienst@stadt-koeln.de

» http://www.museenkoeln.de/Downloads/makk/MAKK2019_2von14_Programmfolder_dt_web.pdf

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190607_makk/

Redaktionsstand: 02.06.2019, MS (BKK), MS (NL#616), MS (NL#617)

Freitag, 07. Juni 2019, 19:30 Uhr, Cinenova

PUSH - Für das Grundrecht auf Wohnen Filmvorführung

Sonderveranstaltung mit anschließender Diskussion. In Anwesenheit von Josef Wirges (Bezirksbürgermeister Ehrenfeld) Martin Schmittseifer (Vorstand JACK IN THE BOX e.V.), Hawe Möllmann (Sprecher der Bürgerinitiative Helios) und weiteren Gästen.

Überall auf der Welt schnellen die Mietpreise in den Städten in die Höhe. Die Einkommen tun das nicht. Langzeitmieter werden aus ihren Wohnungen herausgedrängt. Selbst Krankenpflegende, Polizisten und Feuerwehrleute können es sich nicht mehr leisten in den Städten zu leben, für deren Grundversorgung sie notwendig

sind. PUSH wirft ein Licht auf eine neue Art des anonymen Hausbesitzers, auf unsere immer weniger bewohnbaren Städte und eine eskalierende Krise, die uns alle betrifft. Das ist keine Gentrifizierung mehr: Wohnungen sind Kapital und Orte, um Geld anzulegen.

Der Film folgt Leilani Farha, der UN-Sonderberichterstatterin für das Menschenrecht auf Wohnen, wie sie die Welt bereist, um herauszufinden, wer aus der Stadt gepusht wird und warum. „Ich glaube es gibt einen riesen Unterschied zwischen Wohnen als Handelsware und Gold als Handelsware. Gold ist kein Menschenrecht, Wohnen schon“, sagt Leilani.

PUSH, der neue Dokumentarfilm vom vielfach ausgezeichneten Regisseur Fredrik Gertten (Bananas!* / Bikes vs Cars), untersucht, warum wir es uns nicht mehr leisten können, in unseren Städten zu wohnen. Eine Unterkunft ist ein fundamentales Menschenrecht, eine Voraussetzung für ein sicheres und gutes Leben. Aber in Städten weltweit werden die Chancen auf bezahlbare Wohnungen immer schwieriger. Wer sind die Akteure und was sind die Faktoren, die Wohnraum zu einem der größten Probleme der heutigen Zeit machen?

Freitag, 07.06.2019, 19:30 Uhr | Cinenova, Herbrandstr. 11, 50825 Köln | Veranstalter: mindjazz pictures, Cinenova | Eintritt mit Ticket, Bestellung über die Website des Cinenova

» <https://mindjazz-pictures.de/filme/push-fuer-das-grundrecht-auf-wohnen/>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190607_mindjazz-pictures/
 Redaktionsstand: 02.06.2019, MS (BKK, NL#617)

Mittwoch, 12. Juni 2019, 19:00 Uhr, Ebertplatz, Am Brunnen

Planet Ebertplatz III - Kunst Diskursprogramm

In der an Plätzen reichen Stadt Köln ist der Ebertplatz nicht sehr alt, aber sicher ein Ort, der besonders häufig umgebaut wurde. Dennoch können sich nicht viele mit ihm anfreunden. Er ist nicht Bauwerk oder Platz, nicht Verkehrsknoten oder Park – doch bietet er von allem etwas.

Nun soll der Ebertplatz umgestaltet werden, eine Ausschreibung ist derzeit in Vorbereitung. Zur Zwischennutzung hat die Stadt Köln für die kommenden zwei Jahre der Finanzierung für ein Kulturprogramm zugestimmt. Schon die ersten Maßnahmen stärken den Ort, schärfen die Sinne und zeigen die Potenziale am Ort.

Im Zuge dieser Zwischennutzung entfaltet sich Planet Ebertplatz als Diskursprogramm unter der Leitung von **Aysin Ipekci** und **Thomas Knüvener**.

Was sind die Herausforderungen und was sind die Potenziale? Was ist der Ebertplatz als Ort für Kunst? Wie gestaltet er sich als Spielfläche? Ist er ein Treffpunkt? Wie bewege ich mich und wo halte ich mich auf?

Ort: beim Brunnen

Gäste: **Mischa Kuball** und **Dr. Brigitte Franzen**

Mittwoch, 12.06.2019, 19:00 Uhr | Ebertplatz, Am Brunnen, 50668 Köln | Veranstalter: Unser Ebertplatz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://unser-ebertplatz.koeln/planet-ebertplatz-iii/>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190612_unser-ebertplatz/
 Redaktionsstand: 09.06.2019, MS (BKK), MS (NL#618)

Freitag, 14. Juni 2019, 19:00 Uhr, Filmpalette | Filmkunst kino

BDB-Kinoabend: „Vom Bauen der Zukunft – 100 Jahre Bauhaus“

Der BDB-Köln lädt wieder zu der Veranstaltungsreihe mit dem Titel »Baukunst in Szene gesetzt« ein.

Die Reihe wird fortgesetzt mit dem Film »Vom Bauen der Zukunft – 100 Jahre Bauhaus

Der Dokumentarfilm von Niels Bolbrinker und Thomas Tielsch sucht 100 Jahre nach Gründung des Bauhauses den besonderen Anspruch dieses Denkens von damals und heute. Bekannte Werke und Siedlungen tauchen auf. Aber dennoch liegt der Schwerpunkt des Filmes nicht in einer chronologischen Erzählung des „Bauhauses“ sondern er wichtet in seiner eigenen Art, das Geschehene, Spürt dessen Entwicklungen auf und zeigt Beispiele der Gegenwart.

Am Kino-Abend stellt einer der Regisseure, **Niels Bolbrinker**, den Film persönlich vor.

Freitag, 14.06.2019, 19:00 Uhr | Filmpalette, Lübecker Straße 15, 50668 Köln | Veranstalter: BDB Köln - Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. | Der Eintritt ist für alle Besucher frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, der Einlass erfolgt nach dem zeitlichen Erscheinen

» <https://koeln.baumeister-online.de/aktuell/seminare-terme/detail/?type=event&item=4989&cHash=c120bff03c55750bbe2b90b9c2176ebf>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190614_bdb-koeln/

Redaktionsstand: 09.06.2019, MS (BKK, NL#617), MS (NL#618)

Samstag, 15. Juni 2019, 15:00 Uhr, Treffpunkt: Gustav-Heinemann-Ufer

Die Südbrücke

Die Südbrücke wurde im Auftrag der Preußischen Staatsbahnen zwischen 1906 und 1910 errichtet. Sie überspannte den Rhein mit ihrer dreiteiligen stählernen Hauptkonstruktion in einer Gesamtlänge von 368 m. Im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt, war sie die erste der Kölner Rheinbrücken, die nach dem Krieg bereits im Mai 1946 wieder, zunächst provisorisch und eingleisig, für den Zugverkehr in Betrieb genommen wurde. Sie hat nicht nur wegen ihres Stahl-Fachwerkbaus, sondern auch – im Gegensatz zur Hohenzollernbrücke – wegen der teilweise erhaltenen neuromanischen Treppentürme mit ihren Reliefs eisenbahngeschichtliche Bedeutung und steht unter Denkmalschutz.

Die Führung stellt Lage, Konstruktion und das ikonographische Programm der Darstellungen dieses vernachlässigten Denkmals in den Fokus.

Referent: **Dr. Ulrich Bock**

Samstag, 15.06.2019, 15:00 Uhr | Treffpunkt: Gustav-Heinemann-Ufer, linksrheinischer Treppenaufgang zur Südbrücke | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190615_rvd/

Redaktionsstand: 09.06.2019, MS (BKK), MS (NL#617), MS (NL#618)

Montag, 17. Juni 2019, 19:30 Uhr, Karl-Rahner-Akademie

Kunst und Kommerz im Kollektiv

BDA - Montagsgespräch

Wie lassen sich zwei unterschiedlich motivierte Ansätze – eine gewinnorientierte kommerzielle Projektentwicklung und eine kulturell geprägte Konzeption für ein öffentliches Raumangebot – in eine Wertschöpfung zwischen Kreativität und Kommerz als Nutzungsvielfalt in Bauvorhaben einbringen und darüberhinaus bis in ihre Stadtteile eine attraktive Strahlkraft entfalten?

Mit den eingeladenen Experten möchten wir über Potenziale in der Stadtentwicklung und entsprechenden Planungsstrategien diskutieren.

Begrüßung / Moderation

Aysin Ipekci, BDA Vorstand Köln

Referent*innen / Diskutant*innen

Andrea Blome, Dezernentin i.V. Wirtschaft und Liegenschaften, Dezernentin Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

Arno Löbbbecke, Geschäftsführung Frizz23 Berlin

BeL Sozietät für Architektur, Köln

Andreas Gerhardt, KairosRed Projektentwicklung

M.S. Kalk / Memory Station Kalk

Die Veranstaltung ist bei der AKNW als Fortbildung angemeldet. Für die Ausstellung einer entsprechenden Bescheinigung erheben wir vor Ort eine Gebühr von 10 Euro. Für BDA-Mitglieder ist die Bescheinigung kostenfrei.

Montag, 17.06.2019, 19:30 Uhr | Karl-Rahner-Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten – BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://bda-koeln.de/events/kunst-und-kommerz-im-kollektiv/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190617_bda-koeln/

Redaktionsstand: 09.06.2019, MS (BKK), MS (NL#617), MS (Text), MS (NL#618)

Dienstag, 18. Juni 2019, 16:00 Uhr, Treffpunkt: Kreuzung Heidelberger/ Waldecker Straße, neben der Sparkasse Waldecker Str.

Bauhaus in Köln – die Weiße Stadt in Köln-Buchforst

Führung

Die Siedlung Weiße Stadt wurde als Teil des neuen Stadtviertels Buchforst in den Jahren 1929–1932 von den Kölner Architekten Wilhelm Riphahn und Caspar Maria Grod errichtet. Die für die 1913 gegründete halbstädtische Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Wohnungsbau (GAG) gebauten Mietshäuser sind in parallelen Zeilen mit optimaler Sonneneinstrahlung angeordnet. Außerdem gehören zur Siedlung Ladenpavillons, Einfamilien-Reihenhäuser und die ebenfalls von Riphahn und Grod entworfene Kirche St. Petrus Canisius. Die weitgehend unverändert erhaltene Siedlung gilt als einer der Höhepunkte des Bauens im Stil der Klassischen Moderne im Rheinland. Der Rundgang berührt auch weitere bemerkenswerte Baukomplexe in Buchforst, die Vorläufer und Alternativen der in der Weißen Stadt verwirklichten Architektur darstellen

Referent: Dr. Alexander Kierdorf

Dienstag, 18.06.2019, 16:00 Uhr | Treffpunkt: Kreuzung Heidelberger/ Waldecker Straße, neben der Sparkasse Waldecker Str. | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190618_rvd/
 Redaktionsstand: 16.06.2019, MS (BKK), MS (NL#617), MS (NL#618), MS (NL#619)

Dienstag, 18. Juni 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Neues Wohnen, neue Mobilität, neuer Marktplatz: tauschen, teilen, Übergabe

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #491

Die infrastrukturellen Flächen für neue Mobilitäts- und Logistikformen (Arbeitstitel "Mobilitätsstation") sind ein essentieller Baustein neuer Wohnprojekte - auch im Deutzer Hafen, Rondorf Nordwest, Parkstadt Süd oder Kreuzfeld. Denkt man sie vom Menschen und nicht vom Auto her, bekommen sie als logistische Schnittstelle den Charakter von Marktplätzen, wo verschiedenste Arten von Interaktionen stattfinden. Damit diese als solche stadtesellschaftliche Orte dauerhaft akzeptiert werden, müssen sie strukturelle, funktionale und gestalterische Qualitäten aufweisen. Das ist im Wohnumfeld ganz wesentlich auch für die erfolgreiche Nutzung der klassischen Formen des Umweltverbunds und neuer Mobilitätsformen. Die Chancen dafür stehen gut, denn die Absenkung des Stellplatzschlüssels senkt auch Baukosten. Diese Ersparnisse können in zeitgemäße Mobilitätskonzepte und -maßnahmen umgelegt werden. Der aktuell diskutierte Mobilitätsfonds ist ein Lösungsansatz dazu.

Die Stationsplanerin **Elisabeth Rohata** (cambio CarSharing) und der Verkehrsplaner **Philipp Hillebrand** (brenner BERNARD ingenieure) berichten, wie nachhaltige Mobilität in Neubauprojekten nach vorne gebracht werden kann.

Moderation: **Dr. Ralf Brand**, Vorstandsmitglied im hdak

Dienstag, 18.06.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190618_hdak/
 » <https://www.facebook.com/events/395160911083539/>
 Redaktionsstand: 16.06.2019 MS (BKK), YT (BKK, fb), YT (MNL), MS (NL#617), MS (NL#618), YT (NLgBW#65), MS (NL#619)

Dienstag, 18. Juni 2019, 19:00 Uhr, Fakultät für Architektur, TH Köln

Prof. Dennis Müller architectural tuesday SS2019

Der architectural tuesday der Fakultät für Architektur der TH Köln widmet sich im Sommersemester 2019 dem Thema **UMBAU**.

Schon zur Jahrtausendwende prognostizierte man in Deutschland, dass künftig mindestens 40 Prozent oder mehr des Bauvolumens in das Bauen im Bestand fließen würden. Weitere Erkenntnisse über Lebenszyklen von Gebäuden und ihren Materialien und den Wert der „grauen Energie“, die zur Erstellung von Gebäuden eingesetzt wird, haben der Frage nach der Nachhaltigkeit und Anpassungsfähigkeit der Architektur auf sich wandelnde Anforderungen und neue Zwecke großes Gewicht in der ökologisch geprägten Diskussion gegeben. Auch deshalb hat sich der „Umbau“ von Gebäuden als wichtige Disziplin des architektonischen Entwurfs inzwischen fast gleichberechtigt neben der ehemaligen „Königsdisziplin“ der Architektur, den Neubauentwurf, gesetzt.

Tatsächlich sind durch Umbauten in den letzten Jahren weltweit besonders gelungene Entwürfe entstanden, die die Möglichkeiten des originellen Umgangs mit gegebener Bausubstanz auf formaler, funktionaler, ästhetischer und symbolischer Ebene beleuchten. Der architectural tuesday der Fakultät für Architektur stellt im SS 2019 ausgewählte europäische Büros und deren unterschiedliche Formen des Umbaus vor.

28.05 | Hermann Holz knecht

04.06 | Peter Haimerl

18.06 | Prof. Dennis Müller

25.06 | Christian Heuchel

immer dienstags, 19 Uhr im Karl-Schüssler Saal der Fakultät für Architektur, TH Köln

Dienstag, 18.06.2019, 19:00 Uhr | Fakultät für Architektur, TH Köln, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur, TH Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» www.atuesday.akoeln.de

» <https://www.hda-koeln.de/kalender/architectural-tuesday-ss2019-umbau/>

Redaktionsstand: 16.06.2019 MS (BKK), MS (NL#617), MS (NL#618), MS (NL#619)

Dienstag, 18. Juni 2019, 19:00 Uhr, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

Sanierung und Neubau: Eine Wahl zwischen Pest und Cholera?

An diesem Abend berichten und diskutieren Verantwortliche im Rahmen von GROSSE OPER - VIEL THEATER? u.a. über Neubau und Sanierung von Kulturpalast Dresden und Theater und Orchester Heidelberg

Sanierungen gehen zwangsläufig mit dem Risiko unvorhergesehener Komplikationen einher und setzen den Optimierungsmöglichkeiten Grenzen. Neue Bühnenbauten sind zunächst einmal geschichtslose Orte, die sich ihre Bedeutung in der Stadt erst schaffen müssen. Sind Bauten, die beides sind, eine Kombination der Nachteile oder kann daraus eine besondere Qualität entstehen? Als Beispiele werden der Dresdner Kulturpalast und das Theater Heidelberg vorgestellt.

Referenten:

Christian Hellmund, gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner

Felix Waechter, Waechter + Waechter Architekten

Moderation:

Andrea Jürges/Yorck Förster, Deutsches Architekturmuseum

Begleitprogramm zur Ausstellung: GROSSE OPER – VIEL THEATER?

Dienstag, 18.06.2019, 19:00 Uhr | MAKK Museum für angewandte Kunst, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: MAKK Museum für angewandte Kunst / Bühnen der Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/Grosse-Oper-viel-Theater-Buehnenbauten-im-Europaeischen-Vergleich>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190618_makk/

Redaktionsstand: 16.06.2019, MS (BKK), MS (Text), MS (NL#617), MS (NL#618), MS (NL#619)

Mittwoch, 19. Juni 2019, 19:00 Uhr, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

Reihe »VORDENKER«: Prof. Dr. Uwe Schneidewind

DIE GROSSE TRANSFORMATION.

EINE EINFÜHRUNG IN DIE KUNST DES GESELLSCHAFTLICHEN WANDELS.

Die Bauindustrie boomt. Kaum jemand aber weiß, dass das Bauen immer noch die meisten Ressourcen verbraucht. Während Ressourceneffizienz inzwischen in nahezu allen Produktionsbereichen Thema ist, liegt im Bereich der Architektur und des Bauens, trotz innovativer Produkte, der Verbrauch weiterhin viel zu hoch. Ähnlich sieht es beim Flächenverbrauch aus: Tag für Tag verbrauchen wir rund 70 Hektar Land, die Fläche von ca. 100 Fußballfeldern! Dies, obwohl die Bundesregierung den Verbrauch auf 30 Hektar bis zum kommenden Jahr begrenzt hat. Davon sind wir meilenweit entfernt. Ein einfaches Weiter-so kann sich ein zukunftsfähig bauendes Deutschland nicht leisten. Wie es gehen kann, zeigt Uwe Schneidewind. Gebraucht wird die Lust und der Wille zur Zukunftsgestaltung. Damit ist die Fähigkeit gemeint, kulturellen Wandel, kluge Politik, neues Wirtschaften und innovative Technologien miteinander zu verbinden. Nachhaltige Entwicklungen können nur über Ressortgrenzen hinaus gestaltet werden. Schaffen wir die Bauwende!

Referenten

Prof. Dr. Uwe Schneidewind

Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie

Moderation

Andreas Grosz & Dr. Oliver Herwig

KAP Forum für Architektur & Stadtentwicklung

Begrüßung

Dr. Petra Hesse

Direktorin, MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln

Mittwoch, 19.06.2019, 19:00 - 22:00 Uhr | MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: KAP - Forum, MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich über die Website

» <https://www.kap-forum.de/veranstaltungen/reihe-vordenker-uwe-schneidewind/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190619_kap/

Redaktionsstand: 16.06.2019, MS (BKK), MS (NL#618), MS (NL#619)

Montag, 24. Juni 2019, 19:00 Uhr, Filmclub 813

„Die Neue Nationalgalerie“

Ein Dokumentarfilm von Ina Weisse

Fünfzig Jahre nach der Eröffnung 1968 begibt sich die Regisseurin Ina Weisse auf die Spurensuche in die Tage der Entstehung des legendären Bauwerks. Sie ist die Tochter des Architekten Rolf Weisse, der im Büro von Mies in Chicago arbeitete. In Interviews mit ihrem Vater, Dirk Lohan, dem Enkel von Mies, dem mit der Sanierung beauftragten Architekten David Chipperfield und vielen anderen Persönlichkeiten geht Ina Weisse der Frage nach, wie die Neue Nationalgalerie entstanden ist und welche Weltanschauung in Mies' Gebäude zum Ausdruck kommt. Neben Ina Weisses Interviews und den spannenden Bildern der Räumung des Museums enthält der Film bislang unveröffentlichte Filmaufnahmen aus den 1960er Jahren, die Rolf Weisse damals im Büro von Mies van der Rohe drehte.

Programm

- Begrüßung: **Sophia Ungers** | UAA; Reinhard Angelis | BDA
- Einleitung: **Wolfgang Reul** | FSB
- Film: DIE NEUE NATIONALGALERIE
- Im Anschluss Get-together mit Imbiss und Getränken im Café Riphahn

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, zeitnahe Anmeldung ist empfehlenswert.

Fragen und Anmeldungen per E-Mail bitte an wolfgang.reul@fsb.de.

Nähere Informationen zum Film unter: www.absolutmedien.de.

Montag, 24.06.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Filmclub 813 e.V., Hahnenstraße 6, 50667 Köln | Veranstalter: UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, FSB Franz Schneider Brakel GmbH & Co. KG | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter wolfgang.reul@fsb.de

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190624_fsb-filmabend/
Redaktionsstand: 24.06.2019 YT (Datei)

Dienstag, 25. Juni 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

+++ Termin entfällt +++

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #492

Dienstag, 25.06.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190625_hdak
Redaktionsstand: 22.06.2019 MS (BKK), YT (MNL), MS (NL#618), MS (NL#619), MS (NL#620)

Dienstag, 25. Juni 2019, 19:00 Uhr, Fakultät für Architektur, TH Köln

Christian Heuchel architectural tuesday SS2019

Der architectural tuesday der Fakultät für Architektur der TH Köln widmet sich im Sommersemester 2019 dem Thema UMBAU.

Schon zur Jahrtausendwende prognostizierte man in Deutschland, dass künftig mindestens 40 Prozent oder mehr des Bauvolumens in das Bauen im Bestand fließen würden. Weitere Erkenntnisse über Lebenszyklen von Gebäuden und ihren Materialien und den Wert der „grauen Energie“, die zur Erstellung von Gebäuden eingesetzt wird, haben der Frage nach der Nachhaltigkeit und Anpassungsfähigkeit der Architektur auf sich wandelnde Anforderungen und neue Zwecke großes Gewicht in der ökologisch geprägten Diskussion gegeben. Auch deshalb hat sich der „Umbau“ von Gebäuden als wichtige Disziplin des architektonischen Entwurfs inzwischen fast gleichberechtigt neben der ehemaligen „Königsdisziplin“ der Architektur, den Neubauentwurf, gesetzt.

Tatsächlich sind durch Umbauten in den letzten Jahren weltweit besonders gelungene Entwürfe entstanden, die die Möglichkeiten des originellen Umgangs mit gegebener Bausubstanz auf formaler, funktionaler, ästhetischer und symbolischer Ebene beleuchten. Der architectural tuesday der Fakultät für Architektur stellt im SS 2019 ausgewählte europäische Büros und deren unterschiedliche Formen des Umbaus vor.

28.05 | Hermann Holzknicht

04.06 | Peter Haimert

18.06 | Prof. Dennis Müller

25.06 | Christian Heuchel

immer dienstags, 19 Uhr im Karl-Schüssler Saal der Fakultät für Architektur, TH Köln

Dienstag, 25.06.2019, 19:00 Uhr | Fakultät für Architektur, TH Köln, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur, TH Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» www.atuesday.akoeln.de

» <https://www.hda-koeln.de/kalender/architectural-tuesday-ss2019-umbau/>

Redaktionsstand: 22.06.2019 MS (BKK), MS (NL#618), MS (NL#619), MS (NL#620)

Mittwoch, 26. Juni 2019, 18:00 Uhr, Alter Kalker Friedhof (Kapellenstraße 55)

Arrival City Kalk - von (Lebens)entwürfen und (Wohn)biografien Gesprächsabend mit Picknick für Kalker und ehemalige

Wer neu nach Köln kommt, landet oft als erstes im Kalker Eisenbahnkessel: Für manche bleibt es eine Durchgangsstation auf dem Weg in „bessere“ Viertel, andere bleiben auf Dauer; manche halten es hier aus, bis die Kinder kommen, andere ziehen erst weg, wenn sie (die Eltern) alt sind (um dann, wenn sie ganz alt sind, wieder zurück zu kommen - „da gibt es wenigstens was zu gucken auf der Straße“); die kinderreiche Familie bekommt nur hier den Zuschlag für eine Wohnung, ein anderer kann sie sich nur hier leisten - gemeinsam ist den meisten, dass am Anfang keine bewusste Entscheidung für Kalk als Wohnort stand. Das gilt für die Bewohner und Bewohnerinnen von Flüchtlingshotels ebenso wie für viele Studierende, Arbeitsmigrant*innen, junge Familien. Und auch die wenigen „Alteingesessenen“ können noch genau benennen, von wo ihre Eltern (höchstens die Großeltern) hierher kamen.

Von wo bist Du hierher gekommen? / Wohin bist Du weitergezogen? / Wann hast Du gemerkt, dass aus einem Jahr zehn geworden sind? Hast Du den Stadtteil verändert oder er Dich? Und wenn ja: wie? - das sind nur einige der Fragen, die wir uns an diesem Abend gegenseitig beantworten wollen - an einem Ort der letzten Bleibe :-)) und einer der wenigen Oasen im großen Gleisdreieck.

Um Anmeldung unter borissieverts@gmx.de wird gebeten!

Eine Veranstaltung der M.S. KALK in Zusammenarbeit mit der Akademie der Künste der Welt, mit freundlicher Unterstützung durch StadtBauKultur NRW und die Bilz-Stiftung.

Mittwoch, 26.06.2019, 18:00 - 22:00 Uhr | Alter Kalker Friedhof, Kapellenstraße 55, 51103 Köln | Veranstalter: M.S. KALK | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter borissieverts@gmx.de

» <https://www.facebook.com/events/840970079577945/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190626_mskalk/

Redaktionsstand: 24.06.2019 YT (BKK)

Donnerstag, 27. Juni 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Endlich gemeinschaftlich wohnen! Zwei neue Projekte stellen sich vor Themenabend des Netzwerkes für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im hdak

Die Neuerburg e.V. i.G., Neuerburgstraße 4, 51103 Köln, <https://dieneuerburg.wordpress.com/>

Das Projekt ist sehr aktuell und möchte sein Haus in Köln-Kalk kaufen! Im Augenblick wird noch über den Kauf verhandelt und die Finanzierung komplettiert. Besonderheit: Das Projekt arbeitet mit dem Mietshäuser Syndikat zusammen und finanziert sich aus vielen einzelnen Quellen!

wohnprojekt 3k aus Köln, <https://radundtat.wordpress.com/>

Die Projekt-Initiative „3k“ (konkret, unkonventionell, kollektiv) wollte in Marienheide bei Gummersbach die ehemalige Tagungsstätte Dohrmann-Haus kaufen, welche aber zwischenzeitlich von der Gemeinde übernommen wurde. Jetzt muss die Kerngruppe für eine große Wohn- und Lebensgemeinschaft also einen neuen Ansatz und ein entsprechendes Objekt finden. Am Themenabend sollen gemeinschaftliche Aktivitäten den experimentellen Charakter des Vorhabens verdeutlichen. Unter anderem wird auch ein von Projekt-Initiator Paul Hansen entwickeltes Gemeinschafts-Spiel vorgestellt und gespielt werden können.

Donnerstag, 27.06.2019, 19:00 - 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » <https://baugemeinschaften.hda-koeln.de>
- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190627_ngbw/
- » <https://www.facebook.com/events/445463429345296/>

Redaktionsstand: 22.06.2019 YT (BKK, fb), YT (NLgBW#65), MS (NL#619), MS (NL#620)

Montag, 01. Juli 2019, 19:30 Uhr, Karl-Rahner-Akademie

+++ Termin entfällt +++

Montag, 01.07.2019, 19:30 Uhr | Karl-Rahner-Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln | Veranstalter: AFR - Architektur Forum Rheinland e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190701_afr/
Redaktionsstand: 22.06.2019, MS (BKK), MS (NL#619), MS (NL#620)

Dienstag, 02. Juli 2019, 18:00 Uhr, Abenteuerhallen Kalk

Hallen Kalk – 2. Werkstattgespräch zur Machbarkeitsstudie

Inhalte:

- Darstellung der Einbindung der Ergebnisse des Werkstattgesprächs 1 in der Planung.
- Vorstellung der überarbeiteten Planung durch das Planungsteam BeL Sozietät für Architektur.
- Diskussion und Austausch zu den Ergebnissen.

Dienstag, 02.07.2019, 18:00 - 21:00 Uhr | Abenteuerhallen Kalk, Christian-Sünner-Straße 8, 51103 Köln | Veranstalter: Stadtplanungsamt der Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.hallen-kalk.de/aktuelles/>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190702_stadt-koeln/
Redaktionsstand: 01.07.2019, MS (BKK), MS (NL#619), MS (NL#620), YT (BKK, NL#621)

Dienstag, 02. Juli 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Unser Köln soll schöner werden - Das Gestaltungshandbuch im Praxistest

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #493

Straßen und Plätze voller Schlaglöcher, ein planloses Durcheinander von Oberflächen und Pflasterung, Schmutz und Abfälle auch an prominenten Stellen in der Innenstadt, unübersichtliche Straßenmöblierung — der öffentliche Raum in Köln wirkt an vielen Stellen verwahrlost und heruntergekommen. Aufenthaltsqualität sieht anders aus. Das soll sich ändern. Seit 2017 hat die Stadt Köln ein Gestaltungshandbuch, das vorschreibt, wie Straßen und Plätze in Zukunft harmonisch und einladend gestaltet werden sollen. Nun gibt es erste Schritte aus der Theorie des Handbuchs in die Wirklichkeit der Stadt. Ein Stück des Rings zwischen Rudolfplatz und Ehrenstraße ist entrümpelt und gereinigt worden, und die Maastrichter Straße zwischen Ring und Brüsseler Platz ist komplett neu gestaltet worden.

Franka Schinkel und Susanne Flau, Stadtraummanagerinnen der Stadt Köln, berichten im Haus der Architektur von der ersten Bewährungsprobe des Gestaltungshandbuchs und sagen, wie es mit dem öffentlichen Raum in Köln weiter gehen soll.

Moderation: Jürgen Keimer, Vorstandsmitglied im hdak

Dienstag, 02.07.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190702_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/877268045942363/>

Redaktionsstand: 22.06.2019 MS (BKK), MS (BKK, fb), YT (MNL), MS (NL#619), MS (NL#620), MS (NL#621)

Donnerstag, 04. Juli 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Wohnprojekte-Stammtisch

Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, dass man hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

Donnerstag, 04.07.2019, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, ein Projekt im hdak | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190704_ngbw/

» <https://www.facebook.com/events/304383850470225/>

Redaktionsstand: 02.07.2019 YT (BKK, fb, MNL), YT (NLgBW#65), MS (NL#620), MS (NL#621), YT (NLgBW#66)

Donnerstag, 04. Juli 2019, 20:00 Uhr, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

Kurzfilmprogramm

CineMAKK - 100 Jahre Bauhaus

Filmvorführungen an jedem 1. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr, Eintritt jeweils € 6,-.
Eine Kooperation mit der Kinogesellschaft Köln

Walter Gropius: Das Bauhaus in Dessau

F 2000 • 28' • dt. Fassung

Regie: Frédéric Compain

Das neue Frankfurt – Filme von Paul Wolff

D 1927/1928 • 35' • dt. Orig.

Regie: Paul Wolff

Das Triadische Ballett – Ein Film in drei Teilen nach Tänzen von Oskar Schlemmer

D 1970 • 30' • dt. Orig. •

Regie: John Halas

Begleitprogramm zur Ausstellung: 2 von 14. Zwei Kölnerinnen am Bauhaus

Donnerstag, 04.07.2019, 20:00 Uhr | MAKK Museum für angewandte Kunst, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: MAKK Museum für angewandte Kunst | Eintritt 6,00 €, keine Anmeldung erforderlich

» http://www.museenkoeln.de/Downloads/makk/MAKK2019_2von14_Programmfolder_dt_web.pdf

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190704_makk/

Redaktionsstand: 22.06.2019, MS (BKK), MS (NL#620), MS (NL#621)

Samstag, 06. Juli 2019, 11:00 Uhr, Treffpunkt: vor dem Thalys Büro im Deichmannhaus

Köln: Urbanismus zwischen Alt und Neu

Crash-Kurs Baukultur

„Urbanismus zwischen Alt und Neu“: Ein Baukulturspaziergang durch Köln, präsentiert von der Bundesstiftung Baukultur und Partnern des Netzwerks Guiding Architects – ab Mai 2019, jeweils am ersten Samstag im Monat.

Die Termine im Überblick: 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 7. September, 5. Oktober

Beginn: 11 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden

Treffpunkt: vor dem Thalys Büro im Deichmannhaus, Bahnhofsvorplatz 1 (schräg gegenüber Bhf-Haupteingang), 50667 Köln

Kosten: keine

Anmeldung per mail: baukultur@koelnarchitektur.de

Die Tour

Der Spaziergang beginnt am gefühlten Nullpunkt der Stadt, der Domumgebung, wo wir uns anschauen, was sich hier in den letzten Jahren verändert hat und was für die Zukunft geplant ist. Die Tour führt über die via culturalis zum Wallraf-Richartz-Museum. Mit der ehemaligen Pfarrkirche St. Alban, die man als Kriegsruine belassen hat, pflegt dieser moderne Bau von Oswald Mathis Ungers eine innige Beziehung. Aus genau dergleichen räumlichen Situation heraus wie dieses Museum ist auch Kolumba entstanden, eines der wenigen Projekte, die der international bedeutende Schweizer Architekt Peter Zumthor außerhalb seines Heimatlandes geschaffen hat. Der Abschluss unserer Runde ist eine Hommage an die Planer und Architekten des Wiederaufbaus, denen wir in Köln eine lebendige, auf das menschliche Maß bezogene Innenstadt zu verdanken haben. Wir berichten von den städtebaulichen Ideen der 50er Jahre, zeigen Ihnen die zeitgenössischen Bauten und zukünftigen Projekte. Sie alle zusammen bilden ein spannendes Beziehungsgeflecht von Alt und Neu und fügen sich zusammen zu einem charakterstarken Stadtbild.

Samstag, 06.07.2019, 11:00 Uhr | Treffpunkt: vor dem Thalys Büro im Deichmannhaus, Bahnhofsvorplatz 1, 50667 Köln | Veranstalter: Bundesstiftung Baukultur mit koelnarchitektur | keine Kosten, Anmeldung per mail: baukultur@koelnarchitektur.de

» <https://www.bundesstiftung-baukultur.de/crash-kurs-baukultur>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/bundesstiftung-baukultur_koelnarchitektur/2019-07-06/

Redaktionsstand: 01.07.2019, MS (BKK), MS (NL#620), MS (NL#621)

Samstag, 06. Juli 2019, 12:00 Uhr, Haus Belvederestraße 60

Haus Belvederestraße 60

Öffentliche Führung

Die Führung dauert ca. 1 Stunde. Kostenbeitrag: 10 EUR / ermäßigt 5 EUR.

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 5. Juli an info@ungersarchiv.de.

Bitte beachten Sie, dass das Haus nicht barrierefrei ist.

Samstag, 06.07.2019, 12:00 - 13.00 Uhr | Haus Belvederestraße 60, 50933 Köln | Veranstalter: UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | Kostenbeitrag: 10 EUR / ermäßigt 5 EUR, Anmeldung per mail: info@ungersarchiv.de

» <https://www.ungersarchiv.de/index.php/UAA.html>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190706_uaa/
 Redaktionsstand: 01.07.2019, YT (BKK), MS (NL#621)

Samstag, 06. Juli 2019, 15:00 Uhr, Treffpunkt: Deutzer Hafen, nähere Informationen bei Anmeldung

Aurora mit dem Sonnenstern

Deutz kommt rüber ...bei den Hafen-Touren mit koelnarchitektur

moderne stadt, die Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadtwerke Köln GmbH und der Stadt Köln, plant weiter. Nach dem Rheinauhafen und dem Clouth Gelände wird mit dem Deutzer Hafen das nächste große Kapitel der Kölner Stadtentwicklung aufgeschlagen. Mit der Entwicklung des Hafens hat die rechte Rheinseite die einmalige Chance, von der Südbrücke bis zur Severinsbrücke ihr Gesicht neu zu gestalten. Nach der Entscheidung für den Entwurf des Büros COBE im September 2016 Flexibel in die Zukunft wurde dieser im Jahr 2017 vertieft überarbeitet. Mit dem Meilenstein der Zwischenpräsentation im Juli 2017 ist das Team vom Büro COBE mit den Hinweisen aus der Bürgerschaft in die finale Überarbeitung gestartet und mit Beginn des neuen Jahres ist die Erstellung des Integrierten Plans nun weitest gehend abgeschlossen. Eine andere Seite der Stadt.

Der Entwurf arbeitet mit einer aufgebrochenen Blockstruktur, die eine variable Nutzung und eine große – auch soziale – Durchmischung ermöglichen soll. So sind überall auf dem Gelände auch Dienstleistungsflächen für kleine Werkstätten oder Büros vorgesehen. Und die Grundstücke sind so zugeschnitten, dass sich auch Baugruppen einkaufen können; auch öffentlich geförderter Wohnraum wird gebaut.

Das Hafengelände, mehr als doppelt so groß wie sein Pendant gegenüber, wird zu einem neuen Stadtviertel. Etwa 6.900 Menschen werden hier wohnen und 6.000 Arbeitsplätze entstehen. Doch bis die ersten Häuser gebaut werden, wird noch viel Wasser den Rhein hinabfließen. Noch liegt die Schönheit der Brache über allem, noch ist alles möglich und viel Platz für Sie und uns, sich alles auszumalen.

In Kooperation und mit freundlicher Unterstützung der moderne stadt GmbH

TERMINE:

Samstag 11. Mai 11.00 Uhr
 Samstag 6. Juli 15.00 Uhr
 Samstag 21. September 13.00 Uhr

Kosten 15€ pro Person.

Anmeldung, Terminanfragen und Informationen: schlei@koelnarchitektur.de

Gut zu wissen:

- Bisher bieten wir die Tour nur als Radtour an. Der Radverleih vor Ort ist nicht möglich, bitte bringen Sie Ihr Fahrrad mit.
- Teilnahme an der Tour auf eigene Gefahr und nur für Personen über 16 Jahre.
- Natürlich können Sie wie gewohnt auch als Gruppe die Tour bei uns buchen (Die Organisation des Fahrradverleihs ist dann möglich)

Samstag, 06.07.2019, 15:00 Uhr | Treffpunkt: Deutzer Hafen, nähere Informationen bei Anmeldung | Veranstalter: koelnarchitektur | Kosten 20 €, Anmeldung an schlei@koelnarchitektur.de

» <https://www.koelnarchitektur.de/pages/de/news-archive/23395.htm>
 » <https://www.hda-koeln.de/kalender/koelnarchitektur/2019-07-06/>
 Redaktionsstand: 01.07.2019, MS (BKK), MS (NL#620), MS (NL#621)

Sonntag, 07. Juli 2019, 15:30 - 17:00 Uhr, Bahnhof Belvedere

Bahnhof Belvedere

Führung

Der Bahnhof Belvedere ist das älteste in Originalgestalt erhaltene Stationsgebäude in Deutschland und eines der seltenen Beispiele für einen Ausflugsbahnhof zum Vergnügen des Publikums. Dieser Sondertypus ist auf die Frühzeit der Eisenbahngeschichte beschränkt, in der eine Bahnfahrt mit 40km/h eine aufregend neue Erfahrung darstellte. Darüber hinaus bildet der weitgehend authentisch erhaltene Bahnhof ein hochrangiges Bau- und Gartendenkmalensemble des Klassizismus, das in besonderer Weise den Geist des frühen 19. Jahrhunderts bewahrt. Er bildete die erste Station der weltweit ersten, Ländergrenzen überschreitenden Eisenbahnverbindung Köln – Aachen – Lüttich – Antwerpen, der Urstrecke des „Eisernen Rheins“ zur Anbindung des Rheinlands an einen Seehafen. Der zwischen 1838 und 1843 in einer Kooperation zwischen dem belgischen Staat und der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft, einer Aktiengesellschaft, errichtete Schienenweg war ein frühes westeuropäisches Infrastrukturprojekt zur Förderung des Freihandels, mit dem die Entwicklung Kölns zum Verkehrskreuz des Westens ihren Anfang nahm.

Vom erhöht auf einer Terrassenstufe des Rheintals, im rechten Winkel zu den Gleisen stehenden Gebäude bot sich allseits eine schöne Aussicht (Belvedere) auf die Stadt Köln und das agrarisch geprägte Umland mit den Abteien Brauweiler und Knechtsteden. Die Topographie inspirierte nicht nur die Entwurfsidee der Anlage sondern wurde auch namensgebend. An der Westseite griff das Gebäude in dreifacher Stufung mit einem zweigeschossigen Treppenhaus, einer eingeschossigen offenen Loggia und einer von Platanen mit Dachschnitt beschatteten Gartenterrasse in den dreizonigen Landschaftsgarten aus. Bau und Garten sind integrale Bestandteile eines Ensembles, das einen vergnüglichen Aufenthalt in einer abwechslungsreich inszenierten idyllischen Natur bot. Der Architekturentwurf geht auf Baubeamte der Preußischen Regierung zurück, die zum Dienst bei der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft freigestellt waren. Der Garten ist eine Planung des Landschaftsarchitekten und Kölner Gartendirektors Jacob Greiss.

Referenten: **Sebastian Engelhardt**, **Elisabeth Maria Spiegel** und **Annette Heusch-Altenstein**

Sonntag, 07.07.2019, 15:30 - 17:00 Uhr | Bahnhof Belvedere, Belvederestraße 147, 50933 Köln | Veranstalter: Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V. | Eintritt frei, Anmeldung erwünscht unter: info@bahnhof-belvedere.de

» <http://gruensystem.koeln/veranstaltung/bahnhof-belvedere-6/>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190707_bahnhof-belvedere/
 Redaktionsstand: 01.07.2019, LK, MS (BKK, NL#620), MS (NL#621)

Sonntag, 07. Juli 2019, 18:30 Uhr, Filmpalette | Filmkunst kino

WHOSE CITY? - Kölner Kino Nächte 2019

„Architektur und Glück“ bei den 11. Kölner Kino Nächten - präsentiert von der Filmpalette | Filmkunst kino, dem hdak und Isabel Strehle (isa)

D • 2017 • 54 Min. • OF • FSK 0 • Regie: Hans Christian Post

Einführung und Moderation: **Isabel Strehle** (Architektin / Regierungsbaumeisterin)

Im Anschluss: Filmgespräch mit **Prof. Anne-Julchen Bernhardt** (BeL, Köln)

Städte verändern sich. Geplant. Ungeplant. Ständig. Berlin, die Bundeshauptstadt, ist so eine Stadt, die in den vergangenen 30 Jahren viel mehr als nur ihr Gesicht verändert hat. Runtergerockt, frei und sexy feierte sich Berlin eingangs der 1990er Jahre als pulsierende Cosmopole. Die Bruchhaftigkeit des Stadtgeflechts, das Inperfekte, Unfertige, das Nebeneinander von maximaler Dichte und unfassbarer Leere waren Attraktoren, die uns bis heute selbst in unsere Erinnerung begeistern. Weniger präsent, ja in Vergessenheit geraten ist hingegen die hitzige Debatte über Architektur und Stadtgestalt, die in den Jahren unmittelbar nach der Wiedervereinigung entbrannte. Wie besessen stritten führende Politiker, Stadtplaner und Architekten in durchgehend männlich besetzten Runden über Ästhetik und Tradition.

Getrieben von der Idee, das einst geteilte Berlin durch sein Erscheinungsbild zu vereinen, zu „normalisieren“, ebneten sie bewusst oder unbewusst dem neoliberalen Take-Over den Weg. Berlin wird immer sexy sein. Aber die Stadt ist exklusiver geworden. Und das zunehmende Plus an Chic, ruft in Zeiten des urbanen Umbruchs mehr denn je die Frage auf: Für wen planen und bauen wir die Stadt?

Vorfilm: Nashorn im Galopp (D 2013 • 15 Min. • Regie: Erik Schmitt)

Sonntag, 07.07.2019, 18:30 Uhr | Filmpalette, Lübecker Straße 15, 50668 Köln | Veranstalter: Filmpalette Filmkunst kino, Haus der Architektur Köln e.V. und Isabel Strehle (isa) | Eintrittspreise der Filmpalette: Einzelticket: 7,- € / erm. 6,- €, Reservierung: 0221 122 112, VVK an der Kinokasse und online

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190707_filmpalette/

» <https://www.facebook.com/events/630262497441030/>

Redaktionsstand: 02.07.2019 MS (BKK, NL#620), YT (Datei, NL#620), MS (NL#621), YT (NLgBW#66)

Dienstag, 09. Juli 2019, 17:30 Uhr, Treffpunkt: Sparkasse Waldecker Str./Heidelberger Str.

Köln-Buchforst – Auferstehungskirche, Weiße Stadt und Blauer Hof Feierabendspaziergänge

Der bis 1932 als „Kalkerfeld“ bezeichnete Vorort mit seinen zahlreichen Siedlungsbauten ist wesentlich geprägt durch den Bebauungsplan von W. Riphahn und C.M. Grod. Die Siedlungen „Weiße Stadt“ (1929-32) und „Blauer Hof“ (1926-27) wurden auf der Grundlage des ursprünglichen Farbkonzepts von Seiwert/Hoerle durch die GAG wiederhergestellt. Als eine der ersten Hof-siedlungen im modernen „Internationalen Stil“ prägt sie den Ortsteil nachhaltig. Der Beitrag zum „Neuen Bauen“ und zum sozialem Wohnungsbau im Rheinland ist Riphahns „Weiße Stadt“, mit der Kirche St. Petrus Canisius an der Mittelachse. Bekannte Kölner wie Trude Herr und Horst Nussbaum wurden hier groß, die „Kalker Alpen“ gibt es nur hier, auch die „Arche Noah“ von 1967/68 und deren lebendige Weiterentwicklung werden vorgestellt. Es lohnt sich, dieses Stück Köln zu entdecken.

Referenten:

Thomas van Nies, M.A., Kunsthistoriker, Kirchen- und Stadtführer;

Dipl.-Ing. (FH) Manfred Kreische, Netzwerk Technikgeschichte VDI Köln & Geschichtsforum Köln-Kalk

Dienstag, 09.07.2019, 17:30 – 19:00 Uhr | Treffpunkt: Sparkasse Waldecker Str./Heidelberger Str.; Linie 3+Bus 159 bis Waldecker Str. | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz / Der LVR – Landschaftsverband Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.lvr.de/de/nav_main/kultur/kulturlandschaft/aktuelles_13/feierabendspaziergaenge/feierabendspaziergaenge.jsp

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190709_rvd_lvr/

Redaktionsstand: 08.07.2019, MS (BKK), MS (NL#620), MS (NL#621), MS (NL#622)

Dienstag, 09. Juli 2019, 18:00 Uhr, Historisches Archiv der Stadt Köln

Bauten für die Stadt und ihre Studenten – 100 Jahre Kölner Universitäts- architektur im Spiegel der Kölner Stadtgeschichte Vortrag

Mit: **Tanja Kilzer, M.A. M.A.**, Kunsthistorisches Institut der Universität zu Köln

Dienstag, 09.07.2019, 18:00 Uhr | Historisches Archiv der Stadt Köln, Heumarkt 14, 50667 Köln | Veranstalter: RVDL - Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.museenkoeln.de/portal/pages/5594.aspx?s=5594>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190709_rvd/
Redaktionsstand: 08.07.2019 MS (BKK), MS (NL#620), MS (NL#621), MS (NL#622)

Dienstag, 09. Juli 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

+++ Termin entfällt +++

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #494

Dienstag, 09.07.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190709_hdak/
Redaktionsstand: 08.07.2019 MS (BKK), YT (MNL), MS (NL#620), MS (NL#621), MS (NL#622)

Mittwoch, 10. Juli 2019, 19:00 Uhr, Ebertplatz, Auf dem Holzdeck

Planet Ebertplatz IV - Gestaltung Diskursprogramm

In der an Plätzen reichen Stadt Köln ist der Ebertplatz nicht sehr alt, aber sicher ein Ort, der besonders häufig umgebaut wurde. Dennoch können sich nicht viele mit ihm anfreunden. Er ist nicht Bauwerk oder Platz, nicht Verkehrsknoten oder Park – doch bietet er von allem etwas.

Nun soll der Ebertplatz umgestaltet werden, eine Ausschreibung ist derzeit in Vorbereitung. Zur Zwischennutzung hat die Stadt Köln für die kommenden zwei Jahre der Finanzierung für ein Kulturprogramm zugestimmt. Schon die ersten Maßnahmen stärken den Ort, schärfen die Sinne und zeigen die Potenziale am Ort.

Im Zuge dieser Zwischennutzung entfaltet sich Planet Ebertplatz als Diskursprogramm unter der Leitung von **Aysin Ipekci** und **Thomas Knüvener**.

Ist der öffentliche Raum ein Aufenthaltsraum? Was ist anders als drinnen? Findet ein Paradigmenwechsel statt von »so wenig wie möglich, es könnte ja gelungert werden« zu »möglichst attraktiv, die Menschen sollen lange bleiben«? Wieviel Möblierung sollte sein?

Ort: Auf dem Holzdeck

Gäste: **Jürgen Mayer H.** und **Nicolas Beucker**

Mittwoch, 10.07.2019, 19:00 Uhr | Ebertplatz, Auf dem Holzdeck, 50668 Köln | Veranstalter: Unser Ebertplatz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://unser-ebertplatz.koeln/planet-ebertplatz-iv/>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190710_unser-ebertplatz/
Redaktionsstand: 08.07.2019, MS (BKK), MS (NL#621), MS (NL#622)

Donnerstag, 18. Juli 2019 - Donnerstag, 29. August 2019, 19:00 Uhr, IHK Köln

Kölner Läden - gestern und heute Ausstellung

Nicole Compère hat in ihren Schwarz-Weiß-Fotografien „Kölner Läden – gestern und heute“ den Charme von inhabergeführten Geschäftslokalen eingefangen. Ihre Bilderserie erinnert einerseits an eine Epoche. Gleichzeitig vermittelt sie aber, dass Läden auch heute und künftig – neben dem Einkauf – Orte der Begegnung sein können.

Die Vernissage findet am Donnerstag, 18. Juli 2019, 17:30 Uhr, im Treppenhaus der IHK Köln statt.
Dr. Ulrich S. Soénius, stellv. Hauptgeschäftsführer der IHK Köln, begrüßt die Gäste.

Nicole Compère, 1962 geboren, lebt und arbeitet in Köln. Im Anschluss an ein Studium in Köln (Germanistik, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften), Ausbildung zur Fotografin, ist sie seit 1990 freiberuflich tätig als Interieur- und Architekturfotografin. Berufendes Mitglied in der DGPh (Deutsche Gesellschaft für Photographie e. V.).

Donnerstag, 18. Juli 2019 - Donnerstag, 29. August 2019, Mo – Fr, 08:00 bis 18:00 Uhr | Industrie- und Handelskammer zu Köln, Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln | Veranstalter: Nicole Compère | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.ihk-koeln.de/Ausstellungen.AxCMS?ActiveID=2328>
» <https://www.hda-koeln.de/kalender/koelner-laeden-gestern-und-heute/>
Redaktionsstand: 14.07.2019, MS (BKK), MS (NL#622), MS (NL#623)

Mittwoch, 24. Juli 2019, 19:00 Uhr, Ebertplatz, Schräge zur Passage

Planet Ebertplatz V - Dritte Orte Diskursprogramm

In der an Plätzen reichen Stadt Köln ist der Ebertplatz nicht sehr alt, aber sicher ein Ort, der besonders häufig umgebaut wurde. Dennoch können sich nicht viele mit ihm anfreunden. Er ist nicht Bauwerk oder Platz, nicht Verkehrsknoten oder Park – doch bietet er von allem etwas.

Nun soll der Ebertplatz umgestaltet werden, eine Ausschreibung ist derzeit in Vorbereitung. Zur Zwischennutzung hat die Stadt Köln für die kommenden zwei Jahre der Finanzierung für ein Kulturprogramm zugestimmt. Schon die ersten Maßnahmen stärken den Ort, schärfen die Sinne und zeigen die Potenziale am Ort.

Im Zuge dieser Zwischennutzung entfaltet sich Planet Ebertplatz als Diskursprogramm unter der Leitung von **Aysin Ipekci** und **Thomas Knüvener**.

Dritte Orte sind neben dem eigenen Zuhause (erster Ort) und dem Arbeits- oder Ausbildungsplatz (zweiter Ort) ein weitere Hauptaufenthaltsort. Den Begriff prägt der amerikanische Soziologe Ray Oldenburg und meint damit u.a. einen neutralen leicht zugänglichen Ort, an dem man kommen und gehen kann. Niemand spielt Gastgeber. Er ist von hoher Aufenthaltsqualität, den man oft und regelmäßig aufsucht. Heute bezeichnen sich Kaffeehausketten aber auch öffentliche Institutionen wie Bibliotheken als Dritte Orte.

Welche Qualitäten haben solche Orte? Ist dies eine neue Erfindung oder ist der öffentliche Raum nicht schon immer ein solcher Ort gewesen? Steht der öffentliche Raum in Konkurrenz zu diesen Orten, die oft Innenräume sind und Möglichkeiten bieten, die kein Außenraum hat? Kann der Ebertplatz als Hybrid von Platz und Bauwerk ein solcher Ort sein?

Ort: Schräge zur Passage
Gäste: Aat Vos und Dr. Susanne Frank

Mittwoch, 24.07.2019, 19:00 Uhr | Ebertplatz, Schräge zur Passage, 50668 Köln | Veranstalter: Unser Ebertplatz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » <https://unser-ebertplatz.koeln/planet-ebertplatz-v/>
 - » https://www.hda-koeln.de/kalender/190724_unser-ebertplatz/
- Redaktionsstand: 22.07.2019, MS (BKK), MS (NL#623), YT (NL#624)

Freitag, 02. August 2019, 15:00 Uhr, Treffpunkt: Straßenbahn- Haltestelle Köln-Buchforst, Waldecker Str.

Weißer Stadt und Blauer Hof – Zwei gelungene Beispiele des „Neuen Bauens“ der Weimarer Zeit Führung

Referentin: Dipl. Ing. Mareike Fänger

Begleitprogramm zur Ausstellung: 2 von 14. Zwei Kölnerinnen am Bauhaus

Freitag, 02.08.2019, 15:00 – 17:00 Uhr | Treffpunkt: Straßenbahn- Haltestelle Köln-Buchforst, Waldecker Str., Linie 3 Richtung Holweide bzw. Dellbrück Thielenbruch | Veranstalter: MAKK Museum für angewandte Kunst | Kosten: € 4,50 / begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis 05.06. unter: service.museumsdienst@stadt-koeln.de

» http://www.museenkoeln.de/Downloads/makk/MAKK2019_2von14_Programmfolder_dt._web.pdf

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190802_makk/

Redaktionsstand: 04.03.2019, MS (BKK)

Samstag, 03. August 2019, 11:00 Uhr, Treffpunkt: Albertus-Magnus Statue vor dem Hauptgebäude der Universität zu Köln

Bauten für die Stadt und ihre Studenten – 100 Jahre Kölner Universitäts- architektur im Spiegel der Kölner Stadtgeschichte Eine architekturhistorische Führung über das Gelände und durch die Gebäude der Universität zu Köln

Mit: Tanja Kilzer M.A., Kunsthistorisches Institut der Universität zu Köln

Samstag, 03.08.2019, 11:00 Uhr | Treffpunkt: Albertus-Magnus Statue vor dem Hauptgebäude der Universität zu Köln, Albertus-Magnus Platz | Veranstalter: RVDL - Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.museenkoeln.de/portal/pages/5594.aspx?s=5594>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190803_rvdl/

Redaktionsstand: 29.07.2019 MS (BKK), YT (NL#624), MS (NL#625)

Dienstag, 13. August 2019, 17:30 Uhr, Treffpunkt: Vor der Venloer Str. 354 (Polizeiwache)

Spurenlese in Helios – Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Köln-Ehrenfeld Feierabendspaziergänge

„Andenken an einen Besuch beim Helios“ – wir erkunden mit dieser Beschreibung aus dem Jahr 1901 die Gebäude und das Gelände soweit zugänglich und begeben uns auf die Spurensuche eines bedeutenden Pionierunternehmens aus der Gründerzeit der Elektrotechnik. Alle an der Nordsee stehenden Leuchttürme wurden von Helios elektrifiziert. Die Firma errichtete zu Marketingzwecken den bis heute als Landmarke in Ehrenfeld sichtbaren Heliosturm und rang zeitlich mit Siemens und AEG in Berlin um die Marktvorherrschaft. Sie verlor den Kampf letztendlich und wurde geschlossen. Der Spaziergang endet mit einem Blick auf die nachfolgenden Nutzungen (Rheinlandhalle) und die aktuellen städtebaulichen Entwicklungen.

Referent: Dipl.-Ing. (FH) Manfred Kreische, Leiter des Netzwerks Technikgeschichte (VDI), Köln

Dienstag, 13.08.2019, 17:30 – 19:00 Uhr | Treffpunkt: Vor der Venloer Str. 354 (Polizeiwache); KVB Venloer Str./Gürtel, DB Bhf. K-Ehrenfeld | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz / Der LVR – Landschaftsverband Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.lvr.de/de/nav_main/kultur/kulturlandschaft/aktuelles_13/feierabendspaziergaenge/feierabendspaziergaenge.jsp

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190813_rvd_lvr/

Redaktionsstand: 23.07.2019, MS (BKK), MS (NL#625, NL#626, NL#627)

Mittwoch, 28. August 2019, 18:00 Uhr, Haus der Evangelischen Kirche

Campus Kartause - Vorstellung der Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung Ausstellungseröffnung

Der Evangelische Kirchenverband Köln und Region ist der Zusammenschluss der vier Kirchenkreise Köln-Nord, Köln-Mitte, Köln-Süd und Köln-Rechtsrheinisch und seiner 57 Gemeinden. Der Kirchenverband betreibt für die Kirchengemeinden der Region mehrere Facheinrichtungen der Diakonie, der Seelsorge und der Bildungsarbeit, die ihre Dienstleistungen erbringen und in die Öffentlichkeit hineinwirken.

Auf dem Plangebiet am Kartäuserwall 24 b befinden sich heute die Einrichtungen Melancthon-Akademie, Jugendpfarramt und Familienbildungsstätte. Sie sind in einem aus den 60er Jahren stammenden Gebäude untergebracht, das nicht mehr den aktuellen Raumanforderungen der Nutzer entspricht und nur im Erdgeschoss barrierefrei zugänglich ist.

Damit die evangelische Bildungsarbeit auch künftig ein wichtiges Standbein kirchlicher Arbeit mit Ausstrahlungskraft in die Stadtgesellschaft sein kann, sollen die baulichen Voraussetzungen geschaffen werden, die heutigen und künftigen Ansprüchen an Bildungsarbeit genügen. Hierzu sollen die Bildungseinrichtungen auf dem Grundstück in einem Neubau, dem sogenannten „Haus der Bildung“, räumlich zusammengefasst werden und ihre Zusammenarbeit verstärken.

Da Teile des Gesamtgeländes bisher brachliegen bzw. als oberirdische Parkplatzfläche genutzt werden, soll ergänzend in weiteren Gebäudeteilen Raum für Wohnen, studentisches Wohnen, Gastronomie und für Büros des Evangelischen Verwaltungsverbands Köln-Nord geschaffen werden. Ziel ist es, den Raum zwischen Kartäuserwall und Kartäusergasse zu einem einladenden, lebendigen und offenen Ort für Lernen, Arbeiten, Wohnen und Leben zu entwickeln.

Gesucht wurde ein Gesamtkonzept, das dem Ort ein neues Gesicht mit Strahlkraft verleiht und die Nähe zur Kartäuserkirche und den anderen evangelischen Einrichtungen angemessen berücksichtigt. Dabei müssen die neuen Gebäude eine zeitgemäße Antwort auf die vielfältigen Nutzungsanforderungen geben. Die Neubebauung darf dabei einer langfristig möglichen, weiteren Bebauung des nördlich angrenzenden Grundstücks der Evangelischen Gemeinde Köln nicht entgegenstehen.

Mittwoch, 28.08.2019, 18:00 Uhr | Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln | Veranstalter: Evangelischer Kirchenverband Köln und Region | Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

» <https://www.kirche-koeln.de>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190828_evangelis...r-kirchenverband/
 Redaktionsstand: 26.08.2019 YT (BKK, NL#629)

Donnerstag, 29. August, bis Mittwoch, 11. September 2019, Haus der Evangelischen Kirche

Campus Kartause - Vorstellung der Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung Ausstellung

Der Evangelische Kirchenverband Köln und Region ist der Zusammenschluss der vier Kirchenkreise Köln-Nord, Köln-Mitte, Köln-Süd und Köln-Rechtsrheinisch und seiner 57 Gemeinden. Der Kirchenverband betreibt für die Kirchengemeinden der Region mehrere Facheinrichtungen der Diakonie, der Seelsorge und der Bildungsarbeit, die ihre Dienstleistungen erbringen und in die Öffentlichkeit hineinwirken.

Auf dem Plangebiet am Kartäuserwall 24 b befinden sich heute die Einrichtungen Melanchthon-Akademie, Jugendpfarramt und Familienbildungsstätte. Sie sind in einem aus den 60er Jahren stammenden Gebäude untergebracht, das nicht mehr den aktuellen Raumanforderungen der Nutzer entspricht und nur im Erdgeschoss barrierefrei zugänglich ist.

Damit die evangelische Bildungsarbeit auch künftig ein wichtiges Standbein kirchlicher Arbeit mit Ausstrahlungskraft in die Stadtgesellschaft sein kann, sollen die baulichen Voraussetzungen geschaffen werden, die heutigen und künftigen Ansprüchen an Bildungsarbeit genügen. Hierzu sollen die Bildungseinrichtungen auf dem Grundstück in einem Neubau, dem sogenannten „Haus der Bildung“, räumlich zusammengefasst werden und ihre Zusammenarbeit verstärken.

Da Teile des Gesamtgeländes bisher brachliegen bzw. als oberirdische Parkplatzfläche genutzt werden, soll ergänzend in weiteren Gebäudeteilen Raum für Wohnen, studentisches Wohnen, Gastronomie und für Büros des Evangelischen Verwaltungsverbands Köln-Nord geschaffen werden. Ziel ist es, den Raum zwischen Kartäuserwall und Kartäusergasse zu einem einladenden, lebendigen und offenen Ort für Lernen, Arbeiten, Wohnen und Leben zu entwickeln.

Gesucht wurde ein Gesamtkonzept, das dem Ort ein neues Gesicht mit Strahlkraft verleiht und die Nähe zur Kartäuserkirche und den anderen evangelischen Einrichtungen angemessen berücksichtigt. Dabei müssen die neuen Gebäude eine zeitgemäße Antwort auf die vielfältigen Nutzungsanforderungen geben. Die Neubebauung darf dabei einer langfristig möglichen, weiteren Bebauung des nördlich angrenzenden Grundstücks der Evangelischen Gemeinde Köln nicht entgegenstehen.

Donnerstag, 29. August, bis Mittwoch, 11. September 2019 | Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln | Veranstalter: Evangelischer Kirchenverband Köln und Region | Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

» <https://www.kirche-koeln.de>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/190829_evangelis...r-kirchenverband/
 Redaktionsstand: 26.08.2019 YT (BKK, NL#629)

Freitag, 30. August 2019, 18:00 Uhr, UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft

Sommerfest im UAA

Das Ungers Archiv feiert in diesem Jahr das Jubiläum des denkmalgeschützten Hauskomplexes Belvederestraße 60. Das Vorderhaus baute Ungers 1959 für sich und seine Frau Liselotte als Wohn- und Bürohaus mit zwei Einliegerwohnungen. 30 Jahre später, 1989, errichtete er im Garten einen Kubus für seine umfangreiche Architekturbibliothek. Es wird eingeladen, dieses Haus im Haus, diesen Kosmos der Architektur zusammen zu erleben und zu beleben.

Freitag, 30.08.2019, 18:00 Uhr | UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestr. 60, 50933 Köln | Veranstalter: UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | Verbindliche Anmeldung bis zum 26. August an info@ungersarchiv.de, Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zum Kostenbeitrag entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular auf der Website.

» <https://www.ungersarchiv.de/index.php/news-reader/sommerfest-2019.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190830_uaa/

Redaktionsstand: 23.07.2019 MS (BKK, NL#628, NL#629)

Samstag, 31. August 2019, 10:00 Uhr, Ort wird bei Anmeldebestätigung bekanntgegeben.

Ein Rittergut, ein Schloss und das Wasser von Köln Fahrradtour

Der ausgeschilderten RegioGrün – Erlebnisroute Mediapark – Kloster Knechtsteden folgen wir zunächst über den Blücherpark, den Bürgerpark-Nord, durch den Nüssenberger Busch und die Große Laache bis zum Rittergut Haus und Park Orr. Am neu eingerichteten Wassererlebnispfad im Norden von Köln steht uns der Initiator des Projektes mit Erläuterungen zur Verfügung. Vom Schloss Arff als Schlusspunkt kann in 4 km Entfernung die S-Bahn-Station Worringen erreicht werden. Unentwegte können am Rhein entlang zurückradeln.

Samstag, 31.08.2019, 10:00 Uhr | Ort wird bei Anmeldebestätigung bekanntgegeben. | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, Anmeldung: bei Ulrich Markert, St. Aporn-Str. 20, 50667 Köln, Tel.: (0221) 257 60 94, E-Mail: ulma-colon@t-online.de; Teilnehmerzahl begrenzt

» https://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190831_rvdl/

Redaktionsstand: 23.07.2019 MS (BKK, NL#628, NL#629)

Samstag, 31. August 2019, 14:00 Uhr, Vogelsanger Str. 385b, 50827 Köln-Bickendorf

Urbane Garteneröffnung

Die Niehler Freiheit e.V. hat inmitten eines ehemaligen Industriegeländes in Bickendorf mit Hochbeeten, Dach- und Fassadenbegrünungen ein urbanes Biotop erschaffen. Maßgeblich gefördert vom Umweltamt der Stadt Köln und ermöglicht durch hunderte Stunden ehrenamtlicher Arbeit ist ein Stück gelebter Klimaschutz entstanden. Um das zu feiern und es allen Interessierten vorzustellen, laden wir am Samstag, den 31. 08. 2019 von 14 - 22 h in die Vogelsanger Str. 385b, 50827 Köln-Bickendorf zum Tag des offenen Gartens ein.

Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl ist gesorgt, eine Ausstellung zeigt die Phasen des Projektes und Musik gibt ´s von der Kölner Combo Chanson Trottoir und DJane Vulcangirl.

Samstag, 31.08.2019, 14:00 - 22:00 Uhr | Vogelsanger Str. 385b, 50827 Köln-Bickendorf | Veranstalter: Niehler Freiheit e.V. | Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

» <http://www.uns-garten.de>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190831_niehler-freiheit/

Redaktionsstand: 26.08.2019 YT (BKK, NL#629)

Samstag, 31. August 2019, 14:00 Uhr, Bahnbögen Hüttenstraße

CITYLEAKS FESTIVAL CENTER

Eröffnung

Um 14 Uhr, am 31. August 2019, eröffnet **Henriette Reker**, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln das Festival Center „Simul et Singulis – zusammen und man selbst sein“ in den Bahnbögen in der Hüttenstraße. Wir laden euch ein, mit uns die Straßen zu euren zu machen und die Bahnbögen in der Hüttenstraße mit Leben und neuen Visionen zu füllen.

Bereits im Mai lud das CityLeaks Urban Art Festival das italienische Kollektiv Studio Orizzontale nach Köln ein, um im Rahmen der TRANSURBAN RESIDENCY re:build – Building Common Spaces das Potenzial der brachliegenden Bahnbögen in der Hüttenstraße samt der Umgebung zu erforschen und die Festivalarchitektur zu entwickeln. Ihr Entwurf „Simul et Singulis – zusammen und man selbst sein“ wird drei der brachliegenden Bahnbögen in der Hüttenstraße mit neuen Funktionen ausstatten und während der Festivalzeit Ausstellungs-, Versammlungs- und Arbeitsräume sowie eine Piazza und ein Büdchen bieten.

Samstag, 31.08.2019, 14:00 Uhr | Bahnbögen Hüttenstraße, 50823 Köln | Veranstalter: CityLeaks Urban Art Festival | Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

» <http://cityleaks-festival.de/festival/>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190831_cityleaks/
Redaktionsstand: 23.07.2019 MS (BKK, NL#628, NL#629)

Montag, 02. September 2019 - Freitag, 27. September 2019, Ungers Archiv für Architekturwissenschaft

O. M. Ungers – PROGRAMMATISCHE PROJEKTE

Ausstellung

Um 1965 entwirft Oswald Mathias Ungers (1926 – 2007) eine Reihe von Wettbewerbsprojekten mit stark programmatischem Charakter: das Studentenwohnheim Enschede 1964, die Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl Rom 1965 und das Museum Preußischer Kulturbesitz Berlin 1965.

Es sind Projekte, die auf präzise und bewusste Art und Weise das konzeptuelle Wesen der architektonischen Form untersuchen, das Wesen der Form als Veranschaulichung einer Idee. Paradigmatisch werden dabei morphologische Grundkonzepte herausgearbeitet und weiterentwickelt, Themen wie Transformation oder Assemblage. Entgegen den Prinzipien des reduktiven Funktionalismus dieser Jahre unterstreichen sie mit ihrer Bezugnahme auf Ort und Geschichte und mit ihrer rationalen Poesie die Autonomie der Architektur und die Bedeutung der Form. Sie kündigen damit einige wesentliche Fragestellungen der Architekturdebatte der folgenden Jahre an: Fragestellungen, die beispielsweise die Schlüsseltexte von Robert Venturi und Aldo Rossi aus dem Jahr 1966 charakterisieren.

Die Ausstellung wurde von Stefan Vieths konzipiert. Sie ist – nach der Ausstellung Erste Häuser – die zweite von drei geplanten Ausstellungen, die sich dem architektonischen Werk von O.M. Ungers widmet. Die Ausstellung entstand in einer Kooperation des UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Köln, der Politecnico di Milano und des Architekturmuseums der TU Berlin.

Die Ausstellungseröffnung ist am Sonntag, 01. September 2019, von 16 – 18 Uhr.

Ausstellungsdauer: 02.09. – 27.09.2019

Öffnungszeiten: Mo – Fr 11 – 16 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Montag, 02.09.2019 - Freitag, 27.09.2019, Mo-Fr 11:00 -16:00 Uhr | Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestraße 60, 50933 Köln | Veranstalter: UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Politecnico di Milano, Architekturmuseum der TU Berlin | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.ungersarchiv.de/index.php/news-reader/ausstellung-omu-programmatische-projekte.html>

» <https://www.hda-koeln.de/kalender/o-m-ungers-programmatische-projekte/>

Redaktionsstand: 23.07.2019 MS (BKK), MS (NL#628, NL#629)

Montag, 02. September 2019, 19:30 Uhr, Karl-Rahner-Akademie

Renaissance der Markthallen? Aktuelle Beispiele und Ideen

Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln e.V.

Das AFR-Jahresprogramm „Handlungsdruck!? - Stadt und Handel“ widmet sich 2019 aktuellen Veränderungen in diesem Verhältnis und ihren zukünftigen sozialen, ökonomischen und gestalterischen Auswirkungen auf unsere Städte.

Bei Städtereisen sind sie ein fester Bestandteil des Besichtigungsprogramms wie Kirchen und Plätze: Die Markthallen in Städten wie Mailand, Barcelona, Kopenhagen oder neuerdings auch Rotterdam. Auch einige deutsche Städte haben sich ihre überdachten Märkte erhalten, wie in Stuttgart, Frankfurt, Kassel oder Hannover. Neuerdings versuchen Handelskonzerne ihre öden Einkaufsfabriken im Gewerbegebiet mit einem „Markthallen-look“ neu zu vermarkten wie in Krefeld. Inzwischen entstehen aber auch echte Neubelebungen wie die Markthalle Neun in Berlin-Kreuzberg oder Neugründungen wie die Rindermarkthalle St. Pauli in Hamburg mit zeitgemäßen, regionalen Konzepten und Vertriebswegen.

Köln hat nach dem Krieg seine Markthallen am Heumarkt an einen Parkplatz verloren. Nun ergibt sich in dieser Stadt die einmalige Chance, im Rahmen des Stadterweiterungsprojektes ‚Parkstadt Süd‘ die denkmalgeschützte Großmarkthalle zu einer Markthalle für alle zu nutzen. Welche Geschichte hat die Kölner Großmarkthalle, welche baulichen Möglichkeiten bietet sie? Von welchen Konzepten anderer Städte können wir lernen?

Das Architektur Forum Rheinland und das Haus der Architektur Köln regen mit einer Kooperation am 02.09. um 19:30 in der Karl Rahner Akademie und am 03.09. um 19:00 im Kubus des hdak zu einer Diskussion über eine neue „alte“ Markthalle für Köln an.

Einführung: **Jörg Beste**, Geschäftsführer AFR

Vorträge:

- **Florian Niedermeier**, Geschäftsführer Markthalle neun, Berlin-Kreuzberg
- **Dr. Thomas Werner**, Stadtkonservator Stadt Köln

Montag, 02.09.2019, 19:30 bis 21:00 Uhr | Karl-Rahner-Akademie, Jabachstraße 8, 50676 Köln | Veranstalter: Architektur Forum Rheinland e.V. in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » <https://www.architektur-forum-rheinland.de>
- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190902_afr/
- » <https://www.facebook.com/events/1167132610136766/>

Redaktionsstand: 27.08.2019 MS (BKK), MS (NL#628, NL#629), YT (MNL), YT (BKK, fb)

Dienstag, 03. September 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Renaissance der Markthallen – ein Initialprojekt für die Parkstadt Süd? Kooperation mit dem AFR Architektur Forum Rheinland e.V.

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #495

Die Markthalle als feste Einrichtung für den Endverbraucher ist aus den meisten unserer Innenstädte längst verschwunden. Zunehmend wird dies als Mangel im Stadtbild und als Verlust an Lebensqualität empfunden. Der Frage nach den Hintergründen einer Renaissance der Markthallen geht das Architektur Forum Rheinland in seiner Veranstaltung am 02.09.2019 um 19:30 Uhr in der Karl Rahner Akademie nach. Es werden aktuelle Beispiele und Ideen vorgestellt und diskutiert. Dabei sind Überlegungen, die Kölner Großmarkthalle für alle zu nutzen, auch eng mit den Belangen des Denkmalschutzes verbunden.

Im Haus der Architektur knüpfen wir am Dienstag unmittelbar an die Montagsveranstaltung des AFR an. **Jörg Beste**, Geschäftsführer des AFR, wird zu Beginn die wesentlichen Thesen und Ergebnisse des Vorabends zusammenfassen. Im Anschluss diskutieren wir mit den Besucher*innen und Gästen über Bedeutung und Chancen der Kölner Großmarkthalle für die zukünftige Entwicklung der Parkstadt Süd.

Moderation: **Burkard Dewey**, stellv. Vorstandsvorsitz im hdak

Dienstag, 03.09.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. in Kooperation mit dem Architektur Forum Rheinland e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190903_hdak/
- » <https://www.facebook.com/events/944405472565555/>

Redaktionsstand: 01.09.2019 MS (BKK), MS (NL#628, NL#629), YT (MNL), YT (BKK, fb), MS (NL#630)

Donnerstag, 05. September 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Wohnprojekte-Stammtisch

Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, dass man hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

Donnerstag, 05.09.2019, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, ein Projekt im hdak | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190905_ngbw/
- » <https://www.facebook.com/events/608627999627702/>

Redaktionsstand: 01.09.2019, YT, MS (NL#629), YT (MNL), MS (NL#630)

Donnerstag, 05. September 2019, 19:00 Uhr, Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur

Eröffnung: Boris Becker - Hochbunker

Photographien von Architekturen und Artefakten

Erstmals wird die von Boris Becker (* 1961) zwischen 1984 und 1990 erarbeitete Reihe der „Hochbunker“ in einer Werkschau ausführlich vorgestellt. Der Künstler hat sein Archiv der Bunker-Aufnahmen gesichtet und aus gegenwärtiger Perspektive reflektiert.

Donnerstag, 05.09.2019, 19:00 Uhr | Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Im Mediapark 7, 50670 Köln | Veranstalter: SK Stiftung Kultur | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » <https://www.sk-kultur.de/de/aktuell/detail/news/boris-becker-hochbunker/?target=154&cHash=b21bceaa3836c68974a0bc16a3ad61f9>
- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190905_sk-stiftung-kultur/

Redaktionsstand: 01.09.2019, MS (BKK, NL#630)

Samstag, 07. September 2019, und Sonntag, 08. September 2019, diverse Orte

Tag des offenen Denkmals

„Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ – so lautet das bundesweite Motto des Tages des offenen Denkmals anlässlich des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums. Deshalb stehen in Köln Denkmäler im Fokus, die Beispiele des „Neuen Bauens“ sind; zudem werden Umbrüche in anderen Epochen thematisiert.

Etwa 500 Führungen zeigen Siedlungsbauten, Privathäuser, Grünanlagen, ehemalige Verteidigungsbauten und öffentliche Gebäude. Vieles im Programm ist für Kinder geeignet, mehrere Führungen werden in Gebärdensprache übersetzt, und drei Veranstaltungen sind eigens für blinde und sehgeschädigte Menschen konzipiert.

Samstag, 07.09.2019, und Sonntag, 08. September 2019 | diverse Orte | Veranstalter: Deutsche Stiftung Denkmalschutz

- » <http://offenesdenkmal.de>
- » https://www.hda-koeln.de/kalender/190907_dt-stiftung-denkmalschutz/

Redaktionsstand: 02.09.2019, YT (BKK, NL#630)

Samstag, 07. September 2019, 11:00 Uhr, Treffpunkt: vor dem Thalys Büro im Deichmannhaus

Köln: Urbanismus zwischen Alt und Neu

Crash-Kurs Baukultur

„Urbanismus zwischen Alt und Neu“: Ein Baukulturspaziergang durch Köln, präsentiert von der Bundesstiftung Baukultur und Partnern des Netzwerks Guiding Architects – ab Mai 2019, jeweils am ersten Samstag im Monat.

Die Termine im Überblick: 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 7. September, 5. Oktober

Beginn: 11 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden

Treffpunkt: vor dem Thalys Büro im Deichmannhaus, Bahnhofsvorplatz 1 (schräg gegenüber Bhf-Haupteingang), 50667 Köln

Kosten: keine

Anmeldung per mail: baukultur@koelnarchitektur.de

Die Tour

Der Spaziergang beginnt am gefühlten Nullpunkt der Stadt, der Domumgebung, wo wir uns anschauen, was sich hier in den letzten Jahren verändert hat und was für die Zukunft geplant ist. Die Tour führt über die via culturalis zum Wallraf-Richartz-Museum. Mit der ehemaligen Pfarrkirche St. Alban, die man als Kriegsruine belassen hat, pflegt dieser moderne Bau von Oswald Mathis Ungers eine innige Beziehung. Aus genau dergleichen räumlichen Situation heraus wie dieses Museum ist auch Kolumba entstanden, eines der wenigen Projekte, die der international bedeutende Schweizer Architekt Peter Zumthor außerhalb seines Heimatlandes geschaffen hat. Der Abschluss unserer Runde ist eine Hommage an die Planer und Architekten des Wiederaufbaus, denen wir in Köln eine lebendige, auf das menschliche Maß bezogene Innenstadt zu verdanken haben. Wir berichten von den städtebaulichen Ideen der 50er Jahre, zeigen Ihnen die zeitgenössischen Bauten und zukünftigen Projekte. Sie alle zusammen bilden ein spannendes Beziehungsgeflecht von Alt und Neu und fügen sich zusammen zu einem charakterstarken Stadtbild.

Samstag, 07.09.2019, 11:00 Uhr | Treffpunkt: vor dem Thalys Büro im Deichmannhaus, Bahnhofsvorplatz 1, 50667 Köln | Veranstalter: Bundesstiftung Baukultur mit koelnarchitektur | keine Kosten, Anmeldung per mail: baukultur@koelnarchitektur.de

» <https://www.bundesstiftung-baukultur.de/crash-kurs-baukultur>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/bundesstiftung-baukultur_koelnarchitektur/2019-09-07/

Redaktionsstand: 01.09.2019, MS (BKK), MS (NL#629), MS (NL#630)

Sonntag, 08. September 2019, 15:00 Uhr, Foyer des Kölnischen Stadtmuseums, Zeughausstr. 2-4

Besuch der Sonderausstellung „Köln am Rhein: Von Zeit zu Zeit“

1947 dokumentierte der junge Fotograf Karl Hugo Schmölz (1917–1986) im Auftrag der Stadt das zerstörte Köln der Nachkriegszeit. Bei seinen Aufnahmen orientierte er sich an den Köln-Aufnahmen seines Vaters Hugo Schmölz (1879–1938) aus den 1920er und 1930er Jahren – und fotografierte die Plätze, Gebäude und Straßen vom exakt gleichen Standpunkt aus. Erweitert um Fotografien aus den Jahren 1994 und 2018 präsentiert die Ausstellung ein eindrucksvolles Gegenüber des unzerstörten, des kriegsbeschädigten und des modernen Köln und ermöglicht so einen besonderen Blick auf eine Stadt im permanenten Wandel.

Die Führung wird um 16.00 Uhr wiederholt.

Sonntag, 08.09.2019, 15:00 Uhr | Foyer des Kölnischen Stadtmuseums, Zeughausstr. 2-4 | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, Anmeldung per E-Mail: ulrich.bock52@gmx.de; Teilnehmerzahl begrenzt

» https://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190908_rvd/

Redaktionsstand: 01.09.2019 MS (BKK, NL#628, NL#629), YT (BKK), MS (NL#630)

Sonntag, 08. September 2019, 19:00 Uhr, st. gertrud: kirche + kultur

Fluch und Segen. Kirchen der Moderne

Ausstellungseröffnung

Das M:AI – Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW zeigt eine Ausstellung, die sich mit der Bedeutung des Kirchenbaus beschäftigt, insbesondere dem der Moderne, und den aktuellen Herausforderungen im Umgang mit diesen Gebäuden.

Programm

Begrüßung & Einführung

Dr. Ursula Kleefisch-Jobst, Geschäftsführende Kuratorin des M:AI NRW

Diskussion: "Was geschieht mit unseren Kirchen?"

- **Dr. Jan Heinisch**, Staatssekretär im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung Nordrhein-Westfalen
- Weibischof **Rolf Steinhäuser**, Köln
- **Franz Meurer**, Pfarrer, Köln
- **Prof. Paul Böhm**, Architekt, Köln

Moderation

Melanie Wielens

Sonntag, 08.09.2019, 19:00 Uhr | St. Gertrud, Krefelder Straße 57, 50670 Köln | Veranstalter: M:AI – Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW | Eintritt frei, Anmeldung zur Ausstellungseröffnung unter: info@mai.nrw.de

» <https://mai-nrw.de/8-9-2019-ausstellungseroeffnung-fluch-und-segen-kirchen-der-moderne/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190908_mai-nrw/

Redaktionsstand: 01.09.2019, MS (BKK, NL#630)

Sonntag, 08. September 2019, 16:00 Uhr, MAKK Museum für angewandte Kunst

Bauhaus-Architektur in Köln und Tel-Aviv

Vortrag

Ob als „Staatliches Bauhaus“ in Weimar, als „Hochschule für Gestaltung“ in Dessau oder als private Lehranstalt in Berlin – das Bauhaus hat sich zwischen 1919 und 1933 als Experimentierfeld auf den Gebieten der freien und angewandten Kunst, der Gestaltung, der Architektur und der Pädagogik einen Namen gemacht. Die innovativen Ideen strahlten national und international aus. Grund genug, den Spuren der Bauhausarchitektur in Köln nachzugehen. Der Vortrag lädt zu einer Entdeckungsreise herausragender Zeugnisse des Neuen Bauens ein. Bis heute überzeugen im Rheinland ausgewählte Siedlungskonzepte und Villenbauten in ihrer Funktionalität, Schlichtheit und Eleganz. Zum Abschluss wird ein Schulterblick auf die „Weiße Stadt“ in Tel Aviv gewährt, die in den 1930er Jahren als direkte Adaptation des Bauhaus-Stils entstanden war.

Referentin: **Dipl.-Ing. Mareike Fänger**, Köln

Begleitprogramm zur Ausstellung: 2 von 14. Zwei Kölnerinnen am Bauhaus

Sonntag, 08.09.2019, 16:00 Uhr | MAKK Museum für angewandte Kunst, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: MAKK Museum für angewandte Kunst | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» http://www.museenkoeln.de/Downloads/makk/MAKK2019_2von14_Programmfolder_dt_web.pdf
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190908_makk/
Redaktionsstand: 01.09.2019, MS (BKK), MS (NL#629), MS (NL#630)

Dienstag, 10. September 2019, 17:30 Uhr, Treffpunkt: LVR-Zentralverwaltung / Landeshaus

Wissenswertes zu Gehölzen rund um das LVR-Landeshaus in Köln-Deutz Feierabendspaziergänge

Martin Pflaum, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege. Der Gehölkundler ist gelernter Baumschuler und studierter Agrargeograph. Er kennt die Gehölze um das LVR-Landeshaus in Köln-Deutz seit über 30 Jahren und war als Mitarbeiter des LVR über viele Jahre beratend bei deren Pflege tätig.

Die Grünflächen um das LVR-Landeshaus erscheinen wenig spektakulär. Und doch findet man hier ungewöhnlich viele unterschiedliche und teilweise nur selten anzutreffende Gehölze. Der Referent stellt sie im Kontext der Gesamtanlage vor und erläutert an ihnen aktuelle Fragestellungen zum Baum- und Klimaschutz, zum Wert des Stadtgrüns sowie zu wichtigen Schädlingen und Krankheiten der Gehölze. Auch das scheinbar alltägliche Grün im Arbeitsumfeld ist für Überraschungen gut.

Bei nassem Wetter ist festes Schuhwerk zweckmäßig

Dienstag, 10.09.2019, 17:30 – 19:00 Uhr | LVR-Zentralverwaltung / Landeshaus, Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz / Der LVR – Landschaftsverband Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.lvr.de/de/nav_main/kultur/kulturlandschaft/aktuelles_13/feierabendspaziergaenge/feierabendspaziergaenge.jsp
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190910_rvd_lvr/
Redaktionsstand: 08.09.2019, MS (BKK), MS (NL#629), MS (NL#630), MS (NL#631)

Dienstag, 10. September 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Immovielien - Stadtgesellschaft schafft gemeinwohlorientierte Nutzungsvielfalt

Das Netzwerk Immovielien zu Gast im HdAK

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #496

Gemeinsam bauen, gemeinsam wohnen, gemeinsam Stadt gestalten: Was nach einem „oder“ klingt, wird von einer engagierten Zivilgesellschaft in letztlich jeder Stadt und vermehrt auch auf dem Land längst als „und“ gelebt. Während viele Baugruppen und Wohnprojekte lediglich diesseits der eigenen Haustür Verantwortung übernehmen, gehen Immovielienmacher*innen immer einen Schritt weiter: Sie haben die Nachbarschaft und das Quartier im Blick und machen das, was klassische Investoren nicht machen: Sie sorgen sich um ihre Nachbarschaft, den Erhalt kultureller und sozialer Infrastruktur, bezahlbaren Wohnraum, heterogene und Nutzungsdurchmischte Quartiere – kurzum um eine lebendige Stadt.

Aber was sind Immovielien eigentlich? Am Beispiel von selbstorganisierten Bürgerbädern, neu- oder wiedereröffneten Kunst- und Kulturf lächen und anderen Nutzungsdurchmischten Immobilien „um die Ecke“ wird deutlich, dass Immovielien vielerorts sichern, was zunehmend verloren geht und dabei wichtige Impulse in das umliegende Quartier geben: Begegnung, Kultur, Bildung, Arbeit, Soziales und anderes Wohnen sorgen für eine soziale und funktionale Mischung im Quartier und damit für mehr Lebensqualität und Lebendigkeit.

Aus dem Bestand heraus, entwickeln Immobilienmacher*innen im Gegenentwurf zur Investorenarchitektur die Stadt, in der sie selbst leben wollen und verbessern auch für andere Lebensbedingungen und Teilhabemöglichkeiten vor Ort. Immobilien von vielen für viele haben eine Vision von einer anderen, sozialen, nachhaltigen, zukunftsfähigen, lebenswerten Stadt, übernehmen gesellschaftliche Verantwortung, schaffen mit ihrer Immobilie einen nachhaltigen Mehrwert für die Gemeinschaft und die Nachbarschaft und haben das Gemeinwohl im Blick.

Doch wie werden Immobilien Wirklichkeit? Wie kommen Immobilienmacher*innen an Grundstücke und Gebäude? Wie finanzieren sie diese? Welche Rahmenbedingungen brauchen zivilgesellschaftliche Akteure, um in der Stadtentwicklung Verantwortung zu übernehmen? Wie gelingt eine Zusammenarbeit von Immobilien und Kommunen auf Augenhöhe? Und was sind Immobilienmacher*innen eigentlich für Menschen? Sind Sie vielleicht gar selbst eine*r?

Diesen Fragen geht **Jörn Luft** von der Stiftung trias und dem Netzwerk Immobilien in seinem Vortrag nach und stellt dabei Immobilien und Immobilienmacher*innen aus allen Teilen Deutschlands vor.

Moderation: **Almut Skriver**, Mitglied im Vorstand des hdak und des Netzwerkes gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im hdak

Dienstag, 10.09.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190910_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/346798069345718/>

Redaktionsstand: 08.09.2019 MS (BKK), YT (BKK, fb), YT (NLgBW#67), MS (NL#629), YT (MNL), MS (NL#630), MS (NL#631)

Mittwoch, 11. September 2019, 19:00 Uhr, Kölnisches Stadtmuseum

Kulturbauten in Köln

Stand der Dinge und Perspektiven

Oper, Schauspielhaus, Archiv, Wallraf-Richartz-Museum, Stadtmuseum und weitere. Die Liste der unvollendeten und problematischen Kulturbauten in Köln ist lang. Der Kölner Kulturrat hat in der Vergangenheit mit eigenen Veranstaltungen einen wichtigen Beitrag zur Diskussion geliefert – konkret zur Archäologischen Zone und zur Historischen Mitte.

Das aktuelle Kulturgespräch möchte wieder zur Aufklärung beitragen und zum Gespräch anregen. Gemeinsam mit dem Haus der Architektur Köln versuchen wir eine Standortbestimmung vorzunehmen. Wer könnte besser dabei helfen als der zuständige Dezernent Markus Greitemann? In einem kurzen Vortrag wird uns **Markus Greitemann** einen aktuellen Überblick über die Kulturbau-Projekte in Köln mit besonderem Augenmerk auf die Historische Mitte geben. Nach einem vertiefenden Gespräch mit dem Vorsitzenden des Kölner Kulturrats **Dr. Hermann Hollmann** ist eine offene Diskussion mit dem Plenum vorgesehen.

Anmeldung bis 08.09.2019 an info@koelnerkulturrat.de

Mittwoch, 11.09.2019, 19:00 bis 21:00 Uhr | Kölnisches Stadtmuseum, Zeughausstraße 1-3, 50667 Köln | Veranstalter: Kölner Kulturrat e.V. in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich bis 08.09.2019 unter info@koelnerkulturrat.de

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190911_koelner-kulturgespraech/

» <https://www.facebook.com/events/406634443539466/>

Redaktionsstand: 08.09.2019 YT, MS (BKK, fb), YT (MNL), MS (NL#630), MS (NL#631)

Mittwoch, 11. September 2019, 19:00 Uhr, Landeshaus des LVR

Jenseits des Bauhauses: Moderne und Exil in der Türkei der Dreißiger Jahre

Bernd Nicolai, Universität Bern

Die Architekturentwicklung und -ausbildung in der Türkei der Dreißiger Jahre war von zwei Aspekten bestimmt: von einer rigorosen Modernisierung nach westeuropäischem Vorbild sowie dem Umstand, dass die Türkei zu einem der größten Exilländer der Technik- und Wissenschaftsemigration wurde. Nachdem der österreichische Architekt Ernst Egly um 1930 den Schwenk zur Moderne vollzogen hatte, war es Bruno Taut, der die Akademie der Schönen Künste ab 1936 zu einem „New Bauhaus“ am Bosphorus umformte. Der Vortrag von **Bernd Nicolai**, Universität Bern, zeichnet die Entwicklung der türkischen Moderne und deren Auseinandersetzung mit dem Bauhaus nach.

In Kooperation mit dem Yunus Emre Enstitüsü Köln.

Mittwoch, 11.09.2019, 19:00 Uhr | Landeshaus des LVR, Nordhalle, Kennedy-Ufer 2, Köln-Deutz | Veranstalter: LVR | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.lvr.de/de/nav_main/derlvr/geschichte/60_jahre_lvr_in_koeln/veranstaltungen_60_jahre/veranstaltungen.jsp

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190911_lvr/

Redaktionsstand: 09.09.2019 YT (BKK)

Samstag, 14. September 2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Heinrich-Lübke-Ufer unter der Rodenkirchener Brücke

Fünf-Brücken-Wanderung in Köln

Fünf Rheinbrücken, Deutzer Drehbrücke und die Wahrheit über den Standort der WURSTBRATEREI aus dem Kölner Tatort!

Über Brücken, Trampelpfade und Fußwege am Rhein entlang gehen wir ca. 7 km von der Rodenkirchener Brücke bis zur Hohenzollernbrücke. Unterwegs beschäftigen wir uns mit der Historie der fünf Rheinbrücken, auch während der Zeit von 1939-1945. Über die Poller Wiesen vorbei am Rheinauhafen und seinen historischen Gebäuden werfen wir einen Blick auf die Zukunft des Deutzer Hafengeländes – hier wird es spannend. Der Bau des Rheinboulevards führte zu einer deutlichen Aufwertung der Deutzer Seite. An einer der meist befahrenen Eisenbahnbrücken Deutschlands, der Hohenzollernbrücke, haben wir unser Ziel erreicht.

Samstag, 14.09.2019, 14:00 - 17:00 Uhr | Heinrich-Lübke-Ufer unter der Rodenkirchener Brücke, 50996 Köln | Veranstalter: VHS Köln | Entgelt 10,00 €, Anmeldung über die Website

» <https://vhs-koeln.de/Veranstaltung/titel-Fünf-Brücken-Wanderung+in+Köln/cm5cd02d2f40c19.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190914_vhs/

Redaktionsstand: 09.09.2019, MS (BKK)

Sonntag, 15. September 2019, 15:00 - 17:15 Uhr, St. Peter Eingangportal

Das Griechenmarktviertel

Die Kirche St. Peter verbirgt abseits der Innenstadt einen echten Rubens und ist gleichzeitig regelmäßig Ausstellungsraum für moderne Kunst. Eingeschlossen von breiten Autotrassen und der alten römischen Stadtmauer wollte Rudolf Schwarz hier nach dem Krieg alte zusammenhängende Veedel-Strukturen erhalten. Heute trifft man in dem Viertel immer wieder auf überraschende Brüche: kleine Reihenhäuser der Nachkriegszeit neben dem Hotel im Wasserturm, Agrippabad und den Neubauten an der Nord-Süd-Fahrt und natürlich der „steinahl Schull in der Kayjass“.

Sonntag, 15.09.2019, 15:00-17:15 Uhr | St. Peter Eingangsportal, Leonard-Tietz-Str. 6, 50676 Köln | Veranstalter: VHS Köln | Entgelt: 11,00 €, Anmeldung über die Website

» <https://vhs-koeln.de/Veranstaltung/titel-Das+Griechenmarktviertel/cmx5c6ebb7c5239b.html>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190915_vhs/
Redaktionsstand: 09.09.2019, MS (BKK)

Dienstag, 17. September 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030“

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #497

Die zentrale Aufgabe der Stadtstrategie ist es, sektorale Sichtweisen zusammenzubringen und für unsere Stadt Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Mit der Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030“ schafft Köln eine mittelfristige Entwicklungsperspektive und einen belastbaren Orientierungsrahmen für das nächste Jahrzehnt. Die „Kölner Perspektiven 2030“ bilden die zentrale Grundlage für die Kölner Stadtentwicklung der nächsten Jahre.

Brigitte Scholz, Amtsleiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, wird über den Stand der „Kölner Perspektiven 2030“ informieren und einen Ausblick auf die nächsten Meilensteine geben. Im Schwerpunkt wird sie über die Prozessstruktur berichten, die die Themen der Stadtentwicklung (360-Grad-Perspektive) und die stadträumliche Betrachtung mit einander verzahnen und den Blick vom Quartier, über die Metropole, in die Region aufnimmt. Als wichtigen Meilenstein wird das so genannte Zielgerüst vorgestellt, das sich mit allen für Köln relevanten Stadtentwicklungsthemen beschäftigt und die Grundlage für Handlungsempfehlungen und Schlüsselprojekte bildet. Das Zielgerüst wurde im Mai der Öffentlichkeit präsentiert und konnte über einen Onlinedialog kommentiert werden. Auch erste räumliche Aussagen können bereits aus dem Prozess abgeleitet werden und werden in dem Beitrag thematisiert. Brigitte Scholz zeigt weiterhin die nächsten Schritte auf dem Weg zur Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030“ auf.

Moderation: **Jürgen Keimer**, Vorstandsmitglied im hdak

Dienstag, 17.09.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190917_hdak/
» <https://www.facebook.com/events/334965047428620/>
Redaktionsstand: 14.09.2019 MS (BKK), YT (BKK, fb), YT (NLgBW#67), YT (MNL), MS (NL#630), MS (NL#631), MS (NL#632)

Mittwoch, 18. September 2019, 16:15 Uhr, Treffpunkt: vor dem Gerlinghochhaus auf der neuen Piazza

Pionierbaustelle Gerlingquartier – Mit koelnarchitektur durchs Gerling Quartier

25 Stunden hat der Tag... ...seit im August letzten Jahres das 25hours Hotel The Circle im Gerling Rundbau eröffnete.

Versicherungspolice kann man jetzt keine mehr kaufen im Rundbau im Gerling Quartier. Dafür rollen seit August die Koffer durch die ehemalige Schalterhalle der Gerling Versicherung aus dem Jahre 1966. Nach einem brillanten Auftakt im Spätsommer und Herbst vergangenen Jahres – koelnarchitektur.de durfte schon mal probeliegen – starten wir mit frischen Terminen in die neue Führungssaison.

Fahrräder auf dem Zimmer, Duschen und Toiletten mit Panoramablick, ostmediterrane Wohlfühlküche und Highball-Sundowner in der Nachbarschaftsbar auf dem Dach: Das neue Hotel macht einiges anders. Es ist ein Haus für die Stadt, mit öffentlichem Erd- und Dachgeschoss. Für das 25hours Hotel The Circle im Gerling

Rundbau setzt Designer Werner Aisslinger auf Retro-Futurismus. und O&O Baukunst mit Christian Heuchel als Architekten haben dem 60er Jahre Gebäude neue Frische gegeben.

Mittwoch, 18.09.2019, 16:15 Uhr | Treffpunkt: vor dem Gerlinghochhaus auf der neuen Piazza, Hildeboldplatz 20, 50672 Köln | Veranstalter: koelnarchitektur | Kosten 15 €, Anmeldung an schleif@koelnarchitektur.de

» <https://www.koelnarchitektur.de/pages/de/news-archive/23076.htm?fbclid=IwAR34-b6P7002ZnltW3-U4ntWbMNRQRDJP9wK6LLEqpd2HAX0RePB10uJsg>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190918_koelnarchitektur/

Redaktionsstand: 14.09.2019, MS (BKK), MS (NL#631), MS (NL#632)

Mittwoch, 18. September 2019, 18:45 - 22:00 Uhr, Vitra Studio im Rheinauhafen

58. Vitra Projekt-Werkstatt „Wer plant welche Stadt für die Zukunft?“

Prof. Klaus Schäfer, School of Architecture Bremen, ist nach einem Bauingenieurstudium in Münster und Studium der Architektur an der Hochschule der Künste in Berlin seit 1990 aktiver Städtebauer – und das meist im interdisziplinären Team. Folgende Projekte zählen zu seinen wichtigsten: Neue Mitte Hellersdorf, Berlin 1991; Klingelhöfer-Dreieck, Berlin 1995; Universitätscampus Saarland, Saarbrücken 2000. Seit 1998 lehrt er Städtebau und Entwerfen, seit 2005 ist er Inhaber der Professur an der Hochschule Bremen. Seine fortschrittliche und komplexe Auffassung von der Stadt ist am einfachsten mit einigen Thesen seiner Lehre zu erklären – wie: „Die Verstädterung von Landschaft und die Verlandschaftung von Stadt aufheben, dem Verkehr die eindimensionale Ausrichtung nehmen und Vielseitigkeit und Mischung herstellen.“

Zusammengefasst heißt seine Prämisse: „Architektur muss sich dem Gemeinsamen zuwenden.“ „Wie wir arbeiten, wie wir zusammenleben.“ Wie wir uns in der Stadt bewegen – alles ist in Veränderung begriffen. Doch Städte bauen wir immer noch wie im 20. Jahrhundert, sagt Julia Erdmann. Sie hat in Hamburg ein Büro gegründet, das man das „bessere Netzwerk“ nennen sollte: JES – Julia Erdmann Socialtecture. Davor studierte sie Architektur und Stadtplanung an der HFBK in Hamburg und an der Columbia University in New York und wirkte 12 Jahre als Architektin und Mit-Geschäftsführerin bei Stephen Williams Associates. Aus ihrem Gestaltungstalent verknüpft mit ihrem Gespür dafür, was Menschen und Gesellschaft bewegt, schuf sie das neue Wirkungsfeld „Socialtecture“. So entwickelt sie lebendige Quartiere, gestaltet gesunde Gebäude und entwirft raffinierte Räume – gemeinsam mit den JES-Denkern und Machern aus den Bereichen Architektur, Urban Design, Soziologie und Kommunikation. In allen Projekten bindet JES die Perspektiven der zukünftigen Benutzer ein und geht damit neue Wege in co-kreativer Stadtgestaltung.

Mittwoch, 18.09.2019, 18:45 - 22:00 Uhr | Vitra Studio im Rheinauhafen, Agrippinawerft 24, 50678 Köln | Veranstalter: Vitra Bad GmbH | Eintritt frei, Anmeldung über Formular auf der Website

» <https://www.vitra-studio.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/veranstaltung/58-vitra-projekt-werkstatt.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190918_vitra-bad/

Redaktionsstand: 14.09.2019, MS (BKK, NL#632)

Mittwoch, 18. September 2019, 19:00 Uhr, LVR-Zentralverwaltung / Landeshaus

Zwischen Modernebegeisterung und Nationaler Tradition - Die Bauhausrezeption in den Gründungsjahren der DDR

Auf der Suche nach gestalterischen und kunstdidaktischen Konzepten schwankte die Haltung der Verantwortlichen in der sowjetischen Besatzungszone und jungen DDR, nicht zuletzt unter dem Einfluss von Moskauer Vorgaben, zwischen den Extremen. Waren die Jahre bis 1950 geprägt von einer Wiederbelebung moderner Architekturkonzepte und Schulgründungen in Nachfolge des Bauhauses, folgte eine harsche Kehrtwende im Sinne einer stalinistischen Kulturdoktrin. Manche Bauhüsler passten sich an, andere verließen das Land und Hannes Meyer, dessen Kommen eigentlich vorgesehen war, bekam nie die Chance, sich einzubringen. Eine ganze

Reihe von Bauten und Designprodukte in der Nachfolge des Bauhauses war bis dahin entstanden. Als sich der Staat Mitte der 1950er wieder der Moderne zu öffnen begann, dauerte es noch 15 Jahre, bis das Bauhaus voll rehabilitiert war und erneut für eine sozialistische Ästhetik in Dienst genommen wurde.

Referent: **Andreas Butter**, Leibniz Institut, Erkner

Mittwoch, 18.09.2019, 19:00 Uhr | Landeshaus des LVR, Nordhalle, Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln | Veranstalter: LVR - Landschaftsverband Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.lvr.de/de/nav_main/derlvr/geschichte/60_jahre_lvr_in_koeln/veranstaltungen_60_jahre/veranstaltungen.jsp

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190918_lvr/

Redaktionsstand: 14.09.2019, MS (BKK), MS (NL#632)

Donnerstag, 19. September 2019, 19:00 Uhr, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

Reihe »VORDENKER«: Michele de Lucchi »EARTH STATIONS«

Als Architekt und Designer hat Michele De Lucchi ikonische Bauten und Objekte geschaffen. In seinem Mailänder Büro führt er zwei Disziplinen souverän zusammen. Was aber treibt den Gestalter an? Was ist seine Mission. Ein Abend über das große Ganze.

Donnerstag, 19.09.2019, 19:00 - 22:00 Uhr | MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: KAP - Forum, MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich über die Website

» <https://www.kap-forum.de/veranstaltungen/reihe-vordenker-michele-de-lucchi-earthstations/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190919_kap/

Redaktionsstand: 14.09.2019, MS (BKK), MS (NL#631), MS (NL#632)

Freitag, 13. September - Donnerstag 10. Oktober, Deutzer Zentralwerk der schönen Künster

ZEITSPIRALFEDERN- FESTIVAL #2

Die Vision einer Stadtentwicklung im Otto & Langen Quartier

Basierend auf den in den letzten acht Jahren durchgeführten Projekten sowie vor dem Hintergrund der geplanten europaweiten Ausschreibung des Geländes „Otto und Langen Quartier“ seitens NRW.Urban richtet raum13 mit den künstlerischen Projekten seit 2018 den Fokus auf einen kollaborativen Planungsprozess zur Entwicklung eines Quartiers mit menschlichem Maßstab, in dem Kunst und Kultur als auch bürgerschaftliche Beteiligung nachhaltig, sprich von Anfang an, statt nachträglich oder nur symbolisch mit einbezogen werden.

Die Frage „Wie wir in Zukunft gemeinsam leben wollen?“ wurde in 2019 bereits zum zweiten Mal im Rahmen des vierwöchigen Werkstattformates **LAB 1869 ZUKUNFTSWERK STADT #2** mit 67 involvierten Expert*innen aus den Bereichen Kunst, Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Architektur und Stadtplanung sowie mehr als 800 engagierten und interessierten Bürger*innen diskutiert und mit künstlerischen Herangehensweisen neu beleuchtet. Die Prozesse werden derzeit gebündelt und dokumentiert. Ziel ist es, durch die Veröffentlichung der einzelnen Arbeitsschritte dieses Laboratoriums sich aktiv am Stadtentwicklungsprozess zu beteiligen und exemplarisch an diesem Quartier die Kernfragen der Stadt sichtbar zu machen.

Der Zeitplan

Frei, 13.09. - 19:30 h Uraufführung Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste_Das Buch mit raum13 Kolacek & Leßle, Reiner Linke & Maf Retter (Drums off Chaos) Hans Joachim Irmeler, Carl Friedrich Oesterheldt, Salewski, Marc Fischer u.v.m.

Frei, 20.09. - 19:30 h Inszenierte Führung zum Gesamtkunstwerk Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste mit Anja Kolacek und Marc Leßle

Sa, 21.09. - 19:30 h Theatrale Werkstatt zum Gesamtkunstwerk Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste mit Prof. Dr. Christof Breidenich

So, 22.09. - 15:00 h Performativer Stadtparcours der Wissenswürdigkeiten mit Prof. Dr. Christof Breidenich, Treffpunkt vor der Ruine der Oper am Offenbachplatz

Frei, 27.09. - 19:30 h Theatrale Werkstatt zum Gesamtkunstwerk Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste mit Barbara Schachtner

Sa, 28.09. - 19:30 h Inszenierte Führung zum Gesamtkunstwerk Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste mit Anja Kolacek und Marc Leßle

So, 29.09. - 15:00 h performativer Stadtparcours mit Prof. Dr. Walter Buschmann, Treffpunkt: Deutzer Bahnhof, Ottoplatz vor der Motoren

Frei, 4.10. - 19:30 h Uraufführung Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste_Das Internet mit raum13 Kolacek & Leßle, WAGNER a.k.a. MademoiselleX & Operator1

Sa, 5.10. - 19:30 h Theatrale Werkstatt zum Gesamtkunstwerk Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste mit Wolfgang Stoecker

So, 6.10. - 15:00 h Theatrale Werkstatt zum Gesamtkunstwerk Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste mit Prof. Dr. Walter Buschmann

Donnerstag, 19.09.2019 - Donnerstag, 10.Oktober 2019 | Deutzer Zentralwerk der schönen Künste, Deutz-Mülheimer Str. 147-149, 51063 Köln | Veranstalter: raum13 gGmbH - Anja Kolacek / Marc Leßle | Karten: 12€/8€ ermäßigt ticket@raum13.com

» http://www.raum13.com/global_projects/overview.php?state=current

» <https://www.hda-koeln.de/kalender/zeitspiralfedern-festival-2/>

Redaktionsstand: 17.09.2019, MS (BKK)

Samstag, 21. September 2019, 13:00 Uhr, Treffpunkt: Deutzer Hafen, nähere Informationen bei Anmeldung

Aurora mit dem Sonnenstern

Deutz kommt rüber ...bei den Hafen-Touren mit koelnarchitektur

moderne stadt, die Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadtwerke Köln GmbH und der Stadt Köln, plant weiter. Nach dem Rheinauhafen und dem Clouth Gelände wird mit dem Deutzer Hafen das nächste große Kapitel der Kölner Stadtentwicklung aufgeschlagen. Mit der Entwicklung des Hafens hat die rechte Rheinseite die einmalige Chance, von der Südbrücke bis zur Severinsbrücke ihr Gesicht neu zu gestalten. Nach der Entscheidung für den Entwurf des Büros COBE im September 2016 Flexibel in die Zukunft wurde dieser im Jahr 2017 vertieft überarbeitet. Mit dem Meilenstein der Zwischenpräsentation im Juli 2017 ist das Team vom Büro COBE mit den Hinweisen aus der Bürgerschaft in die finale Überarbeitung gestartet und mit Beginn des neuen Jahres ist die Erstellung des Integrierten Plans nun weitest gehend abgeschlossen. Eine andere Seite der Stadt.

Der Entwurf arbeitet mit einer aufgebrochenen Blockstruktur, die eine variable Nutzung und eine große – auch soziale – Durchmischung ermöglichen soll. So sind überall auf dem Gelände auch Dienstleistungsflächen für kleine Werkstätten oder Büros vorgesehen. Und die Grundstücke sind so zugeschnitten, dass sich auch Baugruppen einkaufen können; auch öffentlich geförderter Wohnraum wird gebaut.

Das Hafengelände, mehr als doppelt so groß wie sein Pendant gegenüber, wird zu einem neuen Stadtviertel. Etwa 6.900 Menschen werden hier wohnen und 6.000 Arbeitsplätze entstehen. Doch bis die ersten Häuser gebaut werden, wird noch viel Wasser den Rhein hinabfließen. Noch liegt die Schönheit der Brache über allem, noch ist alles möglich und viel Platz für Sie und uns, sich alles auszumalen.

In Kooperation und mit freundlicher Unterstützung der moderne stadt GmbH

TERMINE:

Samstag 11. Mai 11.00 Uhr

Samstag 6. Juli 15.00 Uhr

Samstag 21. September 13.00 Uhr

Kosten 15€ pro Person.

Anmeldung, Terminanfragen und Informationen: schlei@koelnarchitektur.de

Gut zu wissen:

- Bisher bieten wir die Tour nur als Radtour an. Der Radverleih vor Ort ist nicht möglich, bitte bringen Sie Ihr Fahrrad mit.
- Teilnahme an der Tour auf eigene Gefahr und nur für Personen über 16 Jahre.
- Natürlich können Sie wie gewohnt auch als Gruppe die Tour bei uns buchen (Die Organisation des Fahrradverleihs ist dann möglich)

Samstag, 21.09.2019, 13:00 Uhr | Treffpunkt: Deutzer Hafen, nähere Informationen bei Anmeldung | Veranstalter: koelnarchitektur | Kosten 20 €, Anmeldung an schlei@koelnarchitektur.de

» <https://www.koelnarchitektur.de/pages/de/news-archive/23395.htm>

» <https://www.hda-koeln.de/kalender/koelnarchitektur/2019-09-21/>

Redaktionsstand: 14.09.2019, MS (BKK), MS (NL#631), MS (NL#632)

Samstag, 21. September 2019, 15:00 - 17:15 Uhr, Hahnenorburg am Rudolfplatz

Der Architekt Wilhelm Riphahn

Jahrhundertarchitektur Kölns

Der Architekt Wilhelm Riphahn (1889 - 1961) war ein Miterbauer des neuen Köln. Seine Wohnsiedlungen wie die Weiße Stadt in Buchforst setzten Maßstäbe für das Neue Bauen. Spektakulär ist der Bau der Bastei am Rhein. Opern- und Schauspielhaus prägen bis heute die Mitte Kölns. Bei einem Rundgang durch die Innenstadt werden die mehr oder weniger erhaltenen Bauwerke des Künstlers aufgesucht.

Samstag, 21.09.2019, 15:00-17:15 Uhr | Hahnenorburg am Rudolfplatz, 50674 Köln | Veranstalter: VHS Köln | Entgelt: 11,00 €, Anmeldung über die Website

» <https://vhs-koeln.de/Veranstaltung/titel-Der+Architekt+Wilhelm+Riphahn/cm5c6d0575e9251.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190921_vhs/

Redaktionsstand: 14.09.2019, MS (BKK), MS (NL#632)

Montag, 23. September 2019, 10:00 - 16:30 Uhr, Maternushaus

„Transferkonferenz“ zum Agglomerationskonzept

Mit der „Transferkonferenz“ am Montag, 23. September 2019 im Maternushaus in Köln werden die Ergebnisse des Planungs- und Dialogprozesses zum Agglomerationskonzept für die Region Köln/Bonn präsentiert. In den vergangenen drei Jahren haben die raumgestaltenden Akteure der Region, externe Planungsbüros und Vertreter der Politik intensiv über die Herausforderungen und Chancen einer integrierten und balancierten Raumentwicklung im Spannungsfeld von Wachstums- und

Transformationsprozessen sowie sich abzeichnender Strukturwandelprozesse diskutiert und gemeinsam ein Strukturkonzept für die räumliche Entwicklung der Region für den Zeithorizont bis 2040 entwickelt. Der Prozess zum Agglomerationskonzept ist der Erste seiner Art in Deutschland.

Erstmals werden im Rahmen dieser Abschlussveranstaltung nun die Ergebnisse des Prozesses den Akteuren und Entscheidungsträgern der Region aus Verwaltung, Institutionen, Bezirksregierungen, Landesministerien und Politik präsentiert und gleichzeitig der Wissenstransfer in andere Regionen vollzogen.

In zwei parallelen Foren sollen die Erkenntnisse aus dem Prozess beleuchtet, Erfahrungen anderer Regionen mit integrierten Strukturbildern und Entwicklungsprogrammen verglichen, eine Umsetzung der Ergebnisse diskutiert und deren Einordnung für die weitere regionale und kommunale Praxis erörtert werden. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Programm.

Gestalten Sie die Zukunft unserer Region mit!

Montag, 23.09.2019, 10:00 - 16:30 Uhr | Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln | Veranstalter: Region Köln/Bonn e.V. | Eintritt frei, Anmeldung bis zum 18. September über folgenden Link: <https://www.agglomerationskonzept.de/anmeldung/>

» <https://www.agglomerationskonzept.de/anmeldung/>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/190923_region-koeln-bonn-ev/
Redaktionsstand: 14.09.2019, MS (BKK), MS (NL#631), YT (BKK), MS (NL#632)

Dienstag, 24. September 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Der Architekt der „Realen Architektur“ Zum 2. Todestag von Erich Schneider-Wessling

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #498

Anlässlich des 2. Todestages von Erich Schneider-Wessling am 28.09.2019 werden wir an einen der eigenwilligsten Kölner Architekten erinnern. Er hat mit seinem engagierten Wirken und seinen vorausschauenden Ideen Generationen von jungen Architektinnen und Architekten beeinflusst und innovative Werke auch in Köln und Umgebung hinterlassen.

Wir werden sein facettenreiches Oeuvre beispielhaft erkunden und seine Theorien zur „Realen Architektur“ vor dem Hintergrund der aktuellen Debatten beleuchten. Darüber hinaus wollen wir mit Weggefährten und Zeitzeugen über Erich Schneider-Wesslings Mitgift und seinen Einfluss auf unser heutiges Arbeiten diskutieren.

Vorträge:

- Prof. Pablo Molestina: „Reale Architektur“ als theoretische Grundlage im Werk von Erich Schneider-Wessling
- Thomas Nebel: Die Kalifornische Zeit von Erich Schneider-Wessling und sein Frühwerk
- Roland Schundau: Erich Schneider-Wesslings Wirken aus der Sicht eines „Nichtarchitekten“

Moderation: Regina Stottrop, stellv. Vorstandsvorsitz im hdak

Dienstag, 24.09.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190924_hdak/
» <https://www.facebook.com/events/309568059953336/>
Redaktionsstand: 17.09.2019 MS (BKK), MS (Text), YT (MNL), MS (NL#631), MS (NL#632), YT (BKK, fb, NL#632), MS (NL #633)

Mittwoch, 25. September 2019, 19:30 Uhr, Karl-Rahner Akademie

Dominikus Böhm und der Sakralbau nach dem Ersten Weltkrieg

Mit dem Bau der Notkirche St. Josef in Offenbach begann 1919 die Karriere des Kirchenbaumeisters Dominikus Böhm (1880–1955). Die folgenden Entwürfe und die gemeinsam mit Martin Weber entwickelten Idealprojekte „Lumen Christi“ und „Circumstantes“ führten zu seiner Berufung als Professor für Sakrale Kunst an die Kölner Werkschulen, die sich nach ihrer Gründung rasch zu einem Zentrum der christlichen Kunst der Weimarer Zeit entwickelten. Unter den zahlreichen gebauten Kirchen und nicht realisierten Entwürfen gilt St. Engelbert in Köln-Riehl als besonders wegweisendes Projekt, das mit seiner außergewöhnlichen Form auch technisch neue Wege der architektonischen Formgestaltung aufzeigte. Die genaue Analyse des Gebäudes und das Studium der Archivalien erlauben es, die lange Entstehungsgeschichte der Kirche und den Wandel der räumlichen Vorstellung eines Sakralraumes von der Weimarer Republik bis zur Nachkriegszeit nachzuzeichnen.

Referent: Dr.-Ing. Daniel Buggert

Mittwoch, 25.09.2019, 19:30 Uhr | Karl-Rahner-Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190925_rvd/

Redaktionsstand: 17.09.2019, MS (BKK), MS (NL#632), MS (NL #633)

Donnerstag, 26. September 2019, 15:00 - 19:00 Uhr, Bezirksrathaus Porz

„Wie wollen wir wohnen? – nicht nur – für 60plus“

Der Runde Tisch Seniorenarbeit veranstaltet in Kooperation mit dem Bürgeramt Porz am 26. September einen Info-Nachmittag zum Thema „Wie wollen wir wohnen? – nicht nur – für 60plus“

Infobörse mit Ausstellern rund ums Wohnen und Wohnformen im Alter: Wohnmöglichkeiten von Service-Wohnen, Senioren-WG bis Seniorenzentren im Stadtbezirk, Wohnraumanpassung und Beratungsmöglichkeiten der Stadt Köln, finanzielle Hilfen zur Wohnraumanpassung, Nachbarschaftshilfe und niederschwellige Dienste bei Unterstützungs- und Hilfebedarf u.v.m. Workshops „Wohnen und Wohnformen im Alter“

Workshops „Wohnen und Wohnformen im Alter“

Podiumsdiskussion mit Vertretern der Wohnungs- und Sozialwirtschaft, Verwaltung u.a. zum Wohnen im Alter in Porz, Moderation: Helmut Frangenberg

Donnerstag, 26.09.2019, 15:00 - 19:00 Uhr | Bezirksrathaus Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln | Veranstalter: Runder Tisch Seniorenarbeit | Eintritt frei, Anmeldung bis zum 16. September mit Formular

» <https://baugemeinschaften.hda-koeln.de/26-september-2019-info-nachmittag-wie-wollen-wir-wohnen-nicht-nur-fuer-60plus/#more-3131>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190926_runder-tisch-seniorenarbeit/

Redaktionsstand: 19.09.2019, MS (BKK), MS (NL#632), MS (NL #633), YT (NLgBW #69)

Samstag, 28. September 2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Haltestelle Linie 16, Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße

Das Clouth Quartier in Nippes - neues Wohnen in Köln!

Gemeinschaftliches Bauen und Wohnen mit Baugemeinschaften

„Fast 140 Jahre schrieb die von Franz Clouth gegründete Rheinische Gummiwarenfabrik Kölner Industriegeschichte, bevor die Produktion 2005 stillgelegt wurde. Und plötzlich war es still auf dem Firmengelände, die wie eine Stadt in der Stadt mitten in Nippes über Jahrzehnte ein Eigenleben geführt hatte... Seit 2015 ist nun eine rege Bautätigkeit zu verzeichnen... Bis Ende 2019 soll ein lebendiges und vielfältiges Quartier mit rund 1300 Wohnungen, 500 Arbeitsplätzen, Raum für kreative Berufe, Gastronomie und attraktiven Freiflächen entstehen und zu einem Teil von Nippes werden.“ (Zitat: moderne stadt). Bei unserer Exkursion beginnen wir mit einem Rundgang durch das neue Quartier und wenden uns dann besonders den Baufeldern zu, auf denen zehn Baugemeinschaften als „Bauherren“ ihre Häuser selbst gebaut haben. Gemeinsam mit den beiden Exkursionsbegleitern, die selbst hier wohnen, werden wir uns die Häuser näher anschauen und über die Erfahrungen mit dem gemeinschaftlichen Planen, Bauen und Wohnen sprechen. Die VHS Köln kooperiert mit dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im hdak.

Samstag, 28.09.2019, 14:00-17:00 Uhr | Haltestelle Linie 16, Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße | Veranstalter: VHS Köln | Entgelt: 13,00 €, Anmeldung über die Website

» <https://vhs-koeln.de/Veranstaltung/titel-Das+Clouth+Quartier+in+Nippes+---neues+Wohnen+in+Köln%21/cmx5cb6ea8840f3b.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190928_vhs/

Redaktionsstand: 19.09.2019, MS (BKK), MS (NL#632), MS (NL #633), YT (NLgBW #69)

Samstag, 28. September 2019, 11:30 - 13:00 Uhr / 14:00 - 15:30 Uhr, Treffpunkt: Hafenamt, Harry-Blum-Platz,

Das Leben am Fluss - Architekturführung im Rheinauhafen

Die Attraktionen der Stadt Köln waren noch vor einigen Jahren der Dom, die 12 romanischen Kirchen, der Karneval, aber nie sprach man vom Rheinauhafen. Heute wiederum ist aus dem Rheinauhafen mit seinen alten historischen und neuen Hafengebäuden ein spannendes Städtebauprojekt geworden. Frau Diplom Ingenieurin, Architektin Ricarda Grothe führt Sie an diesem Tag durch den Rheinauhafen und spricht über die Geschichte Kölns mit seinen alten Hafengebäuden, über den Einfluss eines Flusses auf das Lebensgefühl, über die früheren „Inseln“ des Rheins. Und natürlich über die neue moderne Architektur und den Einfluss von Feng Shui (Wind und Wasser). Diese Führung geht vom Harry Blum Platz rheinaufwärts bis zum Kap am Südkai.

Samstag, 28.09.2019, 11:30 - 13:00 Uhr / 14:00 - 15:30 Uhr | Treffpunkt: Hafenamt, Harry-Blum-Platz, 50678 Köln | Veranstalter: VHS Köln | Entgelt: 9,00 €, Anmeldung über die Website

» <https://vhs-koeln.de/Veranstaltung/titel-Leben+am+Fluss/cmx5c51a1f21e044.html>

» <https://www.hda-koeln.de/kalender/vhs/2020-09-28/>

Redaktionsstand: 17.09.2019, MS (BKK), MS (NL#632), MS (NL #633)

Montag, 30. September 2019, 19:30 Uhr, Karl-Rahner-Akademie

BDA - Montagsgespräch: STADT UND MOBILITÄT

Das Potential der Verkehrswende für die öffentlichen Räume in Köln

Mit dem Begriff „Verkehrswende“ ist bereits ein Label dafür gefunden, was geschehen soll - ein Umbau der immer mobiler werdenden Gesellschaft hin zu einer nachhaltigeren Mobilität. Ziele der Verkehrswende sind weniger Schadstoff- und Lärmemissionen, weniger Energieverbrauch, weniger Flächenverbrauch für neue Verkehrswege, aber auch eine gesündere, d.h. aktive Mobilität und mehr Aufenthaltsqualität in den städtischen Räumen.

Die meisten dieser Ziele finden allgemein Anerkennung, weniger Einigkeit hingegen besteht darin, wie diese erreicht werden sollen. Impliziert „weniger“ Verzicht? Sollte die Zahl der Autos in der Stadt sinken? Sollten wir weniger bestellen und liefern lassen? Weniger in der Freizeit unterwegs sein? Führen weniger Fahrbahnen zu mehr Stau? Wie sozial gerecht ist die Verkehrswende?

Auf der anderen Seite gibt es die Hoffnung, dass die Wende durch neue Technologien zu schaffen ist. Welches Potential hat die Digitalisierung im Verkehrsbereich? Können durch autonomes Fahren neue Möglichkeiten entstehen? Was ist durch Sharing und Pooling machbar?

Und was bedeutet die Verkehrswende konkret für die Stadträume? Ist es möglich, die Straßen weniger als Parkplatz für Autos und mehr als öffentliche Räume zu sehen? Welche Nutzungen für die frei werdenden Flächen gibt es? Welches ökologische Potential bieten diese Räume als grüne Infrastruktur für Frischluft, Retention und Habitat?

Diesen Fragen gehen wir mit zwei Vorträgen und einer anschließenden offenen Diskussion nach:

Begrüßung und Einführung:

– Prof. Andreas Fritzen und Thomas Knüvener, beide Vorstand BDA Köln

Projektvorstellung und Diskussion:

- Adrian Gomila, Barcelona: „Visionen für stadtverträglichen Verkehr“
- Karel Brands, Karres en Brands, Hilversum, Niederlande: „Best Practice Niederlande ...“

Podium mit den Vortragenden und:

- Andrea Blome, Beigeordnete für Verkehr, Köln
- Wolfgang Aichinger, Projektleitung Städtische Mobilität der Agora Verkehrswende

Moderation:

– Prof. Andreas Fritzen und Thomas Knüvener, beide Vorstand BDA Köln

Montag, 30.09.2019, 19:30 Uhr | Karl-Rahner-Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten – BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.bda-koeln.de/events/bda-montagsgesprach-das-potential-der-verkehrswende-fuer-die-oeffentlichen-raeume-in-koeln/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/190930_bda-koeln/

Redaktionsstand: 19.09.2019, MS (BKK), YT (BKK), YT (NLgBW#67), YT (NLgBW#68), MS (NL#632), MS (NL #633), YT (NLgBW #69)

Dienstag, 01. Oktober 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Mies im Westen: Lehre macht Ausstellung

Prolog zum architectural tuesday und der Ausstellung „Mies im Westen“ im Landeshaus des LVR

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #499

Ludwig Mies van der Rohe ist einer der einflussreichsten Architekten des Zwanzigsten Jahrhunderts. Weltbekannt wurde er durch seine Tätigkeit in Berlin und Chicago, doch ziehen sich seine Heimatverbundenheit mit Aachen und seine Arbeit im heutigen NRW wie ein roter Faden durch sein Lebenswerk. Mies van der Rohes Wirken in Aachen, Krefeld und Essen zu vermitteln, ist Ziel des Ausstellungsprojekts „Mies im Westen“.

Nach den erfolgreichen Einzelausstellungen (Aachen, Essen, Krefeld) werden diese vom 11. Oktober bis 14. November zu einer Gesamtschau im Landeshaus des LVR in Köln zusammengeführt.

Die Kuratoren **Prof. Dr. Daniel Lohmann** (TH Köln) und **Prof. Norbert Hanenberg** (THM Gießen) berichten über den Prozess der Ausstellung, welche als Lehrprojekt von Studierenden in enger Zusammenarbeit mit dem M:AI | Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW entstanden ist.

Moderation: **Marcel Schmitz**, stud. Mitarbeiter im hdak

Diese Stunde Baukultur läuft in Kooperation mit

MIES IM WESTEN , Ausstellung im Landeshaus des LVR in Köln Deutz, Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln
11. Oktober - 14. November 2019, Eröffnung am 10. Oktober, 18 Uhr

und dem architectural tuesday der Fakultät für Architektur der TH Köln (atuesday.akoeln.de)
Vorträge „MIES IM WESTEN“, dienstags, 19:00 Uhr im Landeshaus des LVR, Sitzungssaal

Dienstag, 01.10.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191001_hdak/

» https://www.facebook.com/events/326944884920251/?active_tab=about

Redaktionsstand: 29.09.2019, MS (BKK), YT (BKK, MNL), MS (Textergänzung), MS (NL#632), MS (NL #633), MS (NL #634)

Dienstag, 01. Oktober 2019 - Dienstag 12. November 2019, jeweils 19:00 Uhr, Landeshaus des LVR, Sitzungssaal

MIES IM WESTEN

architectural tuesday

Der architectural tuesday der Fakultät für Architektur der TH Köln widmet sich dem Architekten Mies van der Rohe und begleitet die Ausstellung „Mies im Westen“ im Landeshaus des LVR.

Die Ausstellung würdigt erstmals aus einer regionalen Perspektive das Wirken des Architekten Ludwig Mies van der Rohe in seiner Heimat, dem Rheinland. Im Fokus stehen nicht nur frühe Arbeiten aus seiner Lehrzeit, sondern auch Projekte, die er in den 1960er-Jahren von Amerika aus für Essen und Aachen plante. Mies

van der Rohe ist weltbekannt durch Bauten wie die Neue Nationalgalerie in Berlin oder das Seagram Building in New York sowie durch seine Funktion als letzter Direktor des Bauhauses, das 1933 unter dem Druck der Nationalsozialisten geschlossen wurde. An fünf Abenden haben wir Architekten, Architekturhistoriker und exzellente Kenner Mies van der Rohes eingeladen, die uns auf unterschiedlichste Weise Einblick in seine Arbeit geben.

01. Oktober: Prolog im Haus der Architektur im Rahmen des Formats „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ mit den Kuratoren der Ausstellung **Prof. Dr. Daniel Lohmann** (TH Köln) und **Prof. Norbert Hanenberg** (THM Gießen)

10. Oktober: Ausstellungseröffnung mit einer Festrede von **Dirk Lohan**, Chicago (Architekt und Enkel van der Rohes)

Begrüßung

durch **Ina Scharrenbach**, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW und **Ulrike Lubek**, Direktorin des LVR

Gespräch zur Ausstellung

Prof. Dr. Daniel Lohmann, TH Köln und **Prof. Norbert Hanenberg**, TH Mittelhessen, sowie **Peter Köddermann**, Geschäftsführung M:AI NRW

Moderation

Dr. Jörg Bießler, WDR

15. Oktober: **Barry Bergdoll**, Columbia University

„Moving with Mies: Mies's and the adventure of pre-fabrication in post-war U.S.A.“

17. Oktober: **Dietrich C. Neumann**, Brown University

„Mies van der Rohe im Kontext seiner Zeit. Fallstudien zum Fruehwerk.“

05. November: **Prof. Dr. Wolfgang Pehnt**, Köln

„Ur-Ereignis des Bauens/ Ludwig Mies van der Rohe und Rudolf Schwarz, eine Architektenfreundschaft“

12. November: **Daniel Wendler**, David Chipperfield Architects

„Grundinstandsetzung Neue Nationalgalerie Berlin“

Nähere Informationen zu den einzelnen Terminen finden Sie unter: atuesday.akoeln.de

Dienstag, 01.10.2019 - Dienstag 12.11.2019, jeweils 19:00 Uhr | Landeshaus des LVR, Sitzungssaal, Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur, TH Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» www.atuesday.akoeln.de

» <https://www.hda-koeln.de/kalender/architectural-tuesday/>

Redaktionsstand: 29.09.2019, MS (BKK), MS (NL #633), MS (NL #634)

Samstag, 05. Oktober 2019, 11:00 Uhr, genauer Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt

Köln auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Stadt

Die Liste der Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in Köln ist lang. Seit 2009 gibt es ein Radwegesanierungsprogramm, für das ein Budget in Höhe von 1,5 Millionen Euro jährlich zur Verfügung steht. Die regelmäßig veröffentlichten Maßnahmenberichte zeigen, dass mit dem wenigen Geld große Wirkungen erreicht werden. Wieviel gesünder, ruhiger, lebendiger und lebenswerter könnte Köln sein, wenn es, wie zum Beispiel das niederländische Utrecht, statt 1,50 Euro, wie derzeit in Köln, 132 Euro pro Einwohner und Jahr investieren würde?

Auf einer Fahrradtour gemeinsam mit dem Fahrradbeauftragten der Stadt Köln, Herrn Jürgen Möllers, möchten wir uns einen Eindruck von den in Köln im Rahmen der Verkehrswende bereits erfolgreich umgesetzten Maßnahmen verschaffen.

Die Route verläuft entlang der Radwegemaßnahmen:

über die Ringe
 durch die Severinstraße
 durch die Südstadt
 in die Innenstadt
 durch die zukünftige Parkstadt Süd
 entlang des Rheinuferes
 durch den Grüngürtel und den Rheinauhafen

Organisation

Prof. Andreas Fritzen, Vorstand BDA Köln

Thomas Knüvener, Vorstand BDA Köln

Samstag 05.10.2019, 11:00 Uhr | Genauer Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten - BDA Köln | Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt. Anmeldung erforderlich: info@bda-koeln.de

» <https://www.bda-nrw.de/events/koeln-auf-dem-weg-zur-fahrradfreundlichen-stadt/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191005_bda-koeln/

Redaktionsstand: 29.09.2019, MS (BKK), MS (NL #633), YT (NLgBW #69), YT (NL #633), MS (NL #634)

Samstag, 05. Oktober 2019, 11:00 Uhr, Treffpunkt: vor dem Thalys Büro im Deichmannhaus

Köln: Urbanismus zwischen Alt und Neu

Crash-Kurs Baukultur

„Urbanismus zwischen Alt und Neu“: Ein Baukulturspaziergang durch Köln, präsentiert von der Bundesstiftung Baukultur und Partnern des Netzwerks Guiding Architects – ab Mai 2019, jeweils am ersten Samstag im Monat.

Die Termine im Überblick: 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 7. September, 5. Oktober

Beginn: 11 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden

Treffpunkt: vor dem Thalys Büro im Deichmannhaus, Bahnhofsvorplatz 1 (schräg gegenüber Bhf-Haupteingang), 50667 Köln

Kosten: keine

Anmeldung per mail: baukultur@koelnarchitektur.de

Die Tour

Der Spaziergang beginnt am gefühlten Nullpunkt der Stadt, der Domumgebung, wo wir uns anschauen, was sich hier in den letzten Jahren verändert hat und was für die Zukunft geplant ist. Die Tour führt über die via culturalis zum Wallraf-Richartz-Museum. Mit der ehemaligen Pfarrkirche St. Alban, die man als Kriegsruine belassen hat, pflegt dieser moderne Bau von Oswald Mathis Ungers eine innige Beziehung. Aus genau dergleichen räumlichen Situation heraus wie dieses Museum ist auch Kolumba entstanden, eines der wenigen Projekte, die der international bedeutende Schweizer Architekt Peter Zumthor außerhalb seines Heimatlandes geschaffen hat. Der Abschluss unserer Runde ist eine Hommage an die Planer und Architekten des Wiederaufbaus, denen wir in Köln eine lebendige, auf das menschliche Maß bezogene Innenstadt zu verdanken haben. Wir berichten von den städtebaulichen Ideen der 50er Jahre, zeigen Ihnen die zeitgenössischen Bauten und zukünftigen Projekte. Sie alle zusammen bilden ein spannendes Beziehungsgeflecht von Alt und Neu und fügen sich zusammen zu einem charakterstarken Stadtbild.

Die Orte und Bauwerke der Führung im Überblick:

Bahnhofsvorplatz (Christian Schaller)

Domchor (allmann sattler wappner)

Eingang Südturm (Kaspar Kremer)

Historische Mitte (Volker Staab)

Domhotel (ingenhoven architects)

Laurenz Carré (ksg)

MiQua (Wandel Lorch Architekten)
 Wallraf-Richartz-Museum (Oswald Mathias Ungers)
 Erweiterung Wallraf-Richartz-Museum (Christ & Gantenbein)
 Kolumba (Peter Zumthor)
 Opernhaus (Wilhelm Riphahn)
 Ehemaliges Wallraf-Richartz-Museum, heute Museum für Angewandte Kunst Köln (Rudolf Schwarz)

Samstag, 05.10.2019, 11:00 Uhr | Treffpunkt: vor dem Thalys Büro im Deichmannhaus, Bahnhofsvorplatz 1, 50667 Köln | Veranstalter: Bundesstiftung Baukultur mit koelnarchitektur | keine Kosten, Anmeldung per mail: baukultur@koelnarchitektur.de

» <https://www.bundesstiftung-baukultur.de/crash-kurs-baukultur>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/bundesstiftung-baukultur_koelnarchitektur/2019-10-05/
 Redaktionsstand: 29.09.2019, MS (BKK), MS (NL #633), MS (NL #634)

Samstag, 05. Oktober 2019, 13:00 Uhr, Treffpunkt: Fuß der Treppe zwischen HBF und Dom

50 Jahre Kölner Architekturgeschichte - Die Kölner U-Bahn-Haltestellen Führung

Wie einige andere Städte auch, bemühte sich die Stadt Köln ab den 1970er Jahren, aus ihren unterirdischen Haltestellen mehr zu machen als pure Ein- und Ausstiegsorte. Deren Gestaltungen unter teilweiser Einbeziehung von Künstlern spiegeln auch die Architekturentwicklung zwischen 1968 und 2012.

Referentin: Prof. Dr. Barbara Schock-Werner

Samstag, 05.10.2019, 13:00 Uhr | Treffpunkt: Fuß der Treppe zwischen HBF und Dom | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Tickets müssen selbständig erworben werden

» https://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/191005_rvdl/
 Redaktionsstand: 29.09.2019, MS (BKK), MS (NL #633), MS (NL #634)

Sonntag, 06. Oktober 2019, 14:00 Uhr, Großer Griechenmarkt 1

Auf Jacques Offenbachs Spuren Spaziergang

Wiederholung des Rundgangs vom 22.3.2019 anlässlich des 200. Geburtstags von Offenbach. Jakob „Jacques“ Offenbach wurde am 20. Juni 1819 als Kind des Kantors und Komponisten Issac (Eberst) Offenbach in Köln am Großen Griechenmarkt 1 geboren und wuchs dort und später an der Glockengasse 7 auf. Früh bekam er Cello- und Violinenunterricht. 1833 brachte ihn sein Vater zusammen mit seinem Bruder Julius zum Musikstudium nach Paris. Jedoch kehrte Offenbach immer wieder nach Köln zurück und lebte 1848/49 sogar für einige Monate mit seiner Familie offiziell wieder in Köln. Er gilt als Begründer der modernen politisch-satirischen Operette, obwohl viele seiner Werke heute zu Unrecht vergessen sind und nicht aufgeführt werden. Die Führung begibt sich zu wesentlichen Stationen seines Wirkens in Köln.

Referent: Alexander Hess

Sonntag, 06.10.2019, 14:00 Uhr | Treffpunkt: Großer Griechenmarkt 1 | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/191006_rvd/
 Redaktionsstand: 29.09.2019, MS (BKK), MS (NL #633), MS (NL #634)

Montag, 07. Oktober 2019, 19:30 Uhr, Karl-Rahner-Akademie

Gründerzeit - Wer wagt die Eröffnung eines inhabergeführten Ladens?

Geschäftsschließungen sind an der Tagesordnung, Neugründungen gelten als Abenteuer. Immer häufiger sucht der Käufer in deutschen Innenstädten alteingesessene Geschäfte vergebens. Traditionsreiche Modehäuser und Schuhgeschäfte, vertraute Metzgereien oder Bäckereien sind verschwunden

Neue inhabergeführte Ladengeschäfte dagegen sind ausgesprochen selten.

Die Neueröffnung einer Metzgerei ist beispielsweise ein so rares Ereignis, dass die Lokalzeitung ausführlich berichtet. Etwas häufiger werden in deutschen Städten zurzeit so genannte „Unverpackt-Läden“ eröffnet. Der „Veedelskrämer“ in der neuen Markthalle in der Maastrichter Straße ist so eine Neugründung. Aber auch andere wagen es, sich gegen den Trend zu stellen. Vier von ihnen berichten von ihren Erfahrungen.

Dr. Marc Höhmann, beim Amt für Stadtentwicklung der Stadt Köln für Einzelhandel zuständig, kommentiert die Geschäftsideen, die Standortwahl und stellt sie in den größeren städtischen Zusammenhang.

Einführung und Moderation:

> Jürgen Keimer, Journalist, Kurator AFR

Gesprächspartner aus Köln:

- > Ratet Aydogdu, „Kaffeosaurus“ (Friedensplatz)
- > Bettina Brockmann, „Veedelskrämer“ (Maastrichter Straße)
- > Sebastian Friedrichs, „Friedrichs - Die Metzgerei“ (Sülzburgstraße)
- > Nicole Klaski, „The Good Food“ (Venloer Straße)

Kommentar:

> Dr. Marc Höhmann, Amt für Stadtentwicklung, Stadt Köln

Montag.07.10.2019, 19:30 Uhr | Karl-Rahner-Akademie, Jabachstr. 4-8, 50676 Köln | Veranstalter: AFR - Architektur Forum Rheinland e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191007_afr/
 Redaktionsstand: 29.09.2019, MS (BKK, NL #634)

Dienstag, 08. Oktober 2019, 17:00 Uhr, Treffpunkt: Chlodwigplatz, Severinstorburg

Kölner Stadtgeschichten. Zwischen südlicher Altstadt und Neustadt Feierabendspaziergänge

Dr. Claudia Euskirchen, Studium der Kunstgeschichte. Lehrbeauftragte am Kunsthistorischen Institut der Universität zu Köln, Abtl. Architekturgeschichte (seit 2003). Von 2005 bis 2015 Leiterin der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Duisburg, seither LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland

Die Kölner Stadtväter haben 1881 damit begonnen, jenseits der mittelalterlichen Stadtmauer planvoll einen breiten Neustadtgürtel und einen repräsentativen Boulevard, die Kölner Ringe anzulegen. Im Süden der Altstadt, im Schatten der Severinstorburg und in der angrenzenden Neustadt, nahe dem Rheinauhafen, haben sich zwei besondere Stadtquartiere erhalten bzw. entwickelt. An der Nahtstelle zwischen Alt- und Neustadt pulsiert das Leben jenseits der Touristenpfade – das Ideal der vielbeschworenen (und verlorenen?) „europäischen Stadt“ wird hier greifbar. Warum Vringsveedel und Südstadt mit ihren Plätzen, Parks, Cafés und Restaurants heute zu den beliebtesten Kölner Quartieren zählen – und was Städtebau, Architektur und Denkmäler damit zu tun haben – wird ein abwechslungsreicher Stadtpaziergang offenbaren.

Dienstag, 08.10.2019, 17:00 – 19:00 Uhr | Treffpunkt: Chlodwigplatz, Severinstorburg | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz / Der LVR – Landschaftsverband Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.lvr.de/de/nav_main/kultur/kulturlandschaft/aktuelles_13/feierabendspaziergaenge/feierabendspaziergaenge.jsp
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/191008_rvd_lvr/
 Redaktionsstand: 29.09.2019, MS (BKK), MS (NL #633), MS (NL #634)

Dienstag, 08. Oktober 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Baukultur in NRW und in Köln - Initiativen, Vereine und Projekte

Was war und was wird?

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #500

Zu unserer 500. Veranstaltung ‚Jeden Dienstag 19 Uhr eine Stunde Baukultur‘ freuen wir uns im Kölner Kubus einen Vertreter der Landesinitiative StadtBauKultur und des M:AI begrüßen zu dürfen. Baukulturelle Projekte gestalten sich naturgemäß lokal und kommunal. Der baukulturelle Diskurs strahlt aber durchaus über Stadtgrenzen hinaus. Daher ist Baukultur eine Aufgabe auch des Landes geworden.

- Lassen sich für NRW ein aktuelles baukulturelles Selbstverständnis und neuen Organisationsformen skizzieren?
- Welche inhaltlichen und strategischen Schwerpunkte sieht eine Landesinitiative hierbei für Köln und das Rheinland?
- Wo gäbe es weitere Schnittmengen, Ideen und Perspektiven für gemeinsame Projekte ?

Ein Impulsvortrag und ein Gespräch mit anschließender Diskussion mit
Peter Köddermann, Geschäftsführer Programm der StadtBauKultur und des M:AI NRW

Moderation
Christl Drey, Vorstandsvorsitz im hdak und **Jürgen Keimer**, Vorstandsmitglied im hdak

Dienstag, 08.10.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191008_hdak/
 » <https://www.facebook.com/events/2424120747832206/>
 Redaktionsstand: 07.10.2019 MS (BKK), YT (MNL), YT (BKK, fb), YT (BKK, fb), MS (NL #633), MS (Text), MS (NL #634), MS (NL #635)

Mittwoch, 09. Oktober 2019, 19:00 Uhr, Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Stifftersaal

Das Melnikow-Haus in Moskau – Rettung einer Avantgarde-Ikone

Iconic Houses Lecture Nr. 5

Vortrag mit Pavel Kuznetsov und Dokumentarfilm „Konstantin Melnikov“ (1999)
von Jet Christiaanse und Marjo Leupers im Rahmen der Iconic Houses Lecture Tour Europe

Vortrag und Film in englischer Sprache

Das UAA lädt ein zur fünften Iconic Houses Lecture Tour: Am Mittwoch, den 09. Oktober, um 19 Uhr, wird Pavel Kuznetsov im Stifftersaal des Wallraf-Richartz-Museums von der bewegten Geschichte des Melnikow-Hauses in Moskau berichten. Es zählt zu den schönsten Bauwerken des russischen Konstruktivismus. Kuznetsov ist Direktor des Staatlichen Museums Konstantin und Viktor Melnikow und Stellvertretender Direktor des Staatlichen Schusev Museums für Architektur in Moskau. Im Anschluss an seinen Vortrag illustriert der Dokumentarfilm „Konstantin Melnikov“ (1999) von Jet Christiaanse und Marjo Leupers Leben und Werk des Architekten.

Mittwoch, 08.10.2019, 19:00 bis 21:30 Uhr | Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Stifftersaal, Obenmarspforten 40, 50667 Köln | Veranstalter: ICONIC HOUSES Lecture; UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | Eintritt frei, Anmeldung über info@ungersarchiv.de, Veranstaltung bei AKNW mit 2 Stunden anerkannt

» <https://www.ungersarchiv.de/index.php/news-reader/iconic-houses-185.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191009_uaa/

Redaktionsstand: 07.10.2019, MS (BKK), MS (NL #634), MS (NL #635)

Donnerstag, 10. Oktober 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Worüber wir eigentlich mal berichten und diskutieren sollten

Offene Programmkonferenz im Haus der Architektur Köln

Das Veranstaltungsformat „Jeden Dienstag 19 Uhr – eine Stunde Baukultur“ ist Bühne und Plattform für baukulturelle Themen im Kölner Kontext. Alle zwei Monate laden wir unsere Mitglieder und Partner, aber auch alle anderen interessierten Bürger zur gemeinsamen Beratung darüber ein, welche Themen öffentlich vorgestellt und diskutiert werden sollten.

Donnerstag, 10.10.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, Interessierte willkommen

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191010_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/376996446278125/>

Redaktionsstand: 07.10.2019, MS (BKK), YT (fb, MNL), YT (NLgBW #69), MS (NL #634), MS (NL #635)

Donnerstag, 10. Oktober 2019 - Donnerstag, 14. November 2019, LVR-Zentralverwaltung / Landeshaus

Mies im Westen Gesamtausstellung

Ludwig Mies van der Rohe ist einer der einflussreichsten Architekten des Zwanzigsten Jahrhunderts. Weltbekannt wurde er durch seine Tätigkeit in Berlin und Chicago, doch ziehen sich seine Heimatverbundenheit mit Aachen und seine Arbeit im heutigen NRW wie ein roter Faden durch sein Lebenswerk. Mies van der Rohes Wirken in Aachen, Krefeld und Essen zu vermitteln, ist Ziel des Ausstellungsprojekts "Mies im Westen".

Studentinnen und Studenten der TH Köln (Prof. Dr. Daniel Lohmann) und TH Mittelhessen (Prof. Norbert Hanenberg) sowie der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft entwickeln das Projekt in Kooperation mit dem Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW. Im Fokus stehen Ausstellungen und Veranstaltungen von Mai bis Juli 2019.

Von 11. Oktober bis 14. November werden die drei Ausstellungen (Aachen, Krefeld, Essen) zusammengeführt zu einer abschließenden Präsentation 2019 im Landeshaus des Landschaftsverbands Rheinland in Köln.

Eröffnung der Ausstellung am Donnerstag, 10. Oktober, 18 Uhr

Weitere Termine zu „Mies im Westen“

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ mit Prof. Dr. Lohmann und Prof. Hanenberg
Dienstag, 01. Oktober, 19 Uhr im Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln

architectural tuesday „Mies im Westen“ (www.atuesday.akoeln.de)

Fachvorträge zu Mies van der Rohe - Erforschung und Erhalt

15.10 / 22.10 / 29.10 / 05.11 / 12.11 / 19.11, jeweils 19 Uhr im Karl-Schüssler-Saal, Fakultät für Architektur der TH Köln

Freitag 11.10.2019 - Donnerstag, 14.11.2019 | Landeshaus des LVR in Köln Deutz, Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln | Veranstalter: M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW; Fakultät für Architektur der TH Köln; THM Gießen; Alanus Hochschule | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://mai-nrw.de/ausstellungen-und-projekte/mies-im-westen/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191011-191115_mai/

Redaktionsstand: 07.10.2019, MS (BKK), MS (NL #634), MS (NL #635)

Samstag, 13. Oktober 2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Museum für Angewandte Kunst Köln, Eingang

“Kopf hoch!” - Hohe Straße

Oberhalb der Auslagen und Schaufenster finden wir eindrucksvolle Architektur, außerdem suchen wir nach Hinweisen der Vergangenheit der Hohe Strasse vom römischen Köln über die Nachkriegszeit bis heute. Dabei kann der Begriff „Kopf hoch“ frei interpretiert werden :-).

„Kopf hoch“ - Wie siehts denn da oben aus? Eine Stadtführung zum Mitmachen, Erzählen oder Zuhören.

Gerne können Sie eine Kamera oder Zeichensachen mitbringen!

Samstag, 13.10.2019, 14:00-17:00 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, Eingang, An der Rechtsschule, 50667 Köln | Veranstalter: VHS Köln | Entgelt: 9,00 €, Anmeldung über die Website

» <https://vhs-koeln.de/Veranstaltung/titel-%26quot%3BKopf+hoch%21%26quot%3B+++Hohe+Straße/cmX5c7f9be9285c6.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191013_vhs-2/

Redaktionsstand: 07.10.2019, MS (BKK), MS (NL #634), MS (NL #635)

Donnerstag, 17. Oktober 2019, 16:00 Uhr, Treffpunkt: Mühlenbach (Grünanlage)

Römische Mauerreste am Mühlenbach Fachführung für unsere Mitglieder

Von der Ende des 1. Jahrhunderts n. Chr. erbauten mächtigen Römermauer Kölns sind einzelne Teilstücke im Stadtbild heute noch sichtbar, so am Mühlenbach. Jedoch erscheint dieses hohe Mauerteil heute eher als ein restliches Stück Trümmer aus dem letzten Weltkrieg. Es ist aber ein ungewöhnlich hoher überkommener Bestandteil des einst 8 Meter hohen und 2,4 Meter starken sowie 4,5 Meter tief gründenden römischen Mauerwerks. Seit der Freilegung in der Nachkriegszeit rahmt eine einfach gestaltete Grünanlage diesen Mauerabschnitt.

Dieses für die Kölner Geschichte bedeutendes Dokument antiker Baukunst ist derzeit statisch gefährdet und muss dringend saniert werden. Die Kölner Bodendenkmalpflege plant daher, unterstützt von dem Förderverein Römische Stadtmauer Köln, eine erhaltende Rekonstruktion. Schon jetzt ist abzusehen, dass dieses Mauerstück nach der Sanierung und einer entsprechenden Gestaltung des davor befindlichen offenen Grundstücks in weiterer Zukunft ein besonderer Blickfang werden wird.

Herr PD Dr. Alfred Schäfer, der diese große Maßnahme fachlich begleitet, wird uns die heutigen Mängel der Mauer sowie deren Behebung und Neugestaltung vor Ort anschaulich erläutern.

Donnerstag, 17.10.2019, 16:00 Uhr | Treffpunkt: Mühlenbach (Grünanlage) | Veranstalter: Fortis Colonia e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.fortis-colonia.de>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191017_fortis-colonia/

Redaktionsstand: 13.10.2019, MS (BKK, NL #636)

Montag, 28. Oktober 2019, 19:30 Uhr, Karl-Rahner-Akademie

Was ist mein Museum? Räume im Kontext musealer Intention und stadtgesellschaftlicher Entwicklung BDA - Montagsgespräch

Das Museumsquartier Köln befindet sich in einem massiven Transformationsprozess. Während neue Institutionen wie beispielsweise das MiQua - LVR - Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln in unmittelbarer Nachbarschaft zum Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud zumindest mittelfristig die Fertigstellung eines neuen Kultur-Hotspots erwarten lässt, sind mit Realisierung des Großprojekts Historische Mitte zwei weitere bedeutende Museen (Römisch Germanisches Museum und Kölnisches Stadtmuseum) gezwungen in Form eines Provisoriums auf längere Zeit in Schattenlage zu residieren. Die kulturelle Identität einer Stadt spiegelt immer auch die Reichhaltigkeit der Kulturproduktion ihrer Bürger und Institutionen wieder. Insbesondere Museen verhandeln vornehmlich Dingwelten aller Art, in ständiger Reflektion und Aktualisierung.

Begrifflichkeiten wie Kollaboration, Partizipation sind allzeit präsent und wollen einen Bezug zur Lebenswelt der Besucher herstellen. Gelingt dies, können nicht nur Besucherzahlen gesteigert werden. Vielmehr kann das Museum als Institution in unterschiedlichste Gesellschaftsgruppen hineinwirken und Bindungen erzeugen. Immer häufiger wird damit das Museum als Schnittstelle zwischen Kulturinstitution und Stadtgesellschaft diskutiert und hinterfragt. In Konsequenz werden neue

Anforderungen an die Bildungs-einrichtung Museum gestellt. Diese ziehen weitreichende Veränderungen innerhalb des Systems Museum nach sich und erfordern meist neue Standards für den ausgebauten Ort.

Das BDA Montagsgespräch möchte den Blick auf die Umwelt-Beziehung des Museums lenken und notwendige Vorarbeiten beleuchten, damit Orte aktiver Teilhabe der Besucher*Innen entstehen können und die Institution Museum sich weiter der Stadt-gesellschaft öffnet.

- Welche Maßnahmen begleiten die umwälzenden Prozesse, die mit den Kultur-Neubauten in Köln einhergehen, um frühzeitig eine hohe integrative Akzeptanz für die neuen Häuser bei den Bürgern und Besuchern der Stadt zu erreichen?

- Welche betrieblichen und baulichen Intentionen sind Museumsneu- und Umbauten frühzeitig einzuschreiben, so dass Plattformen entstehen, die dem Publikum innovativen Raum für Diskurs und Auseinandersetzung geben?

- Wie kann die Schnittstelle zwischen öffentlichem Raum und Museum jenseits städtebaulicher Betrachtungen aussehen?

- Mit welcher Ansprache reagieren Museen auf die zunehmende Pluralisierung der Bevölkerung und der damit verbundenen kulturellen Interessen um ihr Angebot einem diversen Publikum zu öffnen?

Der Museumsstandort Köln bietet die Chance mit Innovationskraft Neues zu wagen, das Prinzip Museum im urbanen Kontext zu hinterfragen und für mehr Bürger*Innen einen Ort hoher kultureller Identität zu schaffen - ein exemplarischer Diskurs.

Diesem Themenkomplex gehen wir mit kurzen Impulsvorträgen und anschließender Diskussion nach.

Montag, 28.10.2019, 19:30 Uhr | Karl-Rahner-Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten – BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.bda-koeln.de/events/was-ist-mein-museum/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191028_bda-koeln/

Redaktionsstand: 19.10.2019, MS (BKK), MS (NL#636), MS (NL #637)

Dienstag, 29. Oktober 2019, 19:00 Uhr, Kunstakademie Düsseldorf

EX LIBRIS EX LOCO

mit Alexander Markschies und Thomas Kröger

Die Reihe Ex Libris ist am 29. Oktober 2019 in der Kunstakademie Düsseldorf zu Gast, um ausgewählte Werke aus der bedeutenden Bibliothek des Architekten O.M. Ungers vorzustellen. **Thomas Kröger** wird an diesem Abend über die Publikation „Morphologie – City Metaphors“ (1982) von O.M. Ungers sprechen. Die Publikation geht auf Ungers' Beitrag zu der legendären Ausstellung „MAN transFORMS“ zurück, mit der Hans Hollein 1976 das Cooper Hewitt Museum of Arts and Design in New York eröffnete. **Alexander Markschies** wird über Carl Friedrich Schinkels „Sammlung architektonischer Entwürfe“ (1819–1840) sprechen, die mit der hohen Qualität ihrer Abbildungen neue Maßstäbe in der Gattung des Werkkatalogs gesetzt hat.

Dienstag, 29.10.2019, 19:00 Uhr | Kunstakademie Düsseldorf, Eiskellerstraße 1, 40213 Düsseldorf | Veranstalter: UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft in Kooperation mit der Kunstakademie Düsseldorf und dem BDA NRW | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.ungersarchiv.de/index.php/news-reader/ex-libris-ex-loco.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191029_uaa/

Redaktionsstand: 19.10.2019, MS (BKK), MS (NL #636), MS (NL #637)

Dienstag, 29. Oktober 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Zukunft Werk Stadt

Das Otto-&-Langen-Quartier in Köln Mülheim-Süd

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #501

Auf dem Areal der ersten Gasmotorenfabrik der Welt, wo der Verbrennungsmotor die Dampfmaschine ablöste und dieser Motor bis in die heutige Zeit den Antrieb für Mobilität maßgeblich bestimmt, entsteht ein neues Stadtquartier. Auf der letzten in öffentlicher Hand befindlichen Fläche in Köln Mülheim-Süd soll auf einer Fläche fünf Hektar das Otto-&-Langen-Quartier entstehen.

Seit 2011 erwecken **Anja Kolacek** und **Marc Leßle** von raum 13 mit ihren Inszenierungen die alte Industriebrache des einstigen Weltkonzerns Klöckner-Humboldt-Deutz zu neuem Leben und machen sie so zu einer der aufregendsten Kulturstätten Kölns. Die Transformation dieses Stadtraums über Generationen hinweg ist beispielhaft für die Umwälzung unserer Gesellschaft und steht im Fokus der künstlerischen Arbeiten im Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste. Vom Goethe-Institut auf die Liste der zehn nennenswerten, kulturell genutzten historischen Industrieanlagen gehoben, entstehen hier prozessorientiert Erinnerungslandschaften ebenso wie Bildungs- und Denklanschaften.

raum13 hat sich zum Ziel gesetzt eine Auseinandersetzung mit den überlieferten Ortsgeschichten sowie denkmalgeschützten und -würdigen Räumen zu suchen, um zu der Erschaffung eines lebenswerten Stadtviertels beizutragen, in dem Kunst den Ausgangspunkt und der Mensch den Maßstab bilden. raum13 ist dabei Motor für zukunftsweisende Entwicklungen und initiiert Diskussionen zwischen Kunst, Wirtschaft, Stadtentwicklung, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Ein konkretes Anliegen ist die Schaffung einer Bewusstwerdung für die Notwendigkeit eines Umdenkens in Sachen Stadtplanung im öffentlichen Diskurs.

Auf das Bauprojekt Quartier bezogen, sollen - statt Isotopen oder monokultureller (Nicht-)Orte - polydimensionale Räume entstehen, die sowohl ein vielfältiges Zusammenleben als auch verschiedenartige Antworten auf derzeit brisante stadtesellschaftliche Fragen ermöglichen. Die gegenwärtig wichtigsten Aufgaben: Wohnen, Arbeit, Umwelt, Mobilität, Inklusion, Diversität, Beteiligung und Demokratie.

Wie sähe eine Stadt aus, die sich aus der Kraft der Kunst stetig neu entwickelt und in der das menschliche Miteinander Mittelpunkt und Maßstab bildet? Diese Frage wollen wir mit Anja Kolacek und Marc Leßle von raum 13 und mit Ihnen diskutieren.

Moderation: **Almut Skriver**, Vorstandsmitglied im hdak

Dienstag, 29.10.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191029_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/520097535216890/>

Redaktionsstand: 28.10.2019 MS (BKK), YT (BKK, fb, MNL), YT (NLgBW #69), MS (NL#636), MS (NL #637), MS (NL #638), YT (NL #638, NLgBW #70)

Mittwoch, 30. Oktober 2019, 16:00 Uhr, Aula Abendgymnasium, Gereonsmühlengasse 4

#wirfürbildung: Zukunftsfähige Schulgebäude – was bedeutet pädagogische Architektur? Bildungslandschaft Altstadt Nord, Köln

Das Wachstum unserer Stadt stellt enorme quantitative Anforderungen an den Schulbau. Zugleich erwachsen aus pädagogischen Erkenntnissen neue Ansprüche an die Raumqualitäten zukunftsfähiger Bildungseinrichtungen. Das Pilotprojekt Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN) setzt in dieser Hinsicht neue architektonische Maßstäbe, die 2016 in den „Planungsrahmen für pädagogische Raumkonzepte an Kölner Schulen“ eingeflossen sind.

Mit dem Vortrags- und Diskussionsabend werden die Stadt Köln und der BDA Köln das Spannungsfeld zwischen pädagogischer Architektur und Handlungszwang ausloten.

Im Vorfeld der Veranstaltung besteht die Gelegenheit zur Besichtigung der nahezu fertig-gestellten Bauten des Baufelds B der Bildungslandschaft Altstadt Nord – BAN, mit dem für das Projekt verantwortlichen Architekten **Prof. Gernot Schulz**.

> 16:00 Uhr am Eingang Gereonswall, gegenüber Gereonsmühlenturm – Anmeldung über info@bda-koeln.de erforderlich

Mittwoch, 30.10.2019, 18:00 - 20:00 Uhr | Aula Abendgymnasium, Gereonsmühlengasse 4, 50670 Köln | Veranstalter: Stadt Köln, Bund Deutscher Architekten - BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.bda-koeln.de/events/stadt-koeln-bda-koeln-zukunftsfaehige-schulgebaeude-was-bedeutet-paedagogische-architektur/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191030_bda-koeln/

Redaktionsstand: 27.10.19 MS (BKK, NL # 637), MS (NL #638)

30. Oktober 2019 - 21. November 2019, Maternushaus

Zusammenspiel: Kunst im sakralen Raum

Ausstellung

Vom 30.10. bis 21.11.2019 im Maternushaus, Köln

Die Initiatoren von – selten gewordenen – Wettbewerben für Kirchenneubauten oder Umgestaltungen können sich oft kaum retten vor zahlreichen Einsendungen. Der Bau von Kirchen und die Schaffung liturgischer Ausstattung gehören noch immer zur Königsdisziplin für Architekten und Künstler. So spielt die Kirche weiterhin eine bedeutende Rolle als Bewahrerin und Förderin des kulturellen und künstlerischen Erbes. Sie regt neue künstlerische Leistungen im öffentlichen Raum an und eröffnet damit gesellschaftliche Diskurse. Qualitätsvolle Lösungen sind gefragt und ziehen viele Interessierte an. Die Wanderausstellung zeigt einen Überblick über Neubauten, Umbauten, raumprägende Neugestaltungen und liturgische Geräte, die in den vergangenen 20 Jahren deutschlandweit in katholischen Bistümern und evangelischen Landeskirchen entstanden sind.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog (25 €).

Drei Abendveranstaltungen mit jeweils zwei Kurzvorträgen und anschließendem moderierten Gespräch begleiten die Ausstellung und stellen konkrete Fragen in den Mittelpunkt:

Mi 30.10.2019, 19.00 Uhr

WARUM Zusammenspielen begeistert.

Zeitgenössische Kunst in der Kirche?

Prof. Dr. Peter B. Steiner, Kunsthistoriker/Autor/ ehem. Direktor Diözesanmuseum Freising, München;

Prof. Ulrich Königs, Architekt, Köln/Wuppertal;

» Maternushaus, Dreikönigssaal

Di 5.11.2019, 19.00 Uhr

WIE kommt Kunst ins Spiel?

Aufforderungen, Ausschreibungen, Wettbewerbe...

Klaus Simon, Bildender Künstler, Krefeld;

Dr. Philipp Reichling OPraem, Theologe/Kunsthistoriker, Duisburg;

» Maternushaus, Foyer

Do 21.11.2019, 19.00 Uhr

WAS wird denn da gespielt?

Konkrete Beispiele: Neubauten, Umgestaltungen und neue Fenster

Tobias Klodwig, Architekt, Münster;
Angelika Weingardt, Bildende Künstlerin, Bühlerzell;
» Priesterseminar, Piusaal, Kardinal-Frings-Str. 12, 50668 Köln

Moderation: Melanie Wielens

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

30.10.2019 bis 21.11.2019 | Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1, 50668 Köln | Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://bildung.erzbistum-koeln.de/bw-koeln/.content/.galleries/downloads/Ausstellung_Zusammenspiel-Kunst-im-sakralen-Raum2019-Koeln.pdf

» <https://www.hda-koeln.de/kalender/zusammenspiel/>

Redaktionsstand: 27.10.19 MS (BKK, NL #637), MS (NL #638)

Mittwoch, 30. Oktober 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Auf Dauer dem Gemeinwohl

Gemeinwohlorientierte Immobilienentwicklung, ein Bericht aus „Utopia“ Berlin

Was bedeutet Gemeinwohl im Immobiliensektor und wie wird Gemeinwohl Realität? Diese Diskussion wird bundesweit geführt, vor allem auch in Berlin. **Roberta Burghard** fasst den Stand der Diskussion zusammen und stellt die unterschiedlichen Sichtweisen vor. Darüber hinaus gibt sie einen spannenden Einblick in das praktische Handeln der Berliner Akteure. Das Modell des Community Land Trusts, das es erlaubt, Boden langfristig für das Gemeinwohl zu sichern und doch flexibel auf Veränderungen zu reagieren wie z.B. bei Kunst-, Kultur und Gewerbeprojekten, spielt hier eine immer größere Rolle. Roberta Burghard gibt wichtige Denkanstöße, die wir gut für verschiedene Kölner Stadtentwicklungsprojekte gebrauchen können.

Die Referentin Roberta Burghard ist Teil der Architekt*innenkooperative wee.coop-disco.net, Mitverfasserin der Studie „Gemeinwohl entwickeln. Kooperativ und langfristig!“ (<https://gemeinwohL.berlin/download/#studien>), Aktivistin bei „Stadt von Unten“ Berlin (www.stadtvonunten.de) und Mitinitiatorin von www.rathausblock.org

Moderation: Sascha Gajewski, Vorstand STADTRAUM 5und4 e.V.

Mittwoch, 30.10.2019, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: STADTRAUM 5und4 e.V. in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://stadtraum5und4.wixsite.com/stadtraum/akuelles>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191030_stadtraum5und4/

» <https://www.facebook.com/events/602725083595278/>

Redaktionsstand: 28.10.19 YT (NLgBW #69), MS (BKK), MS (NL #637), MS (NL #638), YT (BKK, fb, NL #638, NLgBW #70)

November - Dezember 2019/20, Immer montags 17.00 Uhr, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

Kirchenbauskulpturen Zum 100. Geburtstag von Gottfried Böhm

Noch immer geht er in sein Architekturbüro, das seine Söhne Paul, Peter und Stephan weiterführen, und zeichnet: Gottfried Böhm. Die Liste der von ihm geschaffenen Kirchenbauten umfasst etwa 55 Kirchen, davon ca. 30 in Köln und im Rheinland. In der Nachfolge seines Vaters, Dominikus Böhm, selbst einer der Pioniere des modernen Kirchenbaus, gilt die Kapelle „Madonna in den Trümmern“, die 1947–1950 in der Ruine der Kölner Pfarrkirche St. Kolumba errichtet worden ist, als sein erster eigenständiger Bau. Gottfried Böhms wohl bedeutendstes Werk ist die Wallfahrtskirche St. Maria Königin in Velbert-Neviges. Deren auf unregelmäßigem Grundriss errichteter Baukörper geht nahtlos in die kristallinen Formender Faltdächer über: eine Bauskulptur. Die Gestalt lässt sich auf sein parallel zur Architektur absolviertes Studium der Bildhauerei zurückführen.

Neben den Kirchen plante Gottfried Böhm auch viele Wohn-, Geschäfts- oder Bürobauten, beispielsweise die WDR-Arkaden in Köln. Für sein Lebenswerk wurde ihm 1986 der weltweit renommierte Pritzker Architekturpreis verliehen.

Die Vortragsreihe widmet sich dem breiten Spektrum Gottfried Böhms kirchlicher Bauwerke und beleuchtet in zwei moderierten Gesprächen auch dessen prägende Persönlichkeit.

Immer montags.

Immer um 17 Uhr im MAKK.

04. November 2019:

Gottfried Böhms Kirchenbauten heute –eine Werkschau.

Prof. Dr. Stefanie Lieb, Kunsthistorikerin

Hartmut Junker, Fotograf

18. November 2019:

Die Architektenfamilie.

Ein Gespräch mit Paul und Peter Böhm

Moderation: **Dr. Jörg Biesler**, Kunsthistoriker und Journalist

02. Dezember 2019:

Die Kunst, unverwechselbar zu sein.

Gottfried Böhms Kirchenbau in seiner und unserer Zeit

Prof. Dr. Wolfgang Pehnt, Architekturhistoriker und -kritiker

16. Dezember 2019:

Der junge Gottfried Böhm – Frühe Kirchenbauten und -projekte angesichts der Trümmerlandschaft

Dr. Ulrich Krings, Stadtkonservator Köln a. D.

06. Januar 2020:

Kirche als Bauherrin. Ein Gespräch über die Zusammenarbeit mit Gottfried Böhm

Josef Rüenauber, Erzdiözesanbaumeister a. D.

Dr. Karl Josef Bollenbeck, Kirchl. Oberbaurat a. D.

Moderation: **Melanie Wielens**

20. Januar 2020:

Raumszenario und Lichtwirkung. Kirchenfenster von Gottfried Böhm

Dr. Ulrike Hoffmann-Goswin, Kunsthistorikerin

03. Februar 2020:

Dachten wir doch, das hält ewig – Der Erhalt von Gottfried Böhms Betonkirchen

Martin Struck, Erzdiözesanbaumeister

November - Dezember 2019/20, immer Mo um 17:00 Uhr | MAKK Museum für angewandte Kunst, An der Rechtsschule, 50667 Köln | Veranstalter: DOMFORUM, Förderverein Romanische Kirchen Köln e.V., Katholisches Bildungswerk köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.domforum.de/export/sites/domforum/.content/galleries/downloads/stadt_punkte_2019_20_web.pdf

» <https://www.hda-koeln.de/kalender/kirchenbauskulpturen/>

Redaktionsstand: 01.11.2019, MS (BKK, NL #637), MS (NL #638), MS (NL #639)

Montag, 04. November 2019, 19:30 Uhr, Karl-Rahner-Akademie

Blick in die trübe Glaskugel – die Entwicklung der zukünftigen Innenstadt AFR-Reihe „Handlungsdruck!? - Stadt und Handel“

Manche zukünftige Entwicklungen im Verhältnis von Stadt und Handel lassen sich bereits deutlich erkennen, andere sind bisher nur in ihren Anfängen spürbar. Wohin die Veränderung der Innenstädte und ihrer Funktionen insgesamt gehen könnte, ist allerdings nur schwer vorherzusehen. Viele Faktoren und Abhängigkeiten prägen das zukünftige Bild der Stadt. Wo und wie kann hierbei Einfluss genommen werden? Welche Rolle spielen neue, kreative Ideen für den Handel? Welche anderen Nutzungen können die Urbanität unserer Städte auch zukünftig sichern?

Diesen Fragen möchte sich das AFR mit einem Blick in die trübe Glaskugel der Urbanisten nähern.

Einführung und Moderation: **Judith Kusch**, Architektin, Vorstand AFR, Köln

Referenten und Diskutanten:

– Dr. Thorsten Fröhlich, ISG Severinstraße, Köln

– Dr. Wolfgang Haensch, CIMA, Köln

Montag, 04.11.2019, 19:30 bis 21:00 Uhr | Karl-Rahner-Akademie, Jabachstr. 4, 50676 Köln | Veranstalter: Architektur Forum Rheinland e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.architektur-forum-rheinland.de>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191104_afr/

Redaktionsstand: 28.10.2019 YT (BKK), MS (NL #638)

Dienstag, 05. November 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

N.N.

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #502

entfällt

Dienstag, 05.11.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191105_hdak/

Redaktionsstand: 01.11.2019 MS (BKK), YT (MNL), MS (NL #637), YT (BKK), MS (NL #638), MS (NL #639)

Donnerstag, 07. November 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Wohnprojekte-Stammtisch

Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, dass man hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

Donnerstag, 07.11.2019, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, ein Projekt im hdak | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191107_ngbw/

» <https://www.facebook.com/events/473223116615213/>

Redaktionsstand: 28.10.2019, MS (BKK), YT (MNL), MS (FB), MS (NL #638), YT (NLgBW #70), MS (NL #639)

Samstag, 09. November 2019, 14:30 Uhr, Historisches Rathaus/Piazzetta

2. Zukunftsforum - Stadtstrategie Kölner Perspektiven 2030

Wie wollen wir 2030 in Köln leben? Mit der Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030“ wird auf Einladung von **Oberbürgermeisterin Henriette Reker** diese Frage diskutiert, um ein Zukunftsbild für Köln zu entwickeln. Die Stadtstrategie soll als Kompass dienen, mit konkreten Zielen und Strategien sowie Projekten und Maßnahmen für eine zukunftsfähige Stadt.

Zum Auftakt der Bürgerbeteiligung am 25. Mai 2019 beim 1. Zukunftsforum bildete das Zielgerüst der Stadtstrategie den Schwerpunkt des Tages. Beim 2. Zukunftsforum wird nun die stadträumliche Perspektive das Hauptthema sein. Sie haben wieder die Möglichkeit, aktiv am Entwicklungsprozess des Zukunftsbildes mitzuwirken.

Das Forum startet mit einer Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Henriette Reker und einer thematischen Einführung zur Stadtstrategie sowie zum Thema des Tages. Nach der Präsentation der stadträumlichen Perspektive der „Kölner Perspektiven 2030“ startet der Dialog mit allen Interessierten. Sie haben die Möglichkeit, sich aktiv an Mitmachstationen zu informieren und die vorgestellten Inhalte zu diskutieren. Im Anschluss daran wird es eine Kommentierung durch Expertinnen und Experten sowie den Teilnehmenden geben.

Sie sind herzlich eingeladen, sich am weiteren Entwicklungsprozess der Stadtstrategie zu beteiligen und aktiv am Zukunftsbild Ihrer Stadt mitzuwirken.

Samstag, 09.11.2019, 14.30 bis 18:30 Uhr | Historisches Rathaus/Piazzetta, Rathausplatz 2, 50667 Köln - Altstadt/Nord | Veranstalter: Amt für Stadtentwicklung und Statistik | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/veranstaltungen/daten/27549/index.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191109_stadt-koeln/

Redaktionsstand: 01.11.19 YT (BKK, NL #638, NLgBW #70), MS (NL #639)

Samstag, 09. November 2019 - Sonntag, 26. April 2020

Kirchenbauten von Gottfried Böhm

Anlässlich des 100. Geburtstags von Gottfried Böhm stehen dessen kirchliche Bauwerke im Blick. Die Kapelle „Madonna in den Trümmern“, in der Ruine der Kölner Pfarrkirche St. Kolumba errichtet, gilt als sein erster eigenständiger Bau. Darüber hinaus werden herausragende Beispiele seiner oftmals skulpturalen Bauweise vorgestellt, deren Gestalt sich auf Böhm's parallel zur Architektur absolviertem Studium der Bildhauerei zurückführen lässt.

Sa 09. 11.19, 15:00 Uhr: St. Gertrud im Agnesviertel

Auf einem schmalen Grundstücksstreifen zwischen Krefelder Str. und Eisenbahndamm entstand 1962-65 die Gebäudegruppe mit Pfarrzentrum, Kindergarten und Kirche, deren verwinkelte Grundfläche mehrfach vor und zurückspringt und deren Waschbetonwände in die gefaltete Dachkonstruktion übergehen. Markant ragt der 40 Meter hohe Turm aus dem Gebäudeensemble heraus.

Referentin: **Dagny Lohff**
Treffpunkt: St. Gertrud, Krefelder Str. 45

Sa 16.11.19, 10:00 Uhr: Christi Auferstehung in Lindenthal

Zwischen 1968 und 1971 entstand das Bauensemble am Ende des Lindenthaler Kanals. Im Gegensatz zu den umliegenden Pfarrbauten, die in Backstein ausgeführt sind, handelt es sich bei dem Kirchenbau um eine kontrastreiche Kombination von Backstein und Sichtbeton. Die plastischen Baukörper schieben sich abschnittsweise in die Höhe und werden von dem schlanken, mit spiralförmigen Treppen versehenen Turm überragt.

Referentin: **Eva Schwering**
Treffpunkt: Christi Auferstehung, Brucknerstraße

So 09.02.2020, 15:30 Uhr: Herz Jesu in Schildgen

Eine hohe Mauer aus grobkörnigem Beton umschließt einen Hof mit dem Zugang zur Kirche. Die Dachlandschaft wird von sechs markanten Kegeldächern gebildet. Ein verglastes Atrium führt über das Seitenschiff in einen saalartigen, von schlanken achtkantigen Säulen gestützten Raum, der in seiner Anmutung an orientalische Bauwerke erinnert.

Referentin: **Maria Eicker**
Treffpunkt: Herz Jesu, Altenberger-Dom-Str. 140

Sa 28.03.2020, 14:00 Uhr: Zwischen Dynamik und Meditation. Gottfried Böhm's Lindenthaler Kirchenbauten

Christi Auferstehung bietet eine dynamische Komposition aus Beton und Backstein. Dagegen ist die Kapelle des Hildegardis Krankenhauses ein von meditativer Helligkeit geprägter purer weißer Raum. Beton, Helligkeit, Ruhe und Dynamik verbindet wiederum St. Johannes der Täufer.

Referent: **Dr. Andreas Baumerich**
Treffpunkt: Christi Auferstehung, Brucknerstraße

So 26.04.2020, 14:00 Uhr: Verbindung herstellen. Gottfried Böhms Bauten im Altstadt kern

Mit der Kapelle „Madonna in den Trümmern“ entstand aus Ruinentteilen ein ergreifender neuer Kirchenraum. Bei den WDR-Arkaden galt es die verschiedenen städtebaulichen Gegebenheiten optisch zusammenzubinden. An einen Bau seines Vaters schloss Böhm beim Kolpinghaus harmonisch und doch selbstbewusst an. Und das Maritimhotel setzt vergrößert die Reihe der Altstadtgiebel fort.

Referent: **Dr. Andreas Baumerich**

Treffpunkt: Madonna in den Trümmern (St. Kolumba), Brückenstraße

Samstag, 09.11.2019 - Sonntag, 26.04.2020 | Veranstalter: DOMFORUM, Katholisches Bildungswerk Köln | Gebühr 9,00 €, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.domforum.de/export/sites/domforum/.content/galleries/downloads/2019-2020__KiB_November-April.pdf

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191109-200416_boehm100/

Redaktionsstand: 26.11.2019, MS (BKK)

Sonntag, 10. November 2019, 15:00 - 17:15 Uhr, Treffpunkt: Eingangsportal St. Kunibert

Das Kunibertsviertel

Zwischen St. Kunibert, der jüngsten der romanischen Kirchen mit ihren einmaligen Chorfenstern, und Unter Krahenbäumen, besser bekannt als UKB, erstreckt sich das kleine von Verkehrsstraßen eingeschlossene Viertel. Dabei ist hier eine äußerst spannende Ecke Kölns zu finden mit ihren Legenden um den Kunibertspütz und den Weckschnapp, mit den Ursulinen und ihrer Barockkirche, dem Tricoronatum, ehemaligen Höfen und Zuckersiedereien in alten Klöstern. Hier lebte unter anderen Baron Hüpsch mit seiner Kunstsammlung. Heute stehen große Hotels neben Mietshäusern mit schönen Höfen. Das Kunibertsviertel lebte und lebt noch heute von und mit seinen Gegensätzen.

Sonntag, 10.11.2019, 15:00-17:15 Uhr | Treffpunkt: Eingangsportal St. Kunibert | Veranstalter: VHS Köln | Entgelt: 11,00 €, Anmeldung über die Website

» <https://vhs-koeln.de/Veranstaltung/titel-Das+Kunibertsviertel/cmx5c6ebb1f5c473.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191110_vhs/

Redaktionsstand: 01.11.2019, MS (BKK), MS (NL #638), MS (NL #639)

Dienstag, 12. November 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Verkehrswende, Stadtentwicklung und Baukultur - wie kommt das zusammen?

Verkehrsdezernentin Andrea Blome zu Gast im hdak

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #503

Im öffentlichen Diskurs wird unter ‚Verkehrswende‘ oft nur der Ausbau von Radwegen und die Einrichtung von autofreien und Tempo 30 Zonen verstanden. Es sind sehr wesentliche, aber doch nur erste Schritte. Denn erst der massive Ausbau des ÖPNV kann mittel- und langfristig eine auch quantitativ bedeutsame Verkehrswende Wirklichkeit werden lassen. Der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur ist dabei integraler Bestandteil einer zukunftsweisenden Kölner Stadtentwicklung, und damit auch der räumlichen Stadtplanung und der qualitätvollen Gestaltung von Stadtraum, als unmittelbarer Lebensraum der Bürger.

Für eine nachhaltige Verbesserung der Mobilität hat das vor drei Jahren neu eingerichtete Dezernat Vieles auf den Weg gebracht. Im Großen und Kleinen und mit unterschiedlichem Erfolg.

Wie kommen die vielen kleinen Maßnahmen, die mittelfristigen Perspektiven und die großen Planungen und Visionen integriert zusammen?

Wir freuen uns darauf, hierzu die Kölner Dezernentin **Andrea Blome** zu hören und mit ihr zu diskutieren.

Moderation: **Prof. Christl Drey**, Vorstandsvorsitz im hdak

Dienstag, 12.11.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191112_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/355204288585902/>

Redaktionsstand: 10.11.2019 MS (BKK), MS (Text ergänzt, BKK, FB), MS (NL #638), YT (NL #638, NLgBW #70), YT (NL Mob #01), MS (NL #639), MS (NL #640)

Mittwoch, 13. November 2019, 15:00 Uhr, Platz vor der Kirche, Berrenrather Str. 127

Die Kirche Hl. Johannes XXIII - Skulptur oder Architektur?

Führung

Vor 50 Jahren wurde im Geiste des Zweiten Vatikanischen Konzils der Bau dieser außergewöhnlichen Kirche begonnen. Der Bildhauer Josef Rikus entwarf diese „größte begehbbare Plastik“ Kölns. Die Kirche ist im Stil des Brutalismus gebaut, so dass vor allem der Sichtbeton in vielerlei Hinsicht den Bau prägt, der aus zwei kontrastierenden Räumen besteht. Die Führung erläutert Genese, Ausstattung und grundsätzliche Überlegungen zum Bau. Der Referent hat im Rahmen des Arbeitskreis Denkmal des Monats über den Sakralbau gearbeitet und promoviert derzeit zu einem Thema des Modernen Sakralbaus in München/Köln.

Referent: **Thomas van Nies M.A.**

Mittwoch, 13.11.2019, 15:00 Uhr | Treffpunkt: Platz vor der Kirche, Berrenrather Str. 127 | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Spende erbeten, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191113_rvdl/

Redaktionsstand: 10.11.2019, MS (BKK), MS (NL #639), MS (NL #640)

Mittwoch, 13. November 2019, 18:30 Uhr, Bürgerhaus Stollwerck

Einladung zum Vringsveedel-Treffen

Wie wäre es, wenn ihr öffentliche (Park-) Plätze mit Verschönerungs-Potential zu euren neuen Lieblingssorten im Vringsveedel umgestalten könntet? Wenn daraus gemeinschaftlich genutzter Raum entsteht, der auch noch dafür sorgt, dass die Straßen in eurem Viertel grüner, lebendiger und nachbarschaftlicher werden? Wie wäre es, wenn ihr gemeinsam mit euren Nachbarinnen und Nachbarn diese Plätze umgestalten könntet?

Gemeinsam möchten wir, die Agora Köln, mit euch dieses Stadt-Raum-Experiment wagen: Ziel dieses Gemeinschaftsprojekts ist es bis zu zehn (Park-) Plätze im Vringsveedel umzugestalten. Wie das geht? Kommt zu unserem Veedels-Treffen #1 und erfahrt alle Details!

Mittwoch, 13.11.2019, 18:30 - 21:00 Uhr | Bürgerhaus Stollwerck - Raum 416, Dreikönigenstraße 23, 50678 Köln | Veranstalter: Agora Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.agorakoeln.de>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/191113_agora-koeln/
Redaktionsstand: 10.11.2019 YT (BKK, NL #639), MS (NL #640)

Donnerstag, 14. November 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Hilfe, die Paragraphen kommen! Oder: welche Rechtsform braucht mein Projekt?

Themenabend im Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Neue Formen gemeinschaftlichen Wohnens sind trotz vieler erfolgreicher Projekte noch immer ein Experimentierfeld. Menschen wollen im Zusammenleben neue Wege gehen und begegnen dennoch der Notwendigkeit, verbindliche Formen für die Zusammenarbeit zu entwickeln. Bereits vorhandene (alte) Strukturen sind aufzugreifen und ggf. zu modifizieren. Das gilt insbesondere auch für den rechtlichen Rahmen, den sich solche Gruppen zur Regelung des Miteinanders geben müssen.

Helga Nissen, Rechtsanwältin und Mediatorin, referiert über Sinn und Unsinn der Vertragsgestaltung, über Spielräume und Grenzen, die sich in der rechtlichen Verfassung ergeben, und verschafft dabei einen soliden Überblick über das, was Projekte in den verschiedenen Phasen des Verlaufs beachten sollten. Ihr Motto: Bange machen gilt nicht; Paragraphen lassen sich zähmen.

Donnerstag, 14.11.2019, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191114_ngbw/
» <https://www.facebook.com/events/517568469025132/>
Redaktionsstand: 10.11.2019, MS (BKK), YT (BKK, MNL), MS (FB), YT (NLgBW #70), MS (NL #639), MS (NL #640)

Montag, 18. November 2019, 19:30 Uhr, Karl-Rahner-Akademie

TH Köln Campus - Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse BDA - Montagsgespräch

Nach 30 Jahren geringen planerischen Interesses rücken die Universitäten wieder in das Blickfeld von Architekten und Stadtplanern. Die häufig aus den 1970er-Jahren stammenden Hochschulbauten genügen baulich, infrastrukturell und stadträumlich vielfach nicht mehr heutigen Ansprüchen. Mit der Weichenstellung, den Campus der TH Köln an seinem Standort in Deutz zu belassen, konnte die nötige Planungssicherheit für dessen umfassende Erneuerung geschaffen werden.

Auf der Grundlage des Masterplans von Kister Scheithauer Gross, Architekten und Stadtplaner BDA, wurden im Jahr 2018 Realisierungswettbewerbe für die ersten Ersatzneubauten durchgeführt.

Mit den ersten neuen Bauten bietet sich die Chance, Defizite des jetzigen Standorts auszugleichen. Wie sehen die zukünftigen Lernwelten aus? Wie werden hohe Funktionalität und gleichzeitig Vielfalt an Nutzungsoptionen ermöglicht? Wie sieht die Verknüpfung mit dem Stadtteil Deutz aus? Und welche Rolle spielt die Hochschule im Stadtgefüge?

Der Vorstellung der Ergebnisse durch die Entwurfsverfasser wird eine wissenschaftliche Einführung über die zukunftsfähige Einordnung der Universitäten in den Stadtraum vorangestellt.

Begrüßung und Einführung

Thomas Knüvener und Erich Frank Pössl, beide Vorstand BDA Köln

Impulsvorträge

Dr. Claudia Kruschwitz, RWTH Aachen: Universitätsareale als lebendige und repräsentative Stadträume

Mirja Montag, ständige vertretende Niederlassungsleitung, BLB NRW, Niederlassung Köln: Vorstellung des Gesamtvorhabens mit Schwerpunkt Wettbewerbsverfahren (1. Bauphase)

Prof. Tobias Wulf, Architekt BDA: Vorstellung Gebäude A, Fakultäts- und Verwaltungsgebäude, 1. Preis

Ferdinand Heide, Architekt BDA: Vorstellung Gebäude B, Hörsaalzentrum, 2. Preis

Prof. Volker Staab, Architekt BDA: Vorstellung Gebäude B, Hörsaalzentrum, 2. Preis und Zuschlag

Podium mit den Vortragenden und

Prof. Eva-Maria Pape, Architektin BDA, TH Köln

Moderation

Thomas Knüvener und Erich Frank Pössl, beide Vorstand BDA Köln

Montag, 18.11.2019, 19:30 Uhr | Karl-Rahner-Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten – BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.bda-koeln.de/events/bda-montagsgespraech-th-koeln-campus-deutz/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191118_bda-koeln/

Redaktionsstand: 10.11.2019, MS (BKK), MS (NL #640)

Dienstag, 19. November 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Mehr als Wohnen in Wien - urbane Mischung durch Wohnprojekte

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #504

Das Netzwerk gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im hdak berichtet von der Exkursion nach Wien im Oktober 2019. In der Seestadt Aspern, größtes Wiener Stadterweiterungsgebiet, erfuhren wir von der Entwicklungsgesellschaft Wien 3420, mit welchen Strategien das ganz neue Quartier geplant und die urbane Mischung umgesetzt wurde. Welche Rolle die von den späteren Nutzer:innen selbst initiierten und 2014 bezogenen Wohnprojekte (Pilotprojekt für Wien) bei der Belebung des Quartiers spielen und welche Ideen sich in der Realität bewähren, diskutierten wir mit Bewohner:innen der vier Baugemeinschaftsprojekte JAspern, B.R.O.T., Seestern und LiSA. Die 2019 fertiggestellten größeren gemeinschaftlichen Projekte Gleis 21 und Grüner Markt im innerstädtischen Sonnwendviertel, einem ehemaligen Bahnhofsgelände, integrieren Wohnungen mit großzügigen Gemeinschaftsflächen im Obergeschoss und bunt gemischt genutzte Erdgeschosse, die dem Quartier offen stehen.

Durch den Abend führt Almut Skriver aus dem Vorstand des hdak mit weiteren Mitgliedern des Netzwerks gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Dienstag, 19.11.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191119_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/543360349756385/>

Redaktionsstand: 13.11.2019 MS (BKK), YT (BKK, MNL), MS (FB), YT (NLgBW #70), MS (NL #639), MS (NL #640), MS (NL #641)

Mittwoch, 20. November 2019, 18:30 - 21:00 Uhr, Bürgerhaus Kalk

STADTGESPRÄCH: Ihr Bezirk - Ihre Themen

Die Stadtgespräche mit Oberbürgermeisterin Henriette Reker gehen in die dritte Runde. Auch 2019/2020 wird sie die neun Bezirke Kölns besuchen, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Alle Termine der neuen Reihe finden unter dem Motto „Ihr Bezirk – Ihre Themen“ statt. In der letzten Staffel zum Thema „Kölner Perspektiven 2030“ haben die Kölnerinnen und Kölner die Zukunftsthemen für ihren Bezirk gewählt. Diese Zukunftsthemen sollen nun wieder aufgegriffen und dabei diskutiert werden: Wie sehen die Bürgerinnen und Bürger diese Zukunftsthemen heute? In einem zweiten Teil möchte Oberbürgermeisterin Henriette Reker erfahren, was Sie aktuell in ihrem Bezirk bewegt.

Montag, 20.11.19, 18:30 – 21:00 Uhr | Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mülheimer Straße 58, 51103 Köln | Veranstalter: Stadt Köln – Amt der Oberbürgermeisterin | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/veranstaltungen/daten/26740/index.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191120_stadtgespraech/

Redaktionsstand: 13.11.2019, MS (BKK), MS (NL #640), MS (NL #641)

Donnerstag, 21. November 2019, 19:00 Uhr, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

Was bleibt vom Bauhaus(-Jahr)? Einsichten und Aussichten.

Ein Jahr lang gab es kein Entkommen vor dem Megathema Bauhaus. Was aber bleibt von den vielen Ausstellungen, Diskussionen und Tagungen? Claudia Perren zieht eine kritische Bilanz des Jubiläumsjahres. Was hat sich verändert? Und wie geht es weiter?

Donnerstag, 21.11.2019, 19:00 - 22:00 Uhr | MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: KAP - Forum, MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich über die Website

» <https://www.kap-forum.de/veranstaltungen/was-bleibt-vom-bauhaus-jahr/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191121_kap/

Redaktionsstand: 13.11.2019, MS (BKK), MS (NL #640), MS (NL #641)

Donnerstag, 21. November 2019, 19:00 Uhr, Alte Feuerwache

Transformation zur Nachhaltigkeit – da geht doch was!?

Von den Voraussetzungen und Wegen zu erfolgreichem grundlegenden Wandel, aus der Perspektive der Stadtentwicklung, am Beispiel von Verkehr und Wohnen

Ein Wandel zu nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweisen wird immer deutlicher unvermeidlich, erfordert aber tiefgreifende Transformationsprozesse in unterschiedlichen gesellschaftlichen Teilbereichen (Energie, Mobilität, Ernährung, Bauen & Wohnen usw.). Die Transitionsforschung liefert Hinweise dazu, was

transformiert werden muss, unter welchen Voraussetzungen diese Veränderungen stattfinden, wie sie verlaufen und wie sie beeinflusst werden können. Aus diesen Erkenntnissen lassen sich Schlussfolgerungen für die Planung und Entwicklung von Städten ableiten, die diese Transformationsprozesse voraussehen und gestalten.

Nach einer knappen Einführung in das Forschungsfeld und dessen zentrale Konzepte zur Analyse und Governance von Transformationsprozessen, wird anhand konkreter Beispiele sichtbar, welche Handlungsansätze sich für die Stadtentwicklung(-politik) und die diesbezügliche Rolle von Bund, Land und Kommunen sowie Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft ergeben.

Klingt theoretisch, ist es aber nicht! Damit die Gäste für sich möglichst viel mitnehmen können, folgt auf den Vortrag eine ausführliche moderierte Diskussion, die bei Getränken und Snacks auch nach dem Schlusswort noch weitergeführt werden kann.

Über den Referenten:

Dr. Markus Egermann ist Geograph, Raumplaner und Nachhaltigkeitsforscher am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) in Dresden und dort als Projektleiter im Forschungsbereich „Nachhaltigkeitstransformationen in Städten und Regionen“ tätig. Er lehrt an der TU-Dresden, ist als Gutachter für die EU-Kommission und internationale Zeitschriften zur Raum- und Transformationsforschung tätig und begleitet diverse Projekte, in denen die Erkenntnisse in der Praxis erprobt werden.

Moderation: **Irmgard Nolte**, Vorstand STADTRAUM 5und4 e.V.

Donnerstag, 21.11.2019, 19:00 - 21:00 Uhr | Alte Feuerwache, Melchiorstr. 3, 50670 Köln | Veranstalter: STADTRAUM 5und4 e.V., KölnAgenda e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://stadtraum5und4.wixsite.com/stadtraum/kopie-von-konzeptvergabe>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191121_stadtraum5und4/

Redaktionsstand: 21.11.2019, MS (BKK), MS (NL #641), YT (NLgBW #71)

Freitag, 22. November 2019, 10:30 - 15:00 Uhr, Congress-Centrum Ost Koelnmesse

Deutsches Forum Baukultur und Denkmalpflege

Bürgerschaftliches Engagement für Baukultur und Denkmale – Chancen und Unterstützungsbedarf

Besonderes Augenmerk des jährlich stattfindenden Forums gilt der Identitätsstiftung durch Baukultur und Denkmalpflege und dem bürgerschaftlichen Engagement in diesem Bereich. Die zahlreichen Vereinigungen und Initiativen, die in diesem Themenfeld bereits wertvolle Erfahrungen gesammelt haben, werden durch den Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU) vernetzt. Ehrenamtliche Initiativen haben die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen, miteinander ins Gespräch zu kommen und zu definieren, welche Unterstützung und Förderung sinnvoll und notwendig ist. Ein Schwerpunkt ist dem Thema "Limes" gewidmet.

Für weitere Informationen und Anmeldung, siehe: <https://bhu.de/veranstaltung/deutsches-forum-baukultur-und-denkmalpflege/>

Freitag, 22.11.19, 10:30 - 15:00 Uhr | Congress-Centrum Ost Koelnmesse, 2. OG, Konferenzraum 3/4 | Veranstalter: Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU) | Eintritt frei, Anmeldung auf der Website

» <https://bhu.de/veranstaltung/deutsches-forum-baukultur-und-denkmalpflege/>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191122_bhu/

Redaktionsstand: 13.11.2019, MS (BKK), MS (NL #641)

Freitag, 22. November 2019, 19:00 Uhr, Ungers Archiv für Architekturwissenschaft

RELAUNCH ARCHIMAERA ATMOSPHÄREN – ENTWERFEN ALS ERINNERN

Die Redaktion der Onlinezeitschrift archimaera ist am Freitag, 22. November 2019, zu Gast im UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, um den Relaunch ihrer Online-Plattform in neuem Design zu feiern. Gleichzeitig stellen sie ihr achttes Themenheft „atmosphären“ vor, dem der anschließende Abendvortrag von Prof. Thomas Schmitz (RWTH Aachen) über das Thema „Entwerfen als Erinnern“ entlehnt ist.

Freitag, 22.11.19, 19:00 Uhr | UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestraße 60, 50933 Köln | Veranstalter: UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.ungersarchiv.de/index.php/news-reader/archimaera-im-uaa.html>

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191122_uaa/

Redaktionsstand: 13.11.2019, MS (BKK, NL #640), MS (NL #641)

Samstag, 23. November 2019, 08:30 - 19:00 Uhr, 19:30 - 21:00 Uhr (Abendveranstaltung), Hörsaal des Geographischen Instituts der Universität zu Köln

100 Jahre Kölner grüne Lunge. Von den Befestigungen zum Grünsystem Symposium

Konrad Adenauer als Oberbürgermeister von Köln ließ durch den bekannten Hamburger Städtebauer Fritz Schumacher ein ganzes System von Grünanlagen anlegen, das die gesamte Stadt Köln mit frischer Luft versorgen sollte. Ausgangspunkt waren die ehemaligen Festungsringe um die heutige Kölner Innenstadt sowie in etwa entlang der linksrheinischen Stadtgrenzen von 1975 und außerhalb der bedeutendsten Vororte im Rechtsrheinischen. Die radialen grünen Verbindungen der beiden vornehmlich in den 1920er Jahren geschaffenen Grüngürtel entstanden erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Die positiven Auswirkungen dieses Grünsystems auf die Stadt Köln und die negativen Folgen ihrer Beeinträchtigungen bzw. ihres Verlustes für Klima und Ökologie u. a. werden thematisiert, aber auch die Möglichkeiten des Erhalts des Meisterwerks Adenauers während seiner Kölner Tätigkeit.

Referenten: zahlreiche Referenten aus den Fachbereichen Denkmalpflege, Kunstgeschichte, Ökologie, Geographie u. a.

Samstag, 23.11.2019, 08:30 - 19:00 Uhr, 19:30 - 21:00 Uhr (Abendveranstaltung), Hörsaal des Geographischen Instituts der Universität zu Köln, Zülpicher Str. 49a | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Anmeldung bis zum 18.11: Tel.: (0221) 809 2804 oder E-Mail: sekretariat@rheinischer-verein.de

» https://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191123_rvd/

Redaktionsstand: 13.11.2019, MS (BKK), MS (NL #640), MS (NL #641)

Dienstag, 26. November 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Neue Trassen wagen! Für eine Stadtbahn auf der Inneren Kanalstraße

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #505

Der Kölner ÖPNV soll wachsen – aber wie? Wir schlagen eine neue Stadtbahntrasse auf der Inneren Kanalstraße als Leitprojekt vor, die vom Rheinufer und der Parkstadt Süd über UniCenter, Universität, Colonius und in den Kölner Norden reicht.

Das aktuelle Stadtbahn-Netz zeichnet sich durch eine Konzentration der Knotenpunkte im Innenstadtbereich aus. Dies führt zu Engpässen, nicht primär an den Knotenpunkten, sondern insbesondere an den Außenästen, die im Innenstadtbereich zusammenlaufen. Diese Herausforderung würde auch ein Umbau der Ost-West-Achse nicht lösen.

Die neue Stadtbahntrasse interpretiert den Stadtraum im Bereich der Inneren Kanalstraße neu und macht neue Verbindungen abseits des Zentrums möglich - zum Beispiel eine Bahn, die von Weiden über die Trasse der 1 bis zur Uni fährt und über die Trasse der 9 wieder nach Sülz. Und das, als oberirdische Trasse im Trend der "Renaissance der Straßenbahn", vergleichbar zeitnah und günstig.

Vortrag: **Martin Herrndorf** und **Lisa Schlömer**

Moderation: **Dr. Ralf Brand**, Vorstandsmitglied im hdak

Dienstag, 26.11.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191126_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/544997143010295/>

Redaktionsstand: 24.11.2019 MS (BKK), YT (BKK, MNL), MS (FB), YT (NLgBW #70), YT (NL Mob #01), MS (NL #640), MS (NL #641), YT (NLgBW #71), MS (NL #642)

Mittwoch, 27. November 2019, 16:30 Uhr, Büro von Neues Wohnen im Alter e.V.

Infotreffen Wohnprojekte

Bei diesem Treffen erhalten Sie Tipps für erste Schritte auf dem Weg zum gemeinschaftlichen Wohnen. Sie erfahren, wie Sie sich mit weiteren Interessierten und den nötigen Partnern vernetzen können.

Mittwoch, 27.11.2019, 16:30 bis 18:00 Uhr | Büro von Neues Wohnen im Alter e.V., Marienplatz 6, 50676 Köln | Veranstalter: Neues Wohnen im Alter e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» www.nwia.de

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191127_nwia/

Redaktionsstand: 24.11.2019 YT (NLgBW #70), YT (BKK), MS (NL #641), YT (NLgBW #71), MS (NL #642)

Donnerstag, 28. November 2019, 19:30 Uhr, Melanchthon-Akademie

Wohnraum dem Markt entziehen?

Strategische Herausforderungen für wohnungspolitische Bewegungen

Steigende Mieten und Wohnpreise führen in vielen Städten Deutschlands zu einer Situation, in der es für einkommensschwache Haushalte und selbst für Mittelschichten immer schwieriger wird, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Ermöglicht wurde eine derartige Zuspitzung der Wohnungsfrage durch eine ab Mitte der 1980er Jahre einsetzende Neoliberalisierung der Wohnungspolitik auf allen staatlichen Ebenen. Welche Möglichkeiten hat die Zivilgesellschaft, dem entgegenzuwirken? Wie kann man/frau Einfluss auf Kommunen und andere politische Träger nehmen? Der Referent **Sebastian Schipper** zeigt auf, wie sich der Wohnungsmarkt entwickelt und welche sozialen Bewegungen entstehen und sich zur Wehr setzen.

Über den Referenten:

Dr. Sebastian Schipper ist Geograph und Buchautor, der seit Jahren intensiv Stadtforschung betreibt. Seit Oktober 2015 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an

der Goethe-Universität Frankfurt tätig. Im Juli 2017 hat er seine Habilitation zu dem Thema „Wohnen dem Markt entziehen? Städtische soziale Bewegungen in Tel Aviv-Jaffa und Frankfurt am Main“ abgeschlossen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich kritischer Geographie und Stadtforschung.

Donnerstag, 28.11.2019, 19:30 - 21:00 Uhr | Melanchthon-Akademie, Kartäuser Wall 24b, 50678 Köln | Veranstalter: STADTRAUM 5und4 e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://stadtraum5und4.wixsite.com/stadtraum/kopie-von-konzeptvergabe>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/191128_stadtraum5und4/
Redaktionsstand: 24.11.2019, MS (BKK), MS (NL #641), YT (NlgBW #71), MS (NL #642)

Donnerstag, 28. November 2019 + Freitag, 29. November 2019, Kölnisches Stadtmuseum

THE WALL? Der Mensch im Schatten der Mauer

Tagung zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Manfred Groten

Im November vor 30 Jahren fiel die Berliner Mauer, das wohl berühmteste Befestigungsbauwerk des 20. Jahrhunderts. Diese Mauer war die steingewordene Bruchlinie zweier ideologischer Machtsysteme und symbolisierte die Teilung der Welt. Im Gegensatz zu vielen anderen Stadtmauern der Geschichte sperrte sie die Menschen auf der anderen Seite ein und raubte ihnen die Freiheit.

Ein Blick auf die Geschichte der europäischen Stadt zeigt, dass Mauern in der historischen Perspektive vom Mittelalter bis in die Neuzeit durchaus keine Seltenheit waren, denn nahezu jede Stadt besaß eine Befestigung, um sich gegenüber auswärtigen Bedrohungen zu schützen.

Unsere epochenübergreifende Tagung beschäftigt sich mit dem Verhältnis des Menschen und seiner Stadt zur Mauer. Hierbei werden nicht nur die klassischen sozial- und militärgeschichtlichen Fragen beleuchtet, sondern auch mentalitäts- sowie kultur-, kunst- und architekturgeschichtliche Themen behandelt.

Tagungsflyer (PDF)

Do, 28.11.2019 + Fr, 29.11.2019, ab 08:30 Uhr | Kölnisches Stadtmuseum, Zeughausstr. 1-3, 50667 Köln | Veranstalter: LVR - Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Historisches Institut der Universität zu Köln, Förderverein Geschichte in Köln e.V. | Anmeldung bis 20.11. unter rheinische-geschichte@lvr.de

» https://rheinische-landeskunde.lvr.de/de/geschichte/veranstaltungen/the_wall.html
» <https://www.hda-koeln.de/kalender/the-wall/>
Redaktionsstand: 24.11.2019, MS (BKK), MS (NL #641), MS (NL #642)

Dienstag, 03. Dezember 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Die Kongresshalle in Berlin und die Architektur im Kalten Krieg

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #506

Im Vorgriff auf die neue Filmreihe „Architektur und Glück - Architektur im Kalten Krieg“ in Kooperation mit der Filmpalette und der Kuratorin Isabel Strehle erwartet uns ein Gastvortrag von **Prof. Dr. Steffen de Rudder**, Vertretungsprofessur für Städtebau an der Bauhaus-Universität Weimar, über die Berliner Kongresshalle von Hugh Stubbins. Das heute als „Haus der Kulturen der Welt“ bekannte Gebäude sorgte zweimal für Aufsehen: bei ihrer Eröffnung im Jahr 1957, als die Kongresshalle – ein Geschenk der Amerikaner an die Stadt Berlin – mit seinem spektakulär geschwungenen Dach das Publikum begeisterte, und 23 Jahre später, als das große Dach ebenso spektakulär einstürzte. Die freitragenden Betonschale, vom amerikanischen Architekten als Hängekonstruktion geplant, war auf Drängen der Berliner Baupolizei als eine konventionelle und zugleich höchst komplizierte Hilfskonstruktion ausgeführt worden, die das Bild eines Hängedaches nur simulierte. Das Missverhältnis von Form und Konstruktion wurde zum Auslöser der sogenannten Kongresshallendebatte, eines Gelehrtenstreits der fünfziger Jahre. Die Geschichte der Berliner Kongresshalle ist ein Lehrstück über Politik und Repräsentation, über Ingenieurwesen, Architekturwollen und Materialermüdung. Sie erzählt von einer fernen Zeit, als moderne Architektur noch ein Zukunftsversprechen und die Amerikaner noch die good guys waren.

Im Anschluss gibt **Isabel Strehle**, Architektin und Kuratorin, einen Ausblick auf die zweite Ausgabe der Architekturfilmreihe Architektur und Glück. Diese startet am Anfang 2020 in der Filmpalette-Filmkunst kino im Eigelstein. Unter dem Titel „Architektur im Kalten Krieg“ will die Filmreihe 30 Jahre nach Ende des Kalten Krieges aufdecken, mit welcher Präganz und Feinfühligkeit sich die um Vorherrschaft in der Welt konkurrierenden Ost- und Westmächte der Architektur als Ausdrucksmittel, als Expression subtilen Wetteiferns bedient haben, und wie gleichzeitig die Avantgarde der Nachkriegsjahre ein fruchtbares Energiefeld vorfand, um das städtebauliche und architektonische Ideengut der Moderne wild weiter zu entwickeln und umzusetzen.

Moderation: **Prof. Christl Drey**, Vorstandsvorsitz im hdak

Dienstag, 03.12.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191203_hdak/

» <https://www.facebook.com/events/2559439380790149/>

Redaktionsstand: 02.12.2019 MS (BKK), YT (BKK, FB, MNL), MS (NL #641), MS (NL #642), MS (NL #643), YT (MD)

Mittwoch, 04. Dezember 2019, 19:00 Uhr, Ungers Archiv für Architekturwissenschaft

BIBLIOPHILIA

ARCHITEKTURTHEORIE IM DEUTSCHSPRACHIGEN KULTURRAUM 1486–1648

In der Reihe Bibliophilia stellt das UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft bibliophile Neuerscheinungen aus den Bereichen Architektur, Kunst und Design vor. Am Mittwoch, den 4. Dezember, um 19 Uhr, ist der Schweizer Kunst- und Architekturwissenschaftler Werner Oechslin zu Gast in der Belvederestraße. Gemeinsam mit Tobias Büchi und Martin Pozsgai hat Oechslin den umfassenden und reich illustrierten Quellenkatalog „Architekturtheorie im deutschsprachigen Kulturraum 1486–1648“ verfasst. Der 2018 im Colmena Verlag erschienene Band ist das Ergebnis jahrzehntelanger Forschungsarbeit. Nach einer einführenden Vorstellung der Publikation werden der Architekt Hans Kollhoff und der Architekturhistoriker Norbert Nußbaum im Gespräch mit Werner Oechslin Aspekte der Architekturtheorie des 15. bis 17. Jahrhunderts diskutieren.

Mittwoch, 04.12.19, 19:00 Uhr | UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestraße 60, 50933 Köln | Veranstalter: UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.ungersarchiv.de/index.php/news-reader/bibliophilia-oechslin.html>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/191204_uaa/
Redaktionsstand: 26.11.2019, MS (BKK, NL #642), MS (NL #643)

Donnerstag, 05. Dezember 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Wohnprojekte-Stammtisch

Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, dass man hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

Donnerstag, 05.12.2019, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, ein Projekt im hdak | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191205_ngbw/
» <https://www.facebook.com/events/450340618923081/>
Redaktionsstand: 26.11.2019, MS (BKK), YT (FB, MNL), YT (NLgBW #71), MS (NL #642), MS (NL #643)

Samstag, 07. Dezember 2019, 9:00 - 17:00 Uhr, Historisches Rathaus (Piazzetta)

WACHSTUM – WANDEL – WOHNEN

Wie kann Köln Wachstum intelligent steuern?

Köln wächst und damit der Bedarf an Wohnraum! – Köln zählt zu den deutschen Großstädten auf Wachstumskurs. Nach den aktuellen Prognosen erwartet die Stadt bis 2040 einen Bevölkerungszuwachs von bis zu 68.000 Menschen (Neue Kölner Statistik 1/2019). Gut ausgebildete Menschen wollen nach Köln ziehen oder wollen nach ihrer Ausbildung in Köln bleiben. Der Druck auf den Wohnungsmarkt steigt nicht nur in den Metropolen, sondern auch im Umland. Das Wachstum ist Chance und Herausforderung zugleich und kann am effizientesten in regionaler Kooperation und Partnerschaft gelingen.

Köln und das Stadtumland sind für Fachkräfte, Startups und junge Familien aber nur dann ein guter Standort, wenn es hier auch ausreichend bezahlbaren Wohnraum gibt. Geförderte Wohnungen fallen nach und nach aus der Bindung. Deshalb ist insbesondere die Ausweitung und Umsetzung von Programmen zum geförderten und preisgedämpften Wohnungsbau seit 2017 wieder intensiv im Gange, hat zugleich aber noch weiterreichendes Entwicklungspotential. Eine vorausschauende, an den gesamtgesellschaftlichen Bedarfen orientierte Wohnungspolitik ist Grundvoraussetzung für eine sozialgerechte Stadtentwicklung. Sie ist stets ein Gemeinschaftswerk. Politik, Verwaltung und die private Wirtschaft tragen hierfür gleichermaßen Verantwortung.

Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, lädt Vertreter*innen der Fachöffentlichkeit, Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie ausgewählte Stakeholder ein zu der Tagung.

In Vorträgen, Workshops und Paneldiskussionen schärft die Veranstaltung den Kölner Instrumentenkasten für gutes und sozialgerechtes Wachstum.

Freuen Sie sich auf mehr als 30 nationale und internationale Beiträge und Projekte! Diskutieren Sie mit Expert*innen aus Wien, Manchester, München, Leipzig, Frankfurt, Tübingen und Köln! Bringen Sie Ihre Erfahrungen und Anregungen in die Tagung ein!

Die Anmeldung zur Tagung ist ab sofort möglich unter: <http://www.wachstum-wandel-wohnen.de/>.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Tagungsteam unter wachstum-wandel-wohnen@stadt-koeln.de.

Samstag, 07.12.2019, 09:00 bis 17:00 Uhr | Historisches Rathaus, Piazzetta (Zugang über Alter Markt), Rathausplatz 2, 50667 Köln | Veranstalter: Stadt Köln – Amt der Oberbürgermeisterin | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter <https://www.wachstum-wandel-wohnen.de/anmeldung>

» <https://www.wachstum-wandel-wohnen.de>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/191207_stadt-koeln/
 Redaktionsstand: 02.12.19 YT (BKK, NL #643)

Sonntag, 08. Dezember 2019, 11:00 - 13:15 Uhr, Treffpunkt: Unter dem Eigelsteintor

Das Agnesviertel

Das Agnesviertel ist bis heute eines der schönsten und vielschichtigsten in Köln. Bereits bei seiner Planung war es Arbeiterquartier und Villengegend, von öffentlichen Nutz- bis zu zahlreichen öffentlichen Repräsentativgebäuden. Zentrum des Veedels bildet bis heute die Agneskirche, die zweitgrößte Kirche Kölns. Nach dem Zweiten Weltkrieg entstand hier mit St. Gertrud auch einer der spektakulärsten Nachkriegsbauten. Wir besuchen außerdem viele unbekannte Orte und zeigen Ihnen die unterschiedlichen Gesichter des Agnesviertels.

Sonntag, 08.12.2019, 11:00-13:15 Uhr | Treffpunkt: Unter dem Eigelsteintor, 50668 Köln | Veranstalter: VHS Köln | Entgelt: 11,00 €, Anmeldung über die Website

» <https://vhs-koeln.de/Veranstaltung/titel-Das+Agnesviertel/cmx5cb49ac1157e7.html>
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/191208_vhs/
 Redaktionsstand: 26.11.2019, MS (BKK), MS (NL #642), MS (NL #643)

Sonntag, 08. Dezember 2019, 16:00 Uhr, MAKK Museum für angewandte Kunst Köln

„kinder sollen einen raum haben, in dem sie das sein können, was sie wollen“

Alma Siedhoff-Buschers Entwürfe für das Kinderzimmer im Haus am Horn

Das Schachspiel von Josef Hartwig, der „Farbenmischer“-Kreisel von Ludwig Hirschfeld-Mack und das „Schiff-Bauspiel“ von Alma Siedhoff-Buscher mit seinen glatten, bunten Holzbauklötzchen sind heute Spielzeugklassiker, die am Bauhaus entworfen wurden und teils heute wieder im Handel zu finden sind. Der Vortrag stellt von Bauhäuslerinnen und Bauhäuslern gestaltetes Kinderspielzeug vor und beleuchtet dabei allen voran das Werk Alma Siedhoff-Buschers. Es wird den Fragen nachgegangen, wie diese Spielzeuge entstanden, was sich über ihre zeitgenössische Popularität und Rezeption sagen lässt, und womit Kinder in den 1920er und 1930er Jahren überhaupt gespielt haben.

Referentin: **Anna Lienert M.A.**, Oberhausen

Begleitprogramm zur Ausstellung: 2 von 14. Zwei Kölnerinnen am Bauhaus

Sonntag, 08.12.2019, 16:00 Uhr | MAKK Museum für angewandte Kunst, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: MAKK Museum für angewandte Kunst | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» http://www.museenkoeln.de/Downloads/makk/MAKK2019_2von14_Programmfolder_dt_web.pdf
 » https://www.hda-koeln.de/kalender/191208_makk/
 Redaktionsstand: 26.11.2019, MS (BKK), MS (NL #642), MS (NL #643)

Montag, 09. Dezember 2019, 19:30 Uhr, Karl-Rahner-Akademie

>> Handlungsdruck!? – Stadt und Handel: Resümee und Diskussion <<

In „Wo Markt ist, da beginnt die Stadt“, sagt Florian Niedermeier von der Markthalle Neun in Berlin-Kreuzberg auf der AFR-Veranstaltung zur ‚Renaissance der Markthallen‘ im September. Aber ist demnächst da, wo Stadt ist - auch noch Markt?

Ist dieser altgediente Zusammenhang zukünftig noch sicher?

Mit diesen Fragen sowie den aktuellen und zukünftigen Entwicklungen von Stadt und Handel hat sich das Architektur Forum Rheinland ein Jahr in vielen Facetten beschäftigt. Mit der letzten Veranstaltung des Jahres wird wieder ein Rückblick auf die Vorträge und Diskussionen gegeben - und Bilanz gezogen. Vor dem Hintergrund der gewonnenen Erkenntnisse wird mit Akteuren, Planungsverwaltung und Politik sowie mit dem Publikum diskutiert, welche Ideen und Maßnahmen geeignet sind, positiven Einfluss auf die zukünftige Entwicklung von Stadt und Handel zu nehmen.

Einführung und Überblick über das AFR-Jahresprogramm 2019:

> **Peter Berner**, Architekt, Vorsitzender AFR, Köln

Diskutanten:

> **Rafet Aydogdu**, Kaffeeröster, Gründer im Einzelhandel, Köln

> **Peter Berner**, Architekt, Vorsitzender AFR, Köln

> **Markus Greitemann**, Dezernent Stadtentwicklung, Planen und Bauen, Stadt Köln

> **Oliver Kehrl**, Groß- und Einzelhändler, Mitglied des Landtages NRW, Köln

Moderation:

> **Jürgen Keimer**, Journalist, Kurator AFR, Vorstand hdak, Köln

Montag, 09.12.2019, 19:30 Uhr | Karl-Rahner-Akademie, Jabachstr. 4, 50676 Köln | Veranstalter: Architektur Forum Rheinland e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191209_afr/

Redaktionsstand: 28.11.2019 MS (BKK, NL #643)

Dienstag, 10. Dezember 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

METROPOLITAN TRAILS ACADEMY - Stadtwandern mit Methode

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #507

In der Metropolitan Trails Academy haben sich einige der wichtigsten Akteure der europäischen Stadtwandererszene zusammen getan und, mit Unterstützung der Europäischen Union, ein Programm der Erwachsenenbildung ausgearbeitet, das die Inhalte und Methoden des systematischen Stadtwanderns als komplexes Werkzeug des Verstehens weitergeben und verbreiten möchte. Dabei werden die vielfältigen Aspekte und Anknüpfungspunkte dieser Arbeitsweise beleuchtet - von der Komposition und Ausschilderung eines Weges über Aspekte der Stadtökologie, der Beteiligungskultur und des Community Building bis hin zu Fragen der Stadt- und Raumplanung und der Verflüssigung ihrer Prozesse im Gehen. Im April 2020 kommt die Metropolitan Trails Academy nach Köln. **Boris Sieverts**, Künstler und Stadtführer, gibt einen Ausblick auf das Programm.

Moderation: **Thomas Engel**, Vorstandsmitglied im hdak

Dienstag, 10.12.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » <http://metropolitantrails.org/academy/>
- » https://www.hda-koeln.de/kalender/191210_hdak/
- » <https://www.facebook.com/events/425116945041964/>

Redaktionsstand: 08.12.2019 MS (BKK), YT (MNL), MS (NL #642), YT (BKK, FB, NL #642), MS (NL #643), MS (NL #644)

Mittwoch, 11. Dezember 2019, 19:30 Uhr, Karl-Rahner-Akademie

Monuments Men? Paul Clemen und die dt. Kriegsdenkmalpflege 1914-18

Vortrag

In Reaktion auf die internationale Kritik an der Bombardierung der Bibliothek von Löwen (B) und die Beschießung der Kathedrale Notre-Dame in Reims im August und September 1914 haben deutsche Kunsthistoriker um Wilhelm von Bode die bis heute aktuelle Idee des Kriegskunstschutzes aus der Taufe gehoben und zunächst in den von Deutschland besetzten Gebieten Belgiens und Nordfrankreichs erprobt. Zuständig für Baudenkmale zeichnete der damalige Provinzialkonservator der Rheinlande und Gründer des Rheinischen Vereins, Paul Clemen. Er war es auch, der in zahlreichen Veröffentlichungen und Vorträgen die propagandistische Begleitung der von ihm so bezeichneten Kriegsdenkmalpflege argumentativ entwickelte. Dennoch sind durch diese Aktivitäten Grundlagen für den völkerrechtlichen Kunstschutz im Krieg gelegt worden. Der Vortrag untersucht diese Entwicklung anhand der Diskussion um die Kathedrale von Reims und nachfolgende internationale Vereinbarungen.

Referentin: **Prof. Dr. Ingrid Scheurmann**, Leiterin der Denkmalkunde bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Honorarprofessorin an der TU Dortmund und Lehrbeauftragte an der TU Berlin

Mittwoch, 11.12.2019, 19:30 Uhr | Karl-Rahner-Akademie, Jabachstr. 4-8 | Veranstalter: RVDL – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » https://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html
- » https://www.hda-koeln.de/kalender/191211_rvdl/

Redaktionsstand: 08.12.2019, MS (BKK), MS (NL #643), MS (NL #644)

Donnerstag, 12. Dezember 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Worüber wir eigentlich mal berichten und diskutieren sollten

Offene Programmkonferenz im Haus der Architektur Köln

Das Veranstaltungsformat „Jeden Dienstag 19 Uhr – eine Stunde Baukultur“ ist Bühne und Plattform für baukulturelle Themen im Kölner Kontext. Alle zwei Monate laden wir unsere Mitglieder und Partner, aber auch alle anderen interessierten Bürger zur gemeinsamen Beratung darüber ein, welche Themen öffentlich vorgestellt und diskutiert werden sollten.

Donnerstag, 12.12.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, Interessierte willkommen

- » https://www.hda-koeln.de/kalender/191212_hdak/
- » <https://www.facebook.com/events/395170804694797/>

Redaktionsstand: 08.12.2019, MS (BKK), YT (FB, MNL), MS (NL #643), MS (NL #644)

Montag, 16. Dezember 2019, 19:30 Uhr, ODEON Lichtspieltheater

Wem gehört die Stadt - Bürger in Bewegung

Filmvorführung

Es gibt die einzigartige Gelegenheit, den spannenden Dokumentarfilm WEM GEHÖRT DIE STADT – BÜRGER IN BEWEGUNG der Kölner Filmemacherin Anna Ditges etwa acht Jahre nach dem Beteiligungsprozess um das Heliosgelände nochmal öffentlich im Kino zu sehen.

Anwesend zum Gespräch werden neben der Regisseurin auch zahlreiche Protagonisten des Films aus Bürgerschaft und Stadtplanung sein, sodass ein Rückblick auf die Beteiligung und die bisherige Entwicklung der Fläche möglich ist.

Was bringt Bürgerbeteiligung, wie wichtig ist sie für unsere Demokratie?

Montag, 16.12.2019, 19:30 Uhr | ODEON Lichtspieltheater, Severinsstrasse 81, 50678 Köln | Veranstalter: ODEON Lichtspieltheater | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » <http://www.wemgehoerdiestadt-derfilm.de/>
- » <https://www.odeon-koeln.de>
- » https://www.hda-koeln.de/kalender/191216_odeon/

Redaktionsstand: 08.12.2019, MS (BKK), MS (NL #643), MS (NL #644)

Montag, 16. Dezember 2019, 19:30 Uhr, Karl-Rahner-Akademie

BERUFUNGEN

Ideale von gestern - Visionen für morgen

BDA - Montagsgespräch

Mit ihren Tätigkeiten sind Architekt*innen besondere Protagonisten in dem Feld der Berufenen. Sie gestalten neue Welten, denken sich Häuser oder sogar ganze Städte aus, entwickeln Visionen für ganze Regionen und bestimmen mit ihren Konzepten das Lebensumfeld aller. Welche Ideale verfolgen Architekt*innen dabei und welche Beweggründe motivieren sie? Erfüllen sie dabei lediglich die technische Umsetzung ihrer beruflichen Aufgabe, ein standfestes und witterungsbeständiges Gebäude im Kontext einer Umgebung zu entwerfen? oder folgen sie einem höheren Ruf, ein Ideal zu formulieren und dafür – im wahrsten Sinne des Wortes – eine Vision zu zeichnen?

Wie definiert sich die Begeisterung der Architekt*innen für ein höheres Ideal und was verstehen sie jeweils unter dem Begriff der Berufung? In diesem Zusammenhang ist es besonders spannend, Architekt*innen kennenzulernen, die 2019 in den Bund Deutscher Architekten aufgenommen, also berufen wurden, und die sich für die Sache und für ihren Berufsstand engagieren. Welche Leitbilder von gestern prägten sie, was sind die Inhalte von heute und welche Zukunftsbilder lassen sich daraus für morgen erfinden? Mit diesen und weiteren Fragen lädt der BDA Köln herzlich zu einer Gesprächsrunde ein, moderiert von Reinhard Angelis und Aysin Ipekci, beide Vorstand BDA Köln.

Impulsvorträge / Gesprächsrunde:

Wolfgang Zeh, Büro für Architektur Wolfgang Zeh

Walter Maier, Maier Architekten

Lars Puff, HPA+Architektur

Michael Croce, Croce Architekten

Feyyaz Berber, Feyyaz Berber Architektur
Hadi Hand, Bergblau Architektur

Begrüßung, Einführung und Moderation:
Reinhard Angelis, Vorsitzender BDA Köln
Aysin Ipekci, Vorstand BDA Köln

Montag, 16.12.2019, 19:30 Uhr | Karl-Rahner-Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten – BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <https://www.bda-koeln.de/events/bda-montagsgesprach-berufungen/>
» https://www.hda-koeln.de/kalender/191216_bda-koeln/
Redaktionsstand: 08.12.2019, MS (BKK), MS (NL #643), MS (NL #644)

Dienstag, 17. Dezember 2019, 19:00 Uhr, Haus der Architektur Köln

Glühwein & Gebäck im hdak

Einladung zum vorweihnachtlichen Austausch über die Kölner Baukultur

„Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ #508

Hiermit möchten wir alle Freundinnen und Freunde des hdak herzlich zu unserem vorweihnachtlichen Austausch über die Kölner Baukultur bei Glühwein und Gebäck einladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dienstag, 17.12.2019, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» https://www.hda-koeln.de/kalender/191217_hdak/
» <https://www.facebook.com/events/544737602980565/>
Redaktionsstand: 08.12.2019 MS (BKK), YT (BKK, FB), MS (NL #643), MS (NL #644), MS (NL #645)

hdak - haus der architektur köln

Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau e.V.
Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Tel. 0221-29121571
info@hda-koeln.de | www.hda-koeln.de

Das hdak Netzwerk Baukultur

Das Haus der Architektur Köln lädt die baukulturell aktiven Gruppen, Initiativen und Institutionen in Köln ein, sich am informellen **hdak Netzwerk Baukultur** zu beteiligen. Das Haus der Architektur Köln versteht sich als Ort des Austausches, der Diskussion, der Einmischung, der Bildung und der Vernetzung.

Baukultur als die öffentlichste unter den Kulturgattungen benötigt Öffentlichkeit. In den alltäglichen Nutzungen (Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Mobilität) durchaus wahrnehmbar, ist ihr Stellenwert in der Öffentlichkeit noch zu wenig bewusst und präsent. Es gilt Zusammenhänge, Mechanismen, Prozesse von Architektur, Städtebau, Stadtplanung und Gestaltung zu vermitteln, Kräfte zu bündeln und Multiplikatoren in Gesellschaft und Fachöffentlichkeit zu finden.

In Stadt und Region Köln agiert eine Vielzahl von Institutionen und Gruppen mit inhaltlicher Ausrichtung auf die Baukultur. Diese Akteure führen eigene Aktivitäten durch, die sich außer an die eigenen Mitglieder und Beteiligten auch an die Öffentlichkeit, die Fachöffentlichkeit und Expertenkreise richten. Die Beschäftigung mit baukulturellen Themen generiert viele Informationen, die auch für Dritte von großem Wert für das baukulturelle Engagement sind: Schwerpunktthemen, öffentliche Veranstaltungen, Stellungnahmen, Konzepte.

Eine Vernetzung über die eigene Gruppe hinaus ist vielfach bereits über die Mehrfachmitgliedschaft einzelner Personen gegeben. Dessen ungeachtet besteht jedoch großes Potenzial für eine intensivere, umfangreiche Vernetzung. Die Ausprägungen dieser Vernetzung sind variabel: informeller Austausch, Koordination von Schwerpunktthemen, gemeinsamer Veranstaltungskalender, Nutzen vorhandener Ressourcen (Infrastruktur, Räumlichkeiten), Pressearbeit u.v.m.

Das **hdak Netzwerk Baukultur** steht für:

- Zugriff auf einen stets aktuellen Verteiler, z.B. bei akutem Abstimmungs- und Informationsbedarf
- regelmäßige informelle Treffen im Rahmen der hdak Programmkonferenzen (jeden zweiten Monat)
- die Realisierung eines gemeinsamen, öffentlichen Terminkalenders
- die Koordination von Jahres- und Schwerpunktthemen
- gegenseitige Bereitstellung von Know-How, Räumlichkeiten und Infrastruktur

Die Eigenständigkeit der Beteiligten wird im Netzwerk gewahrt; es soll keineswegs eine weitere Institution mit eigenem Erscheinungsbild ins Leben gerufen werden. Vielmehr soll das **hdak Netzwerk Baukultur** die baukulturell tätigen Gruppen im Innenverhältnis vernetzen.

Baukulturelle aktive Institutionen / Initiativen in der Region Köln:

(* = Mitglied im Haus der Architektur Köln)

A

AFR Architektur Forum Rheinland * | info@architektur-forum-rheinland.de | www.architektur-forum-rheinland.de

Agora Köln | info@agora-koeln.de | www.agorakoeln.de

ai Architektinnen Initiative NW * | info@architektinnen-initiative.de | www.architektinnen-initiative.de

AIT ArchitekturSalon Köln | koeln@ait-architektursalon.de | www.ait-architektursalon.de

AIV Architekten- und Ingenieurverein KölnBonn * | www.aiv-koelbonn.de
Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Fachbereich Architektur
www.alanus.edu/fachbereiche-und-gebiete/architektur/
AntoniterCityTours | www.antonitercitytours.de
Arbeitsgemeinschaft Kölner Wohnungsunternehmen | info@koelnag.de | www.koelnag.de
archipedes | www.archipedes-koeln.de
Architektenkammer Nordrhein-Westfalen | info@aknw.de | www.aknw.de
Architektur- und Stadtführungen in Köln | info@architektur-stadtfuehrung.de | www.architektur-stadtfuehrung.de
artrmx e.V. | info@artrmx.com | artrmx.com

B

BDA Bund Deutscher Architekten * | info@bda-koeln.de | www.bda-koeln.de
BDB Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure * | buerof@bdb-koeln.de | www.bdb-koeln.de
BDLA Bund Deutscher Landschaftsarchitekten | www.bdlanw.bdla.de
BDVI Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure | www.bdvi-nrw.de
Bergischer Geschichtsverein Rhein-Berg | info@bgv-rhein-berg.de | www.bgv-rhein-berg.de
Bund Heimat und Umwelt e.V. | bhu@bhu.de | www.bhu.de
Bundesstiftung Baukultur | mail@bundesstiftung-baukultur.de | www.bundesstiftung-baukultur.de
Bundesverband Baugemeinschaften e.V. | info@bv-baugemeinschaften.de | www.bundesverband-baugemeinschaften.de
Bürgergemeinschaft der Altstadt | mail@buergergemeinschaft-altstadt.de
Bürgerinitiative Grüne Lunge Köln | naturschutz@gruene-lunge-koeln.de | www.gruene-lunge-koeln.de
Bürgerinitiative Grüngürtel für alle | info@unsergruenguertel.de | unsergruenguertel.de
Bürgerinitiative Helios | www.buergerinitiative-helios.de
Bürgerinitiative Hochwasser Köln | info@hochwasser.de | www.hochwasser.de
Bürgernetzwerk Südliche Innenstadtweiterung | info@buesi.de | www.buesi.de
Büro für Städtereisen | borissieverts@dmx.de | www.neueraeume.de

C

CityLeaks Urban Art Festival | info@cityleaks-festival.com | cityleaks-festival.de
City-Marketing Köln | www.city-marketing-koeln.de
Cologne Research - Institut für Festungsarchitektur | info@crifa.de | www.crifa.de

D

Design Post Köln | info@designpost.de | www.designpostkoeln.de
Deutsche Burgenvereinigung e.V. | info@deutsche-burgen.org | www.deutsche-burgen.org
Deutscher Städtetag | www.staedtetag.de
Deutscher Werkbund Nordrhein-Westfalen * | nw@deutscher-werkbund.de | www.deutscherwerkbund-nw.de
Dialog Kölner Klimawandel | dialog@koelner-klimawandel.de | www.koelner-klimawandel.de
Diözesan-Caritasverband Erzbistum Köln e.V. | caritas.erzbistum-koeln.de/dicv-koeln/

Dombauverwaltung | info@dombau-koeln.de | www.dombau-koeln.de

Domforum | www.domforum.de

E

Evangelischer Kirchenverband Köln und Region | pressestelle@kirche-koeln.de | www.kirche-koeln.de

Expedition Colonia | info@expedition-colonia.de | www.expedition-colonia.de

Exponatec Cologne | www.exponatec.de

F

Fakultät für Architektur der TH Köln * | www.th-koeln.de/architektur

Filmpalette Köln | www.filmpalette-koeln.de

Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V. | info@bahnhof-belvedere.de | www.bahnhof-belvedere.de

Förderverein Romanische Kirchen in Köln | romanik@koeln.de | www.romanische-kirchen-koeln.de

Förderverein Historischer Park Deutz e.V. | fhpd@arcor.de | www.fhpd.de

Fortis Colonia e.V. | info@fortis-colonia.de | www.fortis-colonia.de

Freunde des Belgischen Hauses e.V. | info@fbh.koeln.de | www.fbh.koeln

Fritz Thyssen Stiftung | fts@fritz-thyssen-stiftung.de | www.fritz-thyssen-stiftung.de

G

GAG Immobilien AG | www.gag-koeln.de

Gestaltungsbeirat Köln | stadtplanungsamt@stadt-koeln.de

I

IHK Köln, Standortfragen und Stadtentwicklung | www.ihk-koeln.de/Standortfragen_u__Stadtentwicklung.AxCMS

Initiative Güterbahnhof Mülheim | www.gueterbahnhof-muelheim.de

Interessensgemeinschaft Braunsfelder Bürger | www.igbb-koeln.de

J

Japanisches Kulturinstitut | jfco@jki.de | www.jki.de

Jugend Architektur Stadt | info@jugend-architektur-stadt.de | www.jugend-architektur-stadt.de

K

KAP Forum für Architektur/Technologie/Design * | info@kap-forum.de | www.kap-forum.de

kap Kölner Architekturpreis | kap@koelnerarchitekturpreis.de | www.koelnerarchitekturpreis.de

Karl Rahner Akademie Köln | info@karl-rahner-akademie.de | www.karl-rahner-akademie.de

Katholisches Bildungswerk Köln | info@bildungswerk-koeln.de | bildung.erzbistum-koeln.de/bw-koeln

KKK Kontaktkreis Köln der Architekten- und Ingenieurverbände

KlimaKreis Köln | info@klimakreis-koeln.de | www.klimakreis-koeln.de

koelnarchitektur | info@koelnarchitektur.de | www.koelnarchitektur.de

Kölner Grün Stiftung | www.koelner-gruen.de

Kölner Haus- und Grundbesitzerverein | info@koelner-hug.de | www.koelner-hug.de

Kölner Kulturrat | info@koelnerkulturrat.de | www.koelnerkulturrat.de
Kölner Stadtmodell | info@koelnerstadtmodell.de | www.stadtmodell-koeln.de
Kölner Verkehrsverein | info@koelner-verkehrsverein.de | www.koelner-verkehrsverein.de
Kölnischer Kunstverein | info@koelnischerkunstverein.de | www.koelnischerkunstverein.de
KölnTourismus GmbH | info@koelntourismus.de | www.koelntourismus.de
Kölnisches Stadtmuseum | ksm@museenkoeln.de | www.museenkoeln.de/koelnisches-stadtmuseum
Köln kann auch anders | info@koelnkannauchanders.de | www.koelnkannauchanders.de
Köln kann nachhaltig | www.koeln-kann-nachhaltig.de
Köln mitgestalten - Netzwerk für Beteiligungskultur | www.koelnmitgestalten.de
Kolleg Stadt NRW | www.kolleg-stadt-nrw.de
Kompetenzteam KlimaBildung Köln | www.klimabildung-koeln.de
KUBiST e.V. | poestges@kubist-koeln.de | www.kubist-koeln.de
KunstMeile Süd | www.kunstmeilesued.de

L

Landesinitiative StadtBauKultur NRW 2020 | info@stadtbaukultur.nrw.de | www.stadtbaukultur.nrw.de
Leitbild Köln 2020 * | www.stadt-koeln.de/1/verwaltung/leitbild/
Liebe Deine Stadt | info@liebedeinstadt.org | www.liebedeinstadt.de
LVR Amt für Denkmalpflege | info.denkmalpflege@lvr.de | www.denkmalpflege.lvr.de
LVR Landschaftsverband Rheinland, Dezernat Kultur und Umwelt | www.lvr.de/de/nav_main/kultur/kultur_1.html

M

M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW | info@mai.nrw.de | www.mai-nrw.de | www.facebook.com/mai.nrw
Masterplan für die Kölner Innenstadt | www.masterplan-koeln.de
Melanchthon-Akademie des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region | info@melanchthon-akademie.de
www.melanchthon-akademie.de
Michael Horbach Stiftung | www.michael-horbach-stiftung.de
miteins-anders e.V. | www.mitein-anders.de
Montag Stiftung Urbane Räume | www.montag-stiftungen.com/urbane-raeume
moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH | www.modernestadt.de
modernes köln Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH | www.moderneskoeln.de
M.S. Kalk | mskalk2019.wordpress.com
Museum für Angewandte Kunst | makk@stadt-koeln.de | www.makk.de
Mut zu Kultur | post@mutzukultur.de | www.mutzukultur.de

N

Naturfreundehaus Köln-Kalk | nfhkoelnkalk@googlemail.com | www.naturfreundehaus-kalk.de
Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen | www.hda-koeln.de/baugemeinschaften
Netzwerk Kölnische Geschichte | info@netzwerkgeschichte.koeln | www.netzwerkgeschichte.koeln

Netzwerk Grün Köln | info@netzwerkgruen.koeln | www.netzwerkgruen.koeln
Neue Bahnstadt Opladen | info@neue-bahnstadt-opladen.de | www.neue-bahn-stadt-opladen.de
Neues Wohnen im Alter e. V. | nwia.ev@t-online.de | www.nwia.de
new talents biennale | www.newtalents-cologne.de
Niehler Freiheit e.V. | hello@niehlerfreiheit.de | www.niehlerfreiheit.de

O

Ökorausch Festival | www.oekorausch.de

P

perle sucht dame / Initiative Rheinparkcafé Köln | www.rheinparkcafe-koeln.de
plan - Forum aktueller Architektur in Köln | info@plan-project.com | www.plan-project.com

R

raum 13 | info@raum13.com | www.raum13.com/home/
Regionale 2010 | www.regionale2010.de
Region Köln/Bonn e.V. | info@region-koeln-bonn.de | www.region-koeln-bonn.de
Rheinische Industriekultur | info@rheinische-industriekultur.de | www.rheinische-industriekultur.de
Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | www.rheinischer-verein.de
Rotonda Business Club | business-club@rotonda.de | www.rotonda.de

S

Sommerblut Festival der Multipolarkultur | www.sommerblut.de
SRL Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung | www.srl.de/rg/nrw
Stadtbibliothek Köln | www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/stadtbibliothek/
Stadt Köln, Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr | www.stadt-koeln.de/buergerservice/adressen/00057/
Stadt Köln, Rat, Ausschuss Kunst und Kultur | www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien/kunst-kultur/
Stadt Köln, Rat, Bauausschuss | www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien/bauen/
Stadt Köln, Rat, Liegenschaftsausschuss | www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien/liegenschaften/
Stadt Köln, Rat, Stadtentwicklungsausschuss | www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien/stadtentwicklung/
Stadt Köln, Stadtentwicklung | www.stadt-koeln.de/4/stadtentwicklung/
Stadt Köln, Stadtplanung | www.stadt-koeln.de/4/stadtplanung/
Stadt Köln, Stadtkonservator | konservator@stadt-koeln.de | www.stadt-koeln.de/4/denkmal-schutz/
StadtLabor Köln | www.stadt-koeln.de/artikel/04525/index.html
Stadtraum 5und4 | info@stadtraum5und4.org | stadtraum5und4.wixsite.com/stadtraum

T

Tag der Architektur | www.tag-der-architektur.de
Tag der Forts | info@tag-der-forts.de | www.tag-der-forts.de
Tag des guten Lebens | www.tagdesgutenlebens.de
Tag des offenen Denkmals | denkmaltag@denkmalschutz.de | www.tag-des-offenen-denkmals.de

Thomas Morus Akademie Bensberg | akademie@tma-bensberg.de | www.tma-bensberg.de

U

UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | koeln@domungers.de | www.ungersarchiv.de

Umweltbank AG | service@umweltbank.de | www.umweltbank.de

Universität Köln, Kunsthistorisches Institut | khi.phil-fak.uni-koeln.de

Unortkataster | info@unortkataster.de | www.unortkataster.de

Unser Ebertplatz | stadtverwaltung@stadt-koeln.de | unser-ebertplatz.koeln

V

VBI Verband beratender Ingenieure | www.vbi.de/de/der-vbi/landesverbaende/nordrhein-westfalen.html

VDI Verein deutscher Ingenieure | bv-koeln@vdi.de | www.vdi.de/bv-koeln

Via Sacra Köln | info@via-sacra-koeln.de | www.via-sacra-koeln.de

VitrA Studio * | info@vitra-studio.de | www.vitra-studio.de

VFA Vereinigung freischaffender Architekten Deutschlands | info@vfa-nrw.de | www.vfa-nrw.de

Volkshochschule Köln | vhs@stadt-koeln.de | www.stadt-koeln.de/5/volkshochschule/

W

Werkstatt Baukultur Bonn | info@baukultur-bonn.de | www.baukultur-bonn.de

Wohnkompanie NRW | nrw@wohngesellschaft.de | www.wohngesellschaft.de

Wohnungsbauforum Köln | info@wohnungsbauforum-koeln.de | www.wohnungsbauforum-koeln.de

Z

Zukunftsfähiges Kalk

Ergänzungen und Korrekturen bitte per E-Mail an info@hda-koeln.de